



BEDIENUNGSANLEITUNG

**Pentabrid Digital Videorekorder
mit Video Analysen, Personen- und
Fahrzeugerkennung**

**Modelle:
SPVR-4421i
BWPVR-4821i
BWPVR-41622i**





Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein BURG-GUARD Qualitätsprodukt entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sich unbedingt an alle hier beschriebenen Anweisungen.

Bei eventuell auftretenden Fragen zur Inbetriebnahme oder falls Sie eine Gewährleistung oder Serviceleistung in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite:

www.burg-guard.com

Impressum:

Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei der BURG-GUARD GmbH. Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der BURG-GUARD GmbH. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

BURG-GUARD / BURG-GUARD sind eingetragene Warenzeichen der BURG-GUARD GmbH. Übrige evtl. genannte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber.

© Copyright by: BURG-GUARD GmbH
 Wormgermühle
 58540 Meinerzhagen
 Germany
 www.burg-guard.com

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	7
1.1	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	7
1.2	CE-Richtlinien	8
1.3	Wichtige allgemeine Hinweise	8
1.3.1	Aufstellung und Installation	8
1.3.2	Reparatur und Wartung	9
1.3.3	Ersatzteile und Zubehör	10
1.4	Allgemeine Hinweise	10
2.	Vorteile der Pentabrid Serie	11
3.	Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse	11
3.1	SPVR-4411i	11
3.2	SPVR-4811i	12
3.3	SPVR-41612i	13
3.4	Audio	14
3.4.1	Audio Eingang	14
3.4.2	Audio Ausgang	14
3.5	Alarm Eingang und Ausgang	14
3.5.1	Alarm Eingang	14
3.5.2	Alarm Ausgang	15
3.6	Festplatten Einbau	16
4.	Schnellstart Anleitung	17
4.1	Lokale Schnellstart Inbetriebnahme	17
4.2	Netzwerk Login	18
4.2.1	Login	18
4.2.2	Erste Inbetriebnahme – Passwort vergeben	18
4.2.3	Erste Inbetriebnahme – Entsperrmuster	19
4.2.4	Erste Inbetriebnahme – Sicherheitsabfrage	20
4.2.5	Erste Inbetriebnahme – Endbenutzer-Lizenzvereinbarung	21
4.2.6	Erste Inbetriebnahme – Setup-Assistent (WIZARD)	21
4.3	Startup Assistent / Wizard	22
4.3.1	Allgemeine Einstellungen	22
4.3.2	Datum- und Zeitkonfiguration	23
4.3.3	Netzwerkeinstellungen	25
4.3.4	P2P Fernzugriff-Einstellungen	27
4.3.5	Kamera Kompressionsverfahren (Encoder) einstellen	28
4.3.6	Kamera Schnappschusseinstellungen	30
4.3.7	Konfigurieren der grundlegenden Speichereinstellungen	31
4.3.8	Konfigurieren der Video-Speichereinstellungen	32
4.3.9	Konfigurieren der Schnappschuss-Speichereinstellungen	33
4.3.10	Aufrufen des Hauptmenüs	34
4.4	Ändern der Menü-Sprache	34
4.5	Logout und Rekorder ausschalten	34
5.	Hinweis zur Verwendung der Kameras	35
6.	Bedienung des Rekorders mit der Maus	36
6.1	Maus Bedienung	36
7.	Hauptmenü -> Live-Ansicht	37
7.1	Ereignisanzeige	37

7.2	Aufrufen der Kanal-Menüleiste	37
7.3	Aufrufen der Navigation-Menüleiste.....	39
7.4	Zugriff auf das Schnellmenü per rechter Maustaste	40
7.4.1	Einfach- & Mehrfach Ansichten	42
7.4.2	Matrix-Ansicht	42
7.4.3	PTZ-Steuerung / OSD Menü aufrufen	43
7.4.3.1	Übersicht	43
7.4.4	PTZ Steuerung.....	44
7.4.4.1	Aux Konfiguration.....	45
7.4.4.1.1	Preset.....	45
7.4.4.1.2	Tour.....	46
7.4.4.1.3	Pattern.....	46
7.4.4.1.4	Grenze.....	47
7.4.4.1.5	Aux	47
7.4.5	OSD Menü einer CVI/TVI/AHD-Kamera aufrufen	48
7.4.6	Farbeinstellung.....	49
7.4.7	Suche / Wiedergabe.....	50
7.4.8	Hauptmenü öffnen.....	50
7.5	Aufrufen der Navigationsleiste	51
7.6	USB Auto Pop-up	52
8.	Einstellungen über das Hauptmenü	53
8.1	Wiedergabe	56
8.1.1	Intelligente Suche.....	59
8.1.2	Suche nach Objekt-Ereignissen	59
8.1.3	Suche nach Zeit	60
8.1.4	Verwalten von markierten Videos	60
8.1.5	Suche nach Markierung	61
8.2	Ereignis Erkennung	62
8.2.1	Konfigurieren von intelligenten Einstellungen	62
8.2.1.1	Konfigurieren einer Linienüberschreitung	64
8.2.1.2	Konfigurieren von Eindringungsregeln	70
8.2.1.3	Konfigurieren der Regeln bei verlassenen Gegenständen	73
8.2.1.4	Objekt zurückgelassen (verloren) / entfernt.....	76
8.2.2	Aktivieren der intelligenten Einstellungen für die IP-Kamera	79
8.2.3	Intelligente Suche verwenden	81
8.2.4	Konfigurieren der Gesichtserkennung	84
8.2.4.1	Konfigurieren der Gesichtserkennungseinstellungen	84
8.2.4.2	Suche nach erkannten Gesichtern	87
8.2.4.3	Wiedergabe der erkannten Gesichter.....	88
8.3	Hauptmenü → Alarm	89
8.3.1	Alarm Informationen (Alarm Info)	89
8.3.2	Alarমেingangseinstellungen	89
8.3.2.1	Lokale Rekorder Alarমেingänge konfigurieren	90
8.3.2.2	Alarm-Eingang (externes Gerät)	92
8.3.2.3	HDCVI-Alarm (Kamera)	93
8.3.3	Hauptmenü → Alarm → Alarm Ausgang	93
8.3.3.1	Alarmausgang.....	93
8.3.3.2	Weißlicht.....	94
	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Weißlichtparameter	94
	Klicken Sie auf Übernehmen um die Einstellungen abzuschließen.....	94
8.3.3.3	Sirene	95

Aktualisieren der Audiodatei der Kamera.....	96
8.3.4 Hauptmenü → Alarm → Erkennung	97
8.3.4.1 Bewegungserkennung	97
8.3.4.1.1 Einstellen des Bewegungserkennungsbereichs	100
8.3.4.1.2 Konfigurieren Sie die Einstellungen für die gewählten Regionen.....	100
8.3.5 Signalverlust	101
8.3.5.1 Maskierung (Tamper).....	101
8.3.5.2 Diagnose	102
8.3.6 Hauptmenü → Alarm → Anomalie	104
8.3.6.1 Konfigurieren der Ereigniseinstellungen der Festplatte (HDD)	104
8.3.6.2 Netzwerk.....	106
8.3.6.3 Benutzer (Account / fehlg. Login Versuche)	107
8.4 Hauptmenü → Ereignis Erkennung	108
8.4.1 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter	108
8.4.2 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Smart Motion	108
8.4.3 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Intelli. Suche → Erweit. Beweg. Erk.	109
8.4.4 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Gesichtserkennung.....	109
8.4.5 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Intelli. Suche → Gesichtserkennung...	110
8.4.6 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Heatmap.....	110
8.4.7 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Heatmap.....	111
8.5 Hauptmenü → POS.....	111
8.6 Sichern der Konfiguration	112
8.6.1 USB-Stick.....	112
8.6.2 Sichern von Dateien.....	112
8.7 Netzwerkmanagement.....	114
8.7.1 TCP/IP-Einstellungen konfigurieren.....	114
8.7.2 Konfigurieren der Anschlusseinstellungen.....	115
8.7.3 Konfigurieren der Wi-Fi-Verbindungseinstellungen.....	116
8.7.4 3G/4G-Einstellungen konfigurieren.....	117
8.7.5 PPPoE-Einstellungen konfigurieren.....	120
8.7.6 DDNS-Einstellungen konfigurieren	121
8.7.7 Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen	124
8.7.8 UPnP-Einstellungen konfigurieren.....	125
8.7.9 Konfigurieren der SNMP-Einstellungen	127
8.7.10 Konfigurierung Multicast Einstellungen	129
8.7.11 Konfigurierung der Registrierung	131
8.7.12 Konfigurieren der Einstellungen für die Alarmzentrale.....	131
8.7.13 P2P-Einstellungen konfigurieren	133
8.7.14 Konfigurieren der Einstellungen für die Netzwerkprüfung.....	133
Testen des Netzwerks.....	133
Erfassen von Paketen und Sichern von Backups	134
8.8 Konto / Account Einstellungen	138
8.8.1 Konfigurierung Benutzerkonten	138
8.8.1.1 Hinzufügen eines Benutzerkontos.....	138
8.8.1.2 Ändern eines Benutzerkontos	142
8.8.1.3 Löschen eines Benutzerkontos	144
8.8.2 Konfigurieren des Gruppenkontos	144
8.8.2.1 Hinzufügen einer Gruppe	144
8.8.2.2 Ändern einer Gruppe	146
8.8.2.3 Löschen einer Gruppe.....	147
8.8.3 ONVIF-Benutzern.....	148
8.9 Audio-Management	150
8.9.1 Konfigurieren von Audiodateien	150
8.9.2 Konfigurieren des Wiedergabeplans für Audiodateien	152

8.10	Speicherverwaltung	153
8.10.1	Konfigurierung Grundeinstellungen	153
8.10.2	Konfigurieren des Aufnahme- und Snapshot-Zeitplans	153
8.10.3	Konfigurieren per HDD Verwaltung	154
8.10.4	Konfigurieren der Einstellungen für die HDD-Erkennung.....	155
8.10.5	HDD Erkennung.....	155
8.10.6	Anzeigen von Speicher-Informationen	157
8.10.7	Speicher- / Aufzeichnungsdauer-Abschätzung.....	159
8.10.8	Konfigurieren der FTP-Speichereinstellungen	161
8.11	Allgemeine Systemeinstellungen konfigurieren.....	165
8.11.1	Allgemein	165
8.11.1.1	Allgemein.....	165
8.11.1.2	Datum und Uhrzeit	166
8.11.1.3	Feiertage	167
8.11.2	Sicherheitseinstellungen	169
8.11.2.1	Zugriffseinschränkung.....	170
8.11.2.2	Konfigurieren der Systemdiensteinstellungen	171
8.11.3	Systemwartungseinstellungen.....	172
8.11.4	Systemeinstellungen exportieren und importieren.....	173
8.11.5	Wiederherstellen der Standardeinstellungen.....	175
8.11.6	Aktualisieren der Gerätefirmware	176
8.11.6.1	Aktualisieren per USB Datei.....	176
8.11.6.2	Online-Update suchen	178
8.11.6.3	Bootloader-Update.....	179
8.12	System Informationen.....	180
8.12.1	Anzeigen von Versionsdetails	180
8.12.2	Anzeigen von Ereignisinformationen (LOG)	182
8.12.3	Anzeigen von Netzwerkinformationen	182
8.12.4	Online-Benutzer anzeigen.....	183
8.12.5	Anzeigen der Netzwerklast	184
8.12.6	Anzeigen von HDD-Informationen.....	185
8.12.7	Anzeige von Kanalinformationen.....	186
8.12.8	Anzeigen von Datenstrominformationen	187
8.12.9	Anzeigen von PoC-Informationen	187
8.13	Benutzer vom Gerät abmelden.....	188
9.	Login übers Web	189
8.3.4	Einblendungen im Videobild	190
8.3.5	PTZ-Steuerung.....	191
10.	Fernzugriff	193
10.1	Online Web-Fernzugriff	193
10.2	„Burg Cam“ App für Smartphones und Tablets	194

1. Allgemeines

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes dieses Handbuch sorgfältig durch und heben Sie es als Nachschlagewerk für einen späteren Zeitpunkt auf.

1.1 Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen



Überlastung

Setzen Sie Netzsteckdose und Netzkabel niemals einer Überlastung aus. Feuer und lebensgefährliche elektrische Schläge können die Folge sein.

Schutz bei Gewitter

Bei einem Gewitter oder bei längerer Nutzungspause sollte immer der Netzstecker gezogen werden. Lösen Sie die Netzkabelverbindungen. Auf diese Art und Weise schützen Sie das Gerät vor Blitzschäden oder Überspannungen.

Eindringen von Flüssigkeiten oder Gegenständen

Stochern Sie niemals mit metallischen Gegenständen in den Lüftungsschlitzen des Gerätes. Sie könnten gefährliche spannungsführende Teile damit berühren, einen elektrischen Schlag bekommen oder durch einen Kurzschluss Feuer auslösen.

Lithium-Batterie

Vorsicht! Bei falschem Anschluss der Lithium-Batterie (RTC Batterie) besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch identische oder gleichwertige Komponenten, die vom Hersteller empfohlen werden. Bei der Entsorgung verbrauchter Batterien sind die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.

1.2 CE-Richtlinien

Dieses Gerät entspricht den CE-Richtlinien.

Wenn Sie eine EG-Konformitätserklärung für dieses Gerät benötigen, schicken Sie bitte eine Anfrage an: camera-service@burg.biz

Vorsicht:

Änderungen und Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch die zuständige Genehmigungsbehörde genehmigt worden sind, können zum Entzug der Genehmigung zum Betreiben des Gerätes führen.

Wichtig: Rechtlicher Hinweis



Die Erfassung, Aufnahme und Speicherung von Videoüberwachungsdaten (Bild, Ton) unterliegt in Deutschland strengen Richtlinien. Bitte beachten Sie die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die im Bundesdatenschutzgesetz bzw. im Landesschutzgesetz festgeschrieben sind. Für andere Länder gelten die entsprechenden nationalen Datenschutzgesetze.

1.3 Wichtige allgemeine Hinweise

Dieser Rekorder wurde für die Anwendung in Videoüberwachungsanlagen im Innenbereich entwickelt.

Bitte lesen Sie sich die nachfolgenden Hinweise sorgfältig durch.

1.3.1 Aufstellung und Installation

- Die Installation vor Ort sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden und muss den örtlichen Spezifikationen und Vorschriften entsprechen.
- Betreiben Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wasser, in staubigen Räumen oder Räumen mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit. Das Gerät könnte ernsthaft beschädigt werden.
- Am Gerät befindliche Öffnungen dienen der Lüftung und schützen vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen niemals zugedeckt oder zugestellt werden. Ein Gestelleinbau darf nur dann erfolgen, wenn eine ausreichende Ventilation sichergestellt werden kann. Eine Überhitzung kann zur Beschädigung des Gerätes oder zu Brand durch Kurzschluss führen.
- Netzkabel und sonstige Kabel sollten so verlegt werden, dass man nicht darauf tritt oder dass sie nicht durch herabfallende Gegenstände beschädigt werden können. Beschädigte Kabel können zu Kurzschluss und Beschädigung des Gerätes sowie lebensgefährlichen elektrischen Schlägen führen.
- Achten Sie beim Anschluss der Betriebsspannung auf die richtige Polarität. Ein falsches Anschließen kann die Beschädigung oder Zerstörung des Geräts zur Folge haben.
- Es darf nur die auf dem Typenschild angegebenen Stromquelle benutzt werden. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die am Installationsort vorhandene Stromversorgung verwendet werden kann, dann fragen Sie Ihren Elektro-Installateur. Verwenden Sie nur die beigefügten Netzkabel bzw. Netzadapter oder die ausdrücklich empfohlenen Netzteile.

1.3.2 Reparatur und Wartung

- Vor jeder Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet und der Stecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Das Gerät darf nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Sprühdosen. Die Verwendung von scharfen Lösungsmitteln wie Verdünner oder Benzin kann die Gehäuseoberfläche beschädigen.
- Bei Schäden am Gerät oder an den Kabeln schalten Sie das Gerät sofort aus und trennen Sie es unverzüglich von der Betriebsspannung. Geben Sie das Gerät bei folgenden Schäden in eine Fachwerkstatt:
 - bei Beschädigung des Stromversorgungskabels
 - wenn eine Flüssigkeit über das Gerät verschüttet wurde oder ein Gegenstand in das Gerät eingedrungen ist
 - wenn das Gerät Wasser oder einer anderen Flüssigkeit ausgesetzt war
 - wenn das Gerät trotz Einhaltung der Anweisungen dieser Bedienungsanleitung nicht ordnungsgemäß arbeitet. Es dürfen nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Regler nachgestellt werden. Falsche Einstellungen an allen anderen Reglern können das Gerät beschädigen.
 - wenn das Gerät zu Boden gefallen ist oder wenn das Gehäuse beschädigt wurde
 - wenn das Gerät die geforderten Leistungswerte wesentlich unterschreitet
- Versuchen Sie niemals, Wartungsarbeiten selbst durchzuführen, da Sie sich gefährlichen Spannungen aussetzen können. Überlassen Sie diese Wartungsarbeiten qualifiziertem Personal.



Achtung:

Ein Öffnen des Gehäuses führt zwangsläufig zum Verlust der Garantie. Bitte nehmen Sie deshalb keine Arbeiten am Gerät selber vor, sondern wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Bei digitalen Videorekordern ist im Wesentlichen die Festplatte das Bauteil, welches einem natürlichen Verschleiß unterliegt. Auch hier gilt, dass nach ca. 8.000 bis 10.000 Stunden Laufzeit Verschleißerscheinungen auftreten können und es zu Störungen kommen kann. Wir empfehlen daher, ebenfalls in bestimmten Abständen die Festplatte auszutauschen, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Weiter empfehlen wir, die im Gerät eingebauten Lüfter regelmäßig von Staub und Schmutz zu säubern, um Störungen durch Überhitzung etc. zu vermeiden. Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, so helfen wir Ihnen gerne.



Achtung: Verschleiß mechanischer Bauteile

Wir weisen Sie hiermit ausdrücklich darauf hin, dass jedes Aufzeichnungsgerät, sei es ein analoges oder ein digitales Gerät, einem natürlichen Verschleiß unterliegt. Jedes Aufzeichnungsgerät enthält mechanische Teile, die – wie bei jedem anderen Gerät – regelmäßig gewartet bzw. überprüft werden müssen. Das gilt insbesondere für Produkte, die für den Dauereinsatz entwickelt wurden.

1.3.3 Ersatzteile und Zubehör

- Benutzen Sie keine Zusatzgeräte, die nicht vom Hersteller des Gerätes empfohlen wurden. Diese können die Funktionalität des Gerätes beeinflussen und schlimmstenfalls Verletzungen durch elektrischen Schlag herbeiführen oder Feuer durch Kurzschluss auslösen.
- Als Ersatzteile dürfen nur Teile verwendet werden, die vom Hersteller zugelassen wurden oder solche, die identische Leistungsdaten aufweisen. Nicht genehmigte Ersatzteile können zu Schäden an Personen (elektrischer Schlag) und am Gerät (Feuer) führen.

1.4 Allgemeine Hinweise

Windows, Android, iOS sind eingetragene Warenzeichen in den USA und in anderen Ländern. Die übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber. Sie stehen in keinem Zusammenhang mit der BURG-GUARD GmbH. Die Rechte liegen beim jeweiligen Hersteller bzw. Markeninhaber. Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch dienen zur besseren Erläuterung und können vom tatsächlichen Design abweichen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

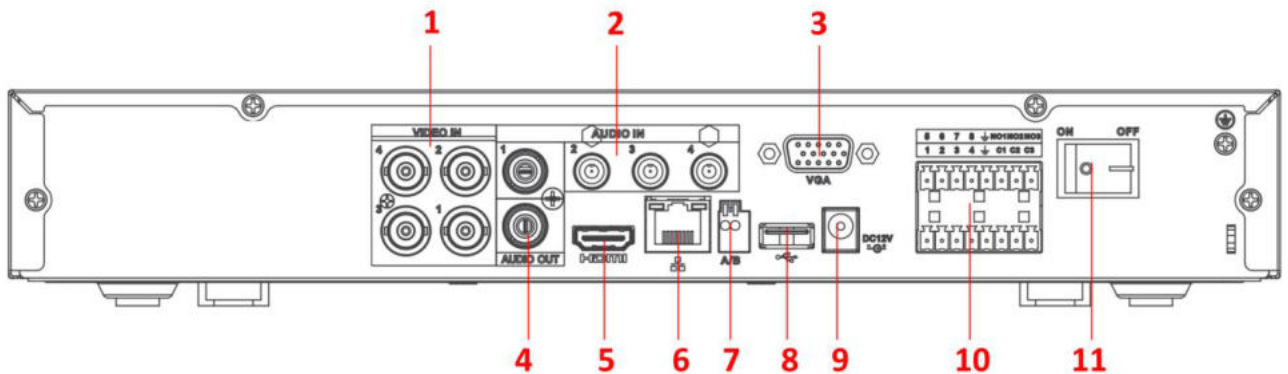
2. Vorteile der Pentabrid Serie

Die Pentabrid Serie unterstützt die gängigen Videostandards AHD/CVI/TVI, Analog 960H und IP (Netzwerk Kameras u.a. des ONVIF Standards > Vers. 2.0). Netzwerkkameras und CVI-Kameras werden mit bis zu 8MP; AHD, TVI Geräte mit bis zu 5MP Auflösung unterstützt.

3. Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

3.1 SPVR-4411i

Anschlüsse auf Geräterückseite:

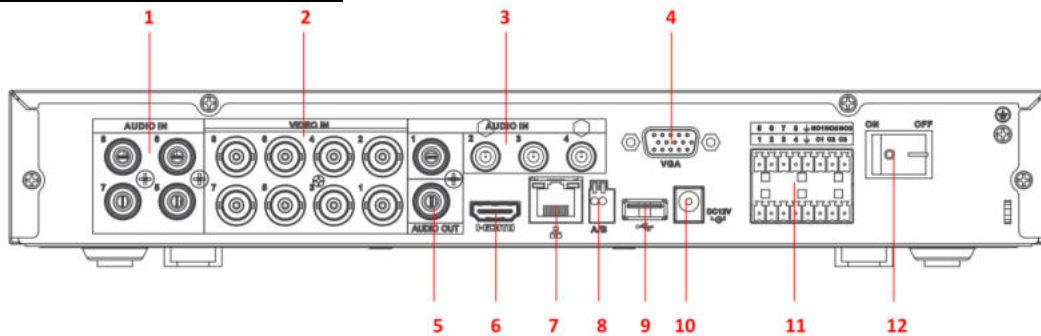


	Beschreibung / Description
1	BNC Video-Eingang / <i>BNC video input</i>
2	Audio In (CH 1-4)
3	VGA Monitor-Ausgang / <i>VGA monitor output</i>
4	Audio Ausgang / <i>Audio Out</i>
5	HDMI Monitor-Ausgang / <i>HDMI monitor output</i>
6	Netzwerkanschluss / <i>Network connection</i>

	Beschreibung / Description
7	RS-485
8	USB Port
9	12 V DC Betriebsspannung / <i>12 V DC power</i>
10	Alarm Eingang / Ausgang <i>Alarm In / Out</i>
11	Ein/Aus Schalter / <i>Power on/off</i>

3.2 SPVR-4811i

Anschlüsse auf Geräterückseite:



	Beschreibung / Description
1	Audio In (CH 5-8)
2	BNC Video-Eingang / <i>BNC video input</i>
3	Audio In (CH 1-4)
4	VGA Monitor-Ausgang / <i>VGA monitor output</i>
5	Audio Ausgang / <i>Audio Out</i>
6	HDMI Monitor-Ausgang / <i>HDMI monitor output</i>

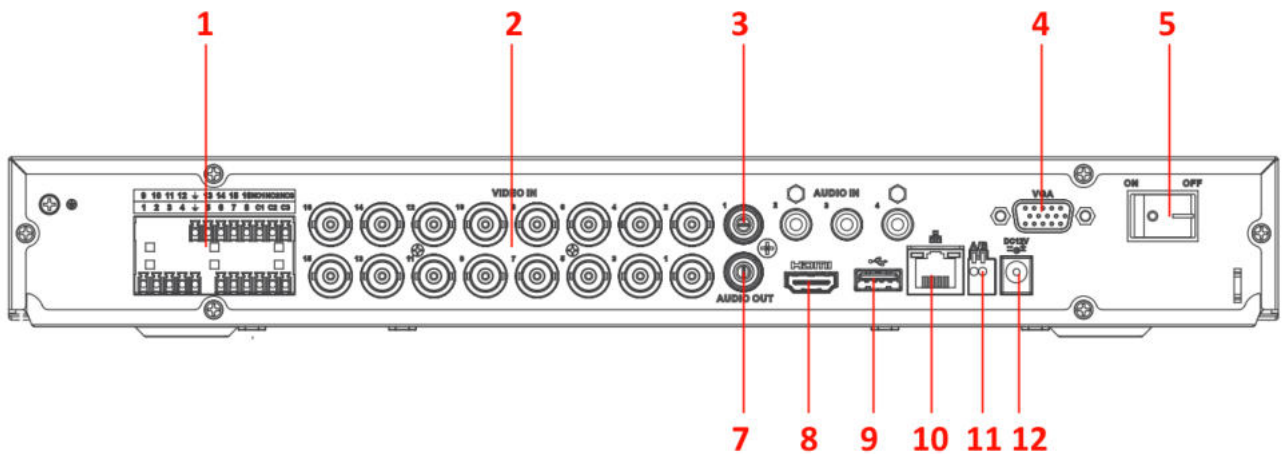
	Beschreibung / Description
7	Netzwerkanschluss / <i>Network connection</i>
8	RS-485
9	USB Port
10	12 V DC Betriebsspannung / <i>12 V DC power</i>
11	Alarm Eingang / Ausgang <i>Alarm In / Out</i>
12	Ein/Aus Schalter / <i>Power on/off</i>

3.3 SPVR-41612i

Kontrollanzeigen auf Gerätevorderseite:

Anzeige	Beschreibung
ALARM	Alarm
REC	Aufnahme
HDD	Festplatte
NET	Netzwerkverbindung
ACT	Fernbedienung
POWER	Betriebsspannung

Anschlüsse auf Geräterückseite:



	Beschreibung / Description
1	Alarm Eingang / Ausgang <i>Alarm In / Out</i>
2	BNC Video-Eingang / <i>BNC video input</i>
3	Audio In (CH 1-4)
4	VGA Monitor-Ausgang / <i>VGA monitor output</i>
5	Ein/Aus Schalter / <i>Power on/off</i>
6	Audio In (CH 5-8)

	Beschreibung / Description
7	Audio Ausgang / <i>Audio Out</i>
8	HDMI Monitor-Ausgang / <i>HDMI monitor output</i>
9	USB Port
10	Netzwerkanschluss / <i>Network connection</i>
11	RS-485
12	12 V DC Betriebsspannung / <i>12 V DC power</i>

3.4 Audio

3.4.1 Audio Eingang

Die Audioeingänge sind hochohmig, bitte benutzen Sie vorverstärkte Signale für die Übertragung. Vermeiden Sie Störungen und Einstrahlungen durch andere Bauelemente und nutzen Sie möglichst geschirmte Leitungen.

3.4.2 Audio Ausgang

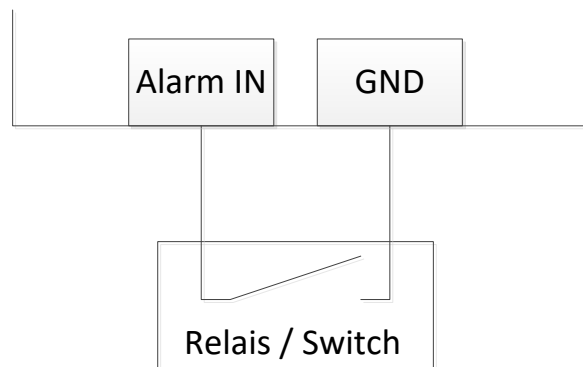
Das Audio-Ausgangssignal beträgt ~200mv bei 1K Ω (BNC). Es kann direkt an handelsübliche Kopfhörer oder aktive Lautsprecher angeschlossen werden.

3.5 Alarm Eingang und Ausgang

Bitte lesen Sie den folgenden Abschnitt sorgfältig bevor Sie die Kontakte benutzen.

3.5.1 Alarm Eingang

Der Alarm Eingang wird geschaltet, wenn das externe Signal gegen Masse geschaltet wird (Modus: NO). Verwenden Sie hierzu z.B. ein Relais oder Schalter. Es werden die Modi NO und NC unterstützt.

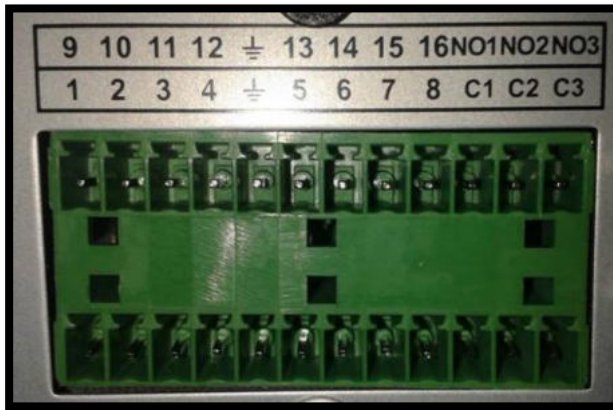



Hinweis: Wenn Sie mehrere Rekorder miteinander verschalten möchten, vermeiden Sie eine direkte Reihen- oder Parallelschaltung und verwenden Sie jeweils separate Relais-Schaltkontakte.

3.5.2 Alarm Ausgang

Die Rekorder verwenden potentialfrei schaltende Relais JRC-27F als Alarmausgänge.

Die Kontaktpaare sind jeweils gekennzeichnet mit einer Nummer entsprechend NOx und Cx.



Port (Beispiel)	Beschreibung (Beispiel)
1, ..., 16	Alarm Eingang 1 bis Alarm Eingang 16. Der Alarm wird bei Masseschluss aktiv.
NO1 C1, NO2 C2, NO3 C3	Drei Gruppen von normal geöffneten (NO) Alarmausgängen.
	Erdung/Masse.

Bitte entnehmen Sie die technischen Daten der folgenden Tabelle. Werte außerhalb der Spezifikation können das Gerät zerstören.

Modell:	JRC-27F	
Spezifikation	Nenn Schalteistung	125V _{AC} 0,5A / 30V _{DC} 1A
	Max. Schalteistung	125VA _{AC} / 60W _{DC}
	Max. Schaltspannung	240V _{AC} / 120V _{DC}
	Max. Strom	2A
Kontakt-Öffnungszeit	< 3ms	
Kontakt-Schließzeit	< 3ms	

3.6 Festplatten Einbau



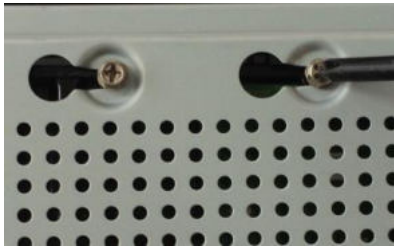
1. Entfernen Sie die Schrauben an der Rückseite.



2. Befestigen Sie die Schrauben mit wenigen Umdrehungen an der Festplatte, ohne diese festzuziehen.



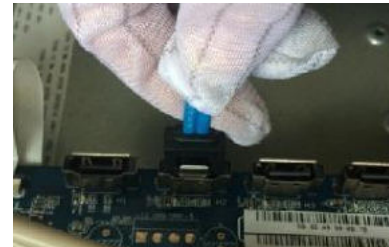
3. Legen Sie die Festplatte in das Gerät an die vorgesehene Position.



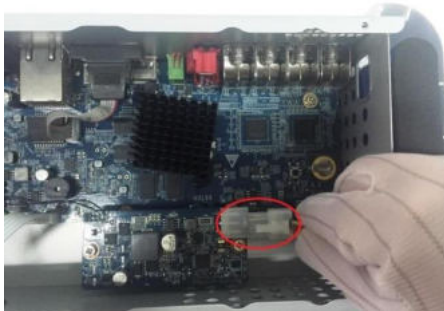
4. Drehen Sie das Gerät auf die Rückseite. Richten Sie die Schrauben der Festplatte auf die Löcher auf der Rückseite der Festplatte und befestigen Sie die Schrauben.



5. Verwenden Sie das blaue SATA-Kabel und das Netzteilkabel mit der Festplatte, um diese mit dem Mainboard zu verbinden.



6. Verbinden Sie das andere Ende des HDD-Kabels mit dem Mainboard.



7. Verbinden Sie den Netzteilstecker mit dem Mainboard.



8. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein und befestigen Sie die Schrauben der Abdeckung erneut.

4. Schnellstart Anleitung

4.1 Lokale Schnellstart Inbetriebnahme

- Schließen Sie die Maus, den Monitor, ggf. das Netzkabel und die Kamera(s) an den Rekorder an.
- Schließen Sie den Rekorder, Monitor und die Kamera(s) an die Betriebsspannung an.
 - *SPVR-4411i und SPVR-4811i:*
Der Rekorder schaltet sich automatisch ein, sobald Betriebsspannung anliegt. Während des Einschaltens ertönt ein Piep-Ton.
 - *SPVR-41612i:*
Schalten Sie den Rekorder über den Ein/Aus Schalter auf der Geräterückseite ein. Die LED-Anzeigen auf der Rekorder Vorderseite leuchten.
- Je nach Voreinstellung erscheint das Live-Bild der Kamera(s) oder der Startup Wizard (der Startup Wizard wird unter: Hauptmenü → Einstellungen → System → Allgemein → Startup Wizard konfiguriert).
 - Startup Wizard:



Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie dem Wizard Schritt für Schritt um eine Basiskonfiguration vorzunehmen.

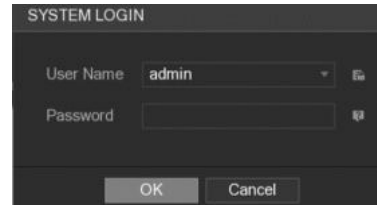
4.2 Netzwerk Login

LAN: Wählen Sie LAN wenn Sie eine schnelle Verbindung zum System haben und die Videostreams in bester Qualität sehen möchten.

WAN: Wählen Sie WAN wenn Sie eine langsame Verbindung zum System haben um eine flüssige Bedienung zu erleichtern.

4.2.1 Login

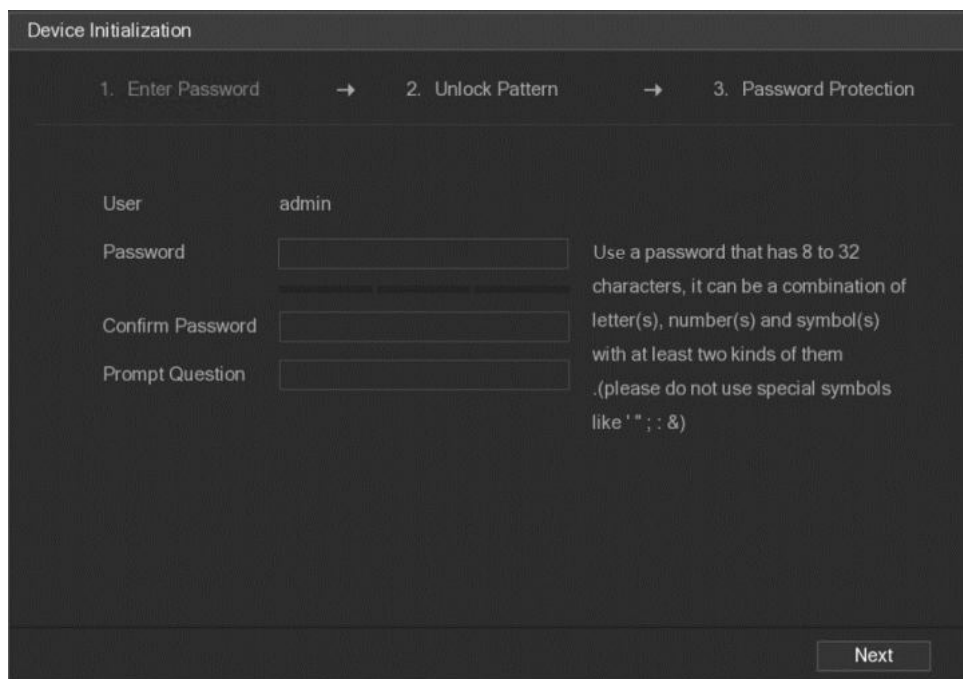
Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit „Login“.



4.2.2 Erste Inbetriebnahme – Passwort vergeben

Sie werden bei der ersten Inbetriebnahme aufgefordert einen Benutzernamen mit einem sicheren Passwort zu verwenden. Ein als unsicher erkanntes Passwort wird vom Rekorder nicht zugelassen. Verwenden Sie Groß- und Kleinschreibung, sowie Sonderzeichen um ein sicheres Administrator Passwort zu generieren.

Hinterlegen Sie für ein ggf. nötiges Rücksetzen auf Werkseinstellung Ihre E-Mailadresse.



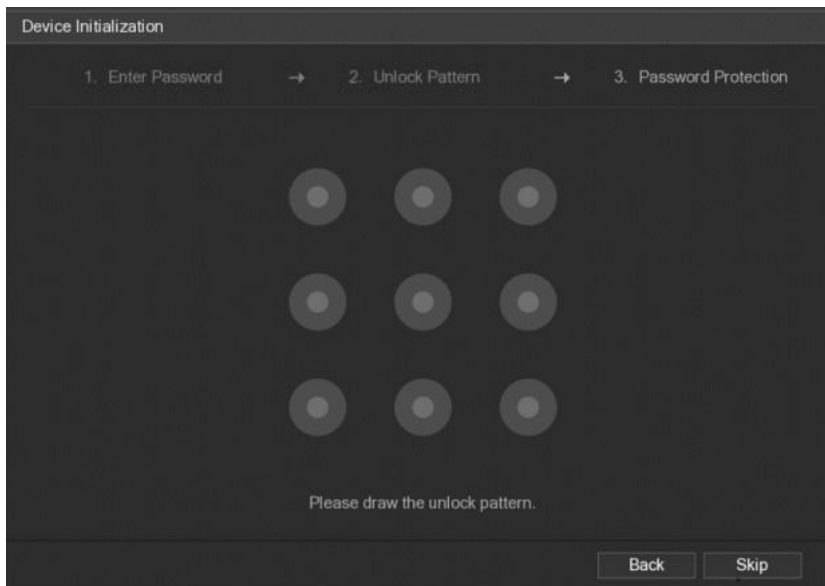
Parameter	Beschreibung
Benutzer	Standardmäßig heißt der erste Benutzer admin .
Passwort	Geben Sie im Feld Passwort das Passwort für admin ein.
Passwort bestätigen	Das neue Passwort kann von 8 Zeichen bis 32 Zeichen eingestellt werden und enthält mindestens zwei Typen aus Zahl, Buchstabe und Sonderzeichen (mit Ausnahme von "'", "''", """, """, ";", ":", ":", "." und "&").

Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit „Speichern“.
Folgen Sie dem Setup Assistenten durch die Ersteinrichtung.

4.2.3 Erste Inbetriebnahme – Entsperrmuster

Die Oberfläche zum Einstellen des Entsperrmusters wird angezeigt.

Hinweis: Geräte welche das 4-Augen Prinzip unterstützen verwenden kein Entsperrmuster



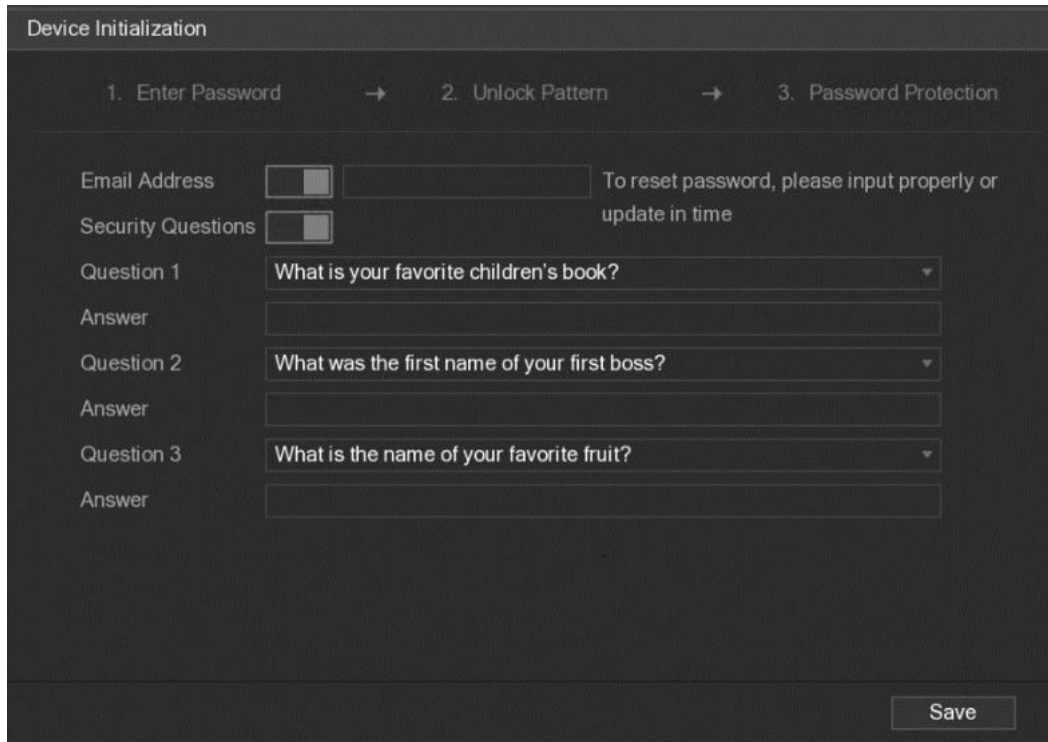
Zeichnen Sie ein Entsperrmuster ein und wiederholen Sie dies zur Bestätigung.

Hinweis

- Das Muster, das Sie einstellen möchten, muss mindestens vier Punkte umfassen.
- Wenn Sie das Entsperrmuster nicht konfigurieren möchten, klicken Sie auf Überspringen.
- Sobald Sie das Entsperrmuster konfiguriert haben, benötigt das System das Entsperrmuster als Standard-Login-Methode. Alternativ können Sie sich auch per Passwort anmelden.

4.2.4 Erste Inbetriebnahme – Sicherheitsabfrage

Konfigurieren Sie die Sicherheitsabfrage für das Passwort. Wenn Sie nach der Konfiguration das Passwort für den Admin-Benutzer vergessen haben, können Sie das Passwort über die bei der Ersteinrichtung vergebene E-Mail-Adresse oder die Sicherheitsfragen zurücksetzen. Wenn Sie die Einstellungen nicht konfigurieren möchten, deaktivieren Sie die Funktionen E-Mail-Adresse und Sicherheitsfragen auf der Benutzeroberfläche.



Passwort Schutz	Beschreibung
E-Mail-Adresse	Geben Sie die reservierte E-Mail-Adresse ein. Geben Sie im Feld E-Mail-Adresse eine E-Mail-Adresse für die Rücksetzung des Passworts ein. Falls Sie das Passwort vergessen haben, geben Sie den Sicherheitscode ein, den Sie von dieser reservierten E-Mail-Adresse erhalten, um das Passwort von Admin zurückzusetzen.
Sicherheitsfragen	Konfigurieren Sie die Sicherheitsfragen und -antworten. Falls Sie das Passwort vergessen haben, geben Sie die Antworten auf die Fragen ein und Sie können das Passwort zurücksetzen.
Wenn Sie die Funktion der E-Mail- oder Sicherheitsfragen später konfigurieren oder die Konfigurationen ändern möchten, wählen Sie Hauptmenü > KONTO > BENUTZER.	

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen abzuschließen.



4.2.5 Erste Inbetriebnahme – Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Die Benutzeroberfläche der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.

Lesen Sie die Nutzungsvereinbarung und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ich stimme den Bedingungen zu“.

Klicken Sie anschließend auf Weiter.

4.2.6 Erste Inbetriebnahme – Setup-Assistent (WIZARD)

Die Benutzeroberfläche des Startup-Assistenten wird angezeigt und führt Sie durch die Grundeinstellungen des Systems.

Geben Sie nach Abschluss des Vorgangs die Accountdaten der ersten Inbetriebnahme ein.

Sie sind eingeloggt und können auf die verschiedenen Funktionen zugreifen.

Hinweis:

Es wird empfohlen weitere Nutzer anzulegen. Sie finden die Einstellungen unter:

Hauptmenü → Einstellungen → System → Konto → Benutzer

Hinweis zu Account und Login:

Wenn innerhalb von 30 Minuten wiederholt falsche Account Daten eingegeben werden, wird ein Alarm am System ausgelöst.

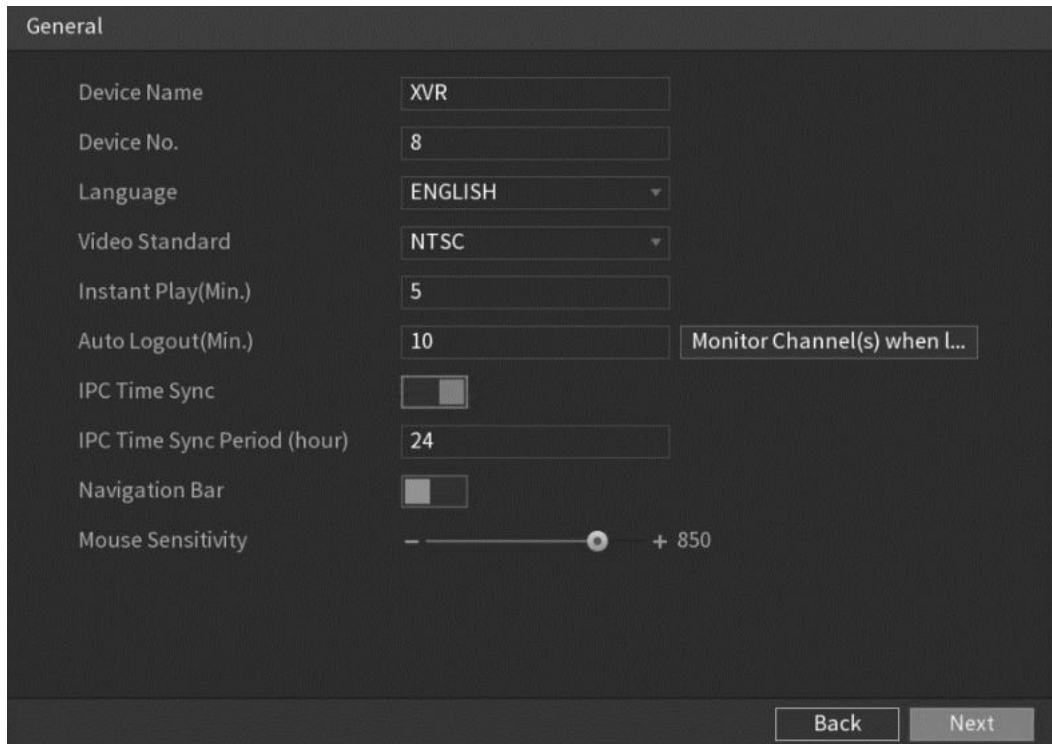
Sollten fünfmal falsche Eingaben gemacht werden, wird das betreffende Benutzerkonto bis zu einer Stunde gesperrt.

Das System verfügt aus Sicherheitsgründen über keinen Reset-Button. Sollten Sie die Account Daten verlegt haben, kann das System nur durch das automatisierte Passwort Rücksetzen per E-Mailadresse auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

4.3 Startup Assistent / Wizard

4.3.1 Allgemeine Einstellungen

Der Startup-Assistent hilft Ihnen bei der Konfiguration der Grundeinstellungen für die Einrichtung des Geräts.



Parameter	Beschreibung
Gerätename	Geben Sie im Feld Gerätename den Gerätenamen ein.
Gerätenummer	Geben Sie im Feld Gerätenummer eine Nummer für das Gerät ein.
Sprache	Wählen Sie in der Liste Sprache die System-Sprache für das System aus.
Video Standard	Wählen Sie in der Liste Video Standard die Option PAL oder NTSC entsprechend Ihrer aktuellen Einstellungssituation aus.
Sofortige Wiedergabe (Min.)	Geben Sie im Feld Sofortwiedergabe die Zeitspanne für die Wiedergabe des neu codierten Videos ein. Der Wert liegt im Bereich von 5 bis 60. Klicken Sie in der Steuerleiste der Live-Ansicht auf die Schaltfläche für die Sofortwiedergabe, um die Wiedergabe zu starten das aufgenommene Video innerhalb der konfigurierten Zeit.
Automatische Abmeldung (Min.)	Geben Sie im Feld Auto Logout die Standby-Zeit für das Gerät ein. Das Gerät meldet sich automatisch ab, wenn es für den konfigurierten Zeitraum nicht funktioniert. Sie müssen sich erneut am Gerät anmelden. Der Wertebereich reicht von 0 bis 60. 0 bedeutet, dass keine Standby-Zeit für das Gerät vorhanden ist. Klicken Sie Bei Abmeldung Kanäle überwachen . Sie können die Kanäle auswählen, die Sie nach dem Abmelden weiterhin überwachen möchten.

Zeitsynchronisation	Synchronisiert die Gerätezeit mit der IP-Kamera.
Zeitsynchronisation Zeitraum (Stunde)	Geben Sie im Feld IPC Time Sync Period das Intervall für die Zeitsynchronisation ein.
Navigationsleiste	Aktivieren Sie die Navigationsleiste. Wenn Sie auf den Live-Ansichtsbildschirm klicken, wird die Navigationsleiste angezeigt.
Maus-Empfindlichkeit	Passen Sie die Geschwindigkeit des Doppelklicks an, indem Sie den Schieberegler bewegen. Je größer der Wert ist, desto schneller muss die Geschwindigkeit des Doppelklicks sein.

4.3.2 Datum- und Zeitkonfiguration

Nachdem Sie die allgemeinen Einstellungen konfiguriert haben, klicken Sie auf der Oberfläche Allgemein auf Weiter. Die Datum und Uhrzeit - Oberfläche wird angezeigt.

Date&Time

System Time: 2018 -02 -08 15 : 37 : 36

System Zone: (GMT+08:00)Beijing,Urumqi,Singapore

Date Format: YYYY MM DD

Date Separator: -

Time Format: 24-HOUR

DST: Week Date

Start Time: Jan 1st Su 05 : 00

End Time: Jan 1st Mo 00 : 00

NTP:

Server: time.windows.com Manual Update

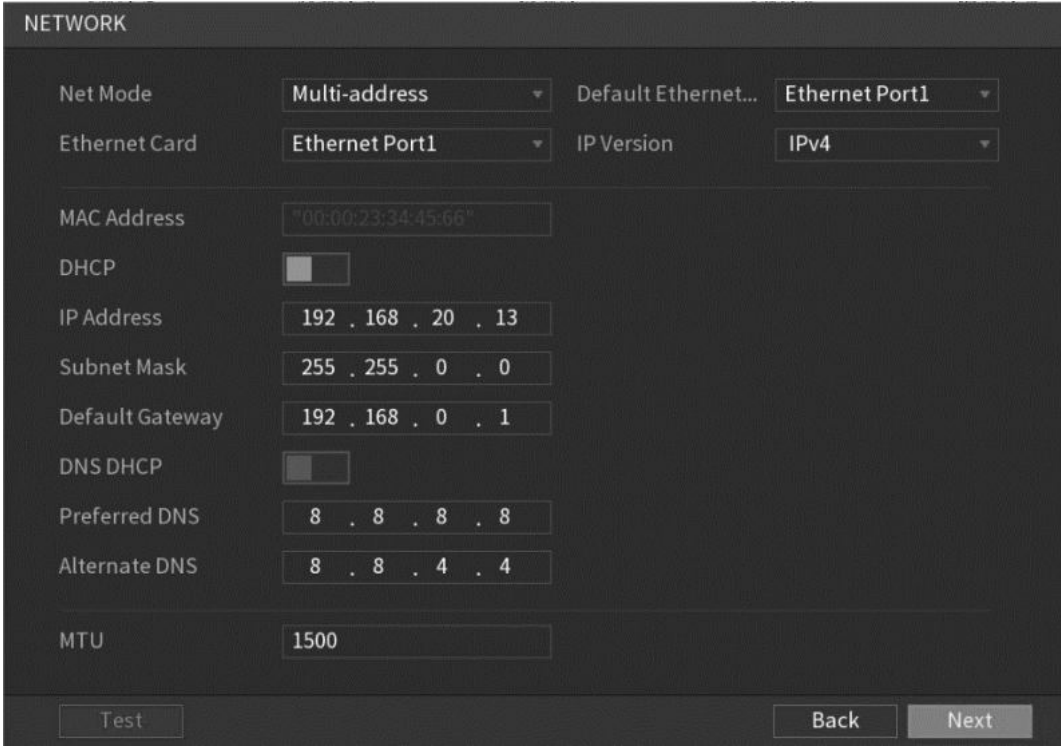
Port: 123

Interval(Min.): 60

Parameter	Beschreibung
Systemzeit	<p>Geben Sie im Feld Systemzeit die Zeit für das System ein. Klicken Sie auf die Liste der Zeitzonen, Sie können eine Zeitzone für das System auswählen und die Zeit automatisch anpassen.</p> <p>Ändern Sie die Systemzeit nicht zufällig. Andernfalls kann das aufgezeichnete Video nicht durchsucht werden. Es wird empfohlen, den Aufnahmezeitraum zu vermeiden oder die Aufnahme erst zu beenden, bevor Sie die Systemzeit ändern.</p>
Systembereich	Wählen Sie in der Liste System Zone eine Zeitzone für das System aus.
Datumsformat	Wählen Sie in der Liste Datumsformat ein Datumsformat für das System aus.
Datumsanzeige	Wählen Sie in der Liste Datumstrenner einen Trennzeichenstil für das Datum aus.
Zeitformat	Wählen Sie in der Liste Zeitformat die Option 12-Stunden oder 24-Stunden für den Zeitanzeigestil aus.
DST	Aktivieren Sie die Funktion Sommerzeit. Klicken Sie auf Woche oder auf Datum.
Startzeit	Konfigurieren Sie die Start- und Endzeit für die Sommerzeit.
NTP	Aktivieren Sie die NTP-Funktion, um die Gerätezeit mit dem NTP-Server zu synchronisieren.
Server	<p>Geben Sie im Feld Server die IP-Adresse oder den Domänennamen des entsprechenden NTP-Servers ein.</p> <p>Klicken Sie auf Manuelles Update, das Gerät beginnt sofort mit der Synchronisierung mit dem Server.</p>
Port	Das System unterstützt nur das TCP-Protokoll und die Standardeinstellung ist 123.
Intervall (Min.)	Geben Sie im Feld Intervall die Zeit ein, die das Gerät mit dem NTP-Server synchronisieren soll. Der Wert reicht von 0 bis 65535.

4.3.3 Netzwerkeinstellungen

Sie können die grundlegenden Netzwerkeinstellungen wie Netzmodus, IP-Version und IP-Adresse des Geräts konfigurieren.



Parameter	Beschreibung
Netzwerkmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Multi-Adresse: Zwei Ethernet-Ports arbeiten separat, über die Sie das Gerät auffordern können, Dienste wie HTTP und RTSP bereitzustellen. Sie müssen einen Standard-Ethernet-Port konfigurieren (normalerweise den Ethernet-Port 1), um die Dienste von Geräteseite wie DHCP, E-Mail und FTP anzufordern. Wenn einer der beiden Ethernet-Ports getrennt wird, wie durch Netzwerktests festgestellt, wird der Systemnetzwerkstatus als offline betrachtet. • Fehlertoleranz: Zwei Ethernet-Ports teilen sich eine IP-Adresse. Normalerweise funktioniert nur ein Ethernet-Port und wenn dieser ausfällt, beginnt der andere Port automatisch zu arbeiten, um die Netzwerkverbindung sicherzustellen. Beim Testen des Netzwerkstatus wird das Netzwerk nur dann als offline betrachtet, wenn beide Ethernet-Ports getrennt sind. Die beiden Ethernet-Ports werden unter demselben LAN verwendet. • Lastverteilung: Zwei Netzwerkkarten teilen sich eine IP-Adresse und arbeiten gleichzeitig daran, die Netzwerklast durchschnittlich zu teilen. Wenn einer von ihnen ausfällt, kann der andere normal weiterarbeiten. Beim Testen des

	<p>Netzwerkstatus wird das Netzwerk nur dann als offline betrachtet, wenn beide Ethernet-Ports getrennt sind. Die beiden Ethernet-Ports werden unter demselben LAN verwendet.</p> <p>Hinweis Geräte mit einem einzigen Ethernet-Anschluss unterstützen diese Funktion nicht.</p>
Standard-Ethernet-Anschluss	Wählen Sie in der Liste der Ethernet-Karten einen Ethernet-Anschluss als Standardanschluss aus. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn in der Liste " Netzmodus " die Option " Mehrfachadresse " ausgewählt ist.
IP Version	In der Liste der IP-Versionen können Sie IPv4 oder IPv6 auswählen. Beide Versionen sind für den Zugriff unterstützt.
MAC Adresse	Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.
DHCP	<p>Aktivieren Sie die DHCP-Funktion. Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway stehen bei aktiviertem DHCP nicht für die Konfiguration zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn DHCP wirksam ist, werden die erhaltenen Informationen im Feld IP-Adresse, im Feld Subnetzmaske und im Feld Standard-Gateway angezeigt. Wenn nicht, zeigen alle Werte 0.0.0.0.0.0 an. • Wenn Sie die IP-Informationen manuell konfigurieren möchten, deaktivieren Sie zuerst die DHCP-Funktion. <p>Wenn die PPPoE-Verbindung erfolgreich ist, können IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und DHCP nicht konfiguriert werden.</p>
IP Adresse	<p>Geben Sie die IP-Adresse ein und konfigurieren Sie die entsprechende Subnetzmaske und das Standard-Gateway.</p> <p>Hinweis IP-Adresse und Standard-Gateway müssen sich im gleichen Netzwerksegment befinden.</p>
Subnetzmaske	
Standard-Gateway	
DNS DHCP	Aktivieren Sie die DHCP-Funktion, um die DNS-Adresse vom Router zugewiesen zu bekommen.
Bevorzugter DNS	Geben Sie im Feld Bevorzugte DNS die IP-Adresse des DNS ein.
Alternativer DNS	Geben Sie im Feld Alternativer DNS die IP-Adresse des alternativen DNS ein.



MTU	<p>Geben Sie im Feld MTU (Maximum Transmission Unit) einen Wert für die Netzwerkkarte ein. Der Wert reicht von 1280 Byte bis 1500 Byte. Der Standardwert ist 1500.</p> <p>Hinweis Die vorgeschlagenen MTU-Werte sind wie folgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1500: Der größte Wert des Ethernet-Informationspakets. Dieser Wert wird typischerweise ausgewählt, wenn keine PPPoE- oder VPN-Verbindung besteht, und er ist auch der Standardwert einiger Router, Netzwerkadapter und Switches. • 1492: Optimierter Wert für PPPoE. • 1468: Optimierter Wert für DHCP. • 1450: Optimierter Wert für VPN.
Test	<p>Klicken Sie auf Test, um zu testen, ob die eingegebene IP-Adresse und das Gateway zusammenarbeiten.</p>

4.3.4 P2P Fernzugriff-Einstellungen

Mit aktivem P2P können Sie das Gerät zu Ihrer BURGcam Smartphone App Verwalten oder der BURGcloud Verwaltungs-Plattform hinzufügen.


- Sie können die P2P-Funktion auch konfigurieren, indem Sie Hauptmenü > Netzwerk > P2P Einstellungen wählen.

Hinweis

Nachdem die P2P-Funktion aktiviert und mit dem Internet verbunden wurde, sammelt das System die Informationen für den Remotezugriff. Diese Informationen umfassen unter anderem die E-Mail-Adresse, die MAC-Adresse und die Seriennummer des Geräts. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Datenschutzbestimmung der Homepage www.burg.biz.

4.3.5 Kamera Kompressionsverfahren (Encoder) einstellen

Sie können die Einstellungen für den Haupt- und den Extra-Stream für das Gerät konfigurieren. Sie können die Codierungseinstellungen auch später ändern/konfigurieren, indem Sie **Hauptmenü > Kamera > Encode > Encode** wählen.



Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste den Kanal aus, für den Sie die Einstellungen konfigurieren möchten.
Smart Codec	Aktivieren Sie die Smart-Codec-Funktion. Diese Funktion kann den Videobitstream um die nicht erheblichen Bildschnitte reduzieren, um den Speicherplatz zu maximieren.
Type	<ul style="list-style-type: none"> Hauptstream: Wählen Sie in der Liste Typ die Option Allgemein, MD (Bewegungserkennung) oder Alarm. Nebenstrom: Diese Einstellung ist nicht konfigurierbar.
Komprimierung	Wählen Sie in der Liste Komprimierung den Kodierungsmodus aus. <ul style="list-style-type: none"> H.265: Codierung des Hauptprofils. Diese Einstellung wird empfohlen. H.264H: Hochprofil-Kodierung. Niedriger Bitstrom mit hoher Auflösung. H.264: Codierung des Hauptprofils. H.264B: Kodierung des Grundlinienprofils. Diese Einstellung erfordert einen höheren Bitstrom im Vergleich zu anderen Einstellungen für die gleiche Definition.
Auflösung	Wählen Sie in der Liste Auflösung die Auflösung für das Video aus. Die maximale Videoauflösung kann je nach Gerätemodell unterschiedlich sein.

Parameter	Beschreibung
Bildfrequenz (FPS)	<p>Konfigurieren Sie die Bilder pro Sekunde für das Video. Je höher der Wert, desto klarer und glatter wird das Bild. Die Bildrate ändert sich mit der Auflösung.</p> <p>Im Allgemeinen können Sie im PAL-Format einen Wert zwischen 1 und 25 auswählen. Im NTSC-Format können Sie einen Wert zwischen 1 und 30 auswählen. Der tatsächliche Bereich der Framerate, den Sie auswählen können, hängt jedoch von der Leistungsfähigkeit des Geräts ab.</p>
Bitratentyp	<p>Wählen Sie in der Liste Bitratentyp CBR (konstante Bitrate) oder VBR aus (Variable Bitrate). Wenn Sie CBR wählen, kann die Bildqualität nicht konfiguriert werden; wenn Sie VBR wählen, kann die Bildqualität konfiguriert werden.</p>
Qualität	<p>Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie VBR in der Bitratenliste auswählen. Je größer der Wert ist, desto besser wird das Bild.</p>
I Bild Intervall	<p>Das Intervall zwischen zwei Bezugsrahmen.</p>
Bitrate (Kbp)	<p>Wählen Sie in der Liste Bitratenart die Option CBR (Konstante Bitrate) oder VBR (Variable Bitrate). Wenn Sie CBR auswählen, kann die Bildqualität nicht konfiguriert werden. Wenn Sie VBR auswählen, kann die Bildqualität konfiguriert werden.</p>
Video	<p>Aktivieren Sie die Funktion für den Nebenstrom.</p>
Audiocodierung	<p>Klicken Sie auf Mehr Einstellungen, die Oberfläche Mehr Einstellungen wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Audiocodierung: Diese Funktion ist standardmäßig für den Hauptstrom aktiviert. Sie müssen es manuell für den Substream 1 aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, handelt es sich bei der aufgezeichneten Videodatei um einen zusammengesetzten Audio- und Videostream. ● Audioquelle: In der Liste der Audioquellen können Sie LOKAL und HDCVI wählen. <ul style="list-style-type: none"> ◇ LOKAL: Das Audiosignal wird über den Audio-Eingang eingegeben. ◇ HDCVI: Das Audiosignal wird von der HDCVI-Kamera eingegeben. ● Audioformat: Wählen Sie in der Liste Audioformat ein Format aus, das Sie benötigen.
Audioquelle	
Audioformat	

4.3.6 Kamera Schnappschüsseinstellungen

Sie können die grundlegenden Schnappschüsseinstellungen, wie die Anzahl der Schnappschüsse, die Kanäle für die Aufnahme von Schnappschüssen, sowie die Bildgröße und -qualität der Schnappschüsse konfigurieren.

SNAPSHOT

Manual Snap /Time

Channel

Mode

Image Size

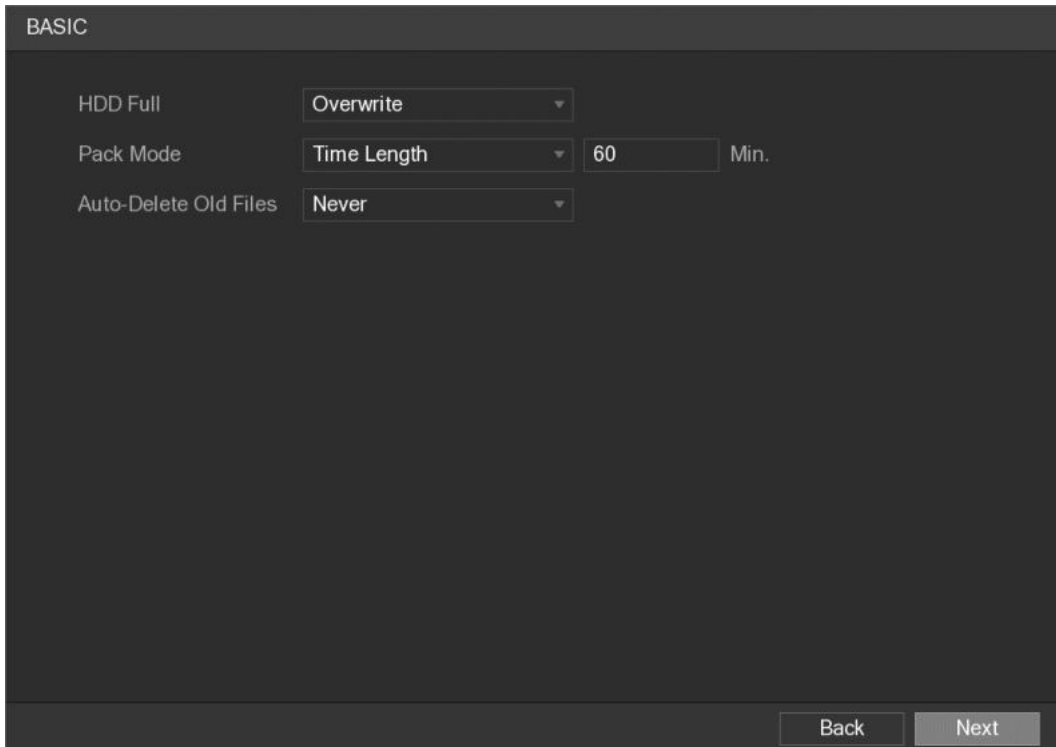
Image Quality

Interval

Parameter	Beschreibung
Manueller Snapshot	Wählen Sie in der Liste Manueller Snapshot aus, wie viele Snapshots Sie jedes Mal aufnehmen möchten.
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste den Kanal aus, für den Sie die Einstellungen konfigurieren möchten.
Modus	Wählen Sie in der Liste Modus die Art der Snapshots aus.
Bildgröße	Wählen Sie in der Liste Bildgröße einen Wert für das Bild aus.
Bildqualität	Konfigurieren Sie die Bildqualität in 6 Stufen. Je höher der Stufe, desto besser wird das Bild.
Intervall	Konfigurieren oder Anpassen der Snapshot-Frequenz.

4.3.7 Konfigurieren der grundlegenden Speichereinstellungen

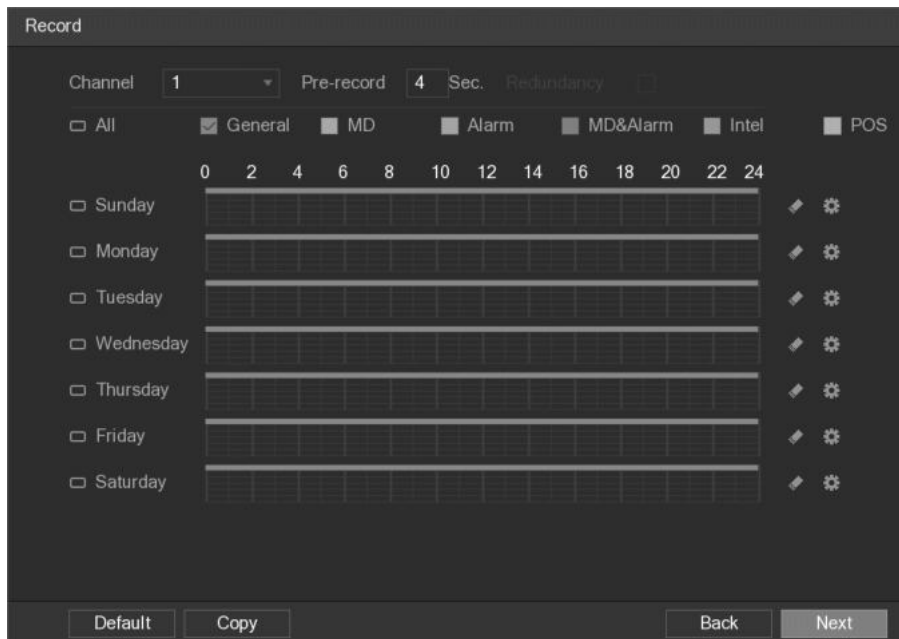
Sie können die Einstellungen für die Situationen, in denen die Festplatte voll ist, die Dateilänge und die Zeitdauer des aufgezeichneten Videos sowie die Einstellungen zum automatischen Löschen der alten Dateien konfigurieren.



Parameter	Beschreibung
Speicher voll	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Situation, in der alle Festplatten voll sind und keine freie Platte mehr vorhanden ist. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Aufzeichnung stoppen, um die Aufzeichnung zu stoppen • Wählen Sie Überschreiben, um die aufgezeichneten Videodateien immer zum frühesten Zeitpunkt zu überschreiben.
Packmodus	Konfigurieren Sie die Zeitdauer und Dateilänge für jedes aufgenommene Video.
Alte Dateien automatisch löschen	Konfigurieren Sie, ob alte Dateien gelöscht werden sollen und wenn ja, wählen Sie Benutzerdefiniert im Menü Auto-Delete Liste Alte Dateien , um die Zeitspanne zu konfigurieren, wie lange Sie alte Dateien behalten möchten.

4.3.8 Konfigurieren der Video-Speichereinstellungen


Sie können den Zeitplan für das aufgezeichnete Video konfigurieren, z. B. die Kanäle für die Aufnahme, die Alarmeinstellungen und die Einschaltdauer.



Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste einen Kanal aus, um das Video aufzunehmen.
Vorab-Aufnahme	Geben Sie in der Liste Vorab-Aufnahmen die Zeitspanne ein, in der Sie die Aufnahme vorab starten möchten.
Redundanz	Wenn mehrere HDDs auf dem Gerät installiert sind, können Sie eine der HDDs als redundante HDD festlegen, um die aufgenommenen Dateien auf verschiedenen HDDs zu speichern. Falls eine der HDDs beschädigt ist, finden Sie das Backup auf der anderen HDD. Hinweis Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion. Die redundante HDD sichert nur die aufgenommenen Videos, nicht aber Snapshots.
Ereignistyp	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Ereignistyps, der Allgemein , MD (Bewegungserkennung, Videoausfall, Temperierung, Diagnose), Alarm (IoT-Alarme, lokale Alarme, Alarme aus der Alarmbox, IPC-Außenalarne, IPC-Offline-Alarme), MD&Alarm , Intel (IVS-Ereignisse, Gesichtserkennung) und POS umfasst.
Zeitraum	Definieren Sie einen Zeitraum, für den die Aufnahmeeinstellung gelten soll. Hinweis Das System aktiviert den Alarm nur im definierten Zeitraum.

Kopieren	Klicken Sie auf Kopieren , um die Einstellungen auf andere Kanäle zu kopieren.
----------	---

Konfigurieren der Schnapsschuss-Speichereinstellungen



Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste einen Kanal aus, um einen Snapshot zu machen.
Ereignistyp	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Ereignistyps, zu dem Allgemein , MD , Alarm , MD&Alarm , Intel und POS gehören.
Zeitraum	Definieren Sie einen Zeitraum, in dem die konfigurierte Snapshot-Einstellung aktiv ist.
Kopieren	Klicken Sie auf Kopieren , um die Einstellungen auf andere Kanäle zu kopieren.

Klicken Sie auf **Beenden** um den Ersteinrichtungsvorgang abzuschließen.

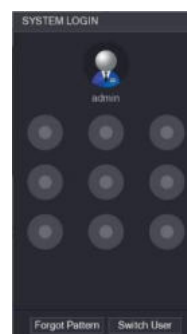
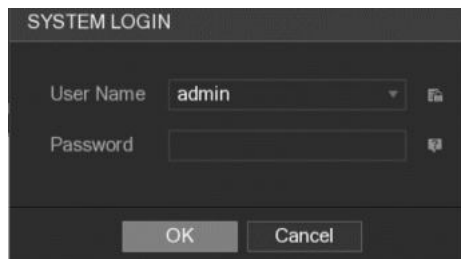
4.3.10 Aufrufen des Hauptmenüs

Sie haben zwei Möglichkeiten das Hauptmenü aufzurufen:

- Um das Hauptmenü zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste ins Live-Bild und wählen Sie bei dem dann erscheinenden Schnellmenü den Punkt „Hauptmenü“.
- Alternativ können Sie das Hauptmenü über die Navigationsleiste, die ins Live-Bild eingeblendet wird, wenn Sie mit der Maus an den mittleren unteren Bildschirmrand gehen, aufrufen. Die Navigationsleiste können Sie aktivieren/deaktivieren unter:

Hauptmenü → Einstellungen → System → Allgemein → Navigationsleiste

Geben Sie zum Anmelden am System Ihre Account Daten ein, bzw. zeichnen Sie Ihr Entsperrmuster ein.

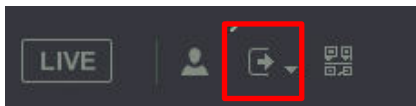


4.4 Ändern der Menü-Sprache

- Öffnen Sie das Hauptmenü. Wählen Sie:
Hauptmenü → Einstellung → System → Allgemein → Sprache
- Wählen Sie eine für Sie passende Menüsprache und klicken Sie auf „Speichern“.

4.5 Logout und Rekorder ausschalten

- Öffnen Sie das Hauptmenü und wählen Sie in der oberen rechten Ecke das Logout Symbol.



- Der Rekorder wird heruntergefahren.
- Um den Rekorder spannungsfrei zu schalten, trennen Sie ihn von der Betriebsspannung.

Hinweis:

Bitte fahren Sie den Rekorder vor dem Ausschalten immer runter (siehe oben) und trennen Sie ihn nicht während des laufenden Betriebs von der Betriebsspannung.



5. Hinweis zur Verwendung der Kameras

An den Rekorder können **analoge** Kameras, sowie **AHD, CVI und TVI Kameras** (Koaxial- oder Zweidraht mit Balun) über BNC Stecker angeschlossen werden. Ein Mischbetrieb der Technologien ist möglich.

Des Weiteren unterstützen die Rekorder der Pentabird-Serie (SPVR) auch **IP Kameras**. Diese können, je nach Integrationstiefe, auch über den Rekorder konfiguriert werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie das IP Kameras mindestens ONVIF 2.0 kompatibel sein sollten, um vom Rekorder korrekt verarbeitet werden zu können.

6. Bedienung des Rekorders mit der Maus

Sie können den Rekorder lokal mit der Maus bedienen. Schließen Sie hierzu eine USB-Maus über den USB-Port an den Rekorder an.

6.1 Maus Bedienung

Doppelklick linke Maustaste:

In der Live-Ansicht machen Sie einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Kamerabild, um es als Vollbild anzuzeigen.

Machen Sie erneut einen Doppelklick ins Vollbild, um wieder zur geteilten Ansicht zurück zu kehren oder klicken Sie mit der rechten Maustaste um das Schnellmenü zu öffnen, um dort eine gewünschte Ansicht auszuwählen.

Einfachklick linke Maustaste:

Mit einem Einfachklick der linken Maustaste können Sie verschiedene Menüpunkte auswählen oder Eingaben vornehmen.

Ziehen mit der linken Maustaste:

Wenn Sie sich in der Mehrfachansicht im Live-Bild befinden, können Sie die Reihenfolge der angezeigten Kamerakanäle vertauschen, indem Sie mit gedrückter linker Maustaste das Kamerabild an die gewünschte Position ziehen und somit die Position mit dem vorherigen Kamerakanal tauschen. Um die Sortierung entsprechend beizubehalten empfiehlt es sich eine Favoritenansicht, über die Navigationsleiste, anzulegen.

Hinweis

Um die Position von zwei Kanälen zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen der beiden Kanäle und ziehen Sie diesen mit gedrückter linker Maustaste in das neue Fenster.

Einfachklick rechte Maustaste:

Wenn Sie in der Live-Ansicht einmal mit der rechten Maustaste klicken, öffnen Sie das Schnellmenü, in dem Sie folgende Auswahl- bzw. Einstellungsmöglichkeiten haben:

- Ansicht
- PTZ
- Farbeinstellung
- Suche
- Manuell
- Hauptmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste einmal ins Live-Bild, um das Menü wieder zu schließen.

Eingaben über die virtuelle Tastatur:

Bei einigen Eingabefeldern, z.B. beim Login, öffnet sich durch Klicken in eines der Eingabefelder eine virtuelle Tastatur, über die Sie Buchstaben, Zahlen oder Zeichen eingeben können.







7. Hauptmenü -> Live-Ansicht

7.1 Ereignisanzeige



In der Live-Ansicht wird jeweils unten links im Bild eingeblendet ob ein Ereignis vorliegt.
Ereignistypen:

Symbol	Beschreibung
	Aufnahme läuft auf diesem Kanal.
	Bewegung erkannt auf diesem Kanal.
	Signalverlust (Bildverlust) auf diesem Kanal.
	Kamera Kanal gesperrt / ausgeblendet.

Aufrufen der Kanal-Menüleiste

Wenn Sie mit dem Mauszeiger den oberen Live-Bildrand des jeweiligen Kanals berühren, wird die folgende kleine Menüleiste eingeblendet:



1. Echtzeit Wiedergabe:

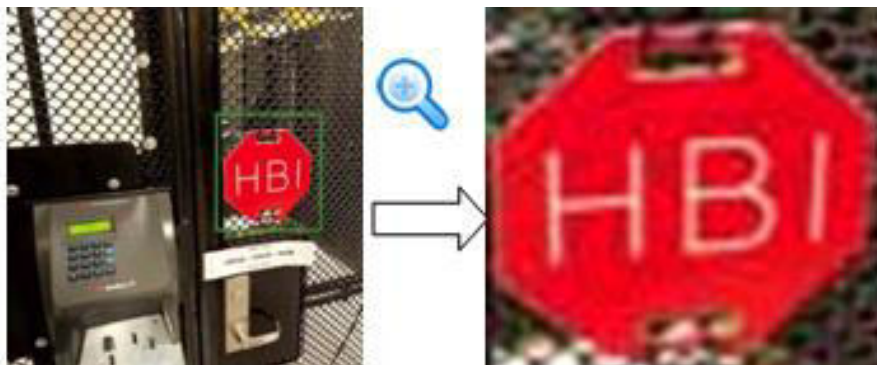
Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, werden die letzten 5-60 Minuten, je nach Einstellung, des aufgezeichneten Videos auf diesem Kanal wiedergegeben. Liegt in diesem Zeitraum keine Aufzeichnung für diesen Kanal vor, erscheint eine entsprechende Meldung.

Sie können die Wiedergabedauer einstellen unter:

Hauptmenü → Einstellungen → System → Allgemein → Echtzeit Wiedergabe

2. Vergrößern (Zoom):

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken können Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Rahmen um den gewünschten Zoombereich ziehen. Das Bild wird digital, bis zu 16-fach, vergrößert.



Durch Klicken der rechten Maustaste kehren Sie wieder zum Vollbild zurück.

Hinweis: Sie können alternativ mit dem Mousrad in das Bild hineinzoomen.

3. Echtzeit Backup:

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, startet die manuelle Aufnahme. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die Aufnahme zu stoppen. Die so aufgenommenen Videodaten werden auf ein angeschlossenes USB-Gerät (z.B. USB-Stick) gespeichert.

4. Snapshot:

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, können Sie vom momentan ausgewählten Kanal einen Snapshot erstellen. Dieser wird dann entweder auf ein angeschlossenes USB-Gerät (z.B. USB-Stick), falls eingesteckt, oder auf der Festplatte gespeichert.

5. Mute (Ton stumm):

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wird der entsprechende Kanal auf stumm / laut geschaltet.











Hinweis:



Die Tonfunktion ist nur aktiv, wenn Sie den jeweiligen Kanal als Vollbild darstellen (in der Mehrfachansicht ist die Tonfunktion nicht aktiv). Bitte berücksichtigen Sie die lokalen Gesetze zur Tonaufzeichnung.





7.3 Aufrufen der Navigation-Menüleiste

Über die Funktionssymbole in der Navigationsleiste können Sie auf die Funktionen zugreifen, um Operationen durchzuführen. So können Sie beispielsweise auf das Hauptmenü zugreifen und den Modus der Fensteraufteilung wechseln.



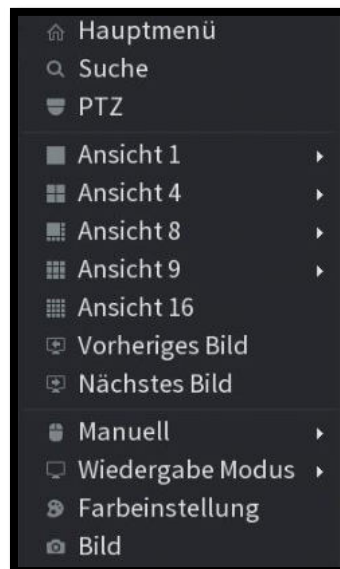
Symbol	Funktion
	Öffnen Sie das Hauptmenü .
	Erweitern oder verdichten Sie die Navigationsleiste.
	Wählen Sie das Layout der Ansicht.
	Gehen Sie zum vorherigen Bildschirm.
	Gehen Sie zum nächsten Bildschirm.
	Tour Funktion aktivieren. Das Symbol wechselt zu. 
	Öffnen Sie das PTZ-Bedienfeld.
	Öffnen Sie die Oberfläche Farbeinstellung . Hinweis Diese Funktion wird nur im einkanaligen Layout unterstützt.
	Öffnen Sie die Aufnahme Suchmaske.

Symbol	Funktion
	Öffnen Sie die Oberfläche Ereigni , um den Alarmstatus des Geräts anzuzeigen.
	Öffnen Sie die Oberfläche Kanal Info , um die Informationen zu jedem Kanal anzuzeigen.

	Öffnen Sie die Oberfläche Kamera .
	Öffnen Sie die Netzwerk
	Öffnen Sie die Oberfläche HDD Verwaltung .
	Öffnen Sie die USB Verwaltung

7.4 Zugriff auf das Schnellmenü per rechter Maustaste

Wenn Sie in der Live-Ansicht befinden (egal, ob in der Mehrfachansicht oder Vollbild eines Kanals) und einmal mit der rechten Maustaste klicken, öffnet sich ein Schnellmenü, in dem Sie folgende Auswahl- bzw. Einstellungsmöglichkeiten haben:



Wenn Sie mit der linken Maustaste wieder ins Live-Bild klicken, wird das Schnellmenü wieder geschlossen.

Funktion	Beschreibung
Hauptmenü	Öffnen Sie die Benutzeroberfläche des Hauptmenüs .
Suche	Öffnen Sie die Wiedergabe , über die Sie Aufzeichnungsdateien suchen und wiedergeben können.
PTZ	Öffnen Sie das PTZ-Menü .
Ansichten	Konfigurieren Sie den Live-Ansichtsbildschirm als Einkanal-Layout oder Mehrkanal-Layout.
Vorheriges Bild	Klicken Sie auf Vorheriges Bild, um zum vorherigen Bild zu gelangen. Wenn Sie beispielsweise den 4-Split-Modus verwenden, zeigt der erste Bildschirm den Kanal 1-4 an, klicken Sie auf Nächster Bildschirm , und Sie können Kanal 5-8 sehen.
Nächstes Bild	
Kamera-Registrierung	Öffnen Sie die Kamera Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "5.6 Konfigurieren von Remote-Geräten Hinzufügen von Remote-Geräten."
Manuell	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Aufnahme, Sie können den Aufnahmemodus als Auto oder Manuell konfigurieren oder die Aufnahme stoppen. Sie können auch die Snapshot-Funktion aktivieren oder deaktivieren • Wählen Sie Alarm Out, um die Einstellungen für den Alarm-Ausgang zu konfigurieren.
Wiedergabe Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Allgemein, das Layout des Live-View-Bildschirms ist standardmäßig eingestellt. • Wählen Sie Gesichter Lite, die erkannten Gesichts-Snapshots werden unten im Livebildschirm angezeigt.

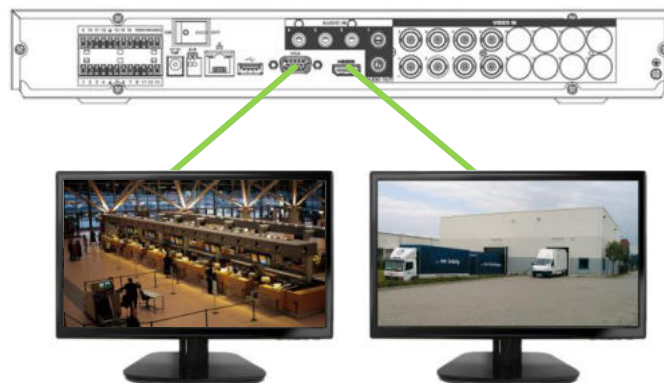
7.4.1 Einfach- & Mehrfach Ansichten

Sie können einen Kanal als Vollbild auswählen oder eine geteilte (Mehrfachansicht) Bildschirmansicht wählen. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mehrfach-Anzeigen variiert je nach Rekorder Modell.



7.4.2 Matrix-Ansicht

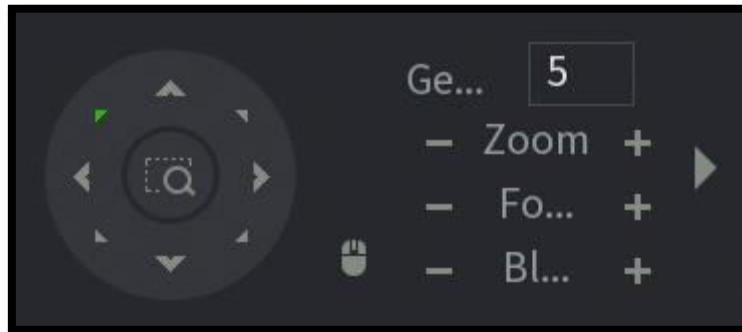
Rekorder der SPVR-Serie, mit mehr als 4 Basis Video-Kanälen (BNC), verfügen über eine Video Matrix-Ansicht. In diesem Modus können Sie den HDMI und den VGA Ausgang unabhängig voneinander betreiben und somit auf einem zweiten Bildschirm Video-Streams darstellen, um eine bessere Übersicht über den Sicherheitsbereich zu haben.




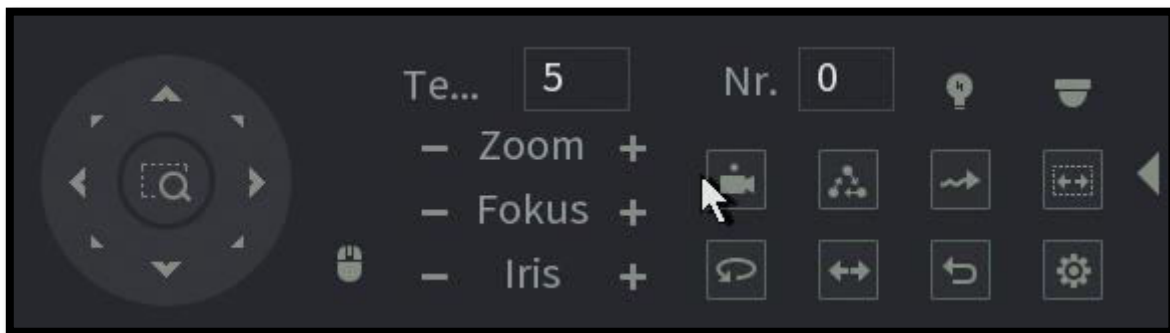
7.4.3 PTZ-Steuerung / OSD Menü aufrufen











7.4.3.1 Übersicht

Wenn Sie im Schnellmenü auf „PTZ“ klicken, erscheint folgendes Steuerungsfenster:



Mit einem Klick auf das  „Erweitern“ Symbol (rechts) gelangen Sie in das erweiterte Menü:



Symbol	Funktion	Symbol	Funktion
	Preset		Flip
	Tour		Reset
	Pattern		Aux Konfig.
	Autoscan		Aux ein/aus
	Autopan		Menü aufrufen

7.4.4 PTZ Steuerung

Speed:

Hier können Sie die Geschwindigkeit der PTZ-Bewegung einstellen (Werte von 1-8). Klicken Sie hierzu in das Speed-Zahlenfeld und geben Sie über die sich öffnende, virtuelle Tastatur den gewünschten Geschwindigkeitswert ein.

Zoom, Fokus, Blende:

Über die jeweiligen Plus- und Minustasten können Sie den Zoomfaktor, den Fokus und die Blende einstellen, sofern diese Funktion von der Kamera unterstützt wird.

PTZ Richtung:

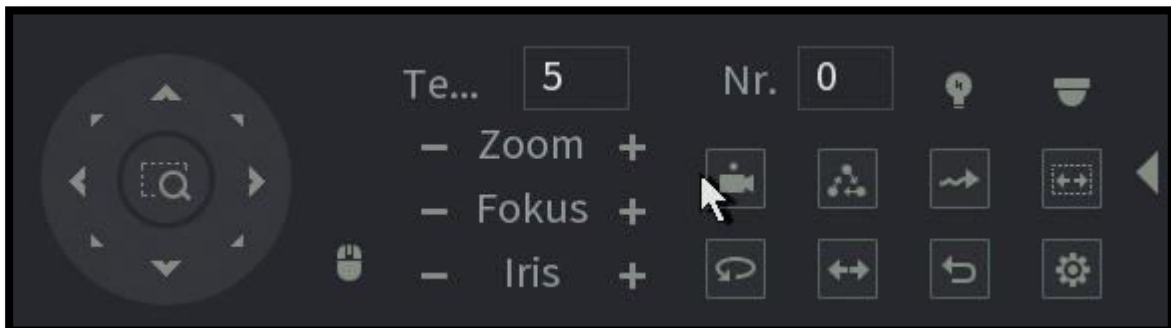
Sie können die PTZ-Steuerung für 8 Richtungen (=8 Pfeile) vornehmen, indem Sie auf die jeweilige Pfeiltaste klicken.

In der Mitte der Richtungspfeile befindet sich die 3D Positionierungstaste. Wenn Sie auf diese Taste klicken, wird das Kamerabild als Vollbild dargestellt. Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Bereich in das Bild. Dieser Bereich kann dann mit bis zu 16-fachem Zoom angezeigt werden. Eine PTZ Kamera schwenkt automatisch auf den gewählten Bereich, um diesen mittig zentriert anzuzeigen.



Einstellung von Preset, Tour, Pattern, usw.:

Wenn Sie im PTZ-Menü auf die Pfeiltaste am rechten Rand klicken, wird das Menüfenster wie folgt erweitert:



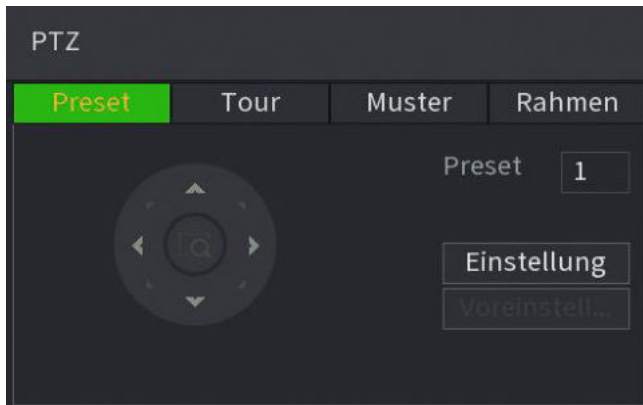
7.4.4.1 Aux Konfiguration

Klicken Sie auf das Aux Konfigurations-Symbol.



Das folgende Menüfenster öffnet sich:

7.4.4.1.1 Preset



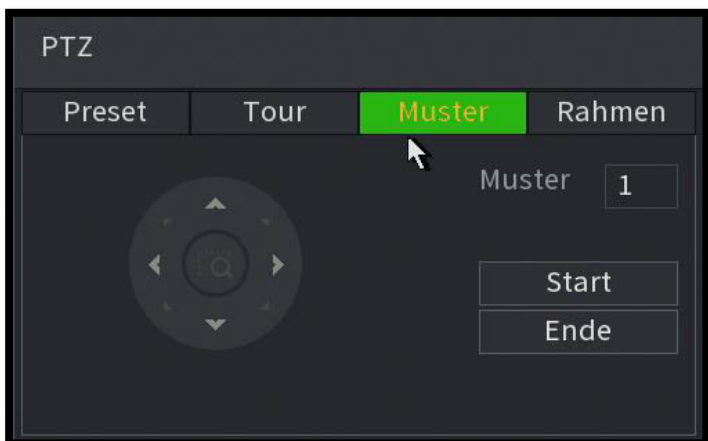
- Für die Preset-Einstellung stehen Ihnen die Richtungspfeile zu Verfügung, um die Kamera in die gewünschte Position zu bringen.
- Geben die gewünschte Nummer für dieses Preset ein.
- Speichern Sie die Einstellung, indem Sie auf „Einstellen“ klicken.
- Über „Preset löschen“ können Sie Ihre Eingabe rückgängig machen.

7.4.4.1.2 Tour



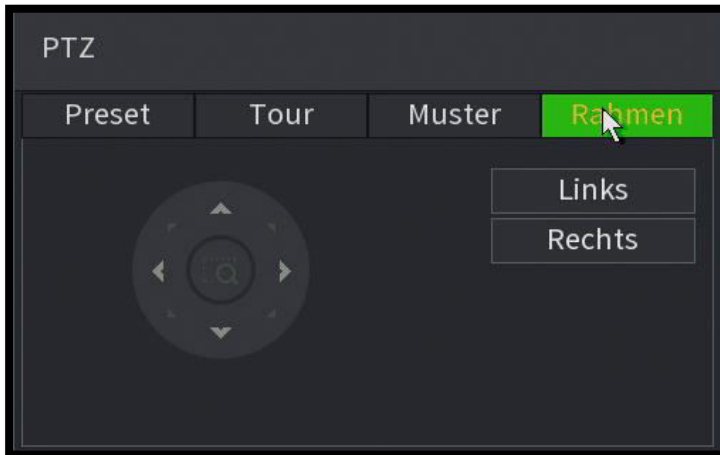
- Für die Tour-Einstellung stehen Ihnen die Richtungspfeile zu Verfügung, um die Kamera in die gewünschte Position zu bringen.
- Geben die gewünschte Nummer für das Preset und diese Tour ein.
- Speichern Sie die Einstellung, indem Sie auf „Preset hinzufügen“ klicken.
- Über „Preset löschen“ bzw. „Tour löschen“ können Sie Ihre Eingabe rückgängig machen.

7.4.4.1.3 Pattern



- Für die Pattern-Einstellung stehen Ihnen die Richtungspfeile zu Verfügung, um die Kamera in die gewünschte Position zu bringen.
- Geben die gewünschte Nummer für das Pattern ein.
- Klicken Sie auf „Anfang“ bzw. „Ende“.

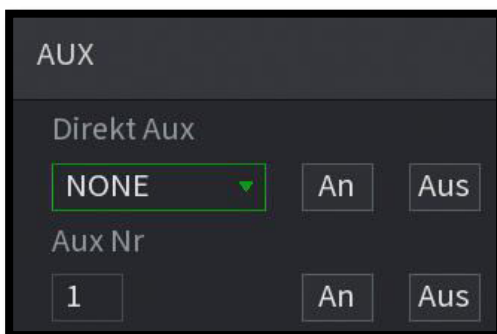
7.4.4.1.4 Grenze



Für die Grenz-Einstellung stehen Ihnen die Richtungspfeile zu Verfügung, um für die Kamera die Abgrenzung nach links bzw. rechts festzulegen, tippen Sie auf den entsprechenden Button.

7.4.4.1.5 Aux

Klicken Sie auf das Aux Symbol.
Das folgende Menüfenster öffnet sich:



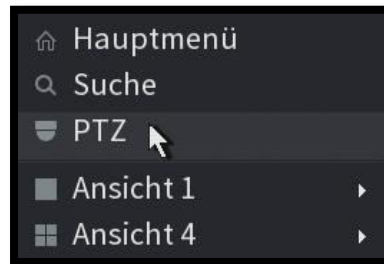
Die hier definierten Optionen hängen vom gewählten Protokoll ab. Die „Aux Num“ entspricht der Aux Kanal Ein/Aus-Taste des Decoders.

7.4.5 OSD Menü einer CVI/TVI/AHD-Kamera aufrufen

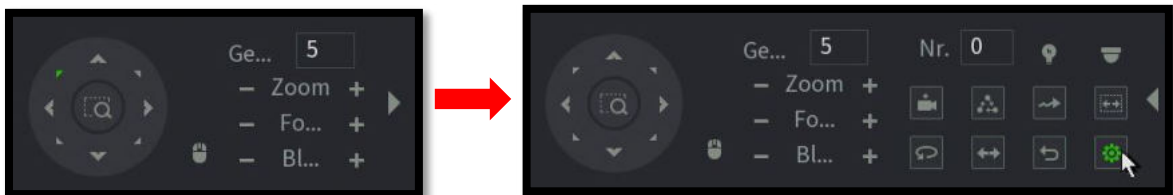
Über den Rekorder können Sie Kameraeinstellungen vornehmen.

Zum Öffnen des OSD gehen Sie bitte wie folgt vor:

- I) Wählen Sie „PTZ“ im Schnellmenü



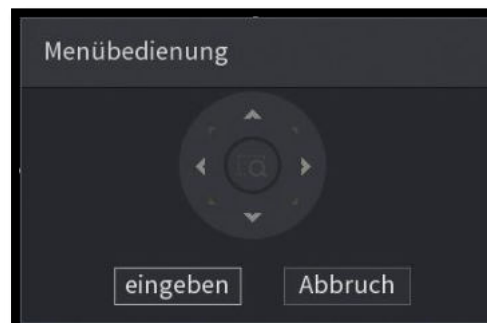
- II) Erweitern Sie die Einstellungen mit



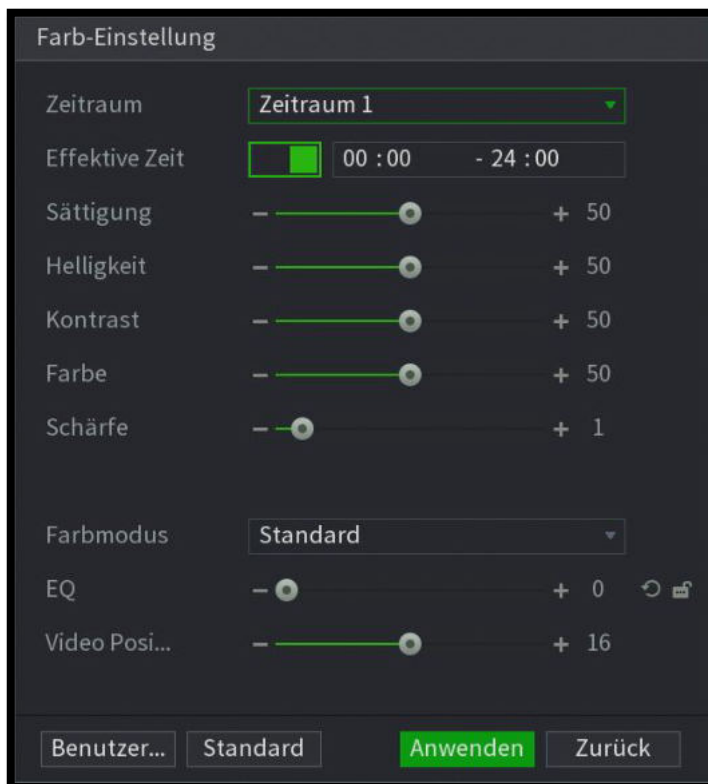
- III) Öffnen Sie das OSD Menü mit einem Klick auf:

- IV) Steuern Sie das OSD Menü mit dem Bedienfeld (siehe unten).

Sie können das Bedienfeld, durch ziehen mit der linken Maustaste nach einem Klick auf die Kopfzeile, verschieben.



7.4.6 Farbeinstellung

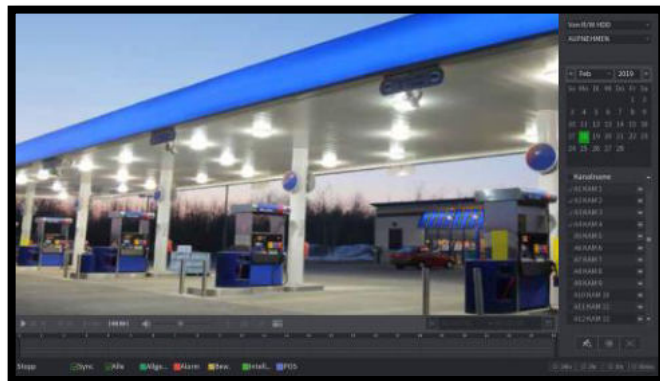


Hier können Sie Einstellungen für das Videobild vornehmen für:

- Zeitspanne / Aktuelle Zeit:
Hier können Sie 2 voneinander unabhängige Zeitspannen definieren, für die dann die weiteren Einstellungen wie z.B. Schärfe, Helligkeit, usw. gelten sollen.
- Farbton:
Einstellung von 0-15. Zum Anpassen von Farbverschiebungen.
- Schärfe:
Einstellung von 0-100. Gilt speziell für den Bildrand. Je höher der Wert, desto schärfer der Bildrand, aber auch mehr Bildrauschen. Idealer Wert: 40-60.
- Helligkeit:
Einstellung von 0-100. Je höher der Wert, desto mehr Helligkeitsausgleich, aber auch mehr Bildrauschen. Idealer Wert: 40-60.
- Kontrast:
Einstellung von 0-100. Je höher der Wert, desto mehr Kontrast. Idealer Wert: 40-60.
- Sättigung:
Einstellung von 0-100. Je höher der Wert, desto mehr Farbsättigung. Idealer Wert: 40-60.
- Farbmodus:
Wählen Sie den gewünschten Farbmodus aus.

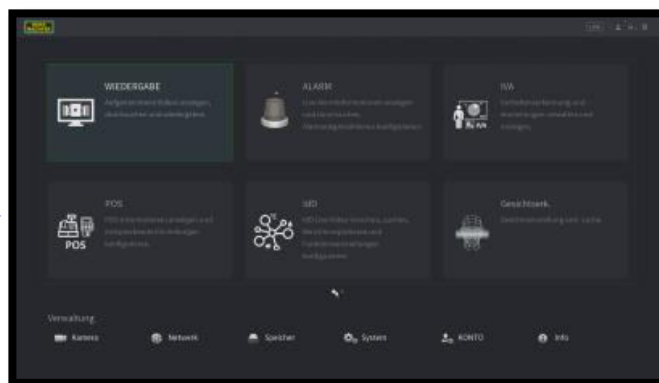
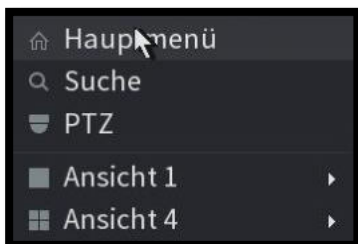
7.4.7 Suche / Wiedergabe

Mit einem Klick auf diese Zeile in dem Schnellmenü gelangen Sie in das Wiedergabe Menü.



7.4.8 Hauptmenü öffnen

Mit einem Klick auf diese Zeile in dem Schnellmenü gelangen Sie in das Hauptmenü des Rekorders.



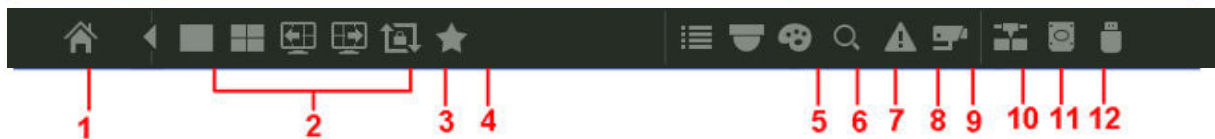
7.5 Aufrufen der Navigationsleiste

Sie müssen zuerst die Anzeige der Navigationsleiste aktivieren, damit diese im Live-Bild angezeigt werden kann.













Die Navigationsleiste aktivieren Sie hier:

Hauptmenü → Einstellungen → System → Allgemein → Navigationsleiste

Nachdem Sie die Navigationsleiste aktiviert haben, wird diese im Live-Bild angezeigt, wenn Sie mit der linken Maustaste klicken.



Das Hauptmenü wird über einen Klick auf das Häuschen-Symbol geöffnet.

Symbol	Beschreibung
	Aufrufen des Hauptmenüs.
	Anzeigemodus: Vollbild oder Mehrfachansicht
	Favoriten hinzufügen oder organisieren (Kanalnummer, Anzeigemodus)
	Tour starten bzw. Tour läuft
	Aufrufen der PTZ-Steuerung.
	Aufrufen der Farbeinstellungen.
	Aufrufen der Suchfunktionen.
	Aufrufen der Alarmstatus-Anzeige. Hier werden der Gerätestatus und der Kanalstatus angezeigt.
	Aufrufen der Kanal-Information. Hier werden für jeden einzelnen Kanal Ereignisse wie z.B. erkannte Bewegung, Videoverlust, Sabotage usw. angezeigt.
	Aufrufen der Netzwerkeinstellungen.
	Hier finden Sie Informationen über die Festplatte.
	Hier finden Sie Informationen über den USB Manager, z.B. Backup und Upgrades.

7.6 USB Auto Pop-up

Wenn Sie ein USB-Geräte (z.B. Stick) an den Rekorder anschließen, wird dieser vom Rekorder erkannt und folgendes Fenster erscheint:




Sie können auswählen, ob Sie einen Backup oder ein Upgraden über das USB-Gerät durchführen möchten.

Hinweis:

Der Rekorder kann nur USB Sticks erkennen, die in FAT32 formatiert sind.

8. Einstellungen über das Hauptmenü

Sie haben 2 Möglichkeiten, das Hauptmenü aufzurufen:

- Über das Schnellstartmenü (mit rechter Maustaste ins Live-Bild klicken und „Hauptmenü“ auswählen)
- Über die Navigationsleiste (mit linker Maustaste ins Live-Bild klicken und das Hauptmenü-Symbol  auswählen).

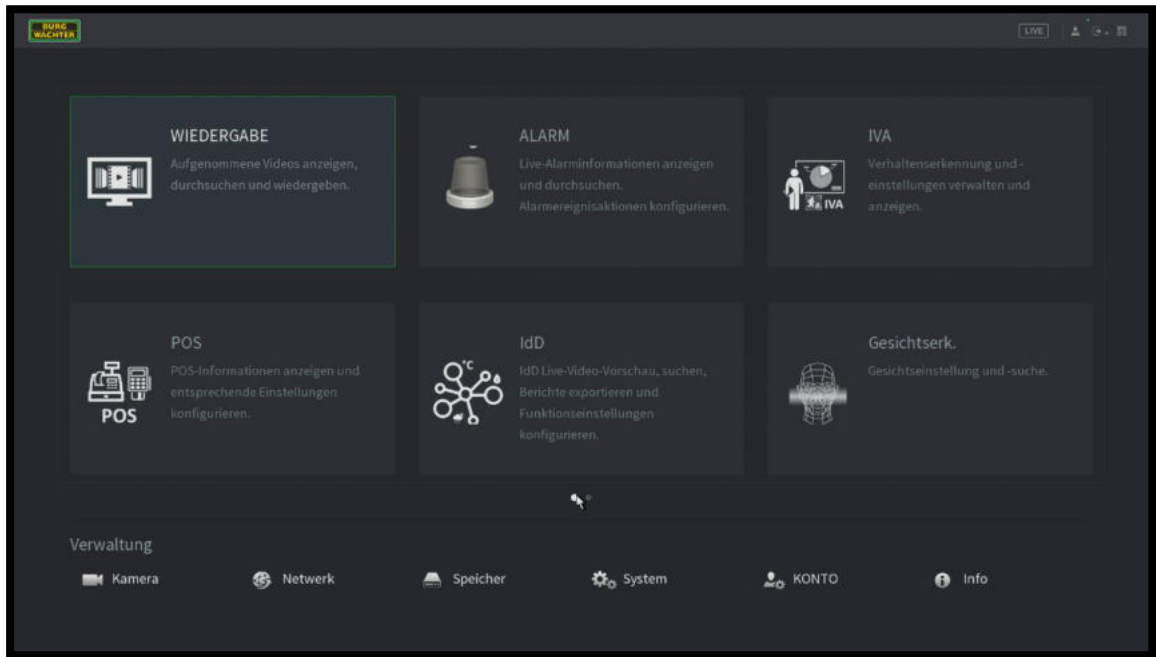


Abbildung 1: Hauptmenü Seite 1

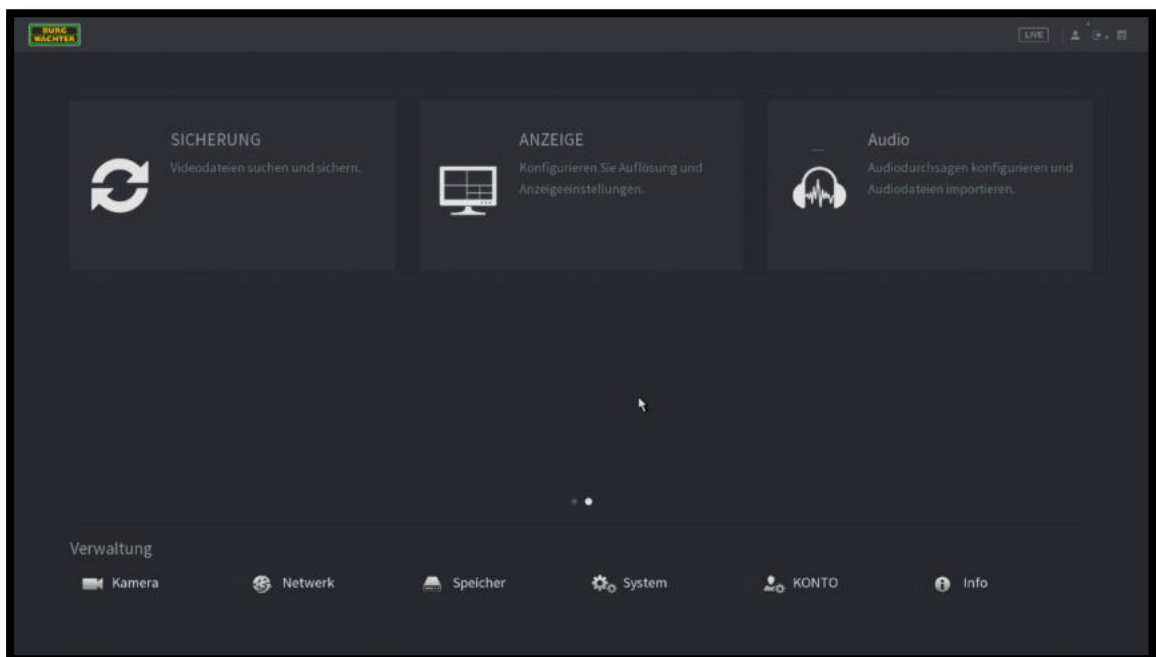










Abbildung 2: Hauptmenü Seite 2

Nr.	Symbol	Beschreibung
1	Funktionskacheln	<p>Enthält neun Funktionsfelder: WIEDERGABE, ALARM, IVA, POS, IdT, GESICHTSERKENNUNG, SICHERUNG, ANZEIGE und AUDIO. Klicken Sie auf jede Kachel, um die Konfigurationsoberfläche der Kachel zu öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● WIEDERGABE: Suchen und Wiedergeben des auf dem Gerät gespeicherten Videos. ● ALARM: Suchen Sie nach Alarminformationen und konfigurieren Sie Alarmereignisaktionen. ● IVA: Konfigurieren Sie die Verhaltenserkennungen durch Zeichnungsregeln zur Erkennung von Virtuellen Stolperdraht, Einbruch, verlassenen Objekten und fehlenden Objekten. ● POS: Sie können das Gerät an das POS-Gerät (Point of Sale) anschließen und die Informationen von diesem empfangen. ● GESICHTSERKENNUNG: Konfigurieren Sie die Einstellungen zur Erkennung menschlicher Gesichter und suchen Sie nach erkannten menschlichen Gesichtern. ● IoT: Anzeigen, Suchen und Exportieren der Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten der Kamera, Anschließen von Sensoren und drahtloser Sirene sowie Konfigurieren der Verknüpfungseinstellungen für Alarmereignisse. ● SICHERUNG: Durchsuchen und sichern Sie die Videodateien auf dem externen Speichermedium, wie beispielsweise dem USB-Speichermedium. ● ANZEIGE: Konfigurieren Sie den Anzeigeeffekt wie die Anzeige von Inhalten, Bildtransparenz und Auflösung und aktivieren Sie die Nullkanalfunktion. ● AUDIO: Verwalten Sie Audiodateien und konfigurieren Sie den Wiedergabepfad. Die Audiodatei kann als Reaktion auf ein Alarmereignis abgespielt werden, wenn die Funktion Sprachansagen aktiviert ist.
2	Schaltensymbol	<p> zeigt die aktuelle Seite des Hauptmenüs an. Klicken Sie , um zur nächsten Seite zu wechseln.</p>
3	Konfigurationsmenü	<p>Enthält sechs Konfigurationen, mit denen Sie Kameraeinstellungen, Netzwerkeinstellungen, Speichereinstellungen, Systemeinstellungen, Kontoeinstellungen und Ansichtsinformationen konfigurieren können.</p>
4	Live	<p>Klicken Sie , um zur Live-Ansicht zu gelangen.</p>
5		<p>Wenn Sie auf  zeigen, wird das aktuelle Benutzerkonto angezeigt.</p>
6		<p>Klicken Sie , wählen Sie Abmelden, Neustarten oder Herunterfahren entsprechend Ihrer aktuellen Situation.</p>

7		<p>Zeigt den SN-QR-Code des Handy-Clients und des Geräts an.</p> <ul style="list-style-type: none">● Handy-Client: Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon, um den QR-Code zu scannen, um das Gerät in den Handy-Client einzufügen, und dann können Sie von Ihrem Mobiltelefon aus auf das Gerät zugreifen.● Gerät SN: Erhalten Sie die Device SN durch Scannen des QR-Codes. Gehen Sie zur P2P-Verwaltungsplattform und fügen Sie die Device SN zur Plattform hinzu. Anschließend können Sie auf das Gerät im WAN zugreifen und es verwalten. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung P2P. Sie können die P2P-Funktion auch in den lokalen Konfigurationen konfigurieren. Siehe "5.1.4.5 P2P-Einstellungen konfigurieren."
---	---	---

8.1 Wiedergabe

Sie können das auf dem Gerät gespeicherte Video suchen und wiedergeben.

Wählen Sie **Hauptmenü > Wiedergabe**, die Videosuchoberfläche wird angezeigt

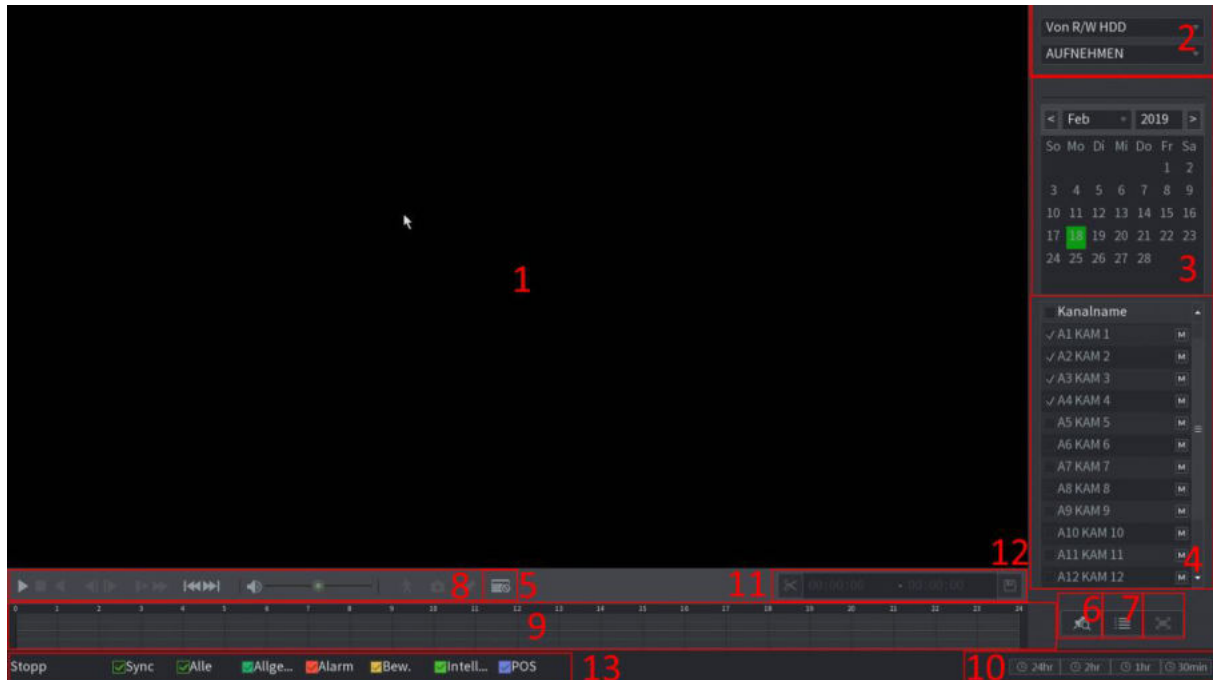
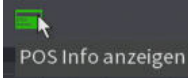















Abbildung 3: Wiedergabefenster

Nr.	Symbol	Funktion
1	Anzeige-Fenster	Hier wird das gesuchte Bild oder die Datei angezeigt. Bei der Wiedergabe wird die Vollbild- oder Mehrfachansicht unterstützt.
2	Such Ort	Hier können Sie wählen zwischen: <ul style="list-style-type: none"> Suche Dateien von RW/HDD Suche Dateien von I/O Gerät Sie können nach einzelnen Bildern („Pic“) oder nach Aufnahmedateien („Aufn.“) suchen. Wenn Sie nach Dateien/Bildern von einem I/O Gerät suchen, stellen Sie bitte sicher, dass dieses an den Rekorder angeschlossen ist.
3	Kalender	Wählen Sie über den Kalender das Datum für die Suche aus. Ist ein Datum farbig unterlegt, bedeutet es, dass an diesem Tag Bilder/Aufnahmen vorliegen.
4	Anzeige-Modus	Hier können Sie auswählen, wie die Anzeige für die einzelnen Kanäle erfolgen soll (Vollbild, Mehrfachansicht).

5	Karten-Information	Hier können Sie nach Karten-Aufnahmen suchen 	
6	Bookmark	 Hier können Sie die Bookmark (Markierung) Suche für den jeweiligen Kanal aufrufen.	
7	Detail-Liste	Hier werden die Aufnahme-Bilder/-Dateien des jeweiligen Tages angezeigt. Über das Symbol „Dateiliste“  können Sie die Dateien anzeigen. Bitte beachten Sie, dass Dateien, die gerade geschrieben oder überschrieben werden, nicht gesperrt werden können.	
8	Wiedergabe Panel		Wiedergabe/Pause: Sie können die Wiedergabe auf folgende Arten starten: <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Wiedergabe-Symbol. • Machen Sie einen Doppelklick auf die entsprechende Zeit in der Zeitleiste (siehe Punkt 9). • Machen Sie einen Doppelklick auf die gewünschte Datei in der Detail-Liste (siehe Punkt 7). Durch erneutes Klicken auf das Wiedergabe-Symbol wechseln Sie zwischen Wiedergabe und Pause.
			Stop
			Langsam zurück: Im Wiedergabe-Modus können Sie durch Klicken auf dieses Symbol die Datei/das Bild zurückspielen. Wenn Sie das Symbol erneut klicken, wird das Zurückspielen unterbrochen (Pause).
			Zurück: Im Wiedergabe-Modus können Sie durch Klicken auf dieses Symbol auf des nächste bzw. vorherige Bild gehen. Sie können das Symbol mehrfach betätigen.
			Langsam vor: Im Wiedergabe-Modus können Sie durch Klicken auf dieses Symbol die Datei/das Bild vorspielen.
			Schnell vorwärts: Im Wiedergabe-Modus können Sie durch Klicken auf dieses Symbol die Datei/das Bild vorspielen.

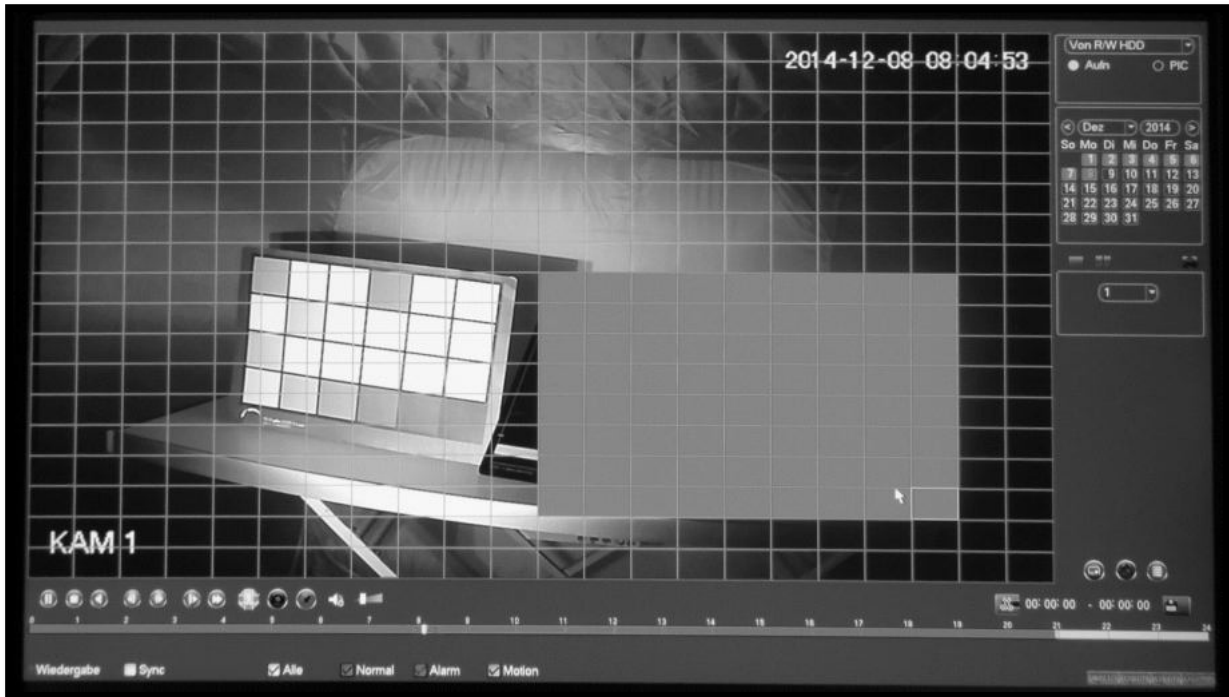
		 Intelligente Suche
		 Lautstärkeregelung der Wiedergabe
		 AI Suche nach erkanntem Objekttypen Person oder Fahrzeug
		 Wenn Sie sich in der Vollbild-Ansicht des gewünschten Kanals befinden, kann durch Klicken auf dieses Symbol ein Snapshot erstellt werden. Der Snapshot kann auf ein angeschlossenes USB-Gerät (z.B. Stick) gespeichert werden.
		 Markierung: Vgl. hierzu Kapitel 7.1.3
9	Zeitleiste	<p>Wenn Sie sich in der Vollansicht eines Kanals befinden, wird nur eine Zeitleiste angezeigt.</p> <p>Wenn Sie sich in der Mehrfachansicht (z.B. 4 Kanäle) befinden, wird die entsprechende Anzahl an Zeitleisten (z.B. 4) angezeigt.</p> <p>Standardmäßig fängt die Zeitleiste bei 0 Uhr an und endet bei 24 Uhr. Klicken Sie auf den gewünschten Punkt in der farblich markierten Zeitleiste, um die Wiedergabe zu starten.</p> <p>Grün = normale Aufnahme Rot = Alarm-Aufnahme Gelb = Bewegungserkennungs-Aufnahme Grün = IVA Blau = POS</p>
10	Zeitleiste Anzeigart	Hier können Sie die Anzeige der Zeitleiste einstellen: 24 Stunden, 12 Stunden, 1 Stunde, 30 Minuten.
11	Backup	Wählen Sie die Dateien für den Backup aus der Liste aus. Klicken Sie dann auf das Backup-Symbol. Sie können einen Pfad für die Speicherung der Datei auswählen oder einen neuen Ordner einrichten. Klicken Sie anschließend auf „Start“, um den Backup-Vorgang zu starten. Es kann immer nur ein Backup gleichzeitig laufen.
12	Clip	<p>Hier können Sie Elemente/Teile der Aufzeichnung ausschneiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie die Wiedergabe des gewünschten Videos. • Klicken Sie auf das Scheren-Symbol, wenn Sie an der gewünschten Stelle im Video angekommen sind. • Verwenden Sie die Zeitleiste, um zur gewünschten Stelle vorzuspulen. • Klicken Sie erneut auf das Scheren-Symbol. • Über das Backup-Symbol können Sie den ausgeschnittenen Clip speichern.
13	Aufnahme Art	Hier wird die Aufnahme-Art angezeigt.

8.1.1 Intelligente Suche

Wenn Sie auf das Symbol für die intelligente Suche („Smart Search“) klicken, erscheint



folgendes Fenster:



Durch Klicken mit der linken Maustaste können Sie Suchbereiche auswählen. Durch erneutes Klicken auf das Such-Symbol startet die intelligente Suche. Klicken Sie erneut, um die Suche zu stoppen.

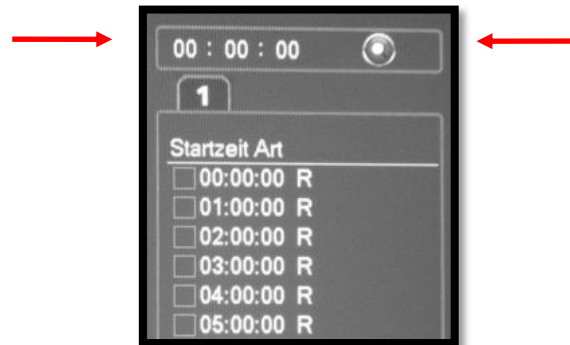
8.1.2 Suche nach Objekt-Ereignissen

Filterung nach erkannten Objekten wie Person oder KFZ.



8.1.3 Suche nach Zeit

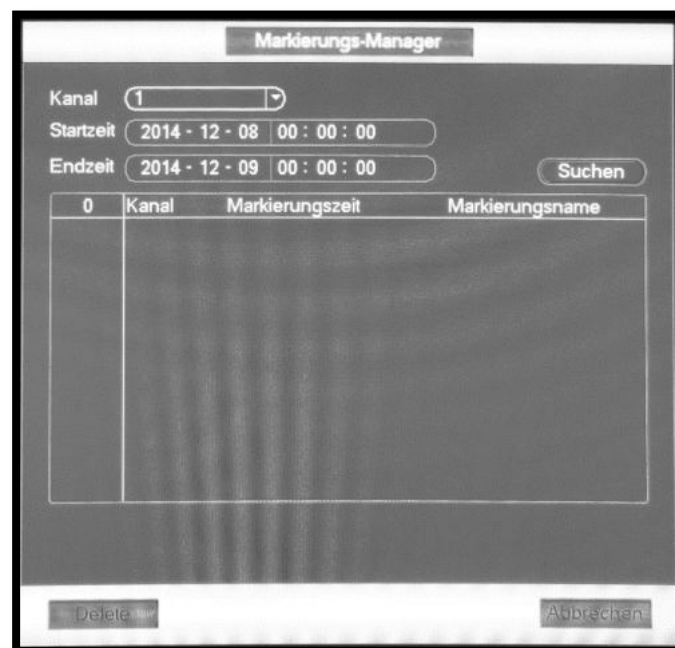
- Wählen Sie in der Liste Kamera Name einen Kanal aus.
- Klicken Sie auf Die Oberfläche der Markierungsliste wird angezeigt.



- Gehen Sie zur Detailliste. Hier können Sie oben rechts die genaue Uhrzeit eingeben, nach der Sie suchen wollen (im Beispiel 11.09 Uhr).
- Klicken Sie anschließend auf das Such-Symbol
- Es werden dann alle Aufnahmen gelistet, die ab 11.09 Uhr aufgezeichnet wurden.
- Durch einen Doppelklick auf die entsprechende Aufnahme wird diese wiedergegeben.

8.1.4 Verwalten von markierten Videos

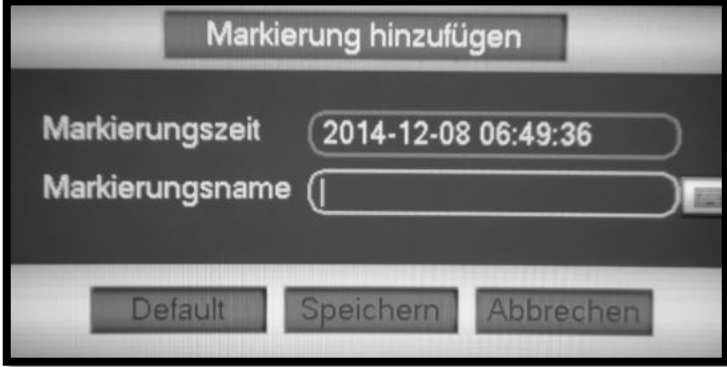
- Klicken Sie in der Benutzeroberfläche der **Markierungsliste** auf , um die Manageroberfläche anzuzeigen.



8.1.5 Suche nach Markierung

Wenn Sie sich im Wiedergabe-Modus befinden, können Sie ausgewählte Passagen markieren und mit einer Zeit sowie einem Namen versehen.

- Starten Sie die Wiedergabe.
- Klicken Sie auf das Markierungs-Symbol.
- Das folgende Fenster erscheint:



- Geben Sie die Markierungszeit und den gewünschten Markierungsnamen ein
- Sie können dann zu einem späteren Zeitpunkt nach dieser Markierung, d.h. nach der Zeit oder nach dem Namen, suchen. Klicken Sie hierzu auf das Markierungs-Such-Symbol und geben Sie die gewünschte Datei durch einen Doppelklick wieder.
- Wenn Sie auf das Markierungs-Manager-Symbol klicken, erscheint eine Übersicht über alle Dateien, die mit einer Markierung (Bookmark) versehen wurden.
- Sie können aus dieser Liste markierte Dateien editieren oder löschen.

8.2 Ereignis Erkennung

Die IVA-Funktion verarbeitet und analysiert die Bilder, um die wichtigsten Informationen zu extrahieren, die den vorgegebenen Regeln entsprechen. Wenn das erkannte Verhalten mit den Regeln übereinstimmt, aktiviert das System Alarme.

Die IVA-Funktion und die Gesichtserkennungsfunktion können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

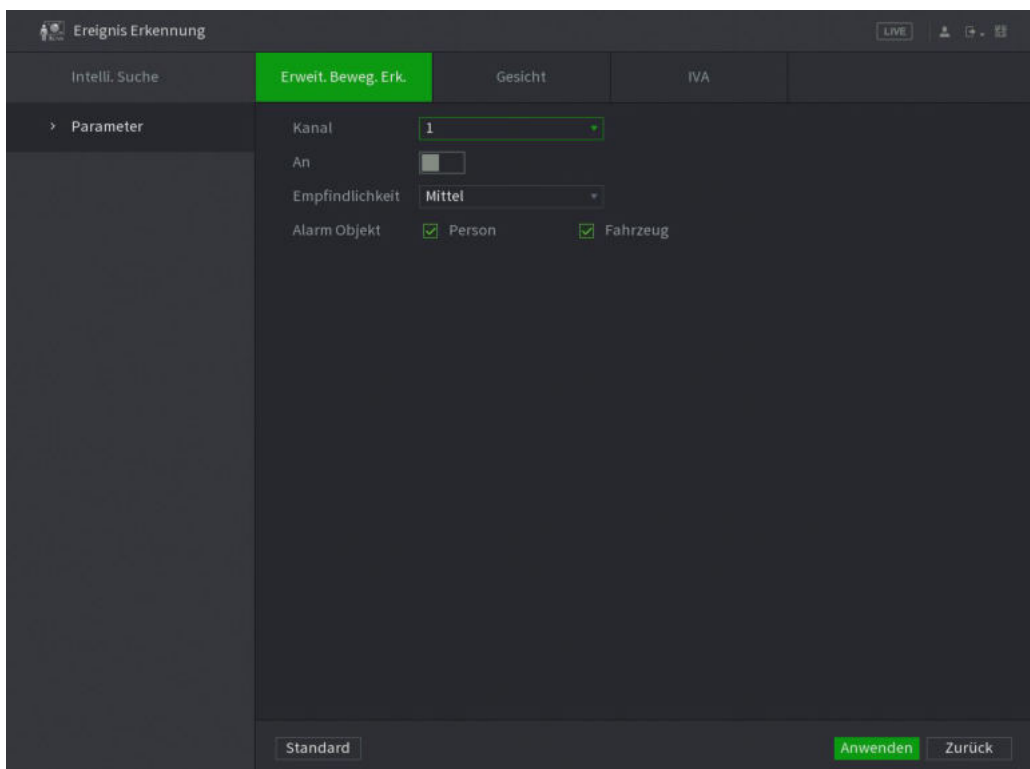
8.2.1 Konfigurieren von intelligenten Einstellungen

Sie können die intelligenten Einstellungen sowohl für analoge Kameras, als auch für IP-Kameras konfigurieren.

- Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.
- Bitte deaktivieren Sie zuerst die erweiterten IP-Kanäle, bevor Sie diese Funktion für analoge Kameras verwenden.

Schritt 1

Hauptmenü > Ereignis Erkennung > Parameter > IVA wählen. Die Oberfläche Parameter wird angezeigt.

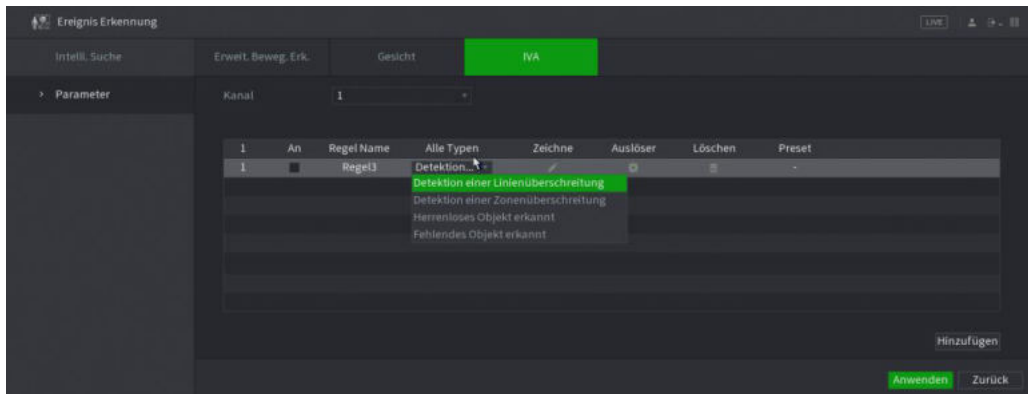


Schritt 2

Wählen Sie in der **Kanalliste** die Kanalnummer aus, für die Sie die IVA-Funktion konfigurieren möchten.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Es wird eine Reihe von Regeln angezeigt.



Schritt 4

Konfigurieren Sie die Parameter für die von Ihnen ausgewählte Regel.

Schritt 5

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Regel, um sie zu aktivieren.

Schritt 6

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

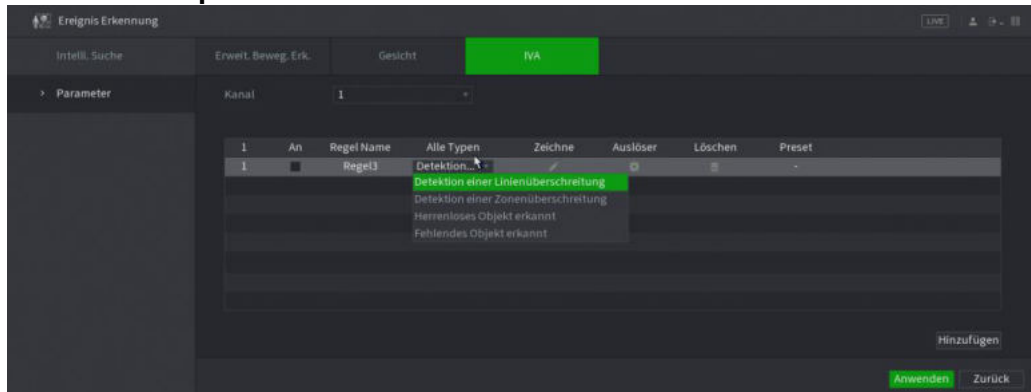
8.2.1.1 Konfigurieren einer Linienüberschreitung

Wenn das Zielobjekt den Virtuellen Stolperdraht in der definierten Richtung kreuzt, aktiviert das System Alarme.

- Der Auslösedraht kann als gerade oder unterbrochene Linie konfiguriert werden.
- Unterstützt die Erkennung von ein- oder zweiseitigen Virtuellen Stolperdrahtübergängen.
- Unterstützt mehrere Stolperdrähte im selben Szenario, um der Komplexität gerecht zu werden.
- Unterstützt Größenfilterung für das Ziel.


Schritt 1

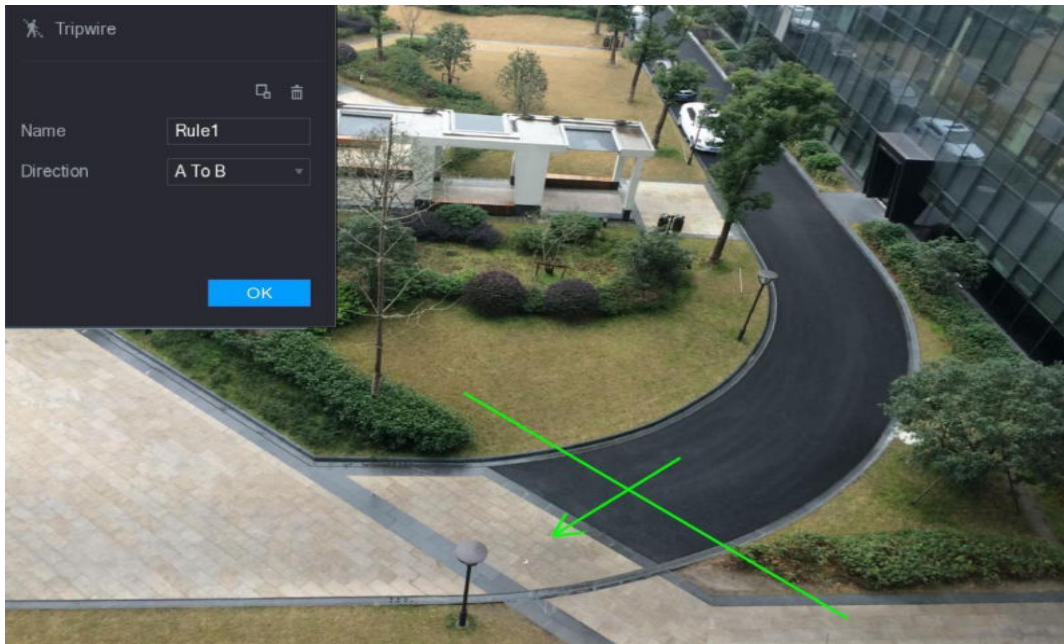
Wählen Sie in der Regelzeile, die Sie hinzugefügt haben, in der Liste **Typ** die Option **Virtueller Stolperdraht**.



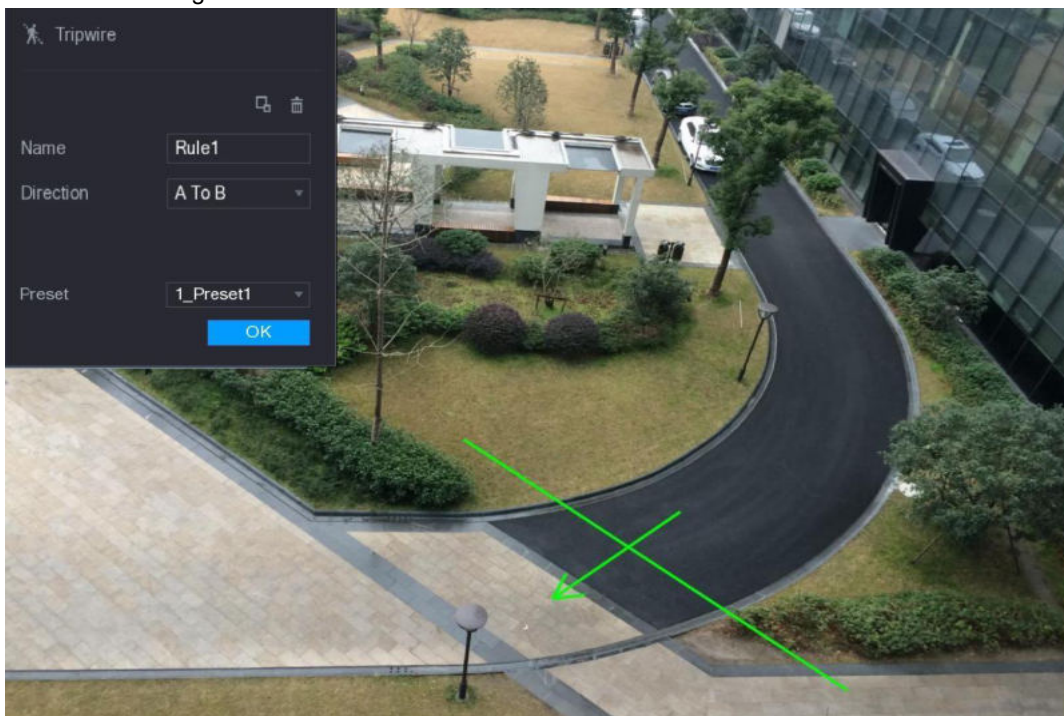
Schritt 2

Anlegen eines Virtuellen Stolperdrahts.


1. Wählen Sie in der **Kanalliste** den Kanal aus, für den Sie die Regeln konfigurieren möchten.
2. Klicken Sie auf . Der Überwachungsbildschirm zur Konfiguration der Virtuellen Stolperdraht-Regeln wird angezeigt.



Ohne Voreinstellung.




3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Zeichenregeln.

Parameter	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen der benutzerdefinierten Regel ein.
Richtung	Stellen Sie die Richtung des Virtuellen Stolperdrahtes ein. Sie können A bis B (von links nach rechts), B bis A (von rechts nach links) und beide wählen.
Ziel filtern	Klicken Sie hier  , um Bereiche zu zeichnen, um das Ziel zu filtern. Sie können zwei Filterziele konfigurieren (maximale Größe und Mindestgröße). Wenn das Ziel, das den Virtuellen Stolperdraht überquert, kleiner als die Mindestgröße oder größer als die Maximalgröße ist, werden keine Alarme aktiviert. Die maximale Größe sollte größer sein als die Mindestgröße.
Voreinstellung	Wählen Sie in der Liste Voreinstellung die Voreinstellung aus, für die Sie die Regel konfigurieren möchten.

- Ziehen Sie, um einen Virtuellen Stolperdraht zu zeichnen. Der Virtuelle Stolperdraht kann eine Gerade, eine gestrichelte Linie oder ein Polygon sein.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 3

Klicken Sie hier, , um die Aktionen festzulegen, die ausgelöst werden sollen. Die **Trigger-Oberfläche** wird angezeigt.

Auslöser

Zeitraum

Alarmausgang Alarmdauer Sek.

Benachrichtigen Alarm-Upload Email senden

Kamera Aufna...

PTZ Sequenz Nachalarm Sek.

Sequenz

Einzelbild

Zweitmonitor Summer Log

Ton abspielen

Weißlicht Siren

Schritt 4

Konfigurieren Sie die Trigger Parameter.

Parameter	Beschreibung
Zeitraum	<p>Klicken Sie auf Einstellung, um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen.</p> <p>Definieren Sie einen Zeitraum, in dem die Alarmverknüpfung aktiv ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Bewegungserkennungsperiode“ unter „Konfigurieren der Einstellungen für die Bewegungserkennung.“</p>
Alarmausgang	<p>Klicken Sie auf Einstellung, um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen.</p> <p>Allgemeiner Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossenen Alarmeinrichtungen.</p> <p>Externer Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die angeschlossene Alarmbox.</p> <p>Kabellose Sirene: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über Geräte, die über ein USB-Zugang oder ein Kamera-Zugang verbunden sind.</p>
Verriegelung	<p>Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 0 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.</p>
Nachricht anzeigen	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nachricht anzeigen, um eine Popup-Meldung auf Ihrem lokalen Host-PC zu aktivieren.</p>
Alarm-Upload	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alarm Upload, damit das System das Alarmsignal in das Netzwerk (einschließlich der Alarmzentrale) hochladen kann, wenn ein Alarmereignis eintritt.</p>
E-Mail senden	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden, damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail Benachrichtigung senden kann.</p> <p>Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion aktiviert ist unter Hauptmenü > Netzwerk > E-Mail.</p>

<p>Aufnahmekanal</p>	<p>Wählen Sie die Kanäle aus, die Sie aufnehmen möchten. Der/die ausgewählte(n) Kanal(e) starten die Aufzeichnung, nachdem ein Alarmereignis eingetreten ist. Die Aufzeichnung für intelligente Ereignisse und automatische Aufzeichnungsfunktion muss aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der aufgezeichneten Daten Zeitplan für die Speicherung von Videos“ und „Aktivieren der Aufzeichnungssteuerung.“</p>
<p>PTZ</p>	<p>Klicken Sie auf Einstellung, um die PTZ-Oberfläche anzuzeigen.</p> <p>PTZ-Aktivierungsfunktion aktivieren. Wählen Sie für jede PTZ-Kamera die Voreinstellung aus, die bei Auftreten eines Alarmereignisses aufgerufen werden soll.</p>
<p>Post Record</p>	<p>Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät die Aufnahme verzögert ausschaltet, nachdem der Alarm abgebrochen wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden.</p>



Parameter	Beschreibung
Tour	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Tour und die Kanäle, um bei Auftreten eines Alarmereignisses eine Tour durch die ausgewählten Kanäle zu aktivieren.
Snapshot	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Snapshot, um bei Auftreten eines Alarmereignisses eine Snapshot des ausgewählten Kanals zu machen. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie Hauptmenü > Kamera > Encode Schnappschuss. Wählen Sie in der Liste Modus die Option Ereignis.
Videomatrix	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion zu aktivieren. Wenn ein Alarmereignis eintritt, gibt der Videoausgang die Einstellungen aus, die unter „Hauptmenü > Anzeige > Tour“ konfiguriert wurden Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.
Buzzer	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um bei Auftreten eines Alarmereignisses ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.
Protokoll	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät bei Auftreten eines Alarmereignisses ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.
Sprachbefehle	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Audioübertragung als Reaktion auf ein Alarmereignis zu aktivieren.

Schritt 5

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 6

Die Oberfläche **Ereignis Erkennung** wird angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

Die Stolperdraht-Erkennungsfunktion ist aktiv. Wenn das Zielobjekt den Virtuellen Stolperdraht in der definierten Richtung kreuzt, aktiviert das System Alarme.

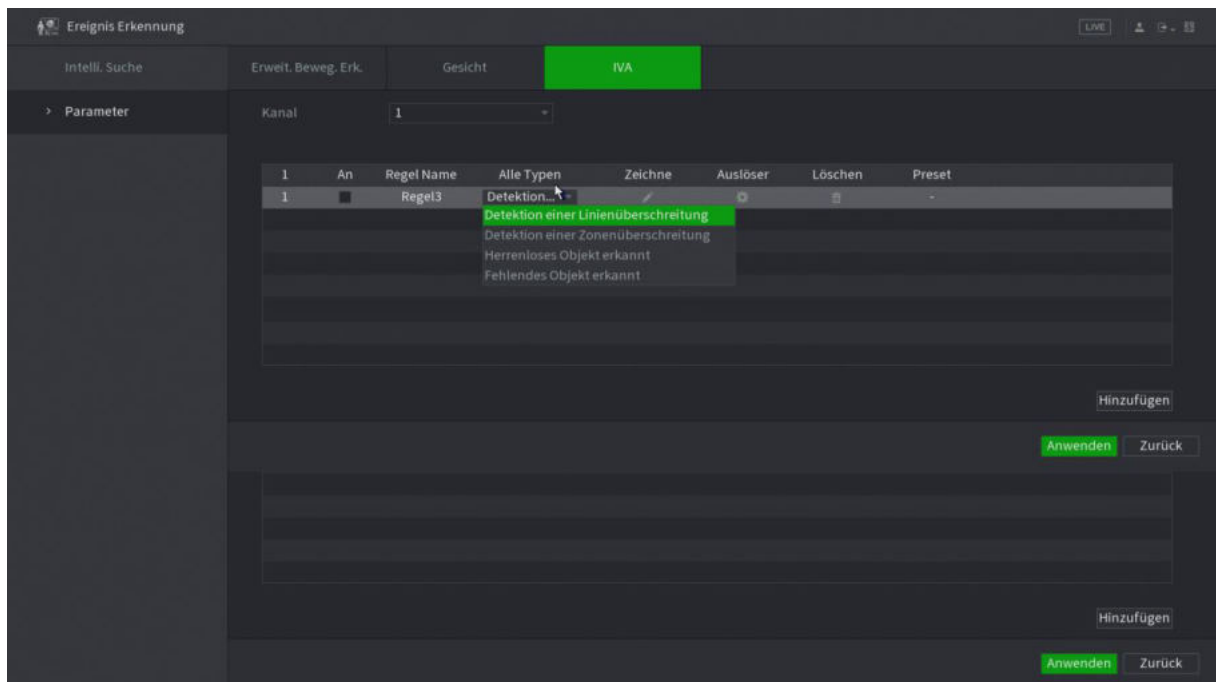
8.2.1.2 Konfigurieren von Eindringungsregeln

Wenn das Ziel in den definierten Bereich eintritt und ihn verlässt oder das Ziel im definierten Bereich erscheint, aktiviert das System Alarme.

- Sie können die Form und Anzahl der Einbruchsbereiche definieren.
- Unterstützt das Erkennen von Verhaltensweisen, die in die Einbruchsbereiche eintreten und diese verlassen.
- Unterstützt das Erkennen des Verhaltens, das sich in den Einbruchsbereichen bewegt. Die Anzahl der Flächen und die Dauer der Zeit sind konfigurierbar.
- Unterstützt Größenfilterung für das Ziel.


Schritt 1

Wählen Sie in der Regelzeile, die Sie hinzugefügt haben, in der Liste **Typ** die Option **Detektion einer Zonenüberschreitung**.



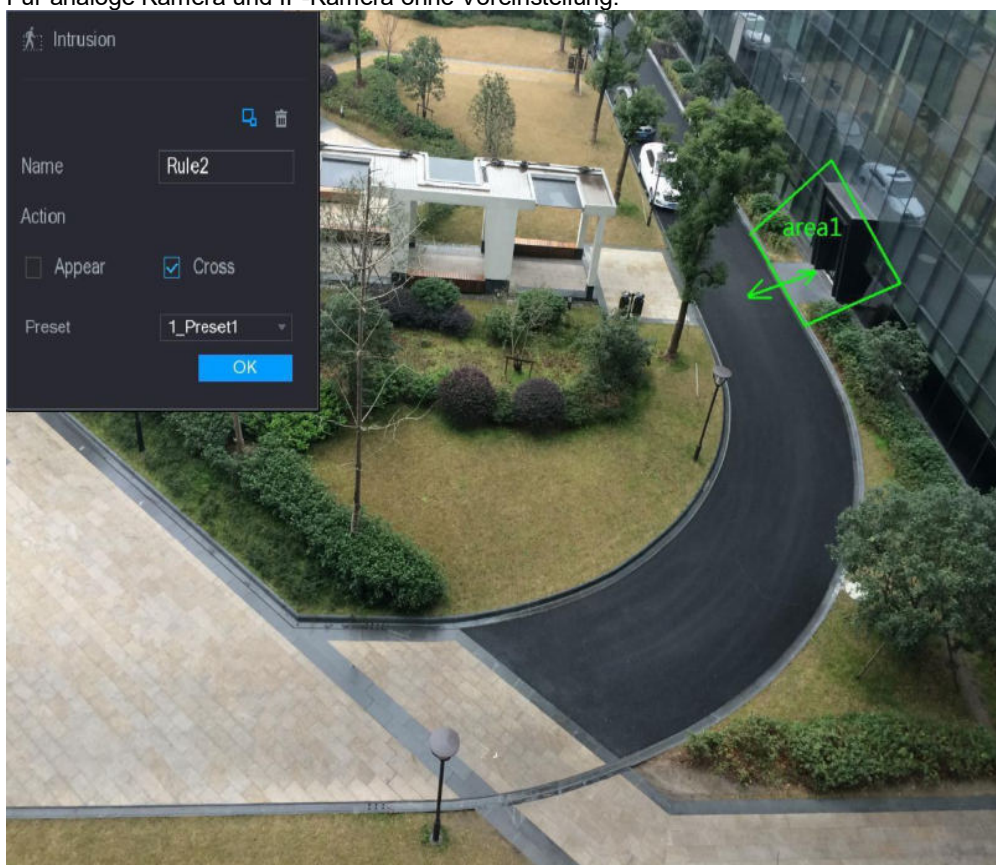
Schritt 2

Zeichne einen Bereich.


1. Wählen Sie in der **Kanalliste** den Kanal aus, für den Sie die Regeln konfigurieren möchten.
2. Klicken Sie auf .
Der Überwachungsbildschirm zur Konfiguration der Einbruchregeln wird angezeigt.



Für analoge Kamera und IP-Kamera ohne Voreinstellung.




3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Zeichenregeln.

Parameter	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen der benutzerdefinierten Regel ein.
Aktion	Konfigurieren Sie die Aktionen, die als Eindringen definiert sind. Sie können das Kontrollkästchen Erscheinen und das Kontrollkästchen Kreuzen aktivieren.
Richtung	Wählen Sie in der Liste Richtung die Richtung, in der der konfigurierte Bereich überquert werden soll. Sie können zwischen den Arten Erscheinen & Überqueren , Erscheinen und Überqueren auswählen.
Ziel filtern	Klicken Sie hier  , um Bereiche zu zeichnen, um das Ziel zu filtern. Sie können zwei Filterziele konfigurieren (maximale Größe und Mindestgröße). Wenn das Ziel, das den Virtuellen Stolperdraht überquert, kleiner als die Mindestgröße oder größer als die Maximalgröße ist, werden keine Alarme aktiviert. Die maximale Größe sollte größer sein als die Mindestgröße.
Voreinstellung	Wählen Sie in der Liste Voreinstellung die Voreinstellung aus, für die Sie die Regel konfigurieren möchten.

4. Ziehen Sie, um einen Bereich zu zeichnen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 3

Klicken Sie hier,  um die Aktionen festzulegen, die ausgelöst werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfiguration der Stolperdraht-Regeln“.

Schritt 4

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

Die Einbruchmeldenfunktion ist aktiv. Wenn das Ziel in den Bereich eintritt und ihn verlässt oder das Ziel im definierten Bereich erscheint, aktiviert das System Alarme.

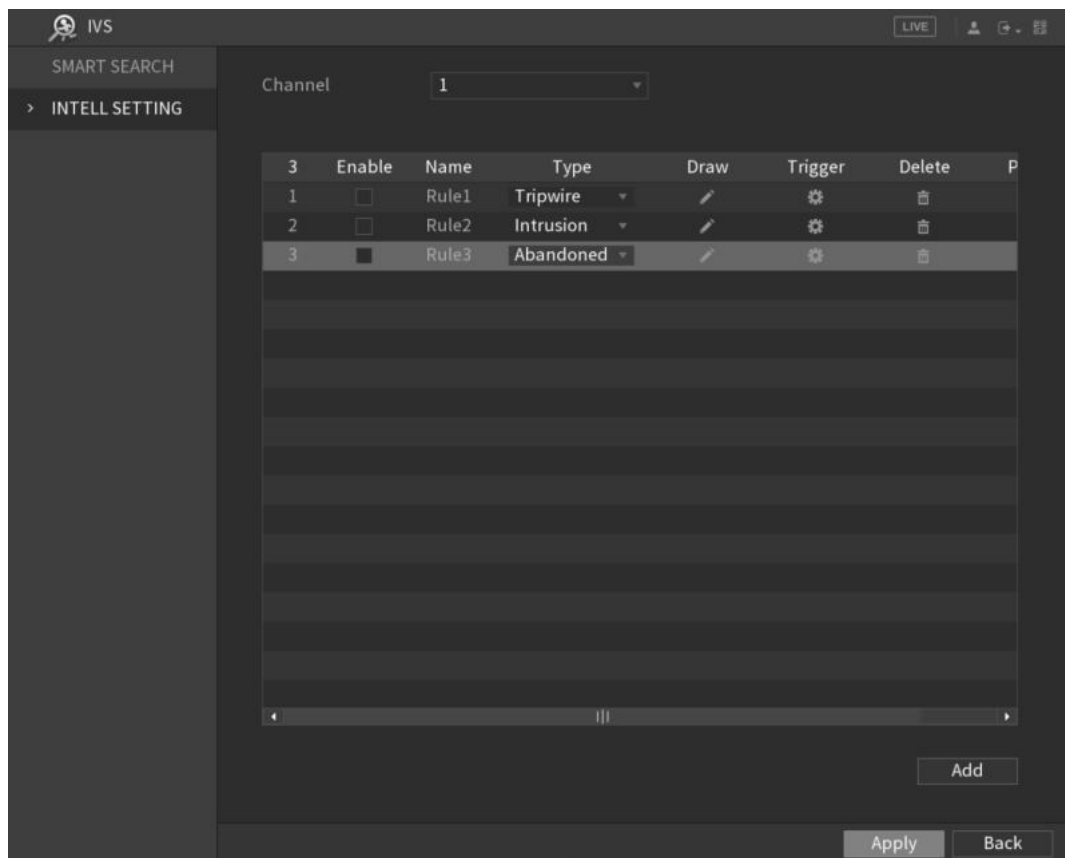
8.2.1.3 Konfigurieren der Regeln bei verlassenen Gegenständen

Wenn ein Objekt länger als die eingestellte Zeit im definierten Erfassungsbereich platziert wird, aktiviert das System Alarme.

- Sie können die Form und Anzahl der Erfassungsbereiche festlegen.
- Der Periodenwert kann konfiguriert werden.
- Unterstützt Größenfilterung für das Ziel.


Schritt 1

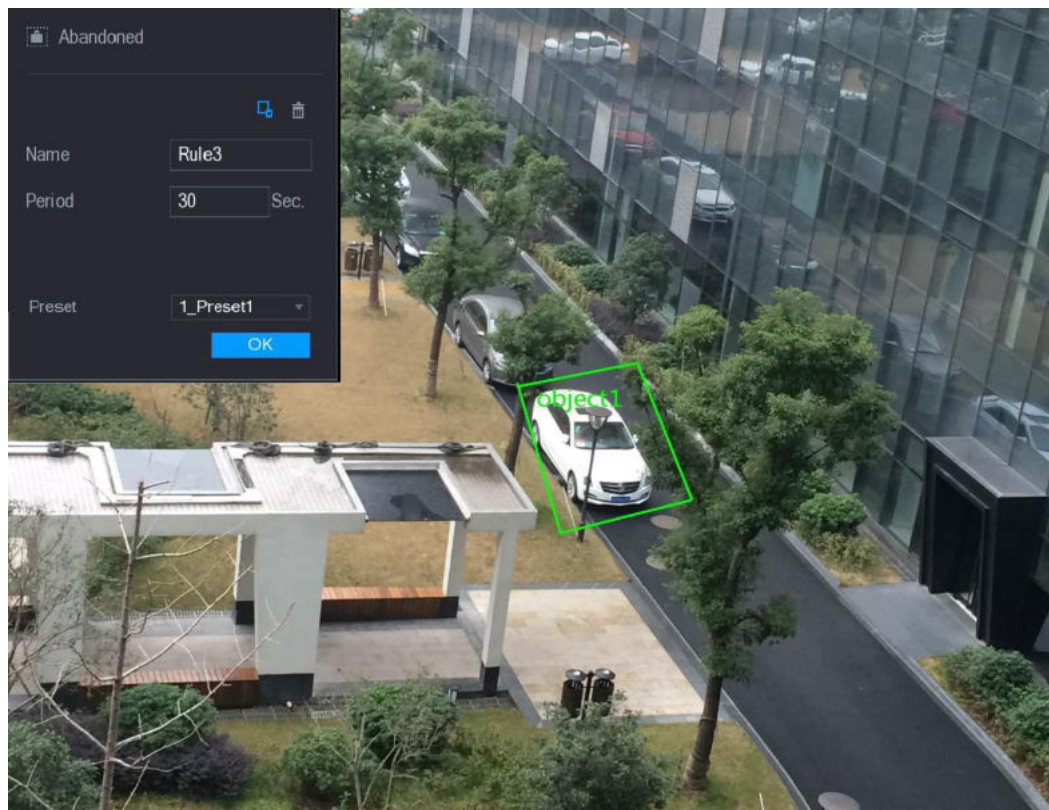
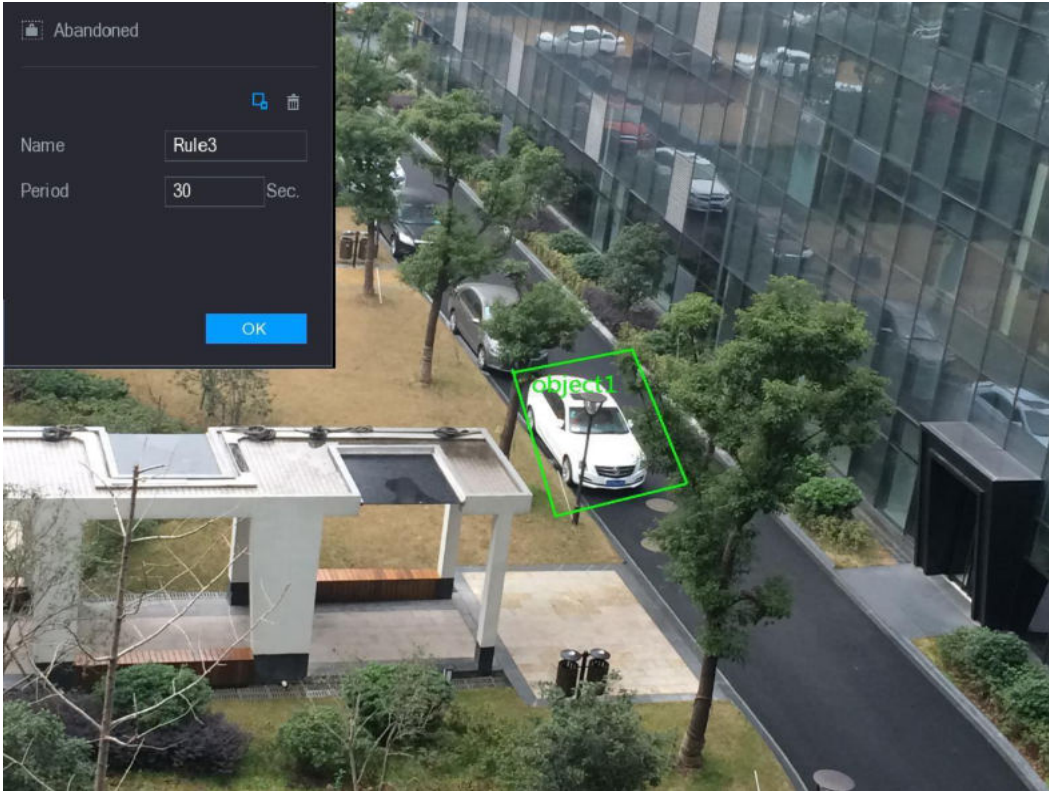
Wählen Sie in der Regelzeile, die Sie hinzugefügt haben, in der Liste **Typ** die Option **Verlassen**. Die **Verlassen** Benutzeroberfläche wird angezeigt.




Schritt 2

Zeichne einen Bereich.

1. Wählen Sie in der **Kanalliste** den Kanal aus, für den Sie die Regeln konfigurieren möchten.
2. Klicken sie auf .
Der Überwachungsbildschirm zur Konfiguration der aufgegebenen Regeln wird angezeigt.




3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Zeichenregeln.

Parameter	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen der benutzerdefinierten Regel ein.
Zeitraum	Konfigurieren Sie die minimale Zeitspanne für die Aktivierung von Alarmen, indem Sie die verlassenen Objekte erkennen.
Ziel filtern	Klicken Sie hier  , um Bereiche zu zeichnen, um das Ziel zu filtern. Sie können zwei Filterziele konfigurieren (maximale Größe und Mindestgröße). Wenn das Ziel, das den Virtuellen Stolperdraht überquert, kleiner als die Mindestgröße oder größer als die Maximalgröße ist, werden keine Alarme aktiviert. Die maximale Größe sollte größer sein als die Mindestgröße.
Voreinstellung	Wählen Sie in der Liste Voreinstellung die Voreinstellung aus, für die Sie die Regel konfigurieren möchten.

4. Ziehen Sie, um einen Bereich zu zeichnen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 3

Klicken Sie hier , um die Aktionen festzulegen, die ausgelöst werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfiguration der Stolperdraht-Regeln“

Schritt 4

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, und klicken Sie dann auf **Anwenden**. Die Funktion zur Erkennung verlassener Objekte ist aktiv. Wenn das Objekt länger als die eingestellte Zeit im definierten Erfassungsbereich platziert wird, aktiviert das System Alarme.

8.2.1.4 Objekt zurückgelassen (verloren) / entfernt

Wenn das Ziel aus dem definierten Bereich entfernt wird oder die eingestellte Zeit überschreitet, aktiviert das System Alarme.

Schritt 1

Wählen Sie in der Regelzeile, die Sie hinzugefügt haben, in der Liste **Typ** die Option **Entfernt/Hinzugefügt**. Die ausgewählte Funktion wird angezeigt.

IVS LIVE

SMART SEARCH

> INTELL SETTING

Channel: 1


4	Enable	Name	Type	Draw	Trigger	Delete	P
1	<input type="checkbox"/>	Rule1	Tripwire				
2	<input type="checkbox"/>	Rule2	Intrusion				
3	<input type="checkbox"/>	Rule3	Abandoned				
4	<input checked="" type="checkbox"/>	Rule4	Missing				

Add

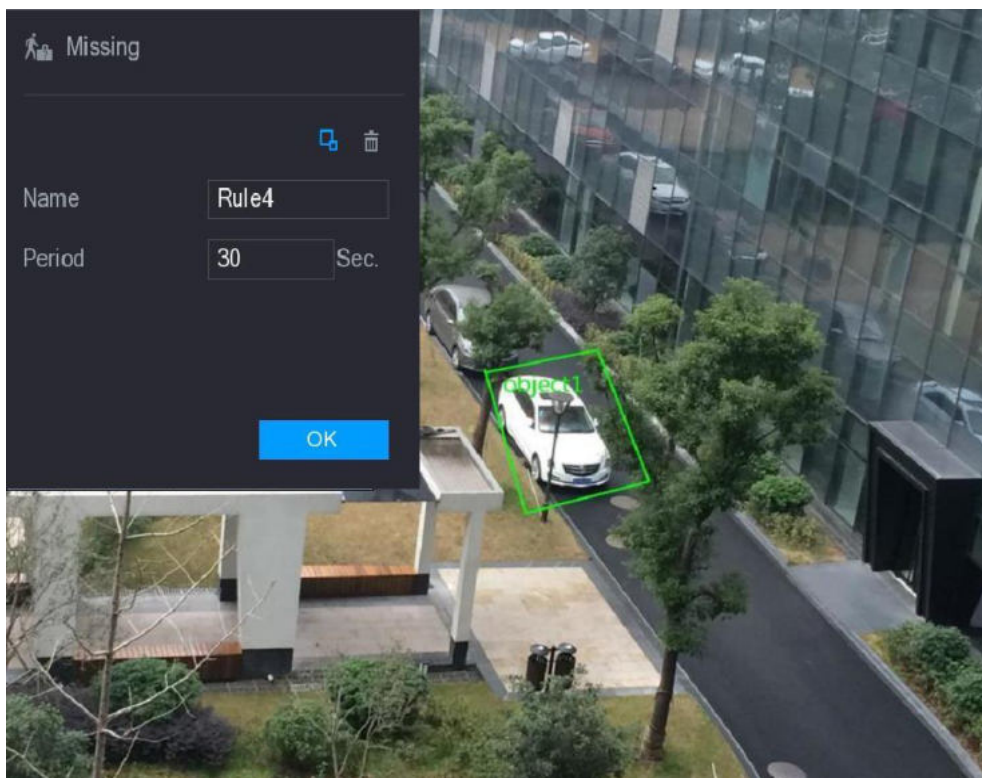
Apply Back

Schritt 2

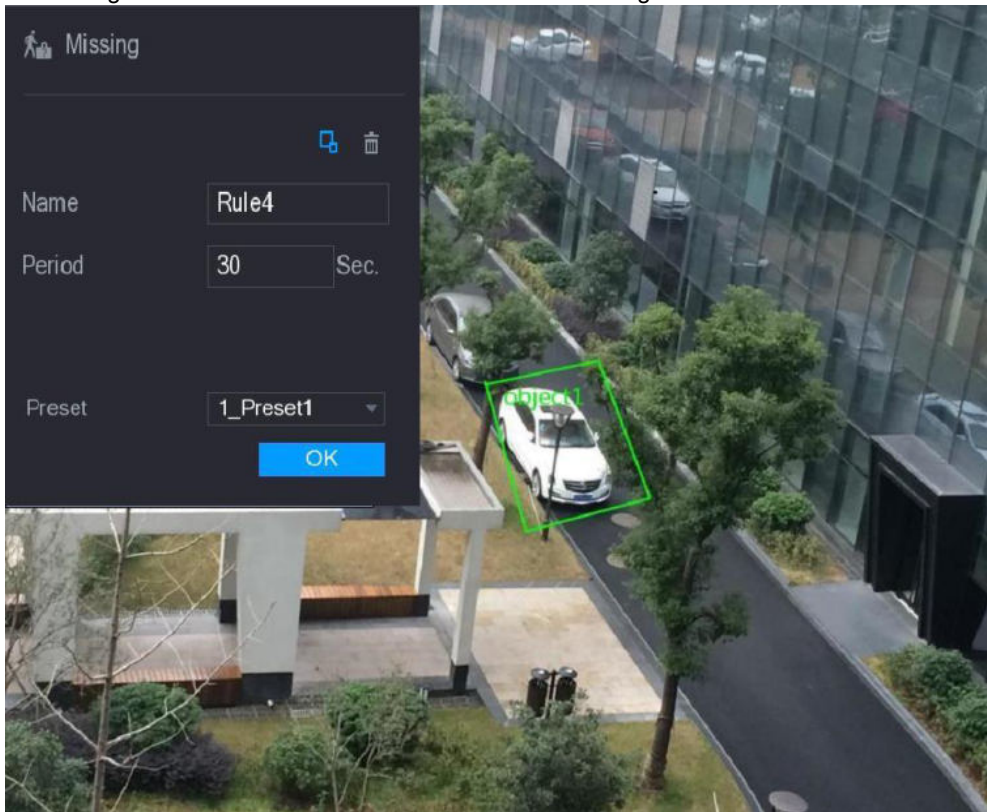
Zeichne einen Bereich.

1. Wählen Sie in der **Kanalliste** den Kanal aus, für den Sie die Regeln konfigurieren möchten.
2. Klicken Sie auf  .

Der Überwachungsbildschirm zur Konfiguration der fehlenden Regeln wird angezeigt.




Für analoge Kamera und die IP-Kamera ohne Voreinstellung.



IP-Kamera ohne Voreinstellung.


3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Zeichenregeln.

Parameter	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen der benutzerdefinierten Regel ein.
Zeitraum	Konfigurieren Sie die minimale Zeitspanne für die Aktivierung von Alarmen, indem Sie die fehlenden Objekte erkennen.
Ziel filtern	Klicken Sie hier  , um Bereiche zu zeichnen, um das Ziel zu filtern. Sie können zwei Filterziele konfigurieren (maximale Größe und Mindestgröße). Wenn das Ziel, das den Virtuellen Stolperdraht überquert, kleiner als die Mindestgröße oder größer als die Maximalgröße ist, werden keine Alarme aktiviert. Die maximale Größe sollte größer sein als die Mindestgröße.
Voreinstellung	Wählen Sie in der Liste Voreinstellung die Voreinstellung aus, für die Sie die Regel konfigurieren möchten.

4. Ziehen Sie, um einen Bereich zu zeichnen.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 3

Klicken Sie hier , um die Aktionen festzulegen, die ausgelöst werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfiguration der Stolperdraht-Regeln“

Schritt 4

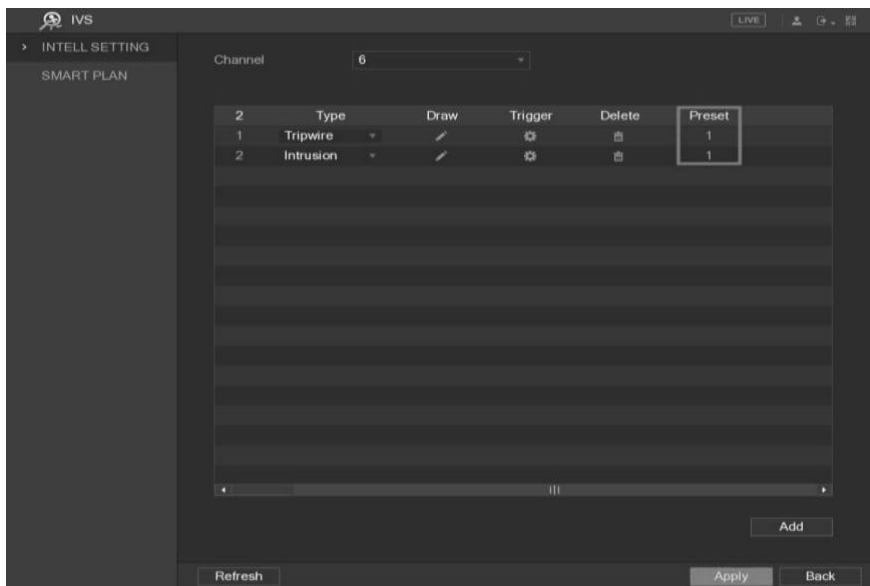
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

Die Funktion zur Erkennung fehlender Objekte ist aktiv. Wenn das Ziel aus dem definierten Bereich entfernt wird oder die eingestellte Zeit überschreitet, aktiviert das System Alarme.

8.2.2 Aktivieren der intelligenten Einstellungen für die IP-Kamera

- Nicht alle IP-Kameras unterstützen diese Funktion.
- Die Oberfläche kann je nach angeschlossener IP-Kamera unterschiedlich sein.

Nach der Konfiguration der intelligenten Einstellungen für IP-Kameras (siehe „Konfiguration der intelligenten Einstellungen“) müssen Sie die Konfiguration noch aktivieren. Sie haben beispielsweise die intelligenten Einstellungen für die IP-Kamera konfiguriert und klicken dann auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.



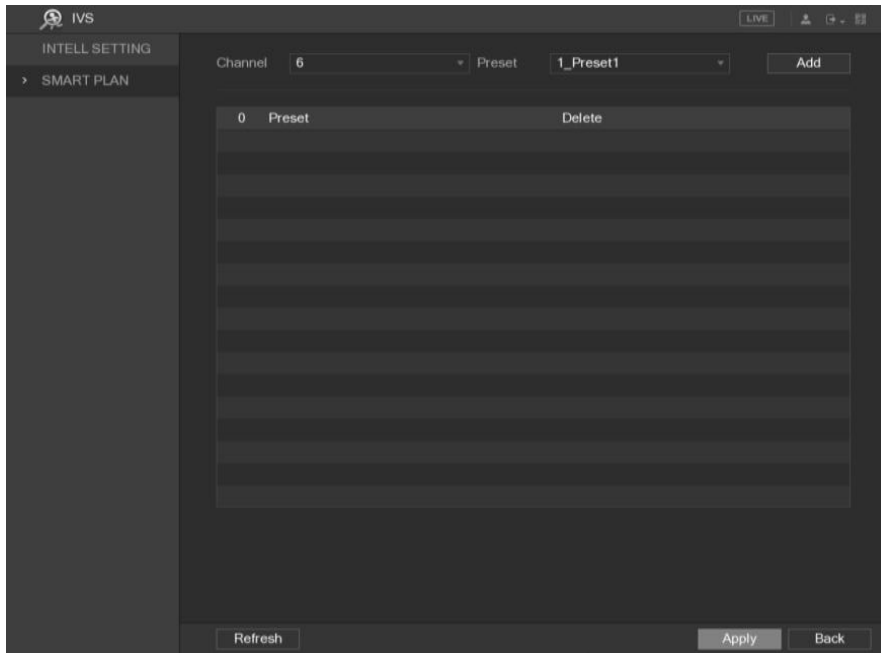
Schritt 1

Klicken sie auf **SMART PLAN**. Die **SMART PLAN-Oberfläche** wird angezeigt.

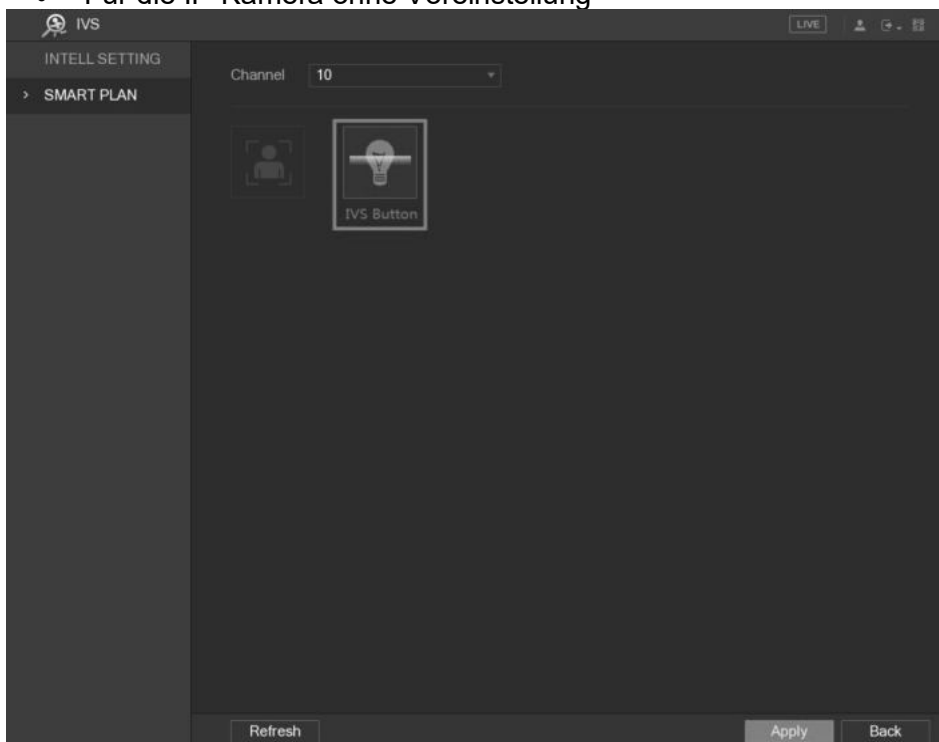
Schritt 2

Wählen Sie in der **Kanalliste** den IP-Kamerakanal aus, den Sie für die intelligenten Einstellungen konfiguriert haben.

- Für die IP-Kamera mit Voreinstellung



- Für die IP-Kamera ohne Voreinstellung



Schritt 3

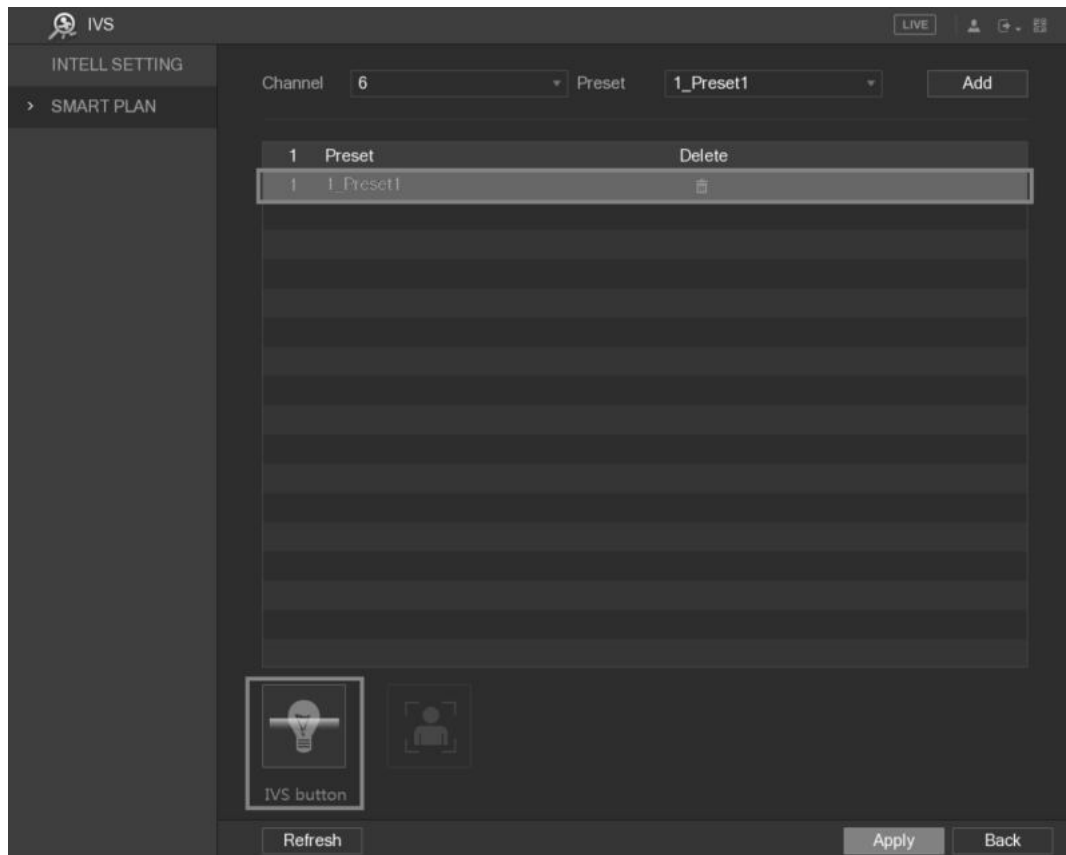
Aktivieren sie die IVS-Funktion.

- Gehen Sie bei der IP-Kamera mit Voreinstellung wie folgt vor:
 1. Wählen Sie in der Liste **Voreinstellung 1_Voreinstellung1**.

Alle Voreinstellungen, die die IP-Kamera hat, werden in der Voreinstellungsliste angezeigt, Sie können nur Voreinstellungen

auswählen, die Sie unter intelligenten Einstellungen, siehe Abbildung 5-148 konfiguriert haben.

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Die ausgewählte Voreinstellung wird in der Tabelle angezeigt und die IVS-Taste und die Gesichtserkennungstaste werden angezeigt.



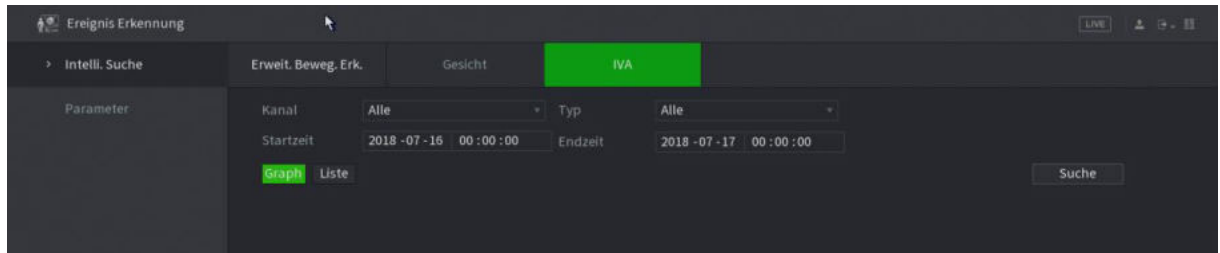
3. Wählen Sie **1_Voreinstellung 1** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche IVS, um die intelligenten Einstellungen auf Voreinstellung 1 zu aktivieren. Die Tasten werden blau dargestellt.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.
 - Für die IP-Kamera ohne Voreinstellung klicken Sie auf die Schaltfläche IVS und dann auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.2.3 Intelligente Suche verwenden

Sie können nach den intelligenten Ereignissen suchen und diese in einer Grafik oder Liste anzeigen.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Ereignis Erkennung > Inelli. Suche**.



Schritt 2

Wählen Sie in der **Kanalliste** den Kanal aus, nach dem Sie nach den Ereignissen suchen möchten.

Schritt 3

Wählen Sie in der Liste **Typ** den Ereignistyp aus, den Sie suchen möchten.

Schritt 4

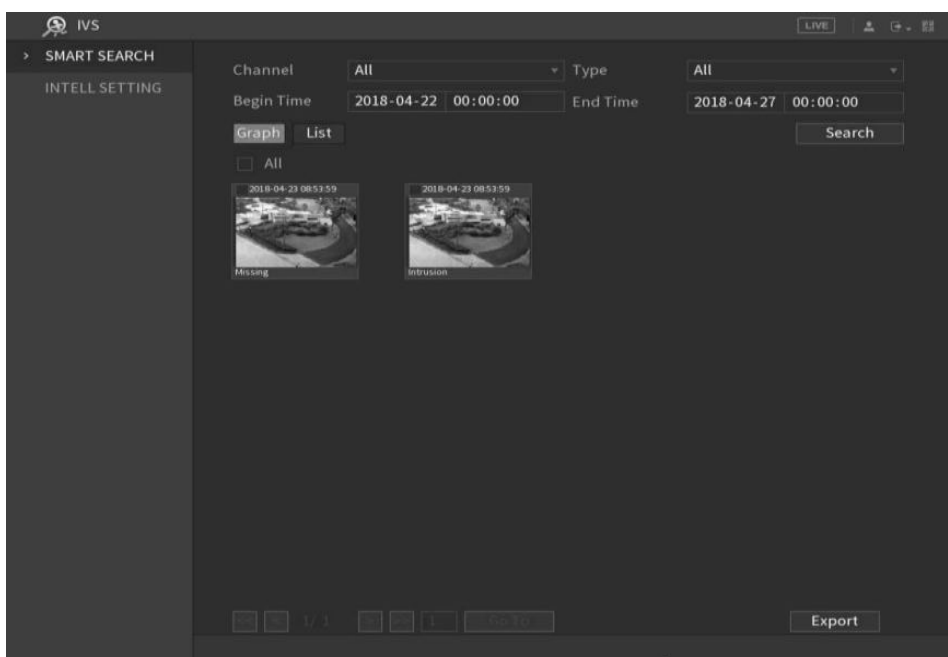
Geben Sie im Feld **Beginn-** und **Endzeit** das Datum und die Uhrzeit ein.

Schritt 5

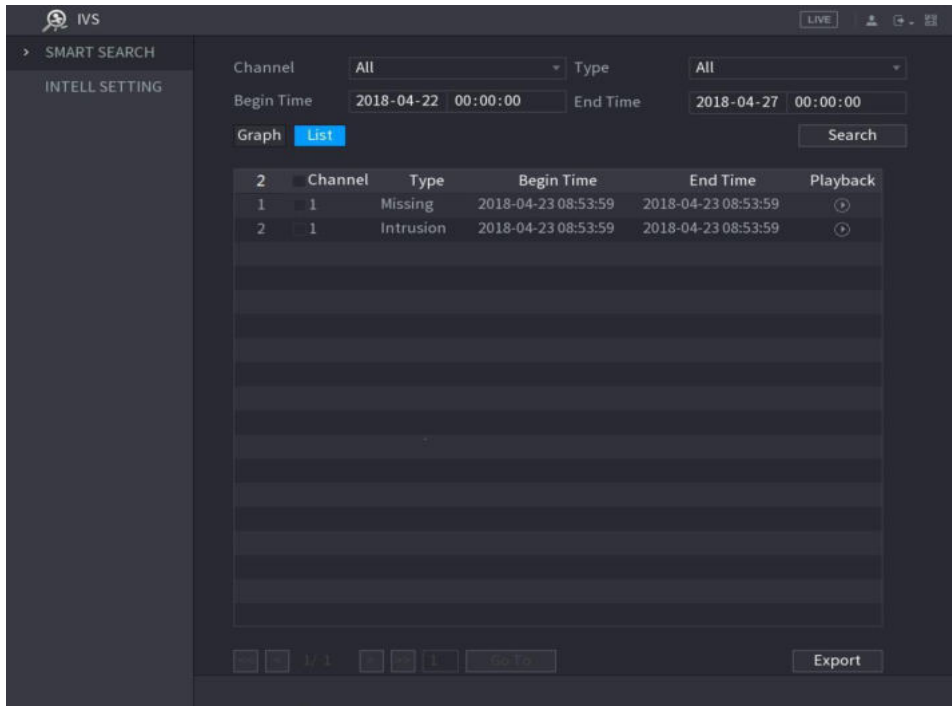
Wählen Sie den Anzeigemodus der Suchergebnisse, indem Sie auf Grafik oder Liste klicken.

Schritt 6

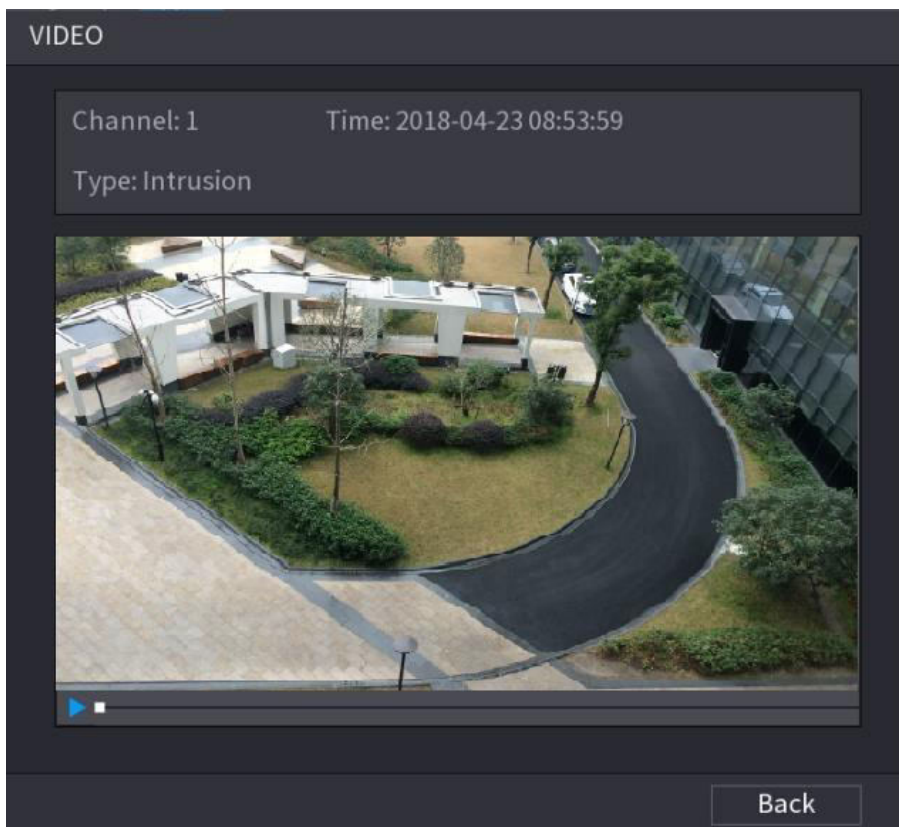
Klicken Sie auf **Suchen**. Es werden die Ergebnisse angezeigt, die den Suchbedingungen entsprechen.



Schritt 7



Doppelklicken Sie auf das Video oder klicken Sie auf  .
Die Videowiedergabeoberfläche wird angezeigt.



Schritt 8

Klicken  Sie hier, um das aufgenommene Video wiederzugeben.

Schritt 9

Klicken Sie auf **Zurück**, um die Wiedergabe zu stoppen und zur SMART SEARCH-Oberfläche zurückzukehren.

Klicken Sie auf **Exportieren**, um die aufgenommenen Videodateien zu exportieren

8.2.4 Konfigurieren der Gesichtserkennung

Sie können die Einstellungen zur Gesichtserkennung konfigurieren und die erkannten Gesichter im definierten Zeitraum durchsuchen.

- Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.
- Nur der Analogkanal 1 unterstützt diese Funktion. Der IP-Kanal unterstützt diese Funktion nicht.
- Die IVA-Funktion und die Gesichtserkennungsfunktion können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

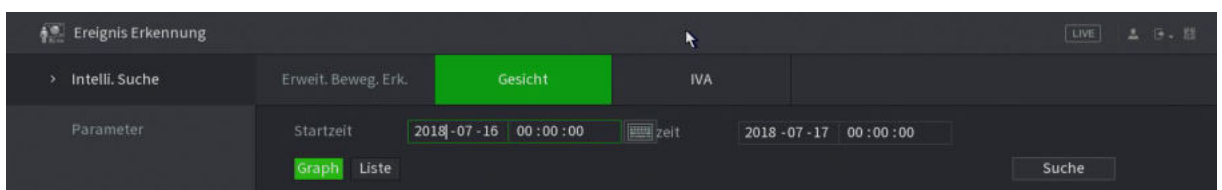
8.2.4.1 Konfigurieren der Gesichtserkennungseinstellungen

Wenn das Gerät die menschlichen Gesichter erkennt, aktiviert das System Alarme.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Ereignis Erkennung > Parameter**.

Die Benutzeroberfläche von **Gesicht** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Gesichtserkennung.

Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste den Kanal aus, für den Sie die Gesichtserkennungseinstellungen konfigurieren möchten. Nur der Analogkanal 1 unterstützt diese Funktion.
Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Gesichtserkennungsfunktion.
Regel	Klicken Sie auf Einstellung, um Bereiche zu zeichnen, um das Ziel zu filtern. Sie können zwei Filterziele konfigurieren (maximale Größe und Mindestgröße). Wenn das Ziel kleiner als die Mindestgröße ist oder größer als die maximale Größe, werden keine Alarme aktiviert. Die maximale Größe sollte größer als die minimale Größe sein.
	Definieren Sie einen Zeitraum, in dem die Erkennung aktiv ist.

Zeitraum	Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Bewegungserkennungsperiode“ unter „5.10.4.1 Konfigurieren der Einstellungen für die Bewegungserkennung.“
Alarmausgang	Klicken Sie auf Einstellung , um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen. Aktivieren Sie die Alarmaktivierungsfunktion. Wählen Sie die Alarmausgangsoberfläche(n), an die die peripheren Alarmeinrichtungen angeschlossen sind. Wenn ein Alarmereignis eintritt, verbindet das System die peripheren Alarmvorrichtungen, die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossen sind.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 0 Sekunden bis 300 Sekunden. Wenn Sie 0 eingeben, gibt es keine Verzögerung.
Nachricht anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nachricht anzeigen , um in Ihrem lokalen Host-PC eine Popup-Meldung zu aktivieren.
Alarm-Upload	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alarm Upload , damit das System das Alarmsignal in das Netzwerk (einschließlich der Alarmzentrale) hochladen kann, wenn ein Alarmereignis eintritt.
E-Mail senden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden , damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail Benachrichtigung senden kann. Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion aktiviert ist unter Hauptmenü > NETZWERK > E-Mail .
Aufnahmekanal	Wählen Sie die Kanäle aus, die Sie aufnehmen möchten. Der/die ausgewählte(n) Kanal(e) starten die Aufzeichnung, nachdem ein Alarmereignis eingetreten ist. Die Aufzeichnung für intelligente Ereignisse und automatische Aufzeichnungsfunktion muss aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter „5.1.4.9 Konfigurieren der aufgezeichneten Daten Zeitplan für die Speicherung von Videos“ und „5.9.1 Aktivieren der Aufzeichnungssteuerung.“
PTZ	Klicken Sie auf Einstellung , um die PTZ-Oberfläche anzuzeigen. PTZ-Aktivierungsfunktion aktivieren. Wählen Sie für jede PTZ-Kamera die Voreinstellung aus, die bei Auftreten eines Alarmereignisses aufgerufen werden soll. Die Gesichtserkennung kann nur die PTZ-Voreinstellung verknüpfen.
Post Record	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät die Aufnahme verzögert ausschaltet, nachdem der Alarm abgebrochen wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden.
Tour	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Tour , um eine Tour durch die ausgewählten Kanäle zu aktivieren.

Parameter	Beschreibung
Snapshot	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Snapshot, um eine Snapshot des ausgewählten Kanals zu machen.</p> <p>Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen konfiguriert wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Snapshot-Funktion ist aktiviert für Bewegungserkennungsalarme unter Hauptmenü > Speicherung > ZEITPLAN > Snapshot. • Wählen Sie Hauptmenü > KAMERA > ENCODE > Snapshot, wählen Sie in der Modusliste Menschliches Gesicht.
Videomatrix	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion zu aktivieren. Wenn ein Alarmereignis eintritt, gibt der Videoausgang die Einstellungen aus, die unter „Hauptmenü > ANZEIGE > TOUR“ konfiguriert wurden</p> <p>Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.</p>
Buzzer	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.</p>
Protokoll	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.</p>
Sprachbefehle	<p>Aktivieren Sie diese Option, um die Audioübertragung als Reaktion auf ein Ereignis zur Erkennung eines menschlichen Gesichts zu aktivieren.</p>

Schritt 3

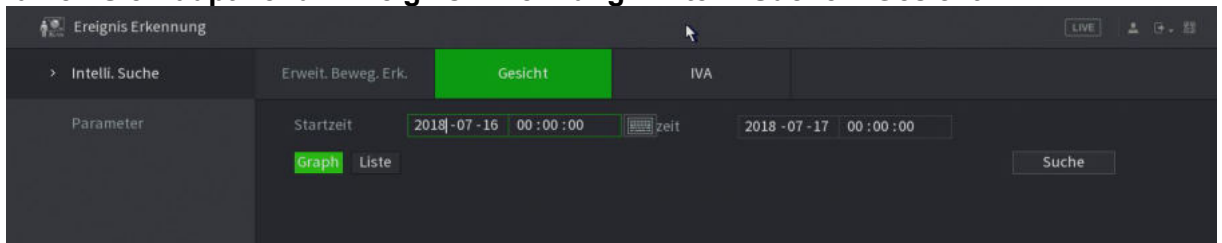
Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.2.4.2 Suche nach erkannten Gesichtern

Um den Vorschriften zu entsprechen, wurden die Gesichter unscharf gemacht.

Schritt 1

Wählen Sie Hauptmenü > Ereignis Erkennung > Intelli. Suche > Gesicht



Schritt 2

Geben Sie im Feld **Beginn-** und **Endzeit** die Uhrzeit ein.

Schritt 3

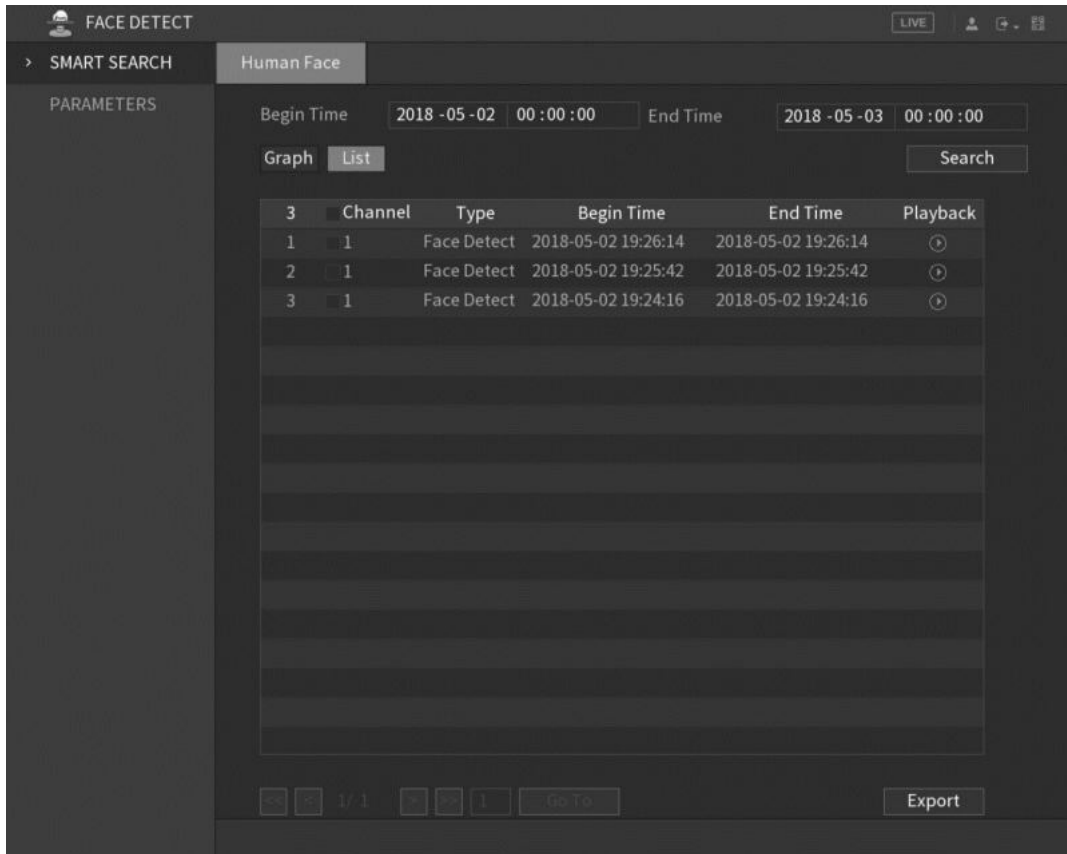
Wählen Sie die Anzeige, indem Sie auf **Grafik** oder auf **Liste** klicken.

Schritt 4

Klicken Sie auf **Suchen**. Es werden die im definierten Zeitraum gesuchten Gesichter angezeigt.

Klicken Sie auf **Exportieren**, um die Suchergebnisse auf das angeschlossene USB-Gerät zu exportieren.

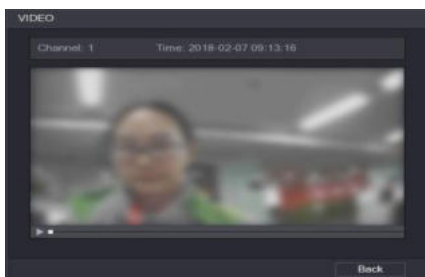





8.2.4.3 Wiedergabe der erkannten Gesichter

Schritt 1

Auf die angezeigten Gesichter doppelklicken um eine Video-Vorschau anzuzeigen



Schritt 2

Klicken Sie hier , um die Wiedergabe des aufgenommenen, erkannten Gesichts zu starten.

Schritt 3


Klicken Sie auf **Zurück**, um die Wiedergabeoberfläche zu verlassen und zur Anzeige der Gesichter zurückzukehren.

8.3 Hauptmenü → Alarm

8.3.1 Alarm Informationen (Alarm Info)

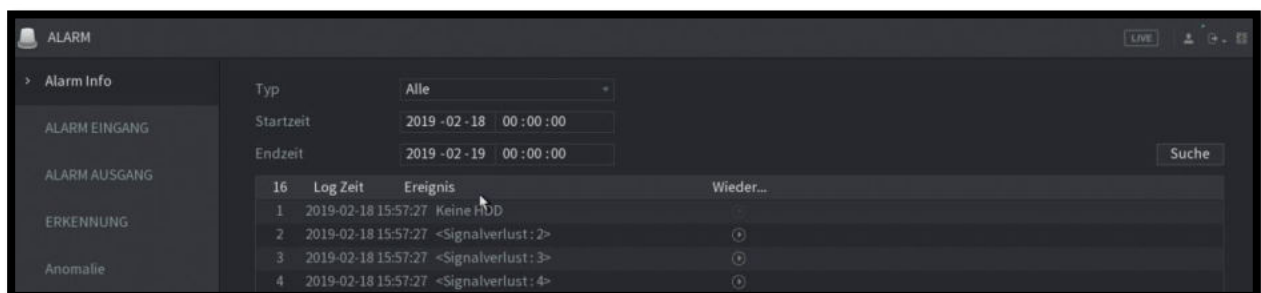
- Wählen Sie in der Liste **Typ** den Ereignistyp aus; geben Sie im Feld **Startzeit** und im Feld **Endzeit** die gewünscht Zeit ein.
- Klicken Sie auf **Suchen**. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- Klicken Sie auf **Backup**, um die Suchergebnisse auf dem externen Speichermedium zu sichern.

Hinweis:

- *Klicken Sie hier , um das Alarmereignis abzuspielen.*
- *Wählen Sie ein Ereignis aus und klicken Sie auf **Details**, um die detaillierten Informationen zum Ereignis anzuzeigen*

Im Menüpunkt Alarm Info können Sie sich aufgetretene Alarmer und Abnormalien anzeigen lassen und gezielt nach diesen suchen.

Eingrenzung: Um gezielt Meldungen anzeigen zu lassen können Sie einen Alarm-Typen aus der Dropdownliste wählen und den Zeitrahmen vorgeben in der Sie das Ereignis vermuten. Mit einem Klick auf „Suche“ wird diese ausgeführt.

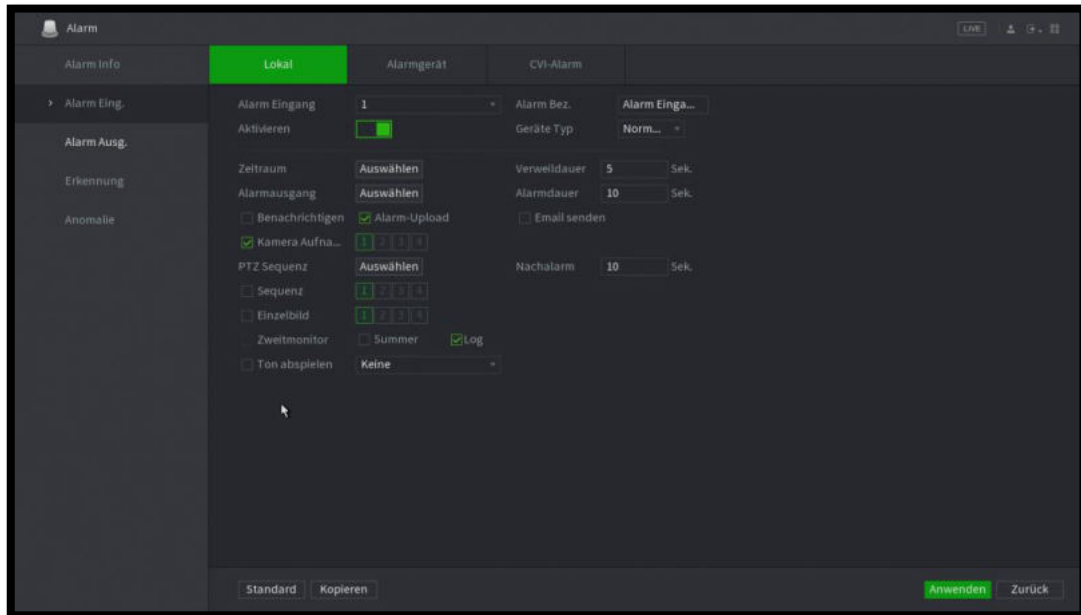


8.3.2 Alarmeingangseinstellungen

- Schließen Sie die Alarmeingangs- und -ausgangsports an, wie unter "Verbindung mit Alarmeingang und -ausgang" beschrieben. Sie können die Alarmeinstellungen für jeden Kanal einzeln konfigurieren oder die Einstellungen auf alle Kanäle anwenden und anschließend speichern.

8.3.2.1 Lokale Rekorder Alarmeingänge konfigurieren

- Sie können das Alarmgerät an den Alarm-Eingangsport des Geräts anschließen. Wenn der Alarm auf dem Gerät aktiviert wird, werden die Alarminformationen in das Gerät hochgeladen, und das Gerät gibt dann die lokalen Alarme so aus, wie Sie es in diesem Abschnitt konfigurieren.
- Wählen Sie Hauptmenü > Alarm > Alarm Eingang > Lokal.
- Die lokale Oberfläche wird angezeigt



- Jetzt können Sie die Einstellungen für die lokalen Alarme konfigurieren.

Parameter	Beschreibung
Alarmeingang	Wählen Sie die Kanalnummer aus.
Alarmname	Geben Sie den benutzerdefinierten Alarmnamen ein.
Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren der lokalen Alarmfunktion.
Typ	Wählen Sie in der Liste Typ die Option NO oder NC als Spannungsausgangstyp.
Zeitraum	Klicken Sie auf Einstellung , um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen. Definieren Sie einen Zeitraum, in dem die Bewegungserkennung aktiv ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Einstellen der Bewegungserkennungsperiode" unter "5.10.4.1 Konfigurieren Einstellungen zur Bewegungserkennung."
Anti-Alias	Konfigurieren Sie die Dauer der Ereigniserkennung. Das System erfasst in diesem Zeitraum nur ein Ereignis.

Alarmausgang	<p>Klicken Sie auf Einstellung, um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossenen Alarmeinrichtungen. • Externer Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die angeschlossene Alarmbox. • Kabellose Sirene: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über Geräte, die über ein USB-Zugang oder ein Kamera-Zugang verbunden sind.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 0 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.
Nachricht anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nachricht anzeigen , um eine Popup-Meldung auf Ihrem lokalen Host-PC zu aktivieren.

Parameter	Beschreibung
Alarm-Upload	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alarm Upload , damit das System das Alarmsignal in das Netzwerk (einschließlich der Alarmzentrale) hochladen kann, wenn ein Alarmereignis eintritt.
E-Mail senden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden , damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung senden kann. Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion im Hauptmenü aktiviert ist Menü > Netzwerk > E-Mail .
Aufnahmekanal	Wählen Sie die Kanäle aus, die Sie aufnehmen möchten. Der/die ausgewählte(n) Kanal(e) starten die Aufzeichnung, nachdem ein Alarmereignis eingetreten ist. Die Aufzeichnung für Alarm und automatische Snapshots muss aktiviert sein. Für Details, siehe "5.1.4.9 Konfigurieren des Zeitplans für die Speicherung von aufgezeichneten Videos" und "5.9.1 Aktivieren der Aufzeichnungssteuerung."
PTZ	Klicken Sie auf Einstellung , um die PTZ-Oberfläche anzuzeigen. PTZ-Aktivierungsfunktion aktivieren. Wählen Sie für jede PTZ-Kamera die Voreinstellung aus, die bei Auftreten eines Alarmereignisses aufgerufen werden soll.
Nachalarm	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät die Aufnahme verzögert ausschaltet, nachdem der Alarm abgebrochen wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.
Tour	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Tour , um eine Tour durch die ausgewählten Kanäle zu aktivieren.
Snapshot	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Snapshot , um eine Snapshot des ausgewählten Kanals zu machen. Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie Hauptmenü > Kamera > Encode > Schnapschuss Wählen Sie in der Liste Modus die Option Ereignis .

Videomatrix	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion zu aktivieren. Wenn ein Alarmereignis eintritt, gibt der Videoausgang die Einstellungen aus, die unter "Hauptmenü > Anzeige > Tour" konfiguriert wurden Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.
Summer	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.
Protokoll	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.
Sprachbefehle	Aktivieren Sie diese Option, um die Audioübertragung / Sprachaufforderung als Reaktion auf ein lokales Alarmereignis zu aktivieren.

8.3.2.2 Alarm-Eingang (externes Gerät)

Sie können das Alarmgerät an den RS485-Port des Gerätes anschließen. Wenn der Alarm durch das Alarmgerät erkannt wird, werden die Alarminformationen in das Gerät hochgeladen, und das Gerät gibt die Alarme dann so aus, wie Sie es in diesem Abschnitt konfigurieren. Um Aktionen bei Auftreten eines externen Alarms auszulösen stellen Sie unter „Alarmgerät“ die jeweiligen Aktionen ein, die dieses Gerät am NVR auslösen soll.

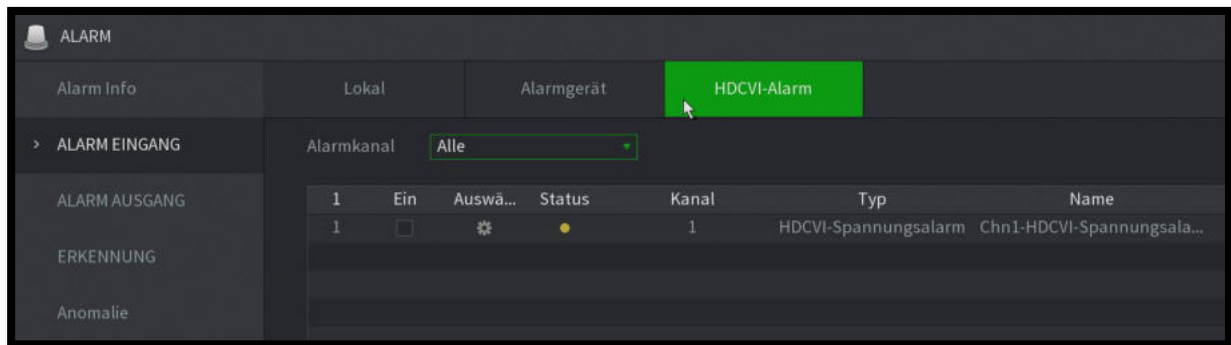
- Wählen Sie Hauptmenü > Alarm > Alarm-Eing. > Alarmgerät. Die Alarmgerät Oberfläche wird angezeigt.

- Wählen Sie in der Liste der Alarmgeräte die Alarmgerätenummer aus, die der Adressnummer entspricht, die über den DIP-Schalter an dem Alarmgerät konfiguriert wurde.
- Wählen Sie in der Liste Alarm-Eingang den Alarmeingangsport an dem Alarmgerät aus.
- Konfigurieren Sie die Einstellungen für andere Parameter der Alarmbox. Einzelheiten finden Sie in Tabelle 5-35.
- Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen abzuschließen.
- Klicken Sie auf Standard, um die Standardeinstellung wiederherzustellen.

8.3.2.3 HDCVI-Alarm (Kamera)

HDCVI-Alarme sind u.a. Alarme welche an den angeschlossenen Kameras auftreten. Dies können z.B. Spannungsschwankungen oder Signalstörungen sein.

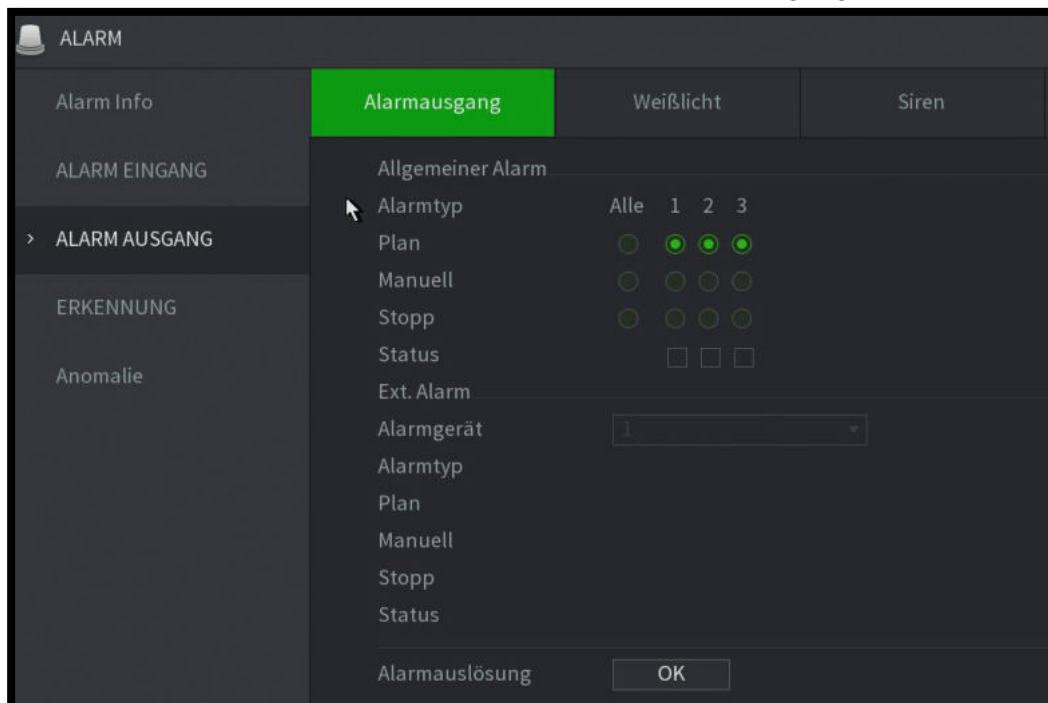
Zum Aktivieren eines Alarms setzen Sie das Häkchen in der Spalte „Ein“. Zur Konfiguration der Aktion klicken Sie auf das Zahnradchen unter „Auswählen“.



8.3.3 Hauptmenü → Alarm → Alarm Ausgang

8.3.3.1 Alarmausgang

Stellen Sie unter Alarmausgang per Button ein wie diese gesteuert werden sollen. Unter Status sehen Sie den aktuellen Zustand des Alarmausgangs.



Im Bereich „Ext. Alarm“ können Sie extern angeschlossene Alarmgeräte konfigurieren.

8.3.3.2 Weißlicht

Konfiguration eines extern angeschlossenen Strahlers.
 Wählen Sie Hauptmenü > ALARM > ALARMAUSGANG > Weißlicht.
 Die Weißlicht-Oberfläche wird angezeigt



Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Weißlichtparameter.

Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste einen Kanal aus, der an eine Weißlichtkamera angeschlossen ist.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät das Ausschalten des Alarms verzögert, nachdem der Alarm abgebrochen wurde. Der Wert reicht von 5 Sekunden bis 30 Sekunden, und der Standardwert ist 5 Sekunden.
Modus	Stellen Sie den Alarmmodus für weißes Licht auf Dauerlicht oder Blitz ein.
Blitzfrequenz	Wenn Sie den Alarmmodus für weißes Licht auf Blitz einstellen, können Sie die Blitzfrequenz zwischen niedrig , mittel und hoch wählen.

Klicken Sie auf Übernehmen um die Einstellungen abzuschließen.

8.3.3.3 Sirene

Konfiguration einer extern angeschlossenen Sirene oder Lautsprechers.
Wählen Sie Hauptmenü > ALARM > ALARMAUSGANG > Sirene. Die Sirenenoberfläche wird angezeigt.



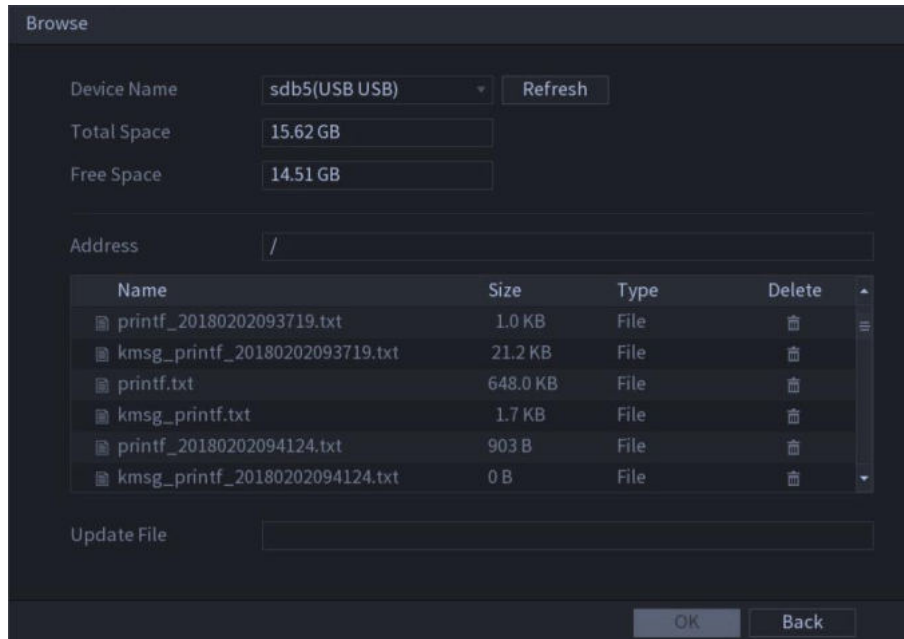
Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Sirenenparameter.

Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste einen Kanal aus, der mit einer Kamera verbunden ist, die die Audiofunktion unterstützt.
Abspielen	Klicken Sie auf Abspielen , um die manuelle Auslösung zu starten
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät das Ausschalten des Alarms verzögert, nachdem der Alarm abgebrochen wurde. Der Wert reicht von 5 Sekunden bis 30 Sekunden, und der Standardwert ist 5 Sekunden.
Audio-Clip	Wählen Sie den Audioclip für den Sirensound aus. Die Standardeinstellung ist Clip 1 .
Lautstärke	Wählen Sie die Lautstärke für den Audioclip aus. Sie können die Blitzfrequenz zwischen Niedrig , Mittel und Hoch wählen.
Aktualisierungsdatei	Importieren Sie die Upgrade-Audiodatei (.bin), um die Alarm-Audiodatei der Kamera zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Audio-Datei der Kamera aktualisieren."

Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen abzuschließen.

Aktualisieren der Audiodatei der Kamera

- Bereiten Sie ein USB-Gerät oder ein anderes externes Speichermedium vor und schließen Sie es an das Gerät an.
- Klicken Sie auf Durchsuchen.
Die Durchsuchen-Oberfläche wird angezeigt.



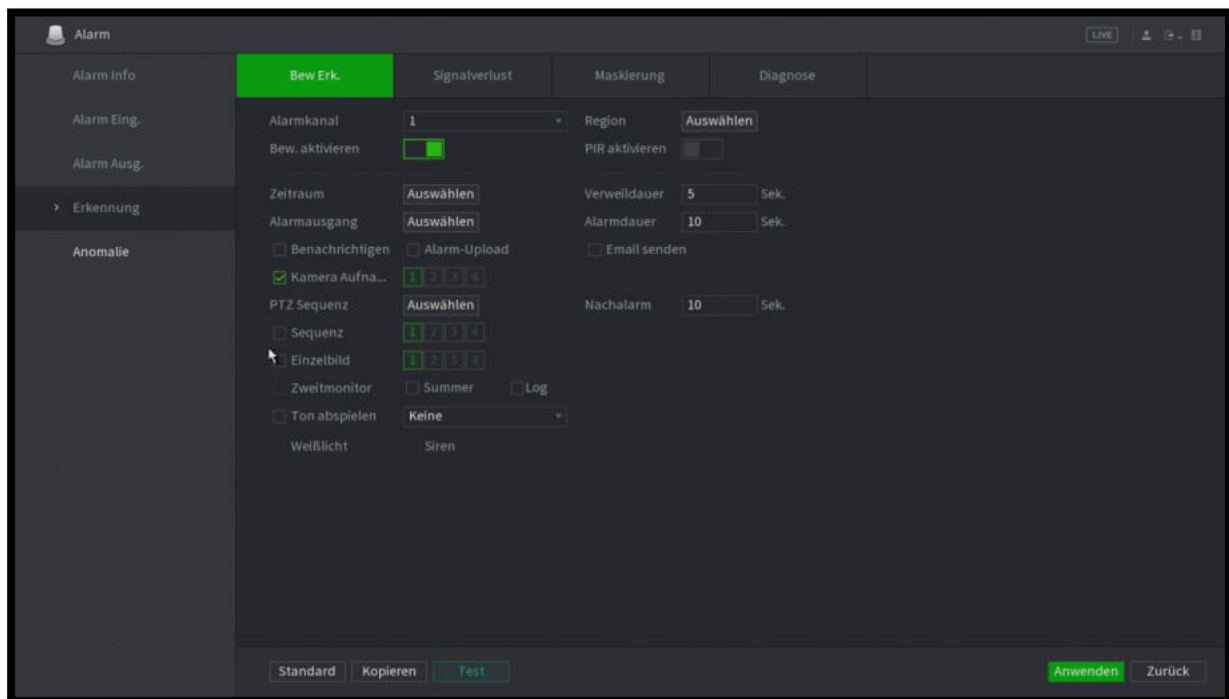
- Wählen Sie die Upgrade-Audiodatei (.bin) aus.
- Klicken Sie auf OK, um zur Sirenenoberfläche zurückzukehren.
- Klicken Sie auf Upgrade starten, um die Alarm-Audiodatei der Kamera zu aktualisieren.

8.3.4 Hauptmenü → Alarm → Erkennung

8.3.4.1 Bewegungserkennung

Wählen Sie Hauptmenü → Alarm → Erkennung → Bew. Erkennung

Um bei Bewegung im Sichtfeld der Kamera eine Aktion auszulösen aktivieren Sie die Funktion (Button „BE aktivieren“). Stellen Sie anschließend die Region ein, die ausgewertet werden soll (Button Region: „Auswählen“). Bevor Sie die Einstellungen durch einen Klick auf „Speichern“ final konfigurieren, wählen Sie welche Aktion durchgeführt werden soll.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Snapshot und wählen Sie den entsprechenden Kanal aus. Klicken Sie auf Übernehmen.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Bewegungserkennung.

Parameter	Beschreibung
Kanal	Wählen Sie in der Kanalliste einen Kanal aus, um die Bewegungserkennung einzustellen.
Region	Klicken Sie auf Einstellung , um den Bewegungserkennungsbereich zu definieren.
MD aktivieren	Aktivieren oder Deaktivieren der Bewegungserkennungsfunktion.

PIR aktivieren	<p>Die PIR-Funktion trägt dazu bei, die Genauigkeit und Gültigkeit der Bewegungserkennung zu verbessern. Es kann die bedeutungslosen Alarme filtern, die durch Objekte wie fallende Blätter, Fliegen usw. ausgelöst werden. Der Erfassungsbereich von PIR ist kleiner als der Feldwinkel.</p> <p>Die PIR-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn sie von den Kameras unterstützt wird. Wenn Sie die PIR-Funktion aktivieren, wird die Bewegungserkennung automatisch aktiviert, um Bewegungserkennungsalarme zu erzeugen; wenn die PIR-Funktion nicht aktiviert ist, hat die Bewegungserkennung nur die allgemeine Wirkung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur wenn der Kanaltyp CVI ist, kann die PIR-Funktion aktiviert werden. • Wenn die Kamera die PIR-Funktion nicht unterstützt, ist sie hierfür unbrauchbar. • Wenn das Gerät die PIR-Funktion nicht unterstützt, wird dieses nicht auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
Zeitraum	Definieren Sie einen Zeitraum, in dem die Bewegungserkennung aktiv ist.
Anti-Dither	Konfigurieren Sie die Dauer der Ereigniserkennung. Das System erfasst in diesem Zeitraum nur ein Ereignis.

Parameter	Beschreibung
Alarmausgang	<p>Klicken Sie auf Einstellung, um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossenen Alarmeinrichtungen. • Externer Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die angeschlossene Alarmbox. • Kabellose Sirene: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über Geräte, die über ein USB-Zugang oder ein Kamera-Zugang verbunden sind.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 0 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden. Wenn Sie 0 eingeben, gibt es keine Verzögerung.
Nachricht anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nachricht anzeigen , um eine Pop-up-Meldung auf Ihrem lokalen Host-PC zu aktivieren.
Alarm-Upload	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alarm Upload , damit das System das Alarmsignal in das Netzwerk (einschließlich der Alarmzentrale) hochladen kann, wenn ein Alarmereignis eintritt.
E-Mail senden	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden, damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung senden kann.</p> <p>Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion aktiviert ist unter Hauptmenü > Netzwerk > E-Mail.</p>

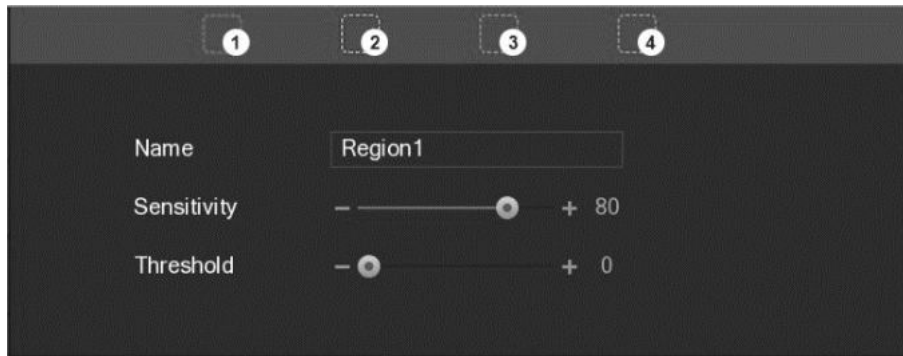
Aufnahmekanal	<p>Wählen Sie die Kanäle aus, die Sie aufnehmen möchten. Der/die ausgewählte(n) Kanal(e) starten die Aufzeichnung, nachdem ein Alarmereignis eingetreten ist.</p> <p>Die Aufzeichnung für Bewegungserkennung und automatische Aufnahmefunktion muss aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter "5.1.4.9 Konfigurieren der aufgezeichneten Daten Zeitplan für die Speicherung von Videos" und "5.9.1 Aktivieren der Aufzeichnungssteuerung."</p>
PTZ	<p>Klicken Sie auf Einstellung, um die PTZ-Oberfläche anzuzeigen. PTZ-Aktivierungsfunktion aktivieren. Wählen Sie für jede PTZ-Kamera die Voreinstellung aus, die bei Auftreten eines Alarmereignisses aufgerufen werden soll.</p> <p>Bewegungserkennung kann nur die PTZ-Voreinstellung aktivieren.</p>
Post Record	<p>Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät die Aufnahme verzögert ausschaltet, nachdem der Alarm abgebrochen wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.</p>
Tour	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Tour, um eine Tour durch die ausgewählten Kanäle zu aktivieren.</p>
Snapshot	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schnapschuss, um eine Snapshot des ausgewählten Kanals zu machen.</p> <p>Um diese Funktion zu nutzen, wählen Sie Hauptmenü > Kamera > Encode > Schnapschuss</p> <p>Wählen Sie in der Liste Modus die Option Ereignis.</p>

Parameter	Beschreibung
Videomatrix	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion zu aktivieren. Wenn ein Alarmereignis eintritt, gibt der Videoausgang die Einstellungen aus, die unter Hauptmenü > Anzeige > Tour konfiguriert wurden.</p> <p>Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.</p>
Buzzer	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.</p>
Protokoll	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.</p>
Sprachbefehle	<p>Aktivieren Sie diese Option, um die Audioübertragung / Sprachaufforderung als Reaktion auf ein Bewegungserkennungsereignis zu aktivieren.</p>
Weißes Licht	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Weißlichtalarm der Kamera zu aktivieren.</p>
Sirene	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Tonalarm der Kamera zu aktivieren.</p>

Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen zu speichern.


8.3.4.1.1 Einstellen des Bewegungserkennungsbereichs

- Klicken Sie neben Region auf Einstellung.
- Der Bildschirm zur Einstellung der Region wird angezeigt.
- Zeigen Sie auf die mittlere Oberseite der Oberfläche.
- Die Einstelloberfläche wird angezeigt.



8.3.4.1.2 Konfigurieren Sie die Einstellungen für die gewählten Regionen.

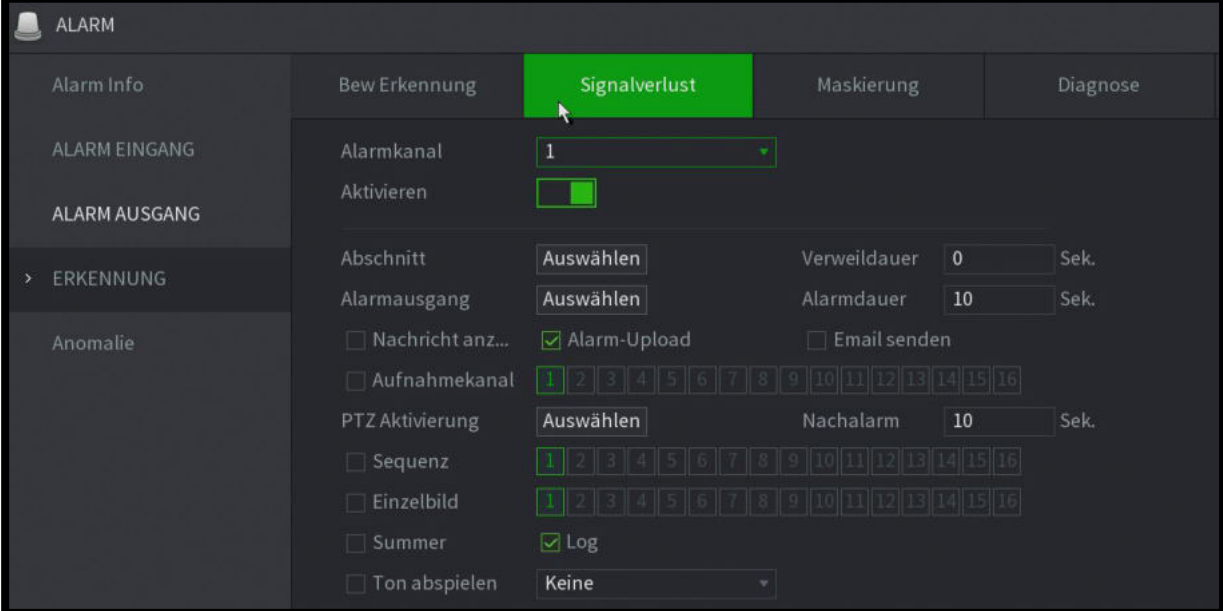
Sie können insgesamt vier Regionen konfigurieren.

- Wählen Sie eine Region aus, z.B. klicken Sie auf .
- Wählen Sie auf den Bildschirm, den Bereich aus, den Sie erkennen möchten.
- Der ausgewählte Bereich zeigt die Farbe, die den Bereich darstellt. Konfigurieren Sie die Parameter.

Parameter	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die Region ein.
Empfindlichkeit	Jeder Bereich eines jeden Kanals hat einen individuellen Empfindlichkeitswert. Je größer der Wert ist, desto einfacher können die Alarme aktiviert werden.

8.3.5 Signalverlust

Unter Signalverlust können Sie einstellen welche Aktionen durchgeführt werden sollen, wenn das Signal einer Kamera abbricht, z.B. einen PTZ Speed Dome zur Position der Kamera schwenken.



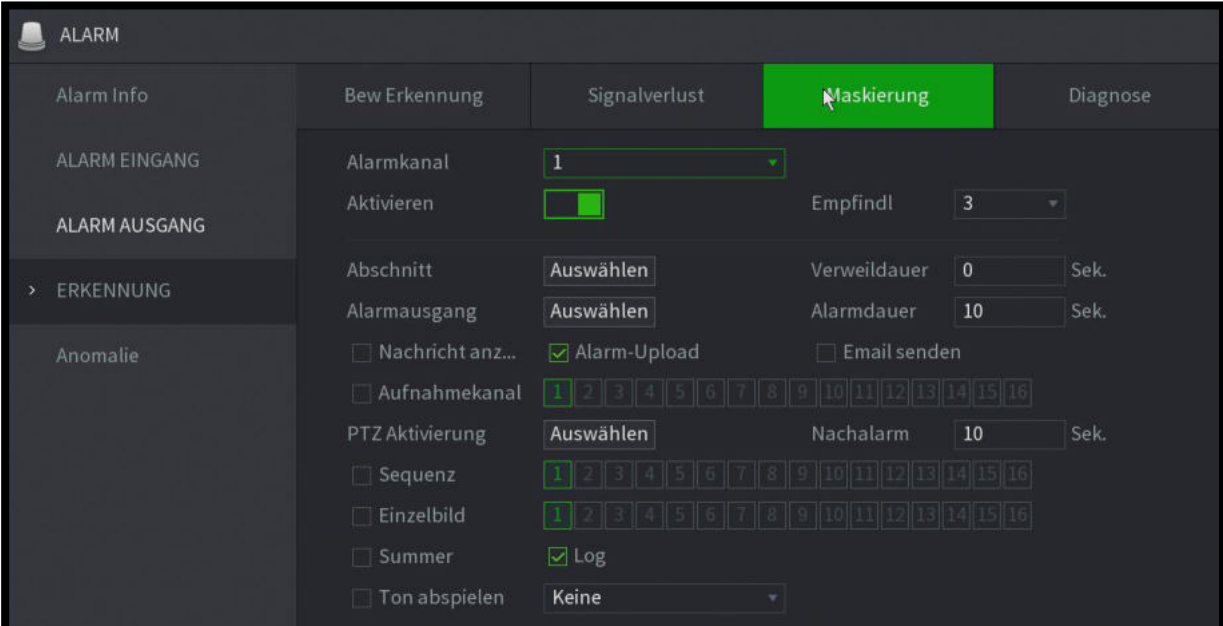
The screenshot shows the 'ALARM' configuration window with the 'Signalverlust' tab selected. The interface includes a sidebar with 'Alarm Info', 'ALARM EINGANG', 'ALARM AUSGANG', 'ERKENNUNG', and 'Anomalie'. The main area is divided into sections: 'Bew Erkennung', 'Signalverlust', 'Maskierung', and 'Diagnose'. Under 'Signalverlust', the following settings are visible:

- Alarmkanal: 1
- Aktivieren:
- Abschnitt: Auswählen
- Verweildauer: 0 Sek.
- Alarmausgang: Auswählen
- Alarmdauer: 10 Sek.
- Nachricht anz...
- Alarm-Upload
- Email senden
- Aufnahmekanal: 1-16
- PTZ Aktivierung: Auswählen
- Nachalarm: 10 Sek.
- Sequenz: 1-16
- Einzelbild: 1-16
- Summer: Log
- Ton abspielen: Keine

8.3.5.1 Maskierung (Tamper)

Ein Tamper / Maskierungs- / Verdeckungs-Alarm wird ausgelöst wenn die Kamera z.B. mit Farbe besprüht oder zugehängen/verdeckt wird.

Stellen ein welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn eine Maskierung erkannt wird.



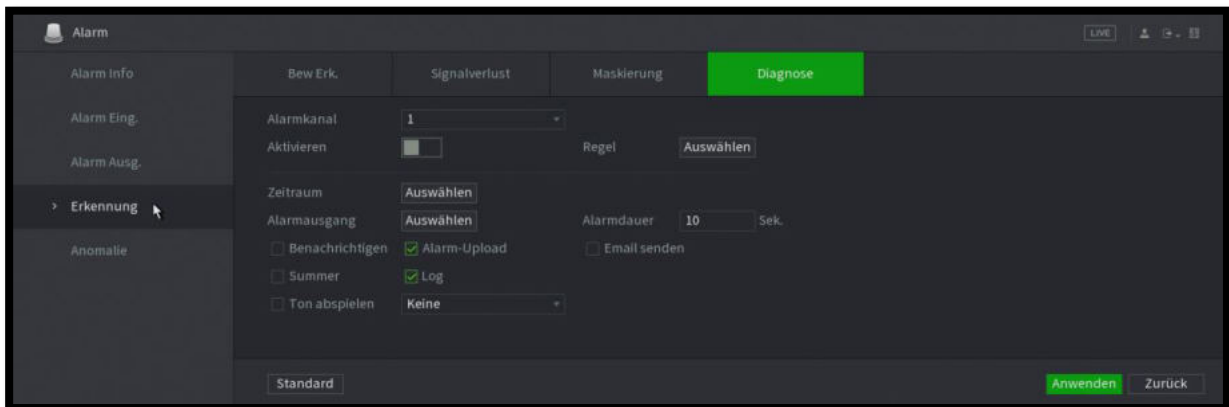
The screenshot shows the 'ALARM' configuration window with the 'Maskierung' tab selected. The interface is similar to the previous screenshot, but with the following settings under 'Maskierung':

- Alarmkanal: 1
- Aktivieren:
- Empfindl: 3
- Abschnitt: Auswählen
- Verweildauer: 0 Sek.
- Alarmausgang: Auswählen
- Alarmdauer: 10 Sek.
- Nachricht anz...
- Alarm-Upload
- Email senden
- Aufnahmekanal: 1-16
- PTZ Aktivierung: Auswählen
- Nachalarm: 10 Sek.
- Sequenz: 1-16
- Einzelbild: 1-16
- Summer: Log
- Ton abspielen: Keine

8.3.5.2 Diagnose

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn sie von der Kamera unterstützt wird. Wenn das Video verschwommen, überbelichtet erscheint oder die Farbe ändert, aktiviert das System den Alarm.

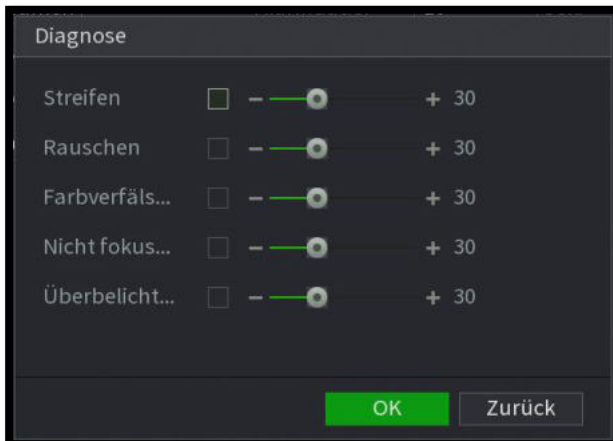
Um die Diagnoseeinstellungen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie Hauptmenü > ALARM > ERKENNUNG > Diagnose. Die Diagnoseoberfläche wird angezeigt.



Zur Konfiguration der Einstellungen für die Diagnoseparameter siehe "Einstellungen für die Bewegungserkennung konfigurieren". Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen abzuschließen.

Einstellen der Typen für die Diagnose von Zielen

Klicken Sie neben Regel auf Einstellung. Die Diagnoseoberfläche wird angezeigt.



Wählen Sie die Elemente aus, die Sie diagnostizieren möchten, und legen Sie den Schwellenwert fest (standardmäßig 30).

Parameter	Beschreibung
Streifen	Ein horizontaler, vertikaler oder diagonaler Streifen, der im Video aufgrund von Gerätealterung oder elektronischer Unterbrechung erscheinen kann. Ein solcher Streifen bringt eine visuelle Unterbrechung.
Rauschen	Videorauschen wie Unschärfe oder Qualitätsminderung, die durch optische Verzerrungen oder Geräteprobleme während der Aufnahme verursacht werden.
Farbstich	Abweichungen im normalen Verhältnis der RGB-Farben.
Unscharf	Unscharfes Video wird während der Aufnahme, Übertragung und Verarbeitung der Kamera verursacht. Eine solche Bedingung ist ein häufiges Problem bei der Reduzierung der Bildqualität und wird als unscharf definiert.
Überbelichtung	Die Videohelligkeit bezieht sich auf die Intensität der Bildpunkte. Der Bereich liegt zwischen 0 (das dunkelste Schwarz) und 255 (das hellste Weiß). Wenn die Helligkeit den Schwellenwert überschreitet, ist das Bild überbelichtet.
Schwellenwert	Der Bereich reicht von 1 bis 100. Wenn der Wert nach der Diagnose höher ist als von Ihnen eingestellt, aktiviert das System den Alarm für die entsprechenden Diagnosearten wie z.B. Streifen.

Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen zu speichern.

Das System kehrt zur Diagnoseoberfläche zurück. Klicken Sie auf Übernehmen, um die Einstellungen abzuschließen.

Klicken Sie auf Standard, um die Standardeinstellung wiederherzustellen

8.3.6 Hauptmenü → Alarm → Anomalie

8.3.6.1 Konfigurieren der Ereignisseinstellungen der Festplatte (HDD)

Wählen Sie Hauptmenü > Alarm > Anomalie > Speicher.



Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Ereignis.

Parameter	Beschreibung
Ereignistyp	Wählen Sie in der Liste Ereignistyp als Ereignistyp Keine HDD , HDD-Fehler oder HDD Kein Speicherplatz .
Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion zur Erkennung von HDD-Ereignissen.
Alarmausgang	Klicken Sie auf Einstellung , um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossenen Alarmeinrichtungen. • Externer Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die angeschlossene Alarmbox. • Kabellose Sirene: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über Geräte, die über ein USB-Zugang oder ein Kamera-Zugang verbunden sind.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.
Nachricht anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nachricht anzeigen , um eine Popup-Meldung auf Ihrem lokalen Host-PC zu aktivieren.
Alarm-Upload	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alarm Upload , damit das System das Alarmsignal in das Netzwerk (einschließlich der Alarmzentrale) hochladen kann, wenn ein Alarmereignis eintritt.



Parameter	Beschreibung
E-Mail senden	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden, damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung senden kann.</p> <p>Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion im Hauptmenüaktiviert ist Menü > Netzwerk > E-Mail.</p>
Buzzer	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.
Protokoll	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.
Sprachbefehle	Aktivieren Sie diese Option, um die Audioübertragung / Sprachaufforderung als Reaktion auf ein HDD-Alarmereignis zu aktivieren.

8.3.6.2 Netzwerk

Wählen Sie Hauptmenü > Alarm > Abnormalität > Netzwerk. Die Netzwerkoberfläche wird angezeigt.



Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Netzwerkereignis.

Parameter	Beschreibung
Ereignistyp	Wählen Sie in der Liste Ereignistyp als Ereignistyp Netztrennung , IP Konflikt oder MAC Konflikt .
Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion zur Erkennung von Netzwerkereignissen.
Alarmausgang	Klicken Sie auf Einstellung , um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> Allgemeiner Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossenen Alarmeinrichtungen. Externer Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die angeschlossene Alarmbox. Kabellose Sirene: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über Geräte, die über ein USB-Zugang oder ein Kamera-Zugang verbunden sind.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.
Nachricht anzeigen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nachricht anzeigen , um eine Popup-Meldung auf Ihrem lokalen Host-PC zu aktivieren.
E-Mail senden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden , damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung senden kann. Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion im Hauptmenüaktiviert ist Menü > Netzwerk > E-Mail .
Buzzer	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.
Protokoll	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.
Sprachbefehle	Aktivieren Sie diese Option, um die Audioübertragung / Sprachaufforderung als Reaktion auf ein Netzwerkalarmereignis zu aktivieren.

Klicken Sie auf Speichern um die Einstellungen zu sichern.

8.3.6.3 Benutzer (Account / fehlg. Login Versuche)

Wählen Sie Hauptmenü > Alarm > Anomalie > Benutzer.



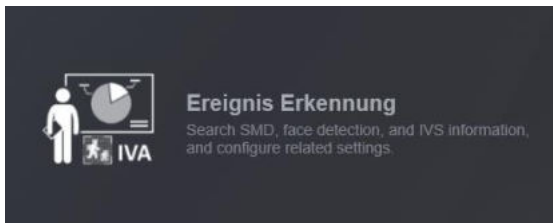
Parameter	Beschreibung
Ereignistyp	Wählen Sie in der Liste Ereignistyp die Option Illegales Login .
Aktivieren	Aktivieren Sie die Funktion zur Benutzerfehlererkennung. Wenn Sie diese Funktion nicht aktivieren, gibt es keine Begrenzung für die falsche Passworteingabe und das Konto kann wegen des falschen Passworts nicht gesperrt werden.
Versuch(e)	Stellen Sie die maximale Anzahl der zulässigen falschen Passworteingaben ein. Das Konto wird gesperrt, nachdem Ihre Eingaben die maximale Anzahl überschritten haben.
Sperrzeit	Legen Sie fest, für wie lange das Konto gesperrt ist. Der Wert liegt im Bereich von 1 Minute bis 60 Minuten.
Alarmausgang	Klicken Sie auf Einstellung , um die Einstellungsoberfläche anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> Allgemeiner Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die an den ausgewählten Ausgangsport angeschlossenen Alarmanrichtungen. Externer Alarm: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über die angeschlossene Alarmbox. Kabellose Sirene: Aktivieren Sie die Alarmauslösung über Geräte, die über ein USB-Zugang oder ein Kamera-Zugang verbunden sind.
Verriegelung	Legen Sie eine Zeitspanne fest, nach der das Gerät den Ausschaltalarm verzögert, nachdem der externe Alarm aufgehoben wurde. Der Wert reicht von 10 Sekunden bis 300 Sekunden, und der Standardwert ist 10 Sekunden.
E-Mail senden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen E-Mail senden , damit das System bei Auftreten eines Alarmereignisses eine E-Mail-Benachrichtigung senden kann. Um diese Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Funktion im Hauptmenüaktiviert ist Menü > Netzwerk > E-Mail.
Buzzer	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein akustisches Signal am Gerät zu aktivieren.
Protokoll	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit das Gerät ein lokales Alarmprotokoll aufzeichnen kann.
Sprach-Ausgabe	Aktivieren Sie diese Option, um Audioübertragungen/Sprachaufforderungen als Reaktion auf ein Alarmereignis eines Benutzerkontos zu aktivieren.

Klicken Sie auf Übernehmen um die Einstellungen zu speichern.

8.4 Hauptmenü → Ereignis Erkennung

Die IVA-Funktion verarbeitet und analysiert die Bilder, um die wichtigsten Informationen zu extrahieren, die den vorgegebenen Regeln entsprechen. Wenn das erkannte Verhalten mit den Regeln übereinstimmt, aktiviert das System Alarme.

Die IVA-Funktion und die Gesichtserkennungsfunktion können nicht gleichzeitig aktiviert werden.



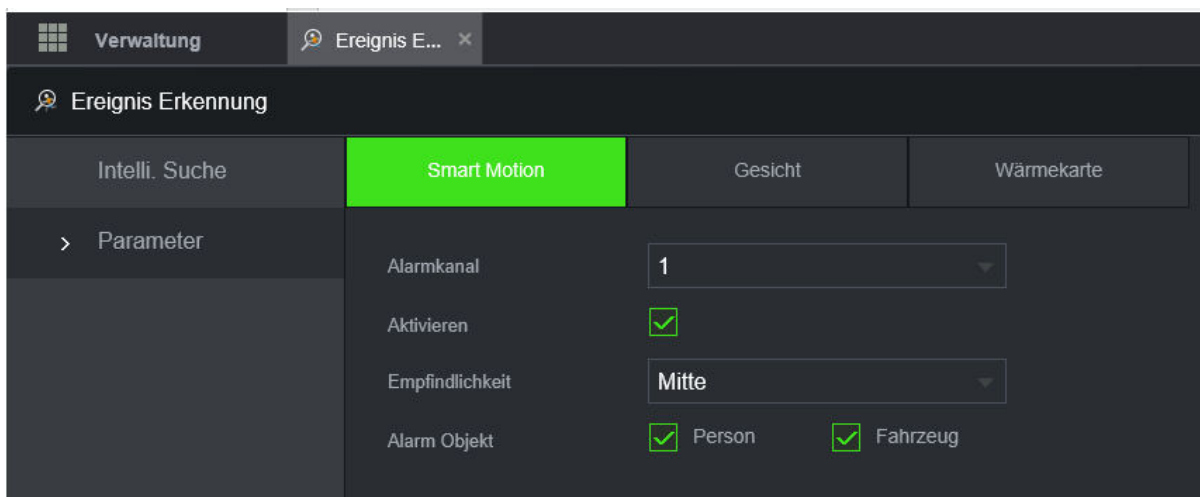
8.4.1 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter

Sie können die intelligenten Einstellungen sowohl für analoge Kameras als auch für IP-Kameras konfigurieren.

- Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.
- Bitte deaktivieren Sie zuerst die erweiterten IP-Kanäle, bevor Sie diese Funktion für analoge Kameras verwenden.

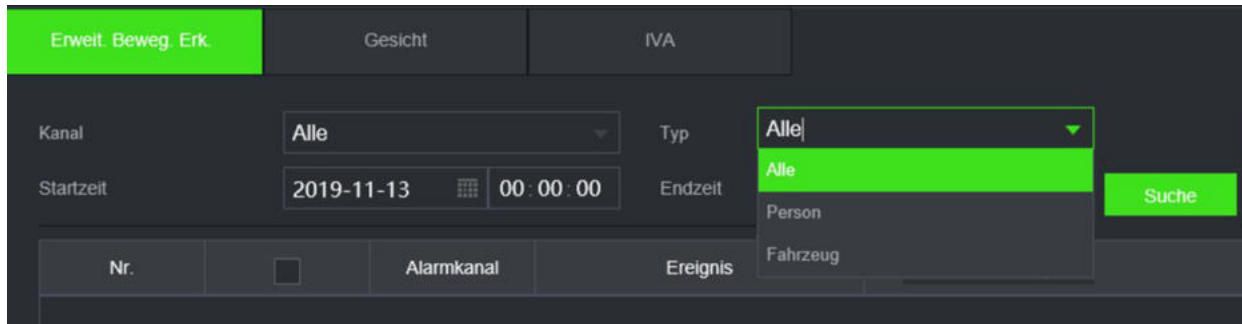
8.4.2 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Smart Motion

Mit Hilfe der Smart Motion Funktion können Sie auf den BNC-Kanälen gezielt Ereignisse detektieren, welche durch **Personen** und/oder **Fahrzeuge** ausgelöst werden.



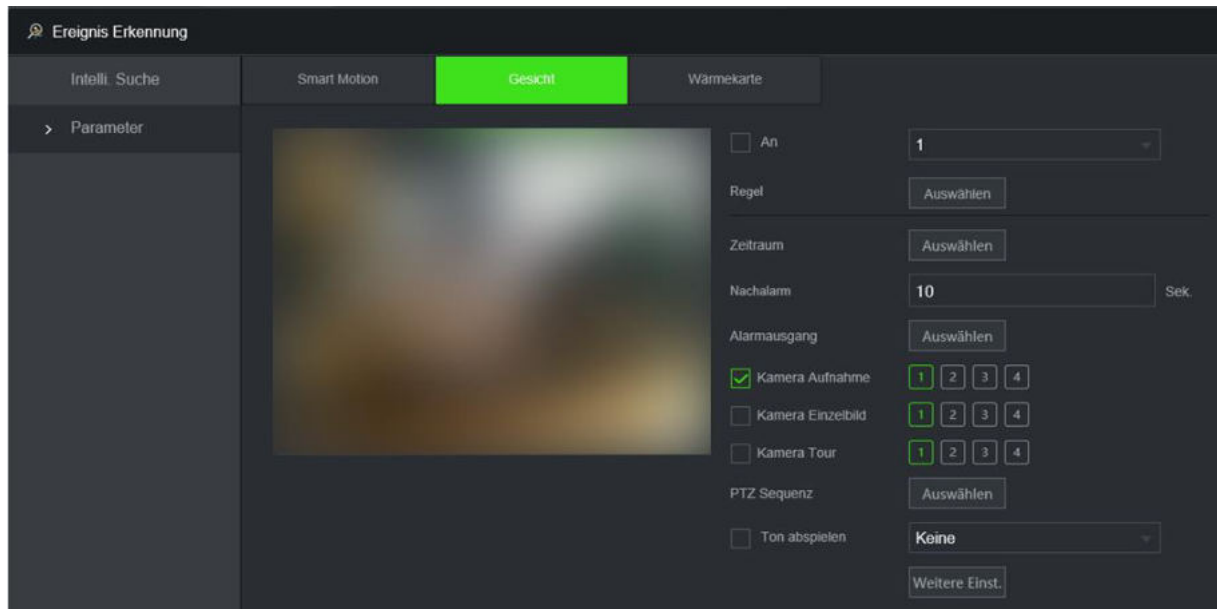
8.4.3 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Intelli. Suche → Erweit. Beweg. Erk.

Mittels der erweiterten Bewegungserkennung können Sie Fehlalarme in der Bewegungserkennung (MD) deutlich reduzieren. Es ist dank DeepLearning möglich Ereignisse nach Ihrem Auslöser zu filtern, z.B. nach Personen oder Fahrzeugen, nicht jedoch durch Blätter, Tiere, Bäume usw. Dies reduziert die Anzahl der Fehlalarme zusätzlich.



8.4.4 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Gesichtserkennung

Mittels Gesichtserkennung (nicht Wiedererkennung) können Sie beim Erfassen eines Gesichts gezielt Audio Aufnahmen wiedergeben oder Ereignisse auslösen.



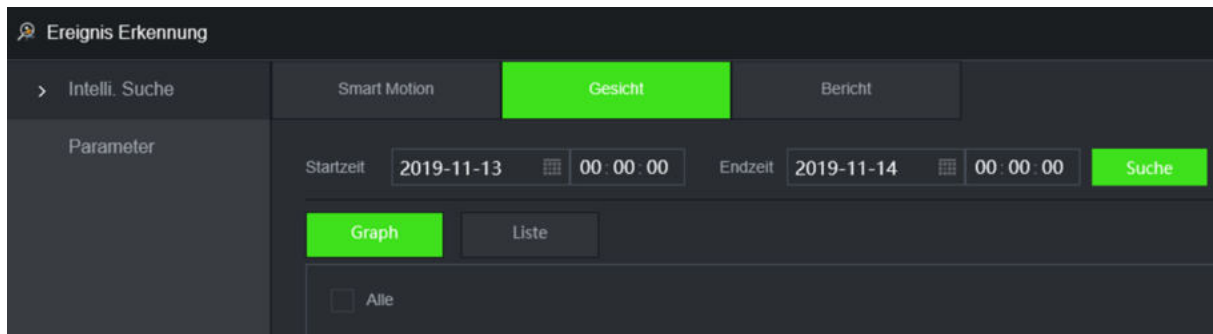
8.4.5 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Intelli. Suche → Gesichtserkennung

Die erfassten Gesichter können Sie sich auf zwei Arten anzeigen lassen.

1. Als kleine Vorschau-Grafik
2. Als Liste ohne Vorschau-Grafik

Zum gezielten Suchen innerhalb eines Zeitfensters geben Sie Start- und Endzeit an.

Über den Button ‚Export‘, unten rechts, können Sie die Daten auslagern.

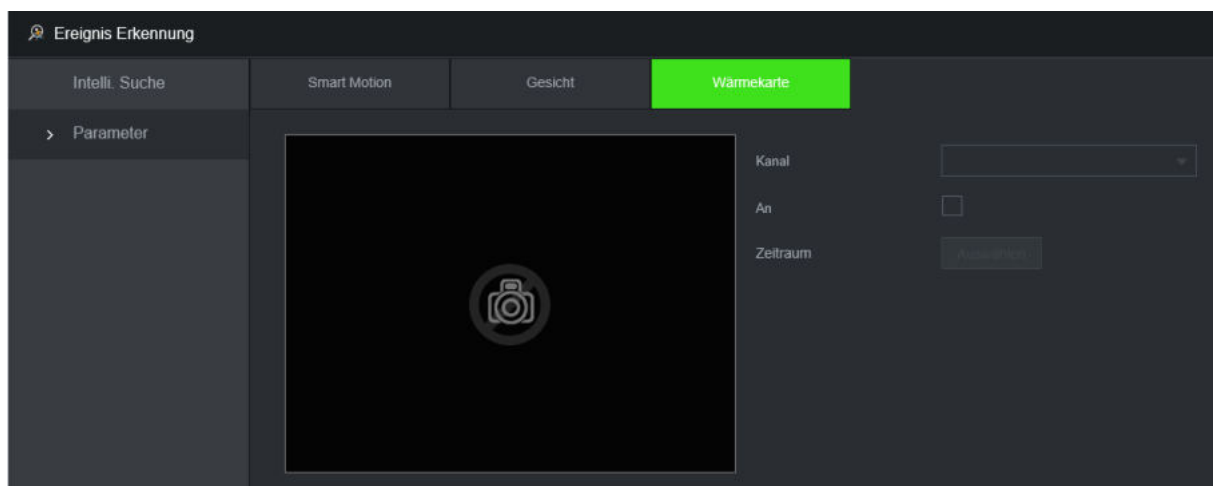


8.4.6 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Heatmap

Um die Heatmap Funktion zu nutzen aktivieren Sie diese durch das Setzen des Häkchens.

Legen Sie anschließend das Zeitintervall fest, in dem die Funktion aktiv sein soll. Z.B. nur während der Geschäftszeit von 08:00 – 20:00.

Die Daten werden bis zu ein Jahr, automatisch, im internen Speichern abgelegt.



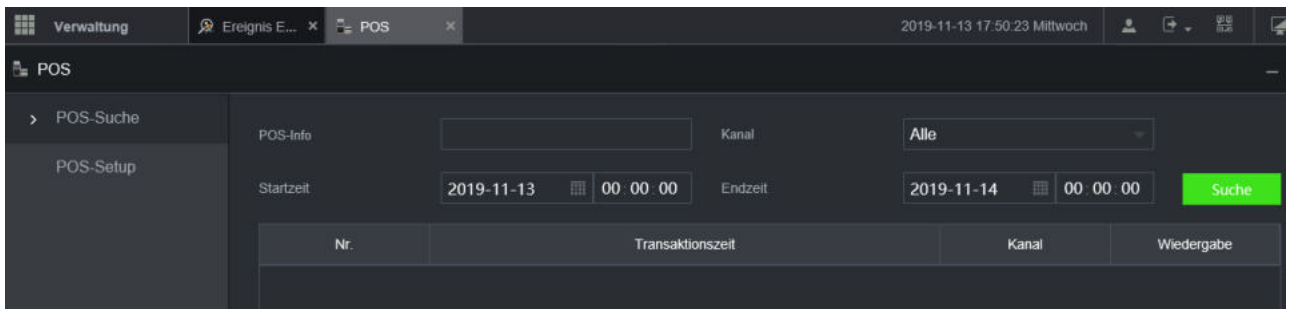
8.4.7 Hauptmenü → Ereignis Erkennung → Parameter → Heatmap

Um eine grafische Auswertung der Heatmap zu erhalten geben Sie den Kanal, die Start- und Endzeit (max. eines Monats) an und klicken Sie auf Suche. Das Ergebnis wird Ihnen anschließend angezeigt und kann durch klicken des unten rechts angeordneten Buttons ‚Export‘ exportiert werden.



The screenshot shows the 'Ereignis Erkennung' (Event Detection) interface. The 'Parameter' section is active, displaying search criteria for a heatmap report. The 'Bericht' (Report) button is highlighted in green. The search criteria include a channel selection, start time (2019-11-13 00:00), and end time (2019-11-14 00:00). A 'Suche' (Search) button is visible, along with an 'Export' button. A note at the bottom states: 'Der Zeitraum darf max einen Monat umfassen.' (The time period may not exceed one month).

8.5 Hauptmenü → POS



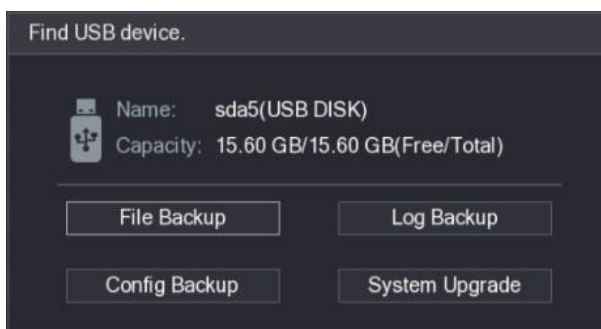
The screenshot shows the 'POS' (Point of Sale) interface. The 'POS-Suche' (POS Search) section is active, displaying search criteria. The search criteria include a POS-Info field, a channel selection (set to 'Alle'), start time (2019-11-13 00:00:00), and end time (2019-11-14 00:00:00). A 'Suche' (Search) button is visible. Below the search criteria, a table header is shown with columns: 'Nr.', 'Transaktionszeit', 'Kanal', and 'Wiedergabe'.

8.6 Sichern der Konfiguration

8.6.1 USB-Stick

Wenn Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Anschluss des Geräts einstecken, erkennt das Gerät das USB-Speichermedium und öffnet die Oberfläche "USB-Gerät suchen", die Ihnen eine Verknüpfung für Backup- und Aktualisierungsvorgänge bietet.

Weitere Informationen finden sie unter „Sicherung von Dateien“, „Anzeige von Protokollinformationen“, „Export und Import von Systemeinstellungen“ und „Upgrade des Geräts“.



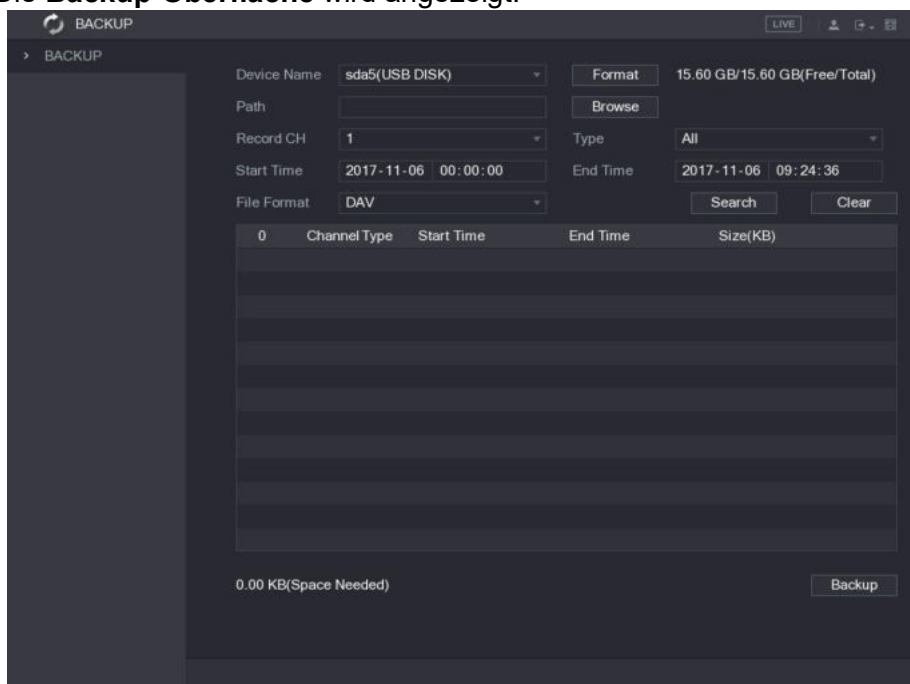
8.6.2 Sichern von Dateien

Sie können die aufgenommenen Videos und Snapshots sichern.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Backup**.

Die **Backup-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Backup-Parameter.

Parameter	Beschreibung
Gerätename	Wählen Sie in der Liste Gerätename das Gerät aus, auf dem Sie die Dateien sichern möchten.
Format	Klicken Sie auf Format , die Format-Oberfläche wird angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Kapazität eines externen Speichermediums weniger als 2 TB beträgt, können Sie FAT32 oder NTFS zum Formatieren auswählen. • Wenn die Kapazität eines externen Speichermediums gleich oder größer als 2 TB ist, können Sie nur NTFS zum Formatieren auswählen.
Pfad	Klicken Sie auf Browse , die Browse-Oberfläche wird angezeigt. Wählen Sie die Route, auf der Sie nach den Dateien suchen möchten.
CH aufzeichnen	Wählen Sie in der Liste Record CH den Kanal aus, in dem Sie nach den Dateien suchen möchten.
Typ	Wählen Sie in der Liste Typ den Dateityp aus, den Sie suchen möchten.
Startzeit Endzeit	Geben Sie die Startzeit und die Endzeit für die Dateien ein, nach denen Sie suchen möchten.
Dateiformat	Wählen Sie in der Liste Dateiformat das Dateiformat als DAV oder MP4 aus, das Sie suchen möchten.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Suchen**, um die Dateien zu durchsuchen, die den konfigurierten Einstellungen entsprechen.

Schritt 4

Die gesuchten Ergebnisse werden in der Tabelle angezeigt.

Schritt 5

Wählen Sie die Dateien aus, die Sie sichern möchten.

Klicken Sie auf **Backup**, um die ausgewählten Dateien auf den konfigurierten Pfad zu sichern.

8.7 Netzwerkmanagement

Sie können die Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und anderen Geräten durch die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen sicherstellen.

8.7.1 TCP/IP-Einstellungen konfigurieren

Sie können die Einstellungen für das Gerät wie IP-Adresse, DNS gemäß dem Netzwerkplan konfigurieren. Wählen Sie **Hauptmenü > NETZWERK > TCP/IP-Oberfläche** wird angezeigt. Einzelheiten zu den Parametereinstellungen finden Sie unter „5.1.4.4 Konfiguration der Netzwerkeinstellungen“.

The screenshot displays the NETWORK configuration page with the following settings:

Setting	Value
IP Version	IPv4
MAC Address	34:85:89:38:A3:B9
DHCP	<input type="checkbox"/>
IP Address	192 . 168 . 3 . 113
Subnet Mask	255 . 255 . 0 . 0
Default Gateway	192 . 168 . 0 . 1
DNS DHCP	<input type="checkbox"/>
Preferred DNS	8 . 8 . 8 . 8
Alternate DNS	8 . 8 . 4 . 4
MTU	1500

Navigation buttons at the bottom: Test, Apply, Back.

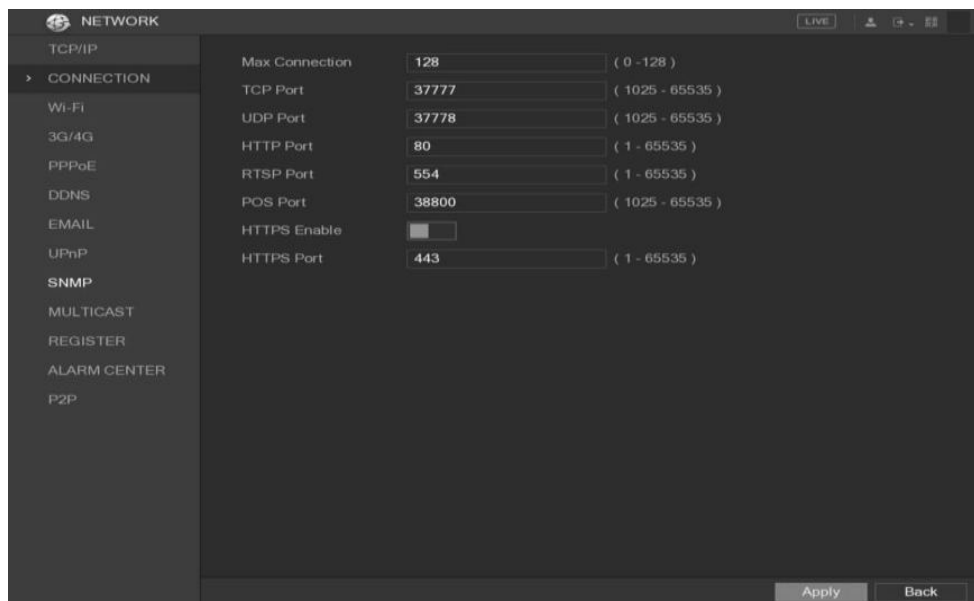
8.7.2 Konfigurieren der Anschlüsseinstellungen

Sie können die maximale Verbindung konfigurieren, die vom Client aus auf das Gerät zugreift, wie z.B. WEB, Plattform und Mobiltelefon, und die jeweiligen Anschlüsseinstellungen konfigurieren.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > Verbindung**.

Die Oberfläche **Verbindung** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verbindungsparameter.

Die Verbindungsparameter mit Ausnahme von Mac Connection können erst wirksam werden, wenn das Gerät neu gestartet wurde.

Parameter	Beschreibung
Max. Anschluss	Die zulässigen maximalen Clients, die gleichzeitig auf das Gerät zugreifen, wie z.B. WEB, Plattform und Mobiltelefon. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 128. Der Standardwert ist 128.
TCP Port	Der Standardwert ist 37777. Sie können den Wert entsprechend Ihrer aktuellen Situation eingeben.
UDP Port	Der Standardwert ist 37778. Sie können den Wert entsprechend Ihrer aktuellen Situation eingeben.
HTTP Port	Der Standardwert ist 80. Sie können den Wert entsprechend Ihrer aktuellen Situation eingeben. Wenn Sie einen anderen Wert eingeben, z.B. 70, dann sollten Sie beim Anmelden am Gerät per Browser 70 nach der IP-Adresse eingeben.
RTSP Port	Der Standardwert ist 554. Sie können den Wert entsprechend Ihrer aktuellen Situation eingeben.
POS Port	Datenübertragung. Der Wertebereich liegt zwischen 1 und 65535. Der Standardwert ist 38800.
HTTPS aktivieren	HTTPS aktivieren.
HTTPS Port	HTTPS-Kommunikationsanschluss. Der Standardwert ist 443. Sie können den Wert entsprechend Ihrer aktuellen Situation eingeben.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

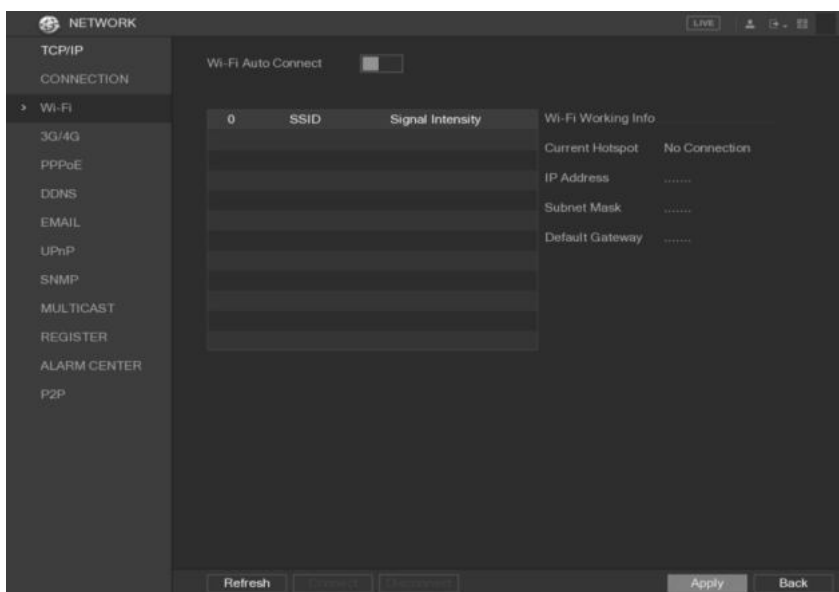
8.7.3 Konfigurieren der Wi-Fi-Verbindungseinstellungen

Sie können eine drahtlose Verbindung zwischen dem Gerät und den anderen Geräten im selben Netzwerk über Wi-Fi-Einstellungen herstellen, was die Verbindung und Mobilität des Geräts erleichtert.

Nur das Gerät mit Wi-Fi-Modul unterstützt diese Funktion.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > WLAN**.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der WLAN-Verbindung.

Parameter	Beschreibung
Automatische Wi-Fi-Verbindung	Aktivieren Sie die automatische Wi-Fi-Verbindung . Nach dem Neustart des Geräts wird es automatisch mit dem nächsten Hotspot verbunden, der erfolgreich verbunden wurde.
Aktualisieren	Aktualisieren Sie die Hotspot-Liste. Die Selbstanpassungsfunktion, wie z.B. das Hinzufügen eines Passworts, wird unterstützt, wenn eine solche Einstellung einmal konfiguriert wurde.

Parameter	Beschreibung
Verbunden	<p>Wählen Sie in der Liste der Hotspots einen Hotspot aus, und klicken Sie dann auf Verbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um den gleichen Hotspot wieder zu verbinden, trennen Sie zuerst die Verbindung und dann stellen Sie sie wieder her. Um eine Verbindung zu einem anderen Hotspot herzustellen, trennen Sie zuerst die Verbindung zum aktuell verbundenen Hotspot und stellen dann eine Verbindung mit dem anderen Hotspot her.
Trennen der Verbindung	Um die Verbindung zu einem Hotspot zu trennen, klicken Sie auf Trennen .

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

Nachdem das Gerät mit einem Wi-Fi-Hotspot verbunden ist, werden im Bereich **WLAN Info** der aktuelle Hotspot, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standardgateway angezeigt.

8.7.4 3G/4G-Einstellungen konfigurieren

Sie können ein drahtloses 3G/4G-Modul an den USB-Anschluss des Geräts anschließen und dann mit der vom Modul angegebenen IP-Adresse auf das Gerät zugreifen. Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.

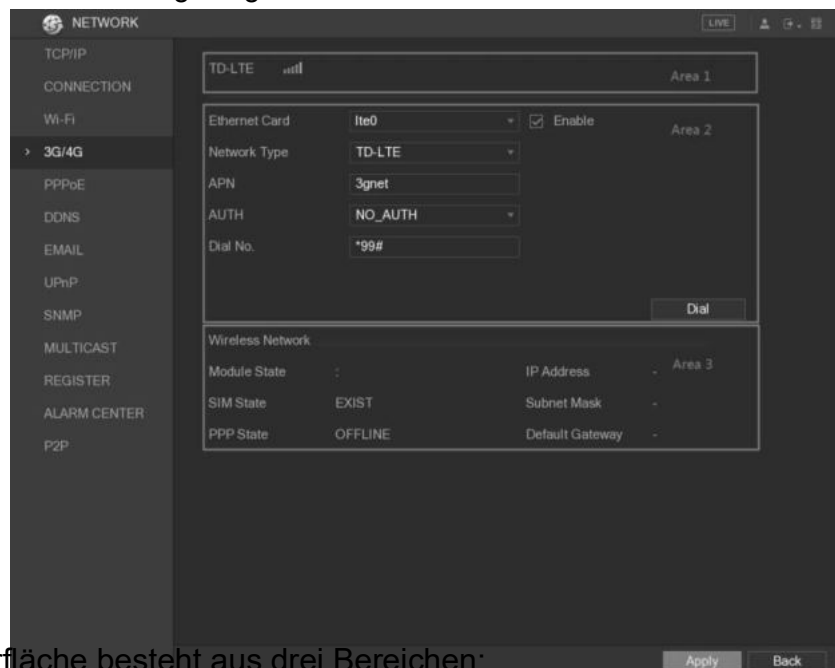
Schritt 1

Verbinden Sie das drahtlose 3G/4G-Modul mit dem USB-Anschluss des Geräts.

Schritt 2

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > 3G/4G**.

Die **3G/4G-Oberfläche** wird angezeigt.



Die 3G/4G-Oberfläche besteht aus drei Bereichen:

- Bereich 1: Zeigt die Signalstärke an.
- Bereich 2: Zeigt die Modulkonfigurationen an.
- Bereich 3: Zeigt den Verbindungsstatus an.

Die Informationen von Bereich 2 werden angezeigt, nachdem das 3G/4G-Modul angeschlossen wurde, während die Informationen von Bereich 1 und Bereich 3 werden erst angezeigt, wenn die 3G/4G-Funktion aktiviert ist.

Schritt 3

Das Gerät beginnt mit der Identifizierung des Funkmoduls und zeigt die erkannten Informationen für die Parameter in Bereich 2 an.

Parameter	Beschreibung
Ethernet-Karte	Zeigt den Namen der Ethernet-Karte an.
Netzwerktyp	Zeigt den Netzwerktyp an. Unterschiedliche Typen repräsentieren unterschiedliche Lieferanten.
APN	Zeigt die standardmäßige APN-Nummer an.
Zifferblatt Nr.	Zeigt die Standard-Nr. des Einstellrads an.
AUTH	Authentifizierungsmodus. Sie können PAP , CHAP oder NO_AUTH auswählen.

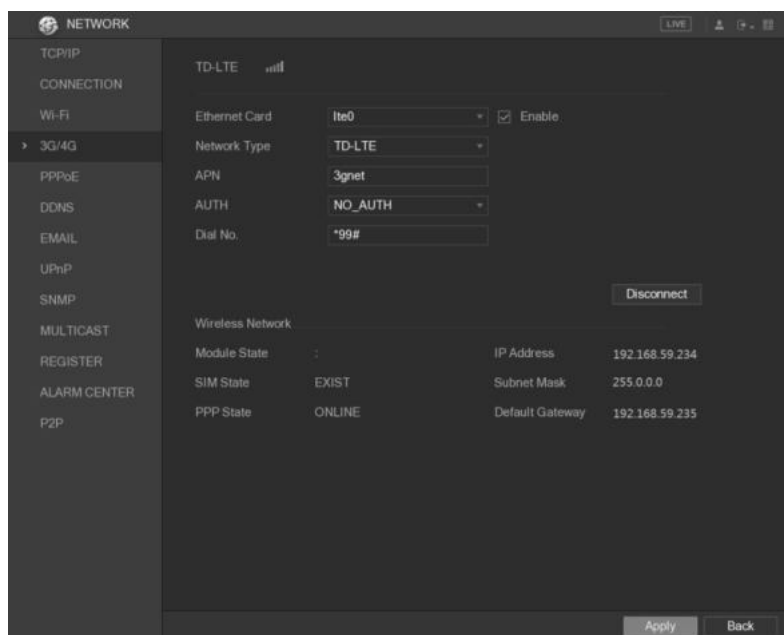
Schritt 4

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**.

Schritt 5

Klicken Sie auf **Wählen**, um die Verbindung herzustellen.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird das Ergebnis im **drahtlosen Netzwerk** Bereich angezeigt.



Schritt 6

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.



Unterstützte 3G/4G-Module durch das Gerät

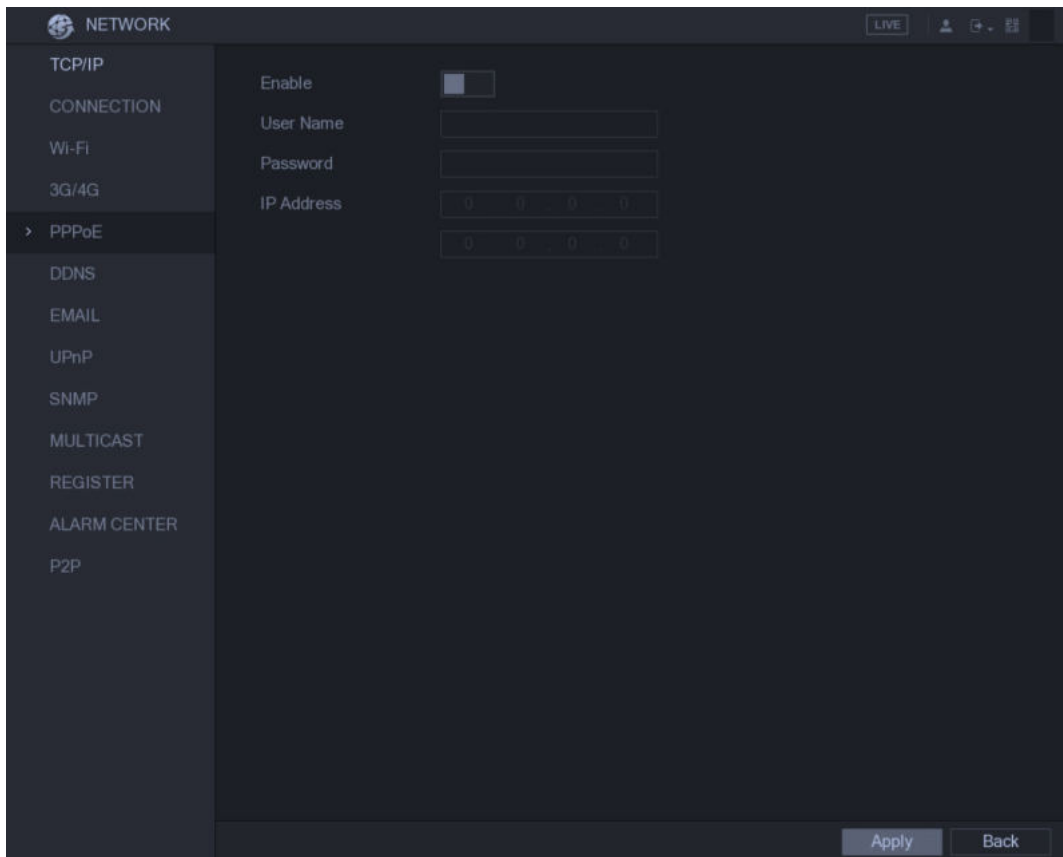
- China Mobile 3G/4G: ZTE MF832S
- China Mobile 4G: ZTE MF832S
- China Unicom 3G: ZTE MF667S, HUAWEI E353U-1
- China Telecom 4G: HUAWEI EC122, ZTE AC2736
- Wenn das Gerät mit dem China Telecom 3G/4G-Netzwerk verbunden ist, können Sie das Gerät mit der öffentlichen IP-Adresse über den PC des öffentlichen Internets anmelden (Der HTTP-Port ist nicht als 80 konfiguriert). Wenn das Gerät mit dem China Unicom- oder China Mobile 3G-Netzwerk verbunden ist, das als privates Netzwerk definiert ist, können Sie das Gerät daher nicht über einen PC anmelden, der mit dem öffentlichen Internet verbunden ist.
- Die Namen der Ethernet-Karten, die auf der 3G/4G-Oberfläche angezeigt werden, sind nicht konstant und sie können ppp5, ppp6, ppp7 oder ppp8 heißen und unterscheiden sich je nach USB 2.0-Port auf dem Gerät, das mit dem 3G-Modul verbunden ist.
- Wenn Sie wählen, um sich mit dem 3G/4G-Netz zu verbinden, müssen Sie es weiter versuchen, bis es erfolgreich war. Der Standard-Gateway kann je nach Priorität der Ethernet-Karten gewechselt werden.
- Die Module China Unicom und China Mobile 3G/4G im USB-Flash-Disk-Stil unterstützen derzeit den EDGE-Modus nicht.

8.7.5 PPPoE-Einstellungen konfigurieren

PPPoE ist eine weitere Möglichkeit für das Gerät, auf das Netzwerk zuzugreifen. Sie können eine Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie PPPoE-Einstellungen konfigurieren, um dem Gerät eine dynamische IP-Adresse im WAN zu geben. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie zunächst den Benutzernamen und das Passwort beim Internet Service Provider erfragen.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > PPPoE..**
Die **PPPoE-Oberfläche** wird angezeigt.



The screenshot shows the 'NETWORK' configuration page. On the left is a sidebar menu with options: TCP/IP, CONNECTION, Wi-Fi, 3G/4G, > PPPoE (selected), DDNS, EMAIL, UPnP, SNMP, MULTICAST, REGISTER, ALARM CENTER, and P2P. The main area displays the PPPoE configuration with the following fields:

- Enable:** A toggle switch that is currently turned off.
- User Name:** An empty text input field.
- Password:** An empty password input field.
- IP Address:** Two rows of IP address input fields, each containing '0' in every digit position.

At the bottom right of the main area, there are 'Apply' and 'Back' buttons. A 'LIVE' indicator and user profile icon are visible in the top right corner of the interface.

Schritt 2

Aktivieren Sie die PPPoE-Funktion.

Schritt 3

Geben Sie im Feld **Benutzername** und **Passwort** den vom Internet Service Provider bereitgestellten Benutzernamen und das Passwort ein.



Schritt 4

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen. Das System gibt eine Meldung über die erfolgreiche Speicherung aus. Die IP-Adresse wird auf der PPPoE-Oberfläche angezeigt. Mit dieser IP-Adresse können Sie auf das Gerät zugreifen.

Wenn die PPPoE-Funktion aktiviert ist, kann die IP-Adresse auf der **TCP/IP-Oberfläche** nicht angegeben werden.

8.7.6 DDNS-Einstellungen konfigurieren

Wenn sich die IP-Adresse des Geräts häufig ändert, kann die DDNS-Funktion die Korrespondenz zwischen der Domäne im DNS und der IP-Adresse dynamisch aktualisieren und sicherstellen, dass Sie über die Domäne auf das Gerät zugreifen.

Vorbereitung der Konfiguration

Bitte bestätigen Sie, ob das Gerät den DDNS-Typ unterstützt und melden Sie sich auf der Website des DDNS-Dienstleisters an, um die Informationen wie z.B. Domain vom PC im WAN zu registrieren.

- Wenn DDNS zum Quick DDNS-Typ gehört, ist keine Domainregistrierung erforderlich.

Der Quick DDNS hat im Prinzip die gleiche Funktion wie andere DDNS Clients. Der Quick DDNS verbindet den Domainnamen mit der IP-Adresse. Der DDNS Server ist nur für Ihr Gerät bestimmt. Sie müssen die Verbindung von Domainnamen und IP-Adresse in regelmäßigen Abständen aktualisieren. Auf dem Server gibt es keinen Benutzernamen, Passwort oder ID-Registrierung.

Jedes Gerät hat einen Standard Domainnamen, der über die MAC Adresse generiert wird. Sie können auch benutzerdefinierte Domainnamen verwenden.

Bevor Sie den Quick DDNS verwenden, müssen Sie diesen Service aktivieren und wie folgt einrichten:

- Server Adresse: www.quickddns.com
- Port Nummer: Abhängig von Ihren PortForwarding Einstellungen am Router.
- Domainnamen: Entweder der Standard Domainname oder der benutzerdefinierte Domainname.
- Benutzername: Ist optional. Sie können hier z.B. Ihre E-Mail Adresse eingeben.

Hinweis:

Domainnamen, die seit mehr als einem Jahr nicht verwendet wurden, werden vom System gelöscht. Zuvor erhalten Sie jedoch ein E-Mail zur Information.

Nachdem Sie sich erfolgreich auf der DDNS-Webseite registriert und eingeloggt

haben, können Sie sich die Informationen über alle angeschlossenen Geräte unter diesem Benutzernamen anschauen.

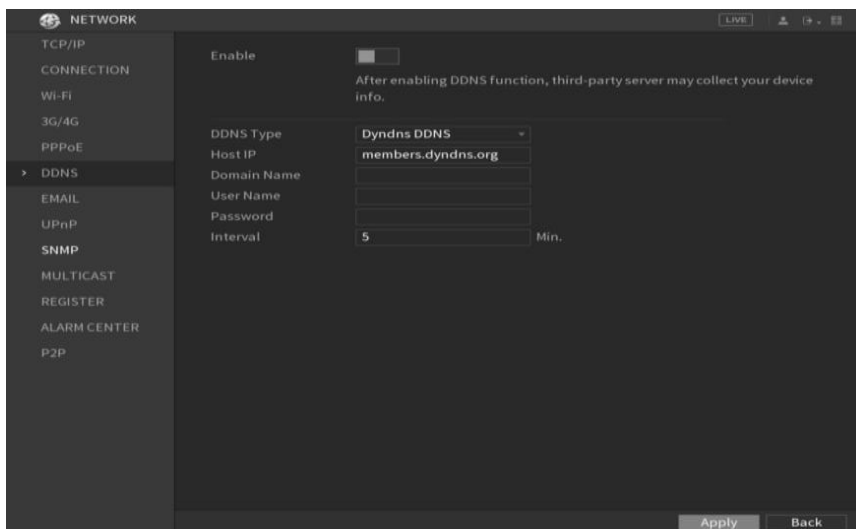
- Wenn DDNS von einem anderen Provider genutzt wird, müssen Sie sich auf der DDNS-Website anmelden, um die Informationen wie Benutzername, Passwort und Domänenname zu registrieren.
 - `http(s)://(DDNS server IP)/(virtual directory name)/webtest.htm`
 - Bsp.: `http://10.6.2.85/DVR_DDNS/webtest.htm.`)

Einrichtung

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > DDNS**.

Die **DDNS-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die DDNS-Parameter.

- Nicht Quick DDNS-Typ.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die DDNS-Funktion. Nach der Aktivierung der DDNS-Funktion ist es möglich, dass der Drittanbieter Ihre Geräteinformation-Daten sammelt.
DDNS-Typ	Typ und Adresse des DDNS-Dienstleisters.
Host-IP	<ul style="list-style-type: none"> • Type: Dyndns DDNS; Adresse: members.dyndns.org • Type: NO-IP DDNS; Adresse: dynupdate.no-ip.com • Type: CN99 DDNS; address: members.3322.org
Domain Name	Der Domainname für die Registrierung auf der Website des DDNS-Dienstleisters.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie vom DDNS-Dienstleister erhalten haben. Sie müssen sich (einschließlich Benutzername und Passwort) auf der Website des DDNS-Dienstleisters registrieren.
Passwort	



Intervall	Geben Sie die Zeitspanne ein, die Sie für die Aktualisierung des DDNS benötigen.
-----------	--

- Quick DDNS-Typ.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die DDNS-Funktion.
DDNS-Typ	Typ des DDNS-Dienstleisters.
Host-IP	Adresse des DDNS-Dienstleisters. Die Voreinstellung ist www.quickddns.com die nicht geändert werden kann.
Domain Name	Der Domainname für die Registrierung auf der Website des DDNS-Dienstleisters. Wählen Sie den Domänenmodus als Standarddomäne oder benutzerdefinierte Domäne. <ul style="list-style-type: none"> • Das Standard-Domänenformat ist "MAC-Adresse (ohne ".").quickddns.com" • Das angepasste Domainformat ist "name. quickddns.com."
E-Mail	Geben Sie im Feld E-Mail die E-Mail-Adresse ein, die für den Zugriff auf den DDNS-Dienstleister verwendet wird.
Test	Klicken Sie nach Abschluss der Konfiguration auf Testen , um zu überprüfen, ob der Domänenname erfolgreich registriert wurde. Wenn ja, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort; wenn nicht, überprüfen Sie bitte den Status der Netzwerkverbindung.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

Geben Sie den Domainnamen im Browser auf Ihrem PC ein, und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Wenn die Weboberfläche des Geräts angezeigt wird, ist die Konfiguration erfolgreich. Wenn nicht, ist die Konfiguration fehlgeschlagen

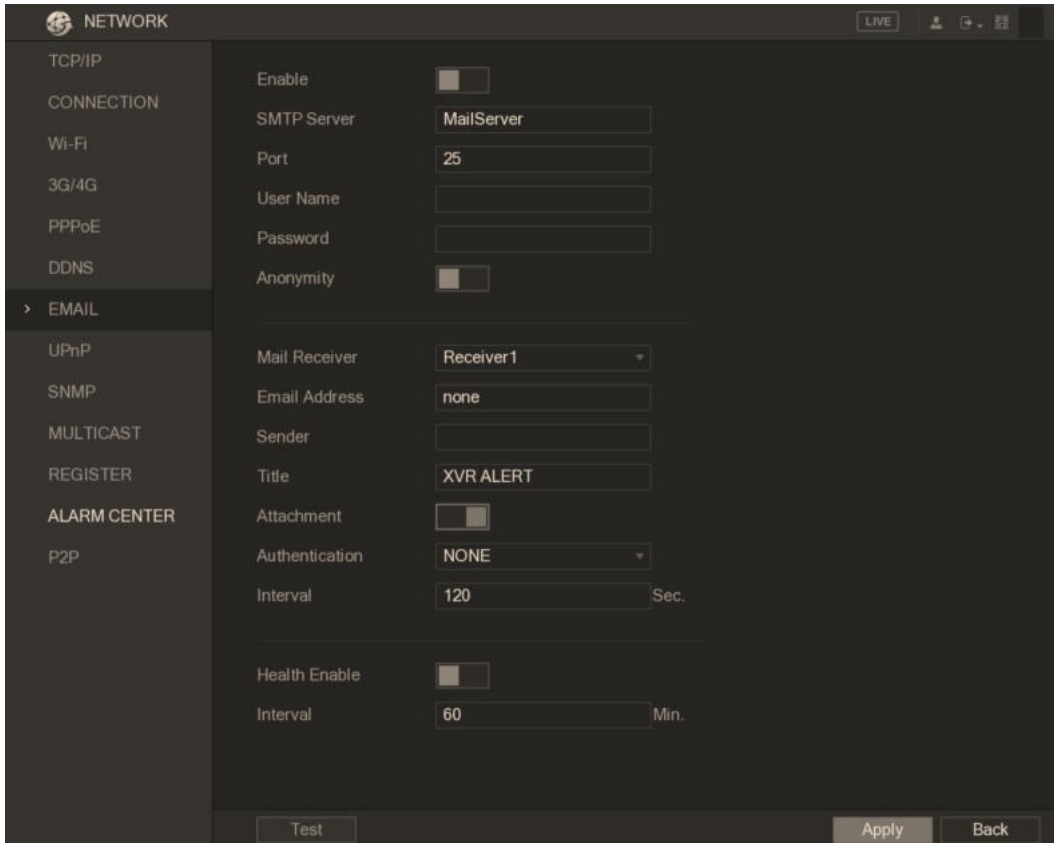
8.7.7 Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Sie können die E-Mail-Einstellungen so konfigurieren, dass das System die E-Mail als Benachrichtigung sendet, wenn ein Alarmereignis eintritt.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > E-Mail**.

Die **E-Mail-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die E-Mail-Parameter.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die E-Mail-Funktion.
SMTP-Server	Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers des E-Mail-Kontos des Absenders ein.
Port	Geben Sie den Portwert des SMTP-Servers ein. Der Standardwert ist 25. Sie können den Wert entsprechend Ihrer aktuellen Situation eingeben.
Benutzername Passwort	Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des E-Mail-Kontos des Absenders ein.
Anonymität	Wenn Sie die Anonymitätsfunktion aktivieren, können Sie sich anonym anmelden.

Mail-Empfänger	Wählen Sie in der Liste Mail Receiver die Anzahl der Empfänger aus, für die Sie die Benachrichtigung erhalten möchten. Das Gerät unterstützt bis zu drei Mail-Empfänger.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des/der Empfänger(s) ein.
Absender	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. Es werden maximal drei Absender unterstützt, die durch Komma getrennt werden.
Titel	Geben Sie den Betreff der E-Mail ein. Unterstützt chinesische, englische und arabische Zahlen. Es werden maximal 64 Zeichen unterstützt.
Anhang	Aktivieren Sie die Anhängenfunktion. Wenn ein Alarmereignis eintritt, kann das System Snapshots als Anhang an die E-Mail anhängen.
Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungstyp aus: KEINE, SSLoder TLS. Für SMTP-Server ist der Standardverschlüsselungstyp TLS.
Intervall (Sek.)	Dies ist das Intervall, in dem das System eine E-Mail für die gleiche Art von Alarmereignis sendet, was bedeutet, dass das System bei einem Alarmereignis keine E-Mail sendet. Diese Einstellung hilft, eine große Anzahl von E-Mails zu vermeiden, die durch häufige Alarmereignisse verursacht werden. Der Wertebereich reicht von 0 bis 3600. 0 bedeutet, dass es kein Intervall gibt.
Zustand aktivieren	Aktivieren Sie die Funktion Zustandsprüfung. Das System kann eine Testmail senden, um die Verbindung zu prüfen.
Intervall (Min.)	Dies ist das Intervall, in dem das System eine E-Mail mit einem Zustandsprüfungstest sendet. Der Wertebereich reicht von 30 bis 1440. 0 bedeutet, dass es kein Intervall gibt.
Test	Klicken Sie auf Testen, um die Funktion zum Senden von E-Mails zu testen. Wenn die Konfiguration korrekt ist, erhält das E-Mail-Konto des Empfängers die E-Mail. Klicken Sie vor dem Testen auf Übernehmen, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.7.8 UPnP-Einstellungen konfigurieren

Sie können die Beziehung zwischen LAN und WAN abbilden, um über die IP-Adresse im WAN auf das Gerät im LAN zuzugreifen.

Vorbereitung der Konfiguration

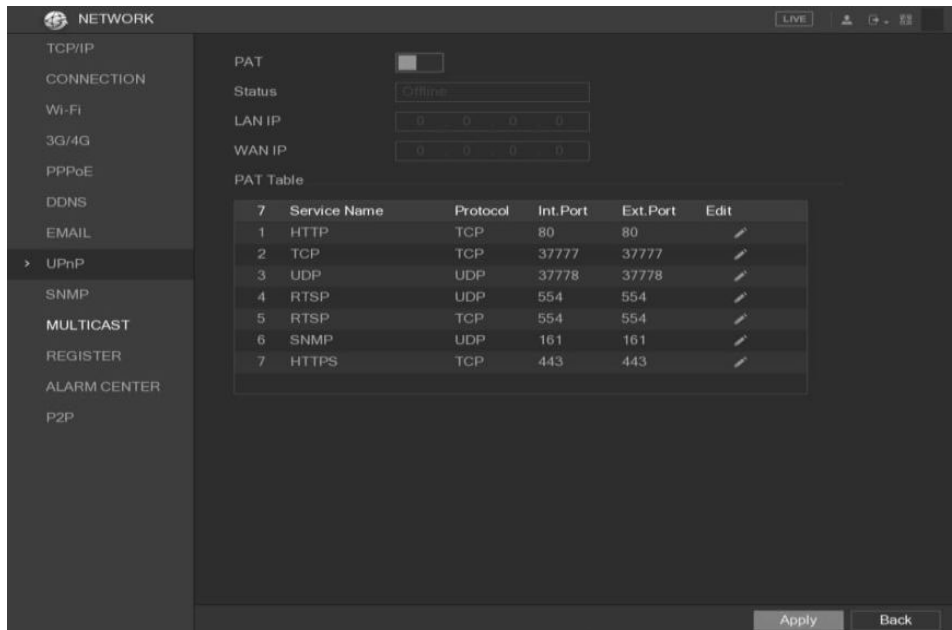
- Melden Sie sich am Router an, um den WAN-Port so einzustellen, dass die IP-Adresse eine Verbindung zum WAN herstellen kann.
- Aktivieren Sie die UPnP-Funktion am Router.
- Verbinden Sie das Gerät mit dem LAN-Anschluss des Routers, um eine Verbindung zum LAN herzustellen.
- Wählen Sie **Hauptmenü > NETZWERK > TCP/IP**, konfigurieren Sie die IP-Adresse in den IP-Adressbereich des Routers oder aktivieren Sie die DHCP-Funktion, um automatisch eine IP-Adresse zu erhalten.

Konfigurationsschritte

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > NETZWERK > UPnP**.


Die **UPnP-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die UPnP-Parameter.

Parameter	Beschreibung
PAT	Aktivieren Sie die UPnP-Funktion.
Status	Zeigt den Status der UPnP-Funktion an. <ul style="list-style-type: none"> ● Offline: Fehlgeschlagen. ● Online: Erfolgreich.
LAN IP	Geben Sie die IP-Adresse des Routers im LAN ein. Nach erfolgreicher Zuordnung erhält das System die IP-Adresse automatisch ohne Konfiguration.
WAN IP	Geben Sie die IP-Adresse des Routers im WAN ein. Nach erfolgreicher Zuordnung erhält das System die IP-Adresse automatisch ohne Konfiguration.
PAT-Tabelle	Die Einstellungen in der PAT-Tabelle entsprechen der UPnP PAT-Tabelle auf dem Router. <ul style="list-style-type: none"> ● Servicename: Name des Netzwerkservers. ● Protokoll: Art des Protokolls. ● Int. Port: Interner Port, der auf das Gerät abgebildet ist. ● Ext. Port: Externer Port, der auf dem Router abgebildet ist. ● Um Konflikt zu vermeiden, versuchen Sie beim Setzen des externen Ports die Ports von 1024 bis 5000 zu verwenden und vermeiden Sie populäre Ports von 1 bis 255 und System-Ports von 256 bis 1023. ● Wenn sich mehrere Geräte im LAN befinden, ordnen Sie bitte die Zuordnung der Ports ordentlich an, um eine Zuordnung zum gleichen externen Port zu vermeiden. ● Beim Aufbau einer Mapping-Beziehung ist darauf zu achten,

	<p>dass die Mapping-Ports nicht belegt oder begrenzt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die internen und externen Ports von TCP und UDP müssen gleich sein und dürfen nicht verändert werden. • Klicken Sie hier , um den externen Anschluss zu ändern.
--	--

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen. Geben Sie im Browser `http://WAN IP: ein Externer IP-Port`. Sie können das LAN-Gerät ansprechen.

8.7.9 Konfigurieren der SNMP-Einstellungen

Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion. Sie können das Gerät mit einer Software wie MIB Builder und MG-SOFT MIB Browser verbinden, um das Gerät über die Software zu verwalten und zu steuern.

Vorbereitung der Konfiguration

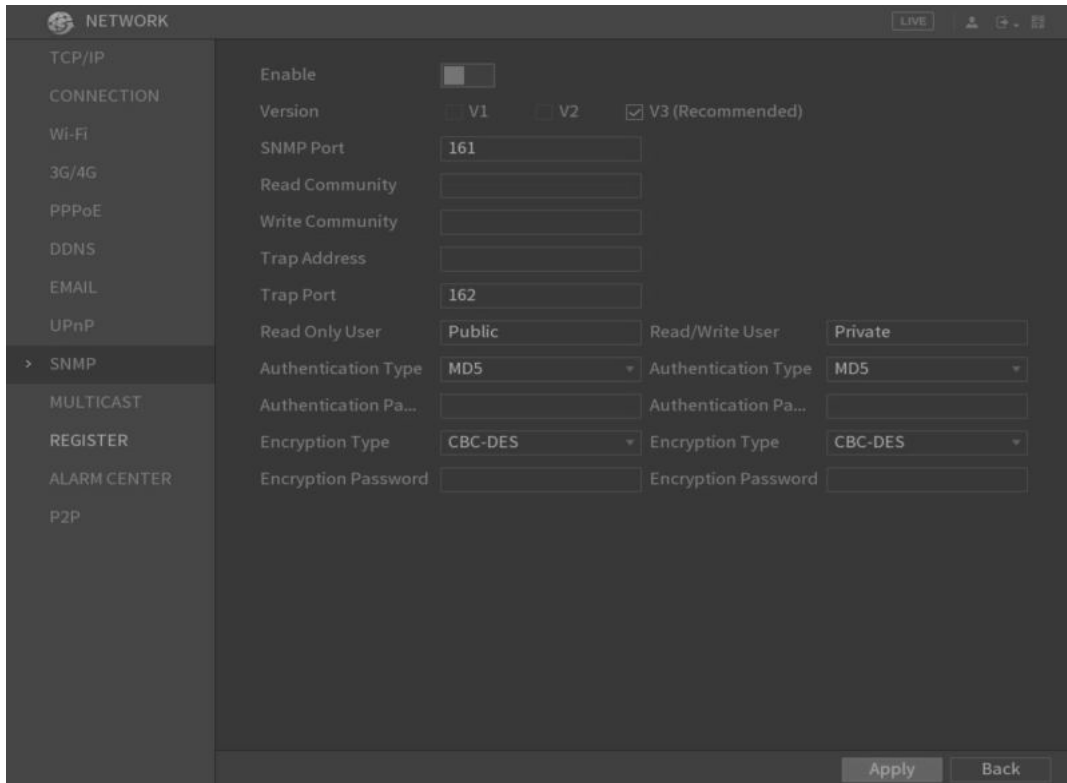
- Installieren Sie die Software, die das SNMP verwalten und kontrollieren kann, wie z.B. MIB Builder und MG-SOFT MIB Browser.
- Die MIB-Dateien, die der aktuellen Version entsprechen, erhalten Sie vom technischen Support.

Konfigurationsschritte

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > SNMP**.

Die **SNMP-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die SNMP-Parameter.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die SNMP-Funktion.
Ausführung	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der von Ihnen verwendeten SNMP-Version(en). Die Standardversion ist V3. Es besteht die Gefahr, dass Sie V1 oder V2 wählen.
SNMP Port	Zeigt den Überwachungsport im Agentenprogramm an.
Community lesen Community schreiben	Zeigt die vom Agentenprogramm unterstützten Lese-/Schreibzeichenketten an.
Trap Adresse	Gibt die Zieladresse an, an die das Agentenprogramm die Daten senden soll (Trap-Informationen).
Trap Port	Gibt den Ziel-Port an, an dem das Agentenprogramm die Trap-Informationen senden soll.
Nur-Lese-Benutzer	Geben Sie den Benutzernamen ein, der auf das Gerät zugreifen darf und die Berechtigung "Read Only" hat.
Benutzer zum Lesen/Schreiben	Geben Sie den Benutzernamen ein, der auf das Gerät zugreifen darf und über die Berechtigung "Lesen und Schreiben" verfügt.
Authentifizierungstyp	Enthält MD5 und SHA. Das System erkennt automatisch.
Authentifizierung Passwort Verschlüsselung Passwort	Geben Sie das Passwort für den Authentifizierungstyp und den Verschlüsselungstyp ein. Das Passwort sollte nicht weniger als acht Zeichen lang sein.
Verschlüsselungsart	Wählen Sie in der Liste Verschlüsselungsart einen Verschlüsselungstyp aus. Die Standardeinstellung ist CBC-DES.

Schritt 3

Kompilieren Sie die beiden MIB-Dateien mit dem MIB Builder.

Schritt 4

Starten Sie MG-SOFT MIB Browser, um das Modul von der Kompilierung in das Modul zu laden.

Schritt 5

Geben Sie im MG-SOFT MIB Browser die Geräte-IP ein, die Sie verwalten möchten, und wählen Sie dann die abzufragende Versionsnummer aus.

Schritt 6

Klappen Sie im MG-SOFT MIB Browser das baumstrukturierte Verzeichnis auf, um die Konfigurationen des Geräts zu erhalten, wie z.B. die Anzahl der Kanäle und die Softwareversion.

8.7.10 Konfigurierung Multicast Einstellungen

Wenn Sie über das Netzwerk mit mehreren Geräten auf ein System zugreifen, um z.B. das Video anzuzeigen, kann es passieren, dass das Video nicht angezeigt wird, und die Meldung „Zugriffszeit überschritten“ angezeigt wird. Grund ist die Überlastung des Encoders oder des Netzwerk aufgrund des zu hohen Datenaufkommens. Mit der Multicast-Funktion können Sie das Problem zu lösen, da hier aktiv an mehrere Geräte gestreamt wird und so das Sendende System entlastet wird.

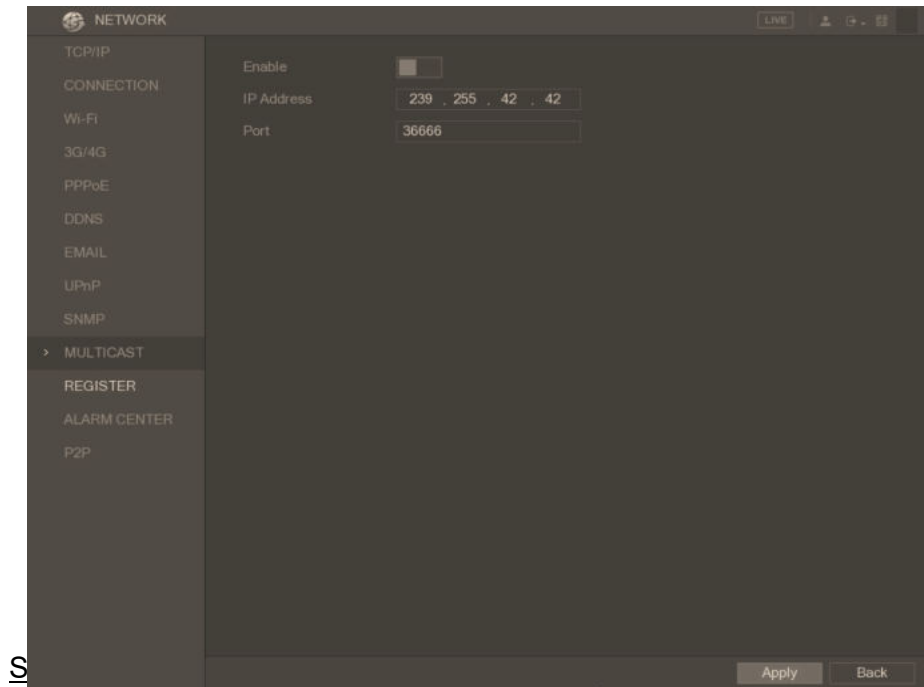
Multicast bezeichnet die Übertragung von Informationen von einem Punkt zu einer Gruppe (Mehrpunktverbindung). Hierbei werden zeitgleich Informationen an mehrere Teilnehmer oder eine Gruppe übertragen, ohne dass sich die hierfür verwendete Datenübertragungsrate beim Sender mit der Zahl der Empfänger multipliziert. Somit können Datenpakete effizient an viele Empfänger zur gleichen Zeit versendet werden. Dieses geschieht über spezielle Multicast IP-Adressen.

IP-Adresse:

- Gültiger Bereich für Multicast Gruppe: 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 (bei IPv4), d.h. Sie können für Multicast z.B. diese IP verwenden: 235.8.8.36
- Reservierter Bereich: 224.0.0.0 bis 224.0.0.225, z.B.:
 - 224.0.0.1: Alle Systeme im Sub-Net
 - 224.0.0.2: Alle Router im Sub-Net
 - 224.0.0.4: DVMRP Router
 - 224.0.0.5: OSPF Router
 - 224.0.0.13: PIMv2 Router
- Administrative Adressen: 239.0.0.0 bis 239.255.255.255: Können nicht für Internet-Übertragungen verwendet werden.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > Multicast**.
Die **Multicast -Oberfläche** wird angezeigt.



Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Multicast-Parameter.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die Multicast-Funktion.
IP Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie als Multicast-IP verwenden möchten. Die IP-Adresse reicht von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255
Port	Geben Sie den Port für den Multicast ein. Der Port reicht von 1025 bis 65000.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

Sie können die Multicast-IP-Adresse verwenden, um sich im Web anzumelden.

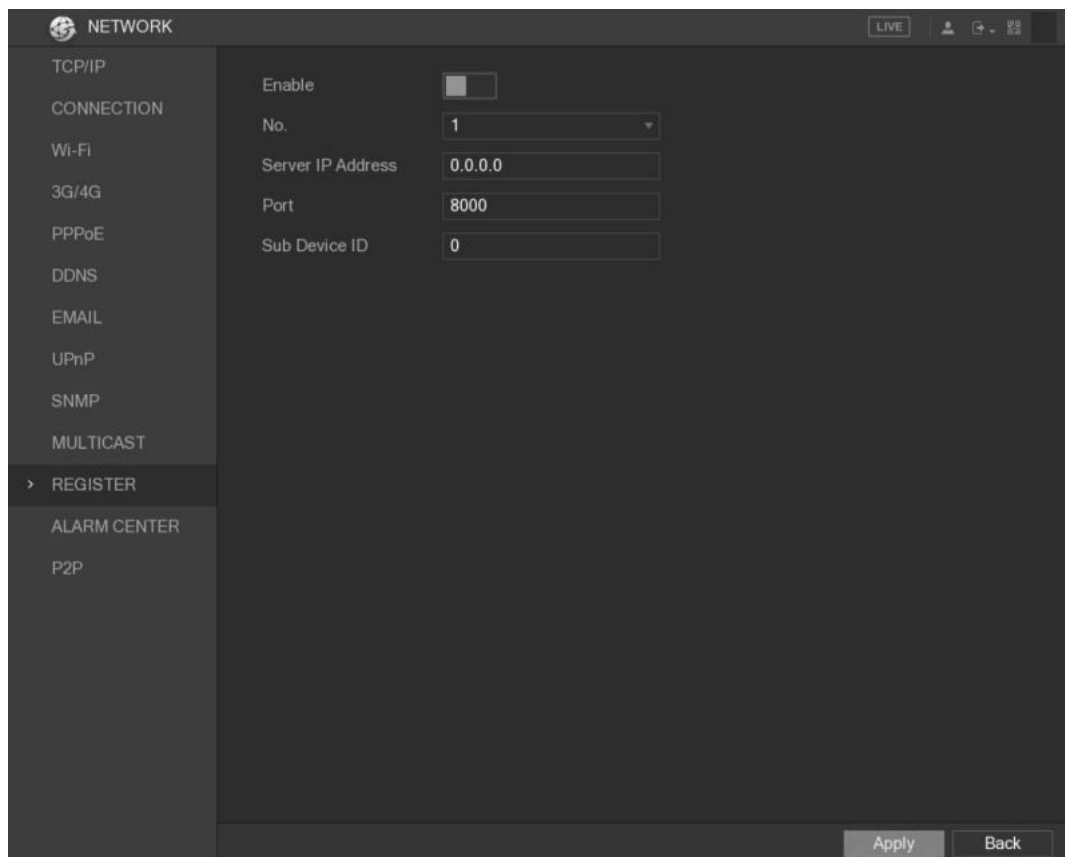
Wählen Sie im Dialogfeld Web-Login in der Liste **Typ** die Option **Multicast**.
Das Web erhält automatisch die Multicast-IP-Adresse und den Beitritt. Dann können Sie das Video über die Multicast-Funktion ansehen.

8.7.11 Konfigurierung der Registrierung

Sie können das Gerät beim angegebenen Proxy-Server registrieren, der als Transit fungiert, um der Client-Software den Zugriff auf das Gerät zu erleichtern.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > Registrierung**.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Registerparameter.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die Registerfunktion.
Server-IP-Adresse	Geben Sie die Server-IP-Adresse oder die Server-Domäne ein, für die Sie sich registrieren möchten.
Port	Geben Sie den Port des Servers ein.
Subdienst-ID	Diese ID wird vom Server vergeben und für das Gerät verwendet.

Schritt 3

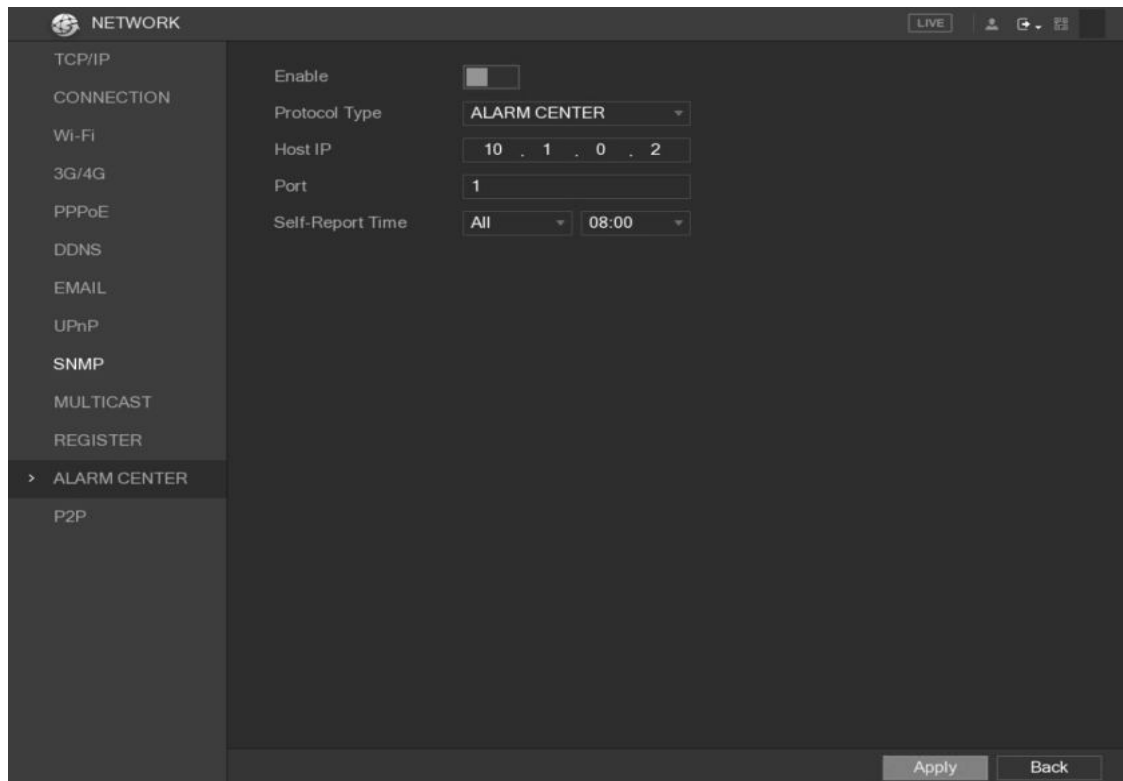
Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.7.12 Konfigurieren der Einstellungen für die Alarmzentrale

Sie können den Alarmzentralen-Server so konfigurieren, dass er die hochgeladenen Alarminformationen empfängt. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Kontrollkästchen **Alarm-Upload** aktiviert sein. Einzelheiten zu den Einstellungen für Alarmereignisse finden Sie unter „Einstellungen für Alarmereignisse“.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Netzwerk > Alarmzentrale**.
Die Oberfläche **Alarmzentrale** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Alarmzentrale.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die Funktion der Alarmzentrale.
Protokolltyp	Wählen Sie in der Liste Protokolltyp den Protokolltyp aus. Die Standardeinstellung ist ALARMZENTRALE .
Host-IP Port	Die IP-Adresse und der Kommunikationsanschluss des PCs, der mit dem Alarm-Client installiert ist.
Selbstberichtszeit	Wählen Sie in der Liste Self-Report Time den Zeitzyklus und die spezifische Zeit für das Hochladen des Alarms.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.7.13 P2P-Einstellungen konfigurieren

Sie können die Geräte verwalten, indem Sie die P2P-Technologie verwenden, um die Anwendung herunterzuladen und die Geräte zu registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter „P2P-Einstellungen konfigurieren“.

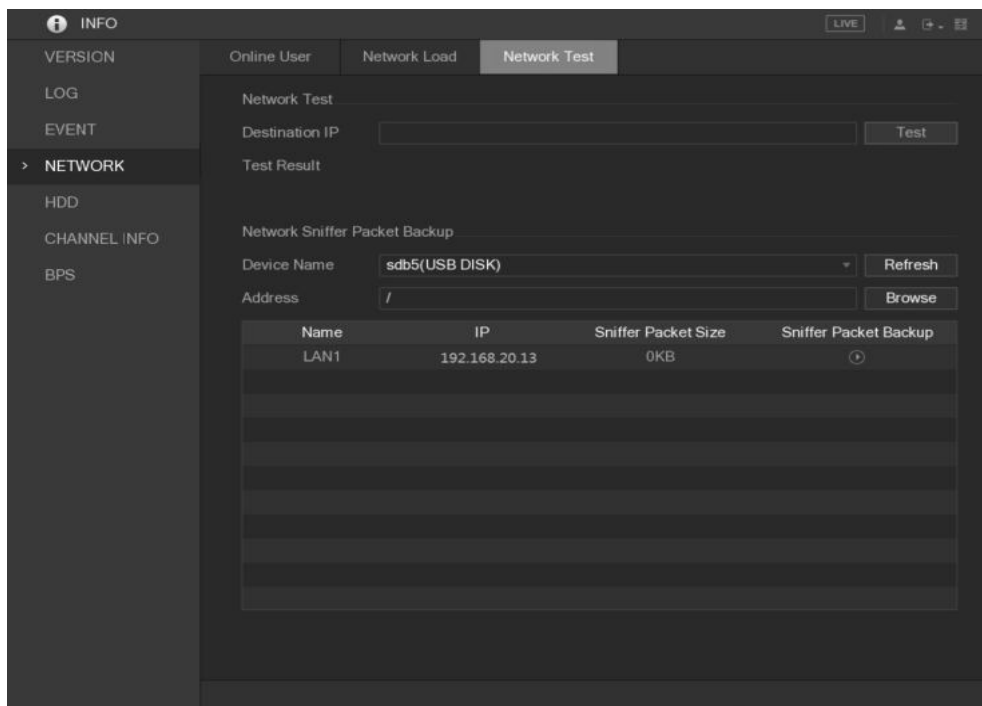
8.7.14 Konfigurieren der Einstellungen für die Netzwerkprüfung

Testen des Netzwerks

Sie können den Status der Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und anderen Geräten testen.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > INFO > NETZWERK > Test**.
Die **Testoberfläche** wird angezeigt.

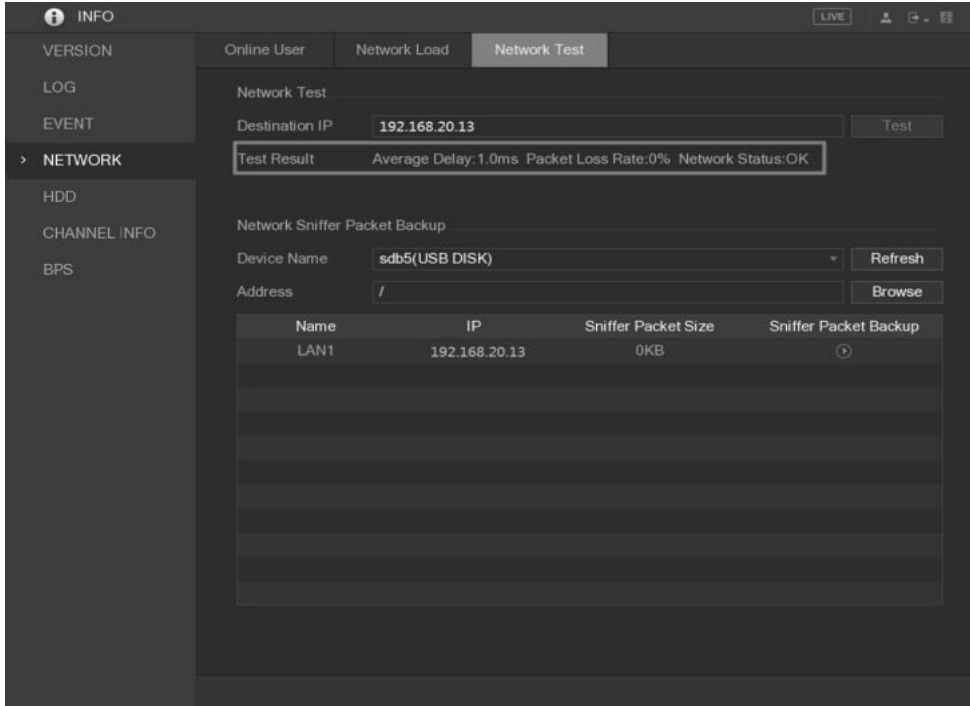


Schritt 2

Geben Sie im Feld **Test-IP** die IP-Adresse ein. Klicken Sie auf **Test**.

Schritt 3

Nach Abschluss der Prüfung wird das Testergebnis angezeigt. Sie können die Auswertung auf durchschnittliche Verzögerung, Paketverlust und Netzwerkstatus überprüfen.



The screenshot shows the 'Network Test' and 'Network Sniffer Packet Backup' sections of the SPVR 4.0 interface. The 'Network Test' section includes a 'Destination IP' field set to '192.168.20.13' and a 'Test' button. Below it, a 'Test Result' box displays 'Average Delay: 1.0ms Packet Loss Rate:0% Network Status:OK'. The 'Network Sniffer Packet Backup' section features a 'Device Name' dropdown menu set to 'sdb5(USB DISK)' with a 'Refresh' button, and an 'Address' field with a 'Browse' button. A table below lists the sniffer packet backup data:

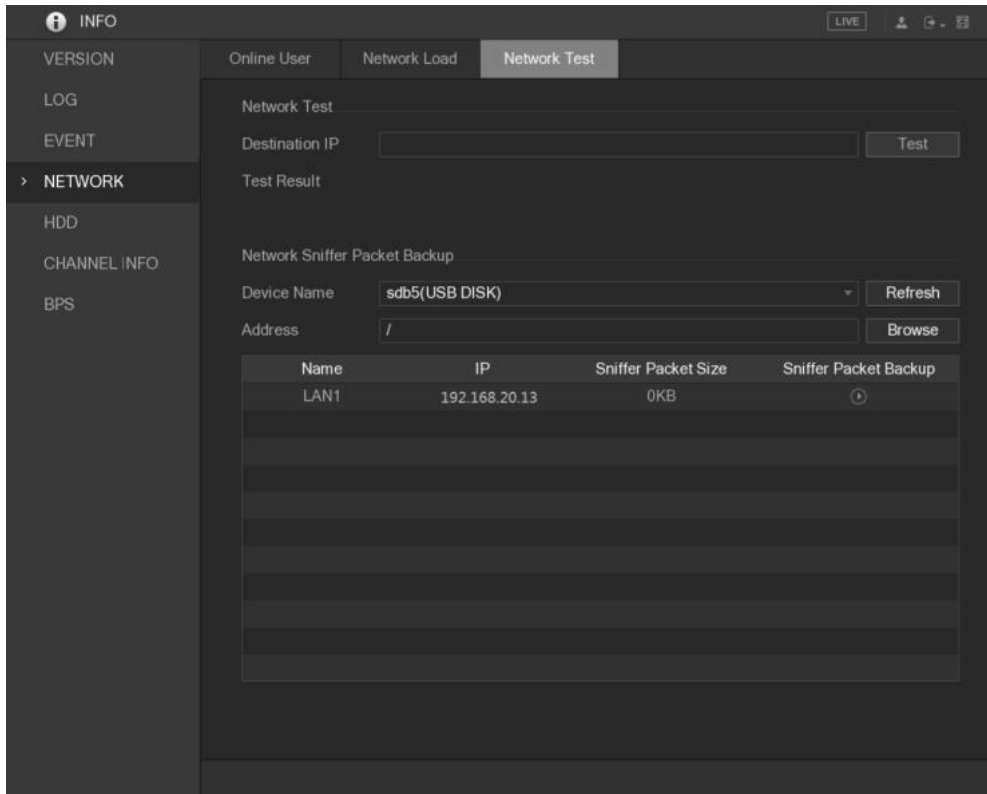
Name	IP	Sniffer Packet Size	Sniffer Packet Backup
LAN1	192.168.20.13	0KB	⌵

Erfassen von Paketen und Sichern von Backups

Unter Paketerfassung versteht man die Vorgänge wie das Erfassen, erneute Senden und Bearbeiten von Daten, die während der Netzwerkübertragung gesendet und empfangen werden. Wenn es zu Netzwerkabweichungen kommt, können Sie die Paketerfassung und -sicherung auf dem USB-Speichergerät durchführen. Dieses Datum kann dem technischen Support zur Analyse des Netzzustandes mitgeteilt werden

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > INFO > NETZWERK > Netzwerktest**.
Die **Netzwerktest-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

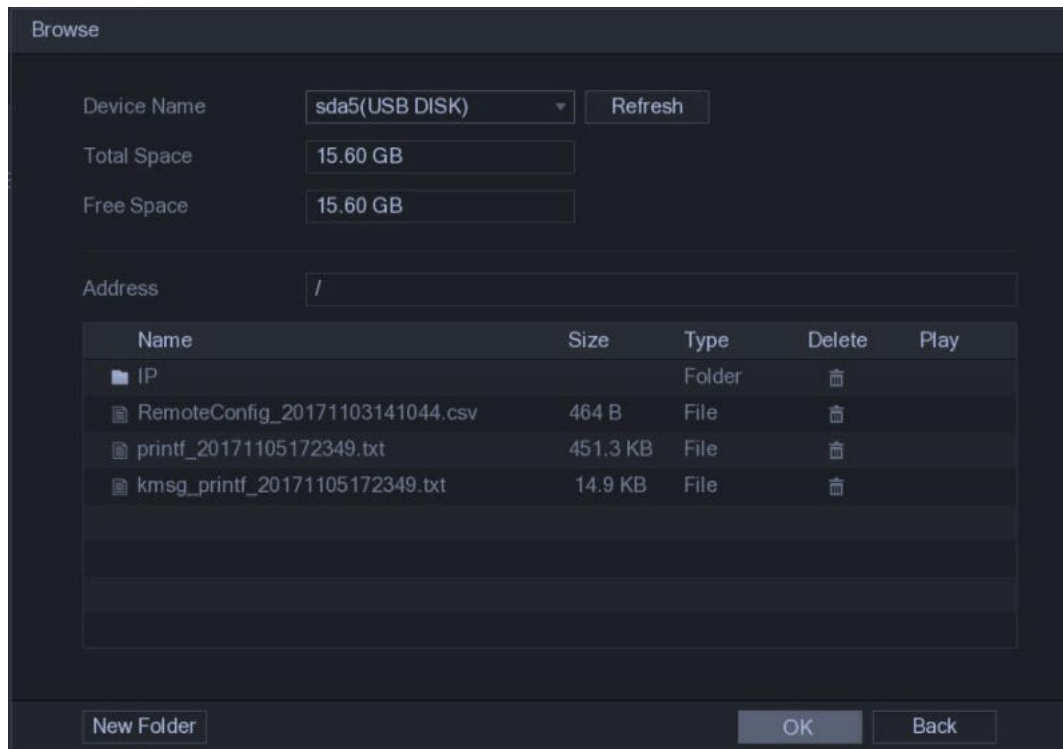
Schließen Sie ein USB-Speichergerät an das Gerät an. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Schritt 3


Das Gerät erkennt das USB-Speichergerät und zeigt seinen Namen im Feld **Gerätename** an. Wählen Sie die Route der Daten, die Sie erfassen und sichern möchten.

Schritt 4

1. Klicken Sie im Network Sniffer Packet Backup auf **Browse**. Die **Browse-Oberfläche** wird angezeigt.



2. Wählen Sie die Route aus.

- Wenn mehrere USB-Speichergeräte an das Gerät angeschlossen sind, können Sie aus der Liste **Gerätename** auswählen.
 - Klicken Sie auf Aktualisieren, um den gesamten Speicherplatz, den freien Speicherplatz und die Dateiliste auf dem ausgewählten USB-Speichergerät anzuzeigen.
 - Wenn die Kapazität nicht ausreicht, klicken Sie auf  um die überflüssigen Dateien zu löschen.
 - Klicken Sie auf **Neuer Ordner**, um einen neuen Ordner auf dem USB-Speichergerät zu erstellen.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen der Routenauswahl zu speichern. Die **Testoberfläche** wird wieder angezeigt

Schritt 5

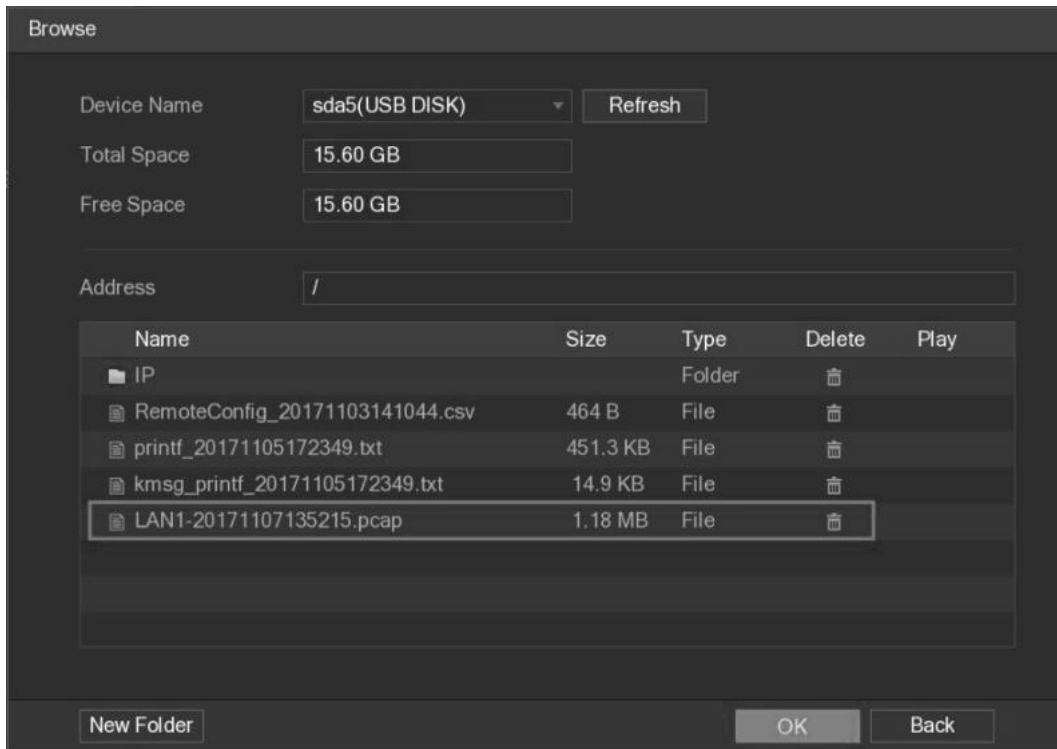
Klicken Sie hier , um die Paketerfassung und –Sicherung zu starten.

- Es kann immer nur das Datenpaket eines LANs erfasst werden.
- Nach dem Start der Aufzeichnung können Sie die **Testoberfläche** verlassen, um andere Funktionen wie Web-Login und Überwachung durchzuführen.

Schritt 6

Klicken Sie  um die Aufnahme zu stoppen.

Die Sicherungsdaten werden in der gewählten Route unter dem Namensstil „LAN name-time.pcap.“ gespeichert. Sie können es mit der Wireshark-Software öffnen.



8.8 Konto / Account Einstellungen

Sie können Benutzerkonten, Gruppen und ONVIF-Benutzer hinzufügen, ändern und löschen sowie Sicherheitsfragen für das Admin-Konto festlegen.

- Der Benutzername unterstützt 31 Zeichen und der Gruppenname 15 Zeichen. Der Benutzername kann aus Buchstabe, Zahl, "_", "@", "@", "." bestehen.
- Sie können maximal 64 Benutzer und 20 Gruppen festlegen. Der Gruppenname von "User" und "Admin" kann nicht gelöscht werden. Sie können weitere Gruppen einrichten und die entsprechenden Berechtigungen definieren. Das Admin-Konto kann jedoch nicht zufällig festgelegt werden.
- Sie können das Konto nach Benutzern und Gruppen verwalten, und der Name kann nicht wiederholt werden. Jeder Benutzer muss einer Gruppe angehören und kann nur einer Gruppe angehören.

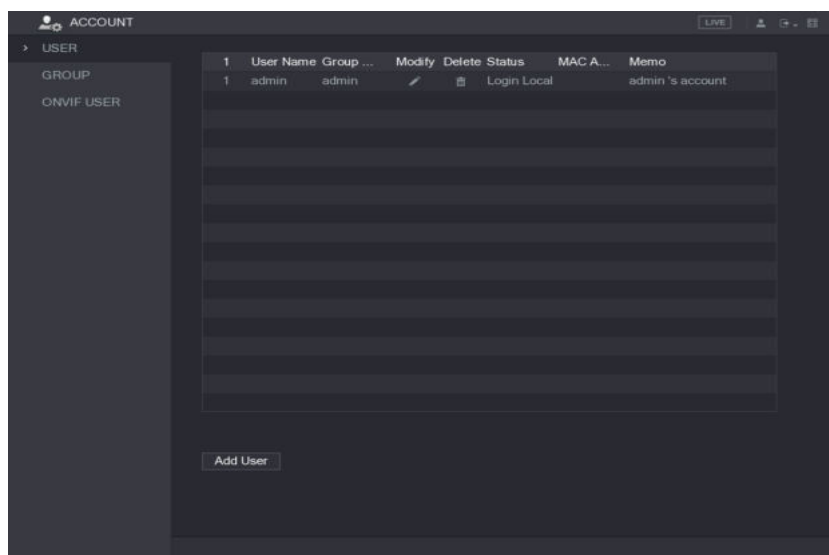
8.8.1 Konfigurierung Benutzerkonten

Um neue Benutzer und Rechte anzulegen oder zu editieren können Sie Benutzer und Benutzergruppen nach Ihren Wünschen konfigurieren und erstellen.

8.8.1.1 Hinzufügen eines Benutzerkontos

Schritt 1

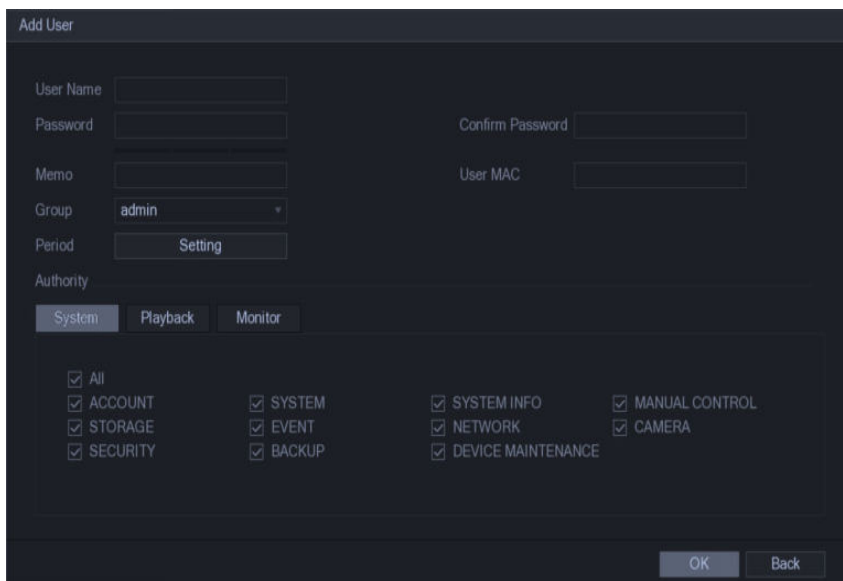
Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > Benutzer**.



Schritt 2

Klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen**.

Die **Benutzer-Hinzufügen** Oberfläche wird angezeigt.



Schritt 3

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter zum Hinzufügen eines Benutzerkontos.

Parameter	Beschreibung
Benutzername Passwort	Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für das Konto ein.
Passwort bestätigen	Geben Sie das Passwort erneut ein.
Memo	Optional. Geben Sie eine Beschreibung des Kontos ein.
User MAC	Geben Sie die MAC-Adresse des Benutzers ein
Gruppe	Wählen Sie eine Gruppe für das Konto aus. Die Benutzerrechte müssen innerhalb der Gruppenberechtigung liegen.
Zeitraum	Klicken Sie auf Set, um die Set-Oberfläche anzuzeigen. Definieren Sie einen Zeitraum, in dem sich das neue Konto am Gerät anmelden kann. Das neue Konto kann sich während der Zeit außerhalb des eingestellten Zeitraums nicht am Gerät anmelden.
Authority	Aktivieren Sie im Bereich Authority die Kontrollkästchen auf der Registerkarte System, der Registerkarte Wiedergabe und der Registerkarte Monitor. Um das Benutzerkonto einfach verwalten zu können, wird beim Definieren der Benutzerkontoberechtigung empfohlen, dem allgemeinen Benutzerkonto keine höhere Berechtigung als dem erweiterten Benutzerkonto zu erteilen.

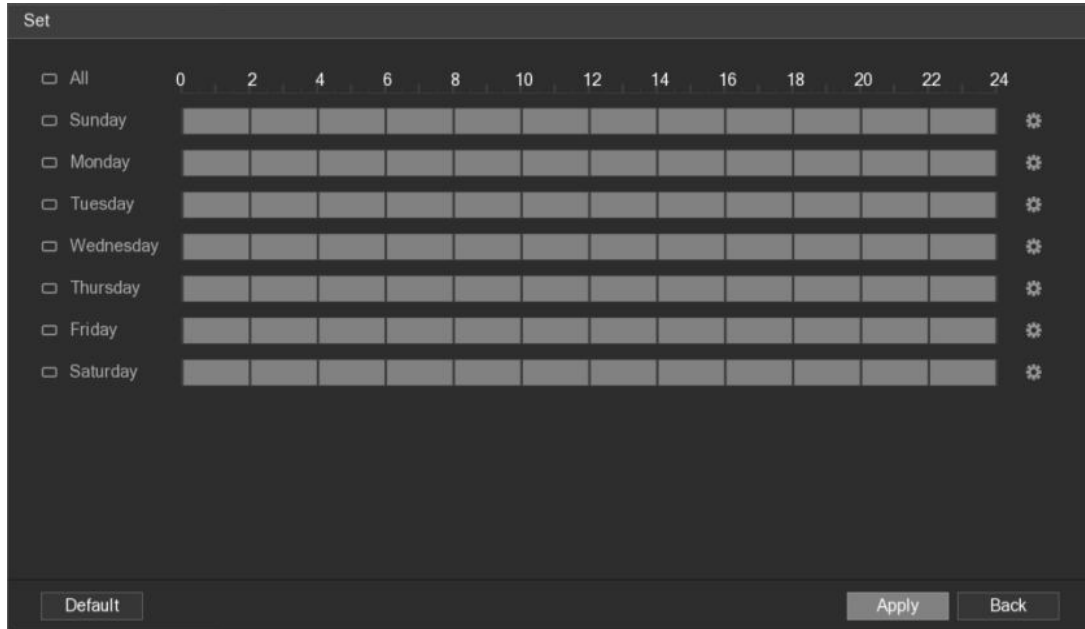
Schritt 4

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen abzuschließen.

Einstellungen des zulässigen Zeitraums

Schritt 1

Klicken Sie neben **Zeitraum** auf **Einstellung**. Die **Einstellung-Oberfläche** wird angezeigt.

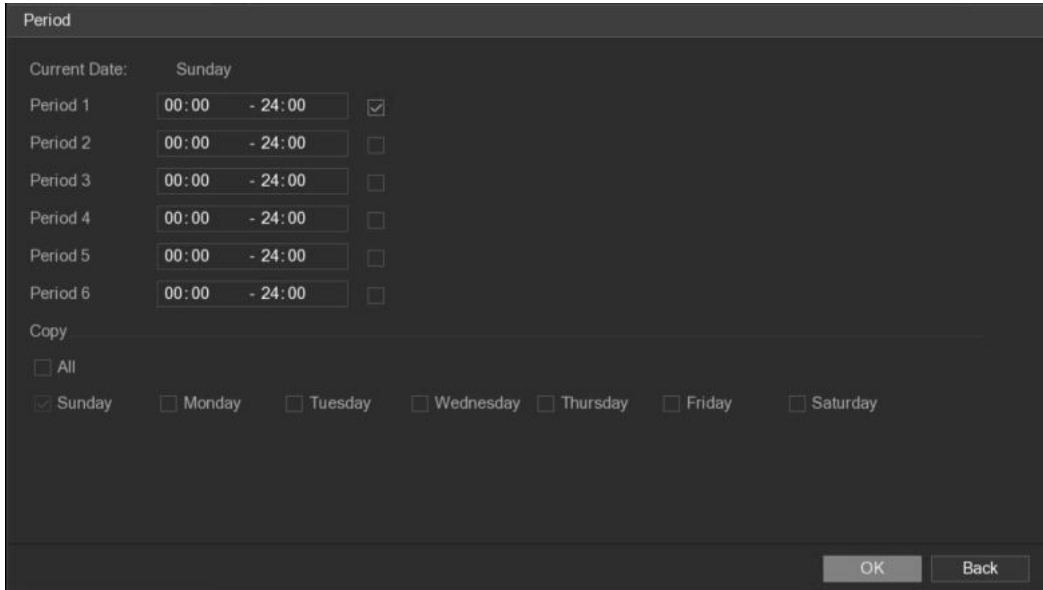


Schritt 2

Definieren Sie den zulässigen Zeitraum. Standardmäßig ist sie die ganze Zeit aktiv.

- Definieren Sie den Zeitraum durch Ziehen.
 - Definieren Sie für einen bestimmten Wochentag: Klicken Sie auf der Zeitauswahl auf die Halbstundenblöcke, um den aktiven Zeitraum auszuwählen.
 - Definieren Sie für mehrere Tage einer Woche: Klicken Sie auf vor jedem Tag, das Symbol wechselt zu . Klicken Sie auf der Zeitauswahl eines ausgewählten Tages auf die Halbstundenblöcke, um die aktiven Zeiträume auszuwählen, wobei alle Tage mit die gleichen Einstellungen verwenden.
 - Definiere für alle Tage einer Woche: Klicken Sie auf **Alle**, alle schalten auf . Klicken Sie auf der Zeitachse eines beliebigen Tages auf die Halbstundenblöcke, um die aktiven Zeiträume auszuwählen. Alle Tage übernehmen dann die gleichen Einstellungen.
- Definieren Sie den Zeitraum durch Bearbeitung. Nehmen wir als Beispiel den Sonntag.

1. Klicken Sie auf . Die Oberfläche **Zeitraum** wird angezeigt.



Period

Current Date: Sunday

Period 1	00:00 - 24:00	<input checked="" type="checkbox"/>
Period 2	00:00 - 24:00	<input type="checkbox"/>
Period 3	00:00 - 24:00	<input type="checkbox"/>
Period 4	00:00 - 24:00	<input type="checkbox"/>
Period 5	00:00 - 24:00	<input type="checkbox"/>
Period 6	00:00 - 24:00	<input type="checkbox"/>

Copy

All

Sunday Monday Tuesday Wednesday Thursday Friday Saturday

OK Back

2. Geben Sie den Zeitrahmen für den Zeitraum ein und aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Einstellungen zu aktivieren.
 - Es gibt sechs Perioden, die Sie für jeden Tag festlegen können.
 - Wählen Sie unter **Kopieren, Alle**, um die Einstellungen auf alle Tage einer Woche anzuwenden, oder wählen Sie bestimmte Tage, auf die Sie die Einstellungen anwenden möchten.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

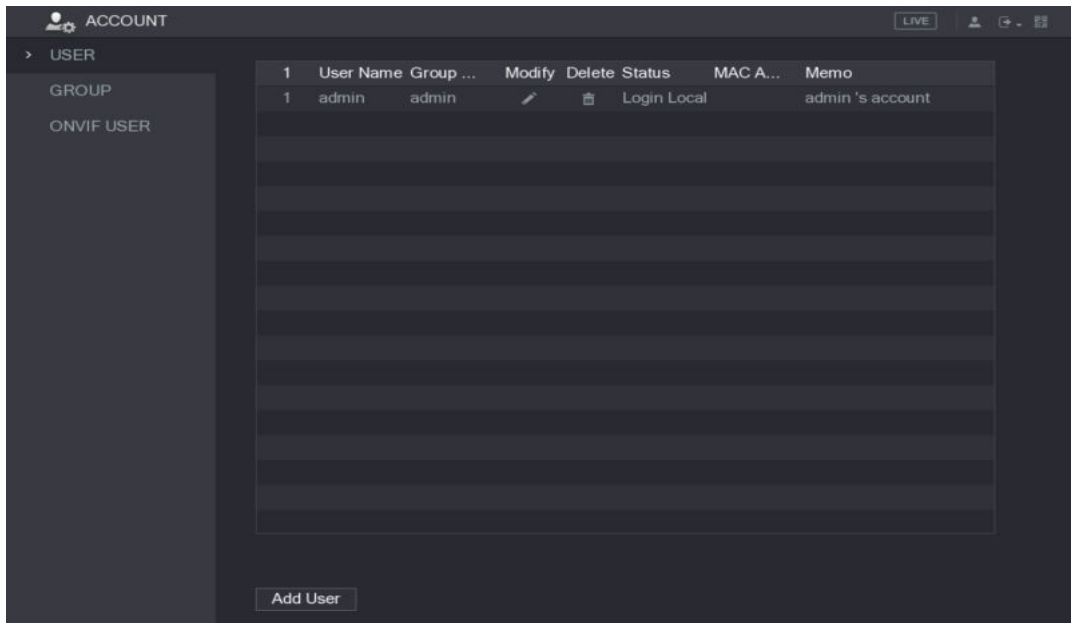
Schritt 3

Klicken Sie auf **OK**.


8.8.1.2 Ändern eines Benutzerkontos

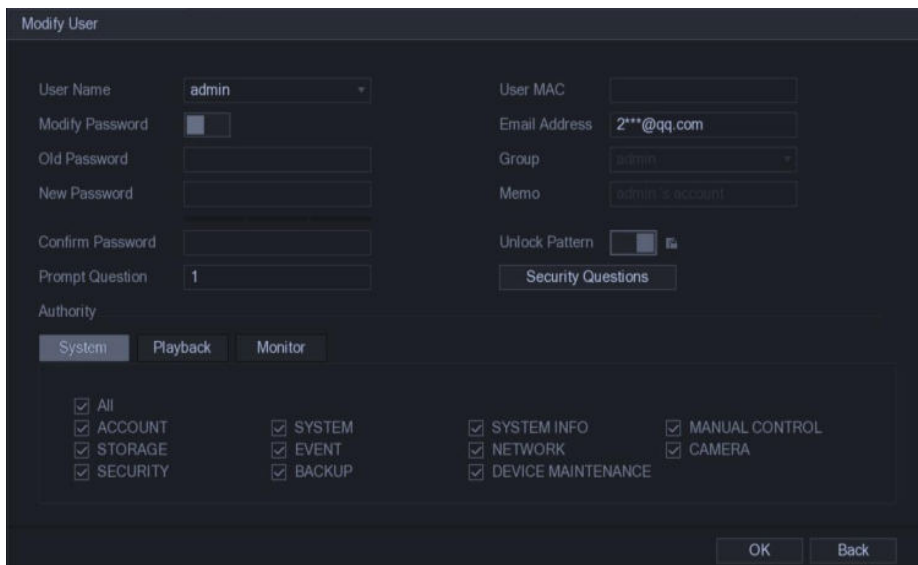
Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > Benutzer**.
Die **Benutzer-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Klicken  Sie auf das Benutzerkonto, das Sie ändern möchten.
Die **Benutzer ändern** Oberfläche wird angezeigt.



The 'Modify User' form contains the following fields and options:

- User Name:
- Modify Password:
- Old Password:
- New Password:
- Confirm Password:
- Prompt Question:
- Authority: System Playback Monitor
- User MAC:
- Email Address:
- Group:
- Memo:
- Unlock Pattern:
- Security Questions:


At the bottom, there are 'OK' and 'Back' buttons.

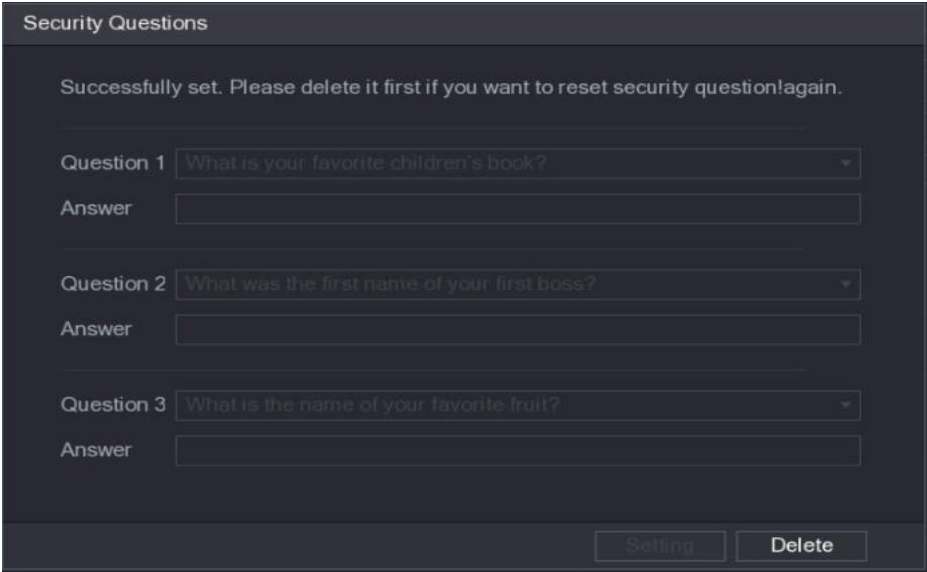
Schritt 3

Ändern Sie die Einstellungen für Passwort, Benutzername, Benutzergruppe, Benutzer-MAC, Memo, Zeitraum und Befugnis.

Das neue Passwort kann aus 8 bis 32 Ziffern bestehen und enthält mindestens zwei Arten von Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen (außer "''''", "''''", ";", ":", und "&").

Für das Admin-Konto können Sie die E-Mail-Adresse eingeben oder ändern, das Entsperrmuster aktivieren/deaktivieren und die Sicherheitsfragen ändern.

- Geben Sie im Feld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellung zu speichern.
 - Um das Entsperrmuster zu verwenden, aktivieren Sie **Entsperrmuster**, klicken Sie auf , zeichnen Sie ein Muster in der Oberfläche **Entsperrmuster** und klicken Sie dann auf **Speichern**, um die Einstellung zu speichern.
 - Konfiguration von Sicherheitsfragen
1. Klicken Sie auf Sicherheitsfragen.
Die Oberfläche für **Sicherheitsfragen** wird angezeigt.



2. Wählen Sie in der **Fragenliste** Fragen aus und geben Sie die Antworten in das Feld Antwort ein.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um die Einstellungen zu speichern. Sie können die Sicherheitsfragen und –Antworten verwenden, um das Passwort für das Admin-Konto zurückzusetzen.
Um die Sicherheitsfragen zurückzusetzen, geben Sie in den **Sicherheitsfragen** die korrekten Antworten für jede Frage ein und klicken Sie dann auf **Löschen**.

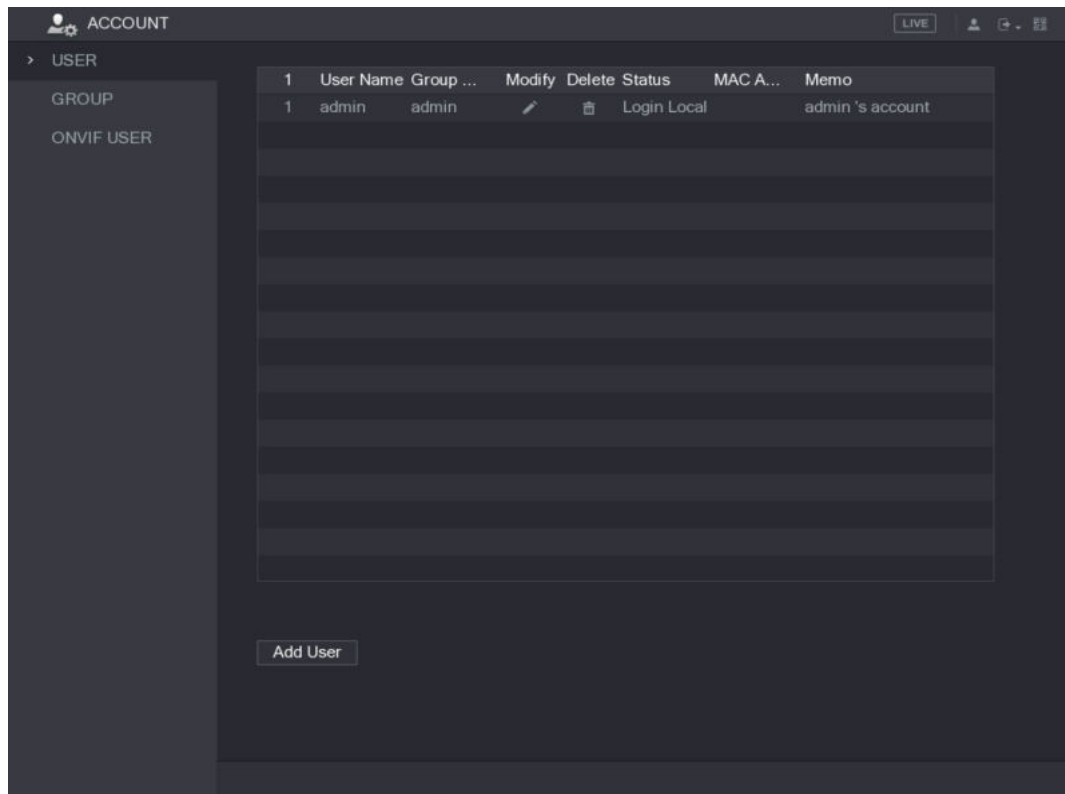
Schritt 4

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen abzuschließen.


8.8.1.3 Löschen eines Benutzerkontos

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > Benutzer**.



Schritt 2

Klicken Sie  auf das Benutzerkonto, das Sie löschen möchten. Eine **Meldung** wird angezeigt.

Schritt 3

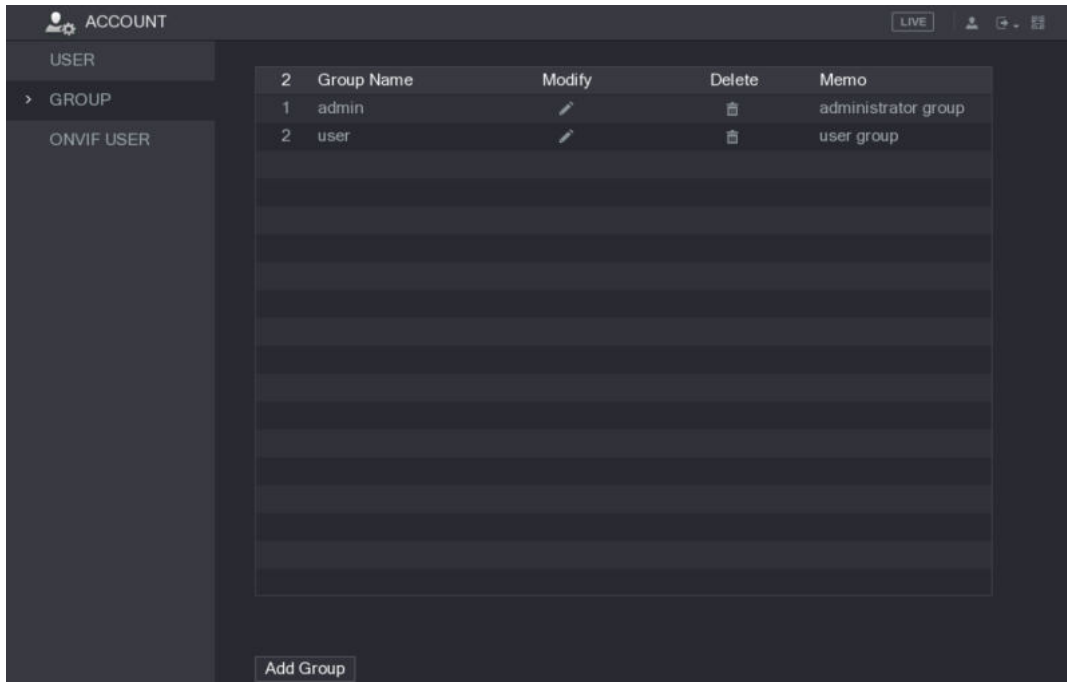
Klicken Sie auf **OK**, um ein Benutzerkonto zu löschen.

8.8.2 Konfigurieren des Gruppenkontos

8.8.2.1 Hinzufügen einer Gruppe

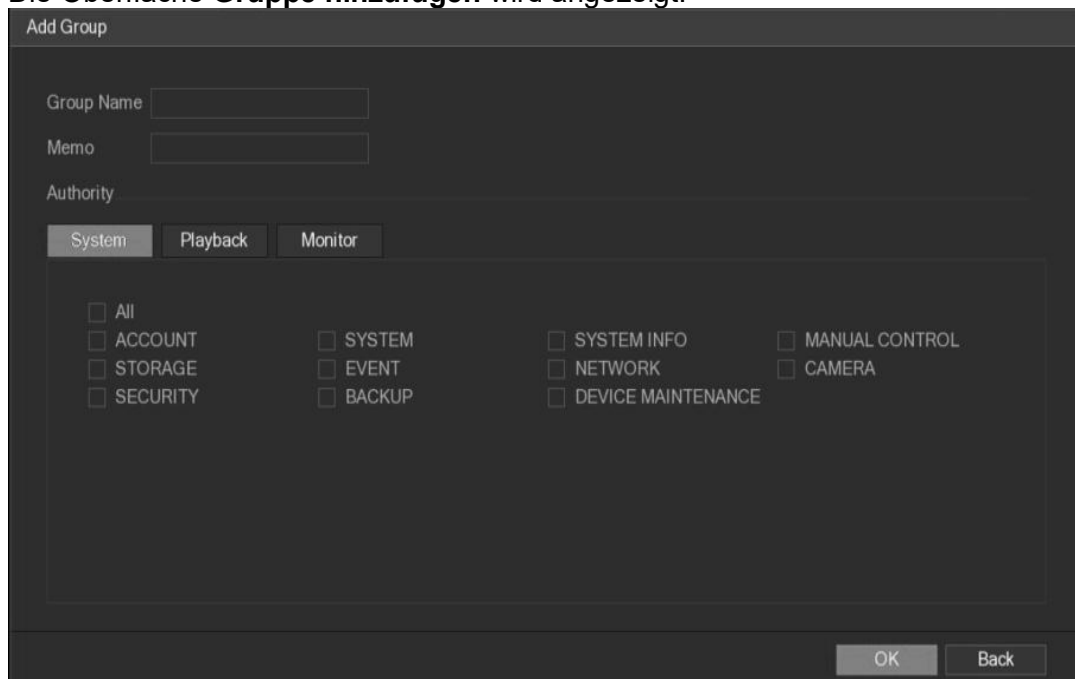
Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > Gruppe**.



Schritt 2

Klicken Sie auf **Gruppe hinzufügen**.
Die Oberfläche **Gruppe hinzufügen** wird angezeigt.



Schritt 3

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter zum Hinzufügen einer Gruppe.

Parameter	Beschreibung
Gruppenname	Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
Memo	Optional. Geben Sie eine Beschreibung des Kontos ein.
Authority	Aktivieren Sie im Bereich Authority die Kontrollkästchen auf der Registerkarte System , der Registerkarte Wiedergabe und der Registerkarte Monitor .

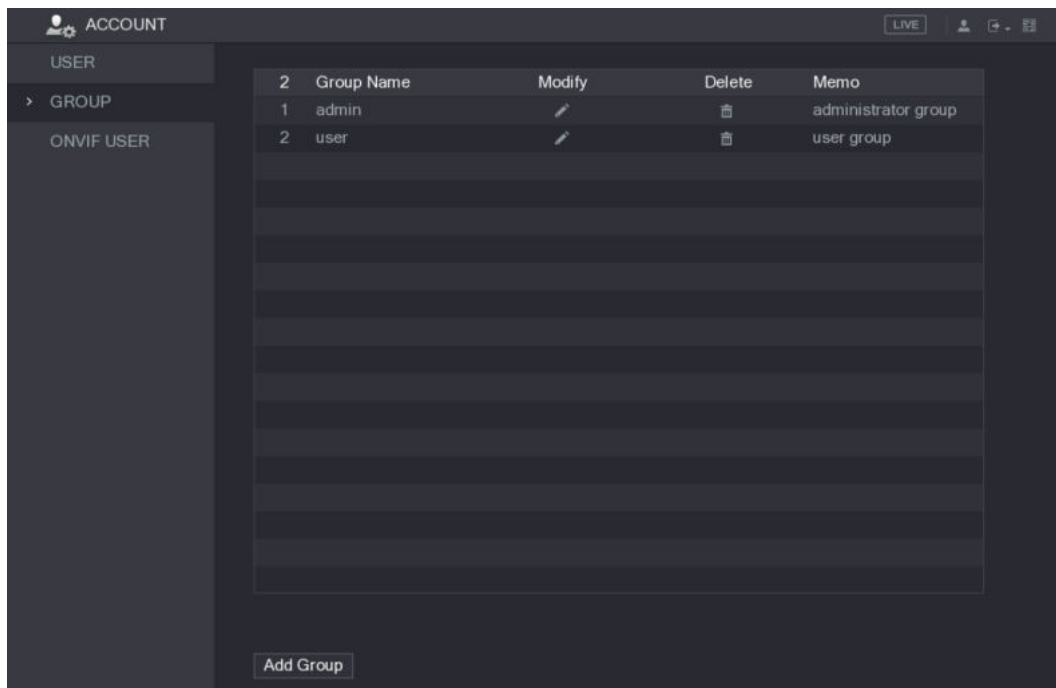
Schritt 4

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.8.2.2 Ändern einer Gruppe

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > Gruppe**.

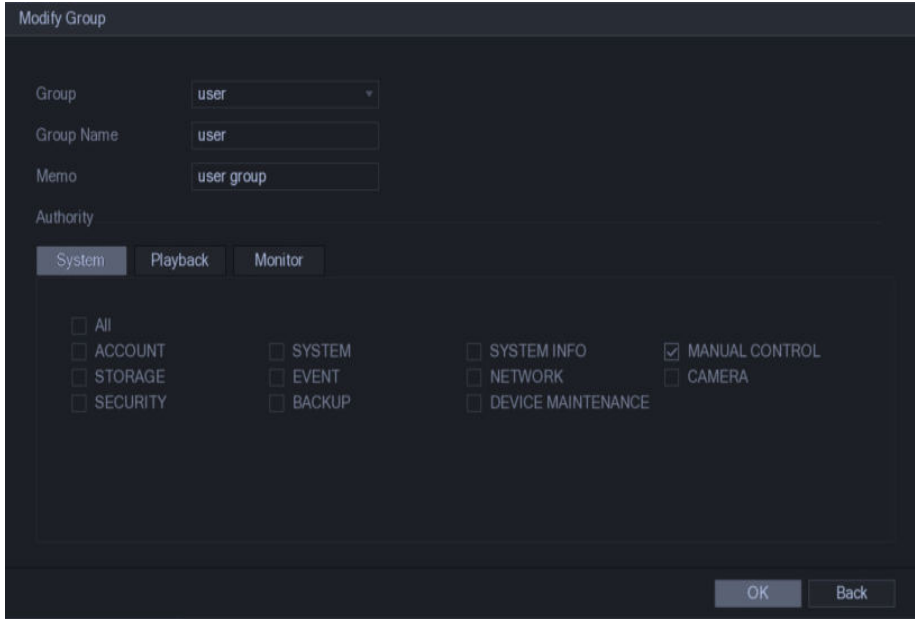


Schritt 2

Klicken Sie  auf das Gruppenkonto, das Sie ändern möchten.

Schritt 3

Die Oberfläche **Gruppe ändern** wird angezeigt.



Schritt 4

Ändern Sie die Einstellungen für Gruppenname, Memo und Befugnis.

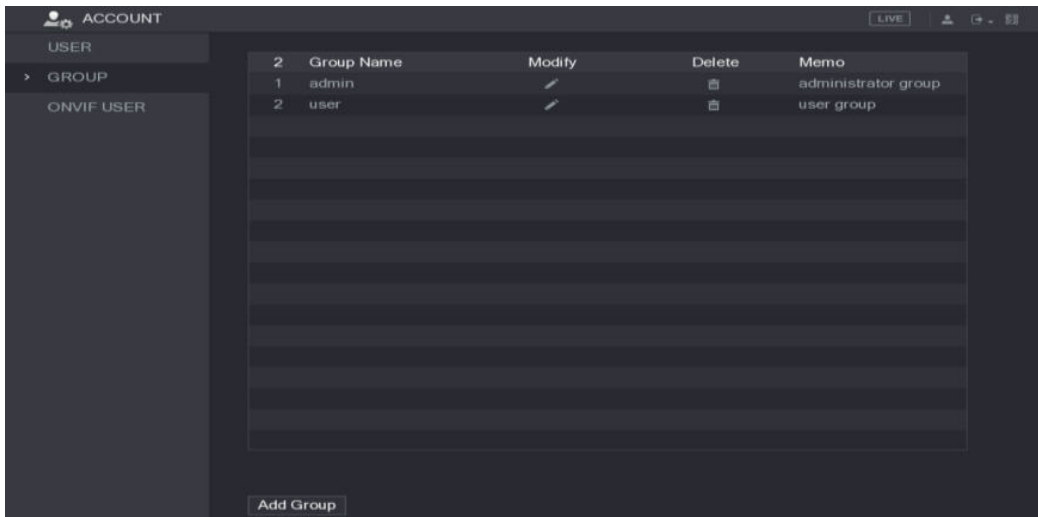
Schritt 5





Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.8.2.3 Löschen einer Gruppe

Schritt 1


Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > Gruppe**.



	2	Group Name	Modify	Delete	Memo
	1	admin			administrator group
	2	user			user group

Add Group

Schritt 2

Klicken Sie auf  das Benutzerkonto, das Sie löschen möchten. Eine **Meldung** wird angezeigt.

Schritt 3

Klicken Sie auf **OK**, um eine Gruppe zu löschen.

8.8.3 ONVIF-Benutzern

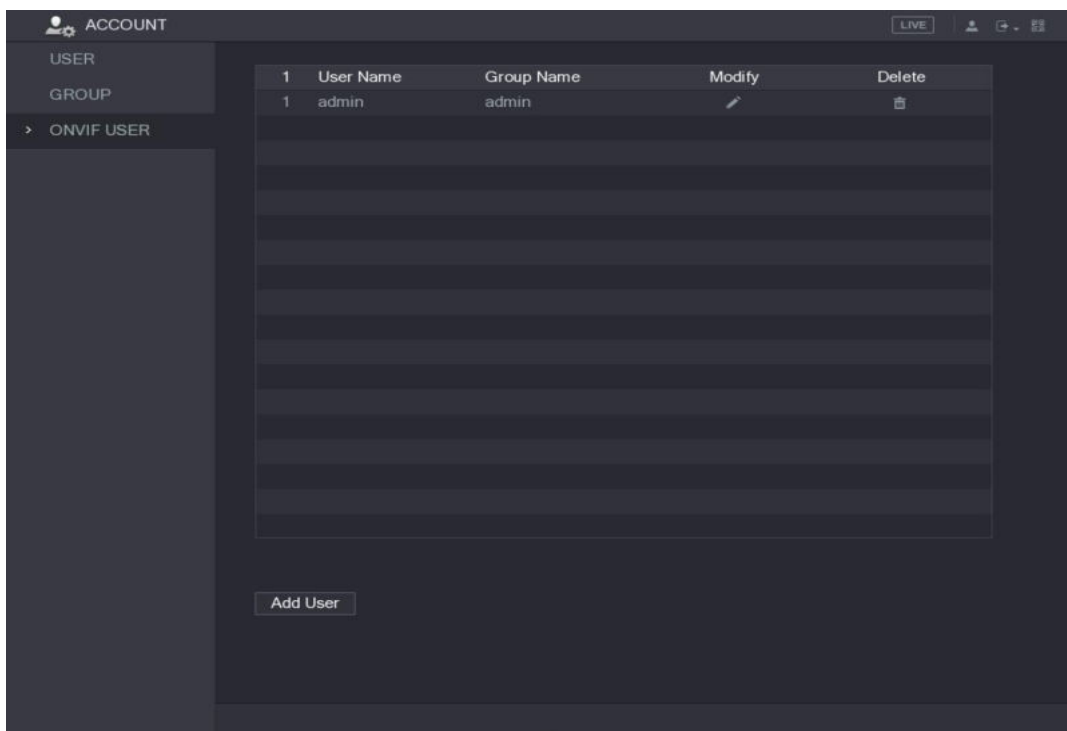
Das von einer anderen Firma hergestellte Gerät kann über das Onvif-Protokoll über ein autorisiertes Onvif-Konto mit dem Gerät verbunden werden.

Das Admin-Konto wird für Onvif-Benutzer direkt nach der Initialisierung des Geräts erstellt.

Schritt 1

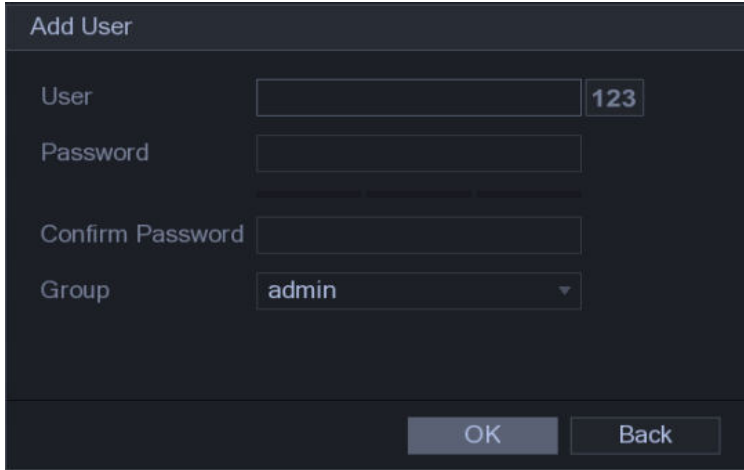
Wählen Sie **Hauptmenü > Konto > ONVIF Benutzer**.

Die **ONVIF Benutzer** Oberfläche wird angezeigt



Schritt 2

Klicken Sie auf **Benutzer hinzufügen**. Die **Benutzer Hinzufügen** Oberfläche wird angezeigt.





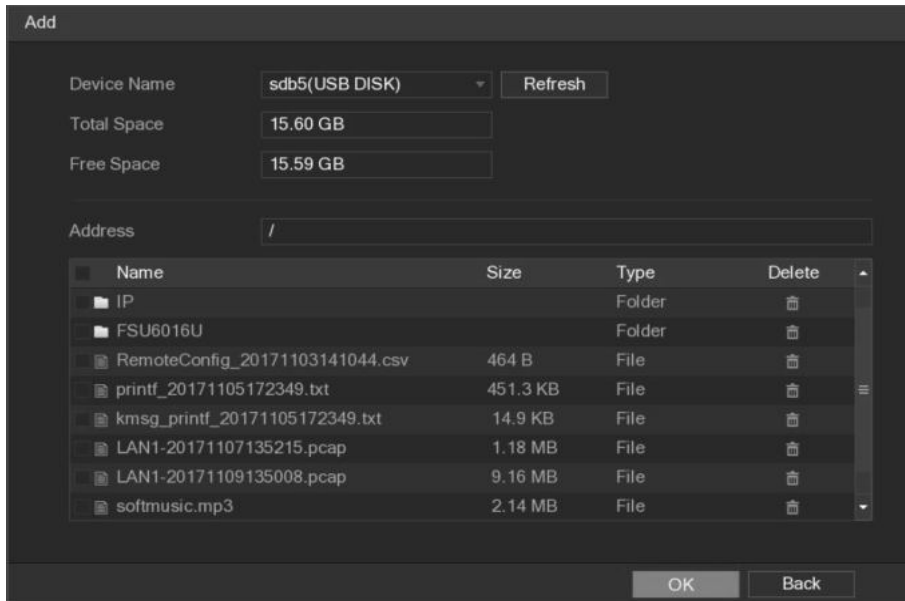
Schritt 3

Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein und wählen Sie die Gruppe aus, zu der dieses Konto gehören soll.

Schritt 4

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Klicken Sie auf  um das Konto zu ändern. Klicken Sie auf , um das Konto zu löschen.

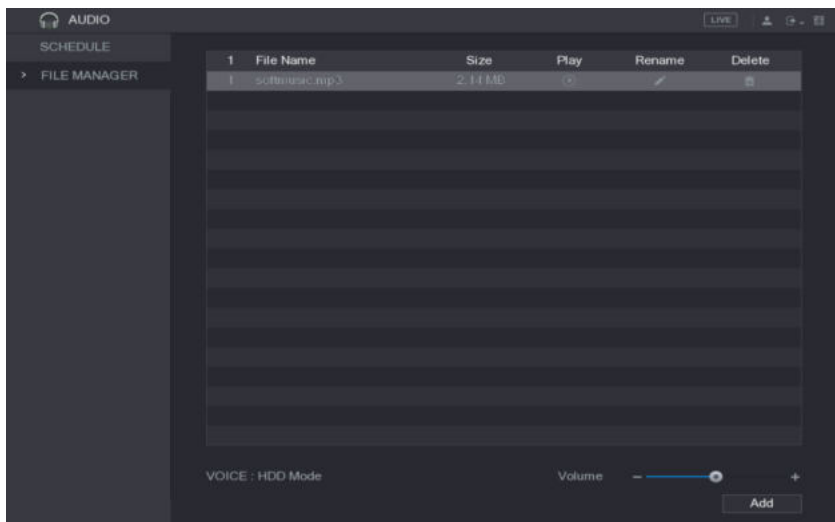


Schritt 3




Wählen Sie die Audiodateien aus, die Sie importieren möchten.

Schritt 4

Klicken Sie auf **OK**, um den Import von Audiodateien vom USB-Speichergerät zu starten. Wenn der Import erfolgreich war, werden die Audiodateien auf der Oberfläche **Datei** angezeigt.



Die importierten Audiodateien werden automatisch auf der HDD gespeichert, so dass Sie keine Verbindung zum USB-Speichergerät herstellen müssen, um die Datei das nächste Mal zu erhalten.

- Klicken  Sie hier, um die Audiodatei abzuspielen.
- Klicken  Sie hier, um die Audiodatei umzubenennen.
- Klicken  Sie hier, um die Audiodatei zu löschen.

- Um die Wiedergabelautstärke zu verringern oder zu erhöhen, bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts.

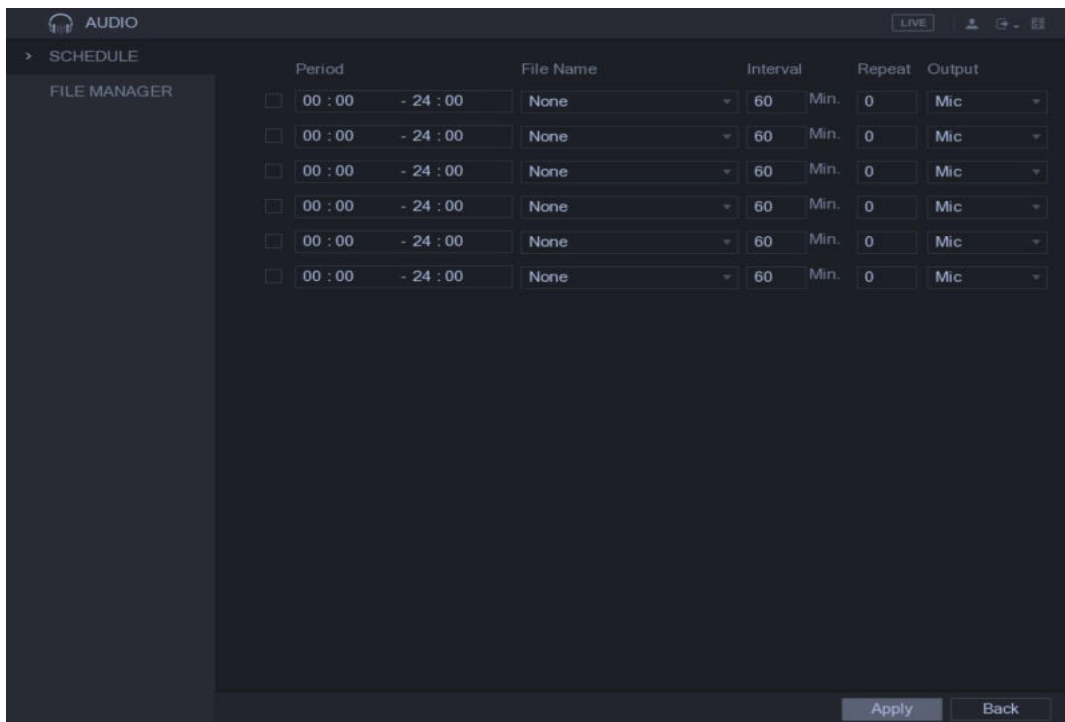
8.9.2 Konfigurieren des Wiedergabepfades für Audiodateien

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass die Audiodateien während des definierten Zeitraums abgespielt werden.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Audio > Zeitplan**.

Die **Zeitplan** -Oberfläche wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Zeitplanparameter.

Parameter	Beschreibung
Zeitraum	Geben Sie im Feld Zeitraum die Uhrzeit ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Einstellungen zu aktivieren. Sie können bis zu sechs Perioden konfigurieren.
Dateiname	Wählen Sie in der Liste Dateiname die Audiodatei aus, die Sie für diesen konfigurierten Zeitraum abspielen möchten.
Intervall	Geben Sie im Feld Intervall die Zeit in Minuten ein, wie oft Sie die Wiedergabe wiederholen möchten.
Wiederholen	Legen Sie fest, wie oft Sie die Wiedergabe im definierten Zeitraum wiederholen möchten.
Output	Enthält zwei Optionen: MIC und Audio. Standardmäßig ist es MIC. Die MIC-Funktion teilt sich den gleichen Port mit der Talkback-Funktion und letztere hat die Priorität.

- Die Endzeit für die Audiowiedergabe wird durch die Größe der Audiodatei und das konfigurierte Intervall bestimmt.
- Abspielpriorität: Alarmereignis > Rückmeldung > Probehören > Audiodatei.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

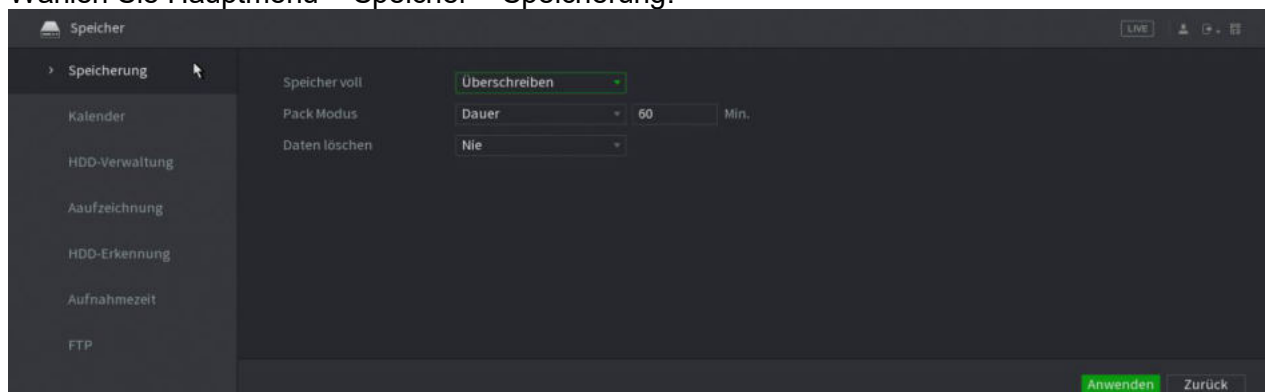
8.10 Speicherverwaltung

Die Speicherverwaltungsfunktion verwaltet die gespeicherten Ressourcen wie aufgezeichnete Videodateien und Speicherplatz. Die Funktion zielt darauf ab, die Bedienung zu vereinfachen und die Speichereffizienz zu verbessern.

8.10.1 Konfigurierung Grundeinstellungen

Schritt 1

Wählen Sie Hauptmenü > Speicher > Speicherung.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der Grundeinstellungen.

Parameter	Beschreibung
HDD voll	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Situation, in der alle HDDs voll sind und es keine freie HDD mehr gibt. <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Aufzeichnung stoppen, um die Aufzeichnung zu stoppen Wählen Sie Überschreiben, um die aufgezeichneten Videodateien immer zum frühesten Zeitpunkt zu überschreiben.
Packmodus	Konfigurieren Sie die Zeitdauer und Dateilänge für jedes aufgenommene Video.
Alte Dateien automatisch löschen	Konfigurieren Sie, ob die alten Dateien gelöscht werden sollen und wenn ja, konfigurieren Sie die N Tage.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.10.2 Konfigurieren des Aufnahme- und Snapshot-Zeitplans

Das System startet die Aufzeichnung und Aufnahme von Snapshots gemäß dem konfigurierten Zeitplan. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfiguration des Speicherplans für aufgezeichnete Videos“ und " Speicherplan“ für Snapshots Konfiguration des Speicherplans für Snapshots."

8.10.3 Konfigurieren per HDD Verwaltung

Sie können die HDD-Informationen anzeigen, die HDD formatieren und den HDD-Typ über den HDD-Manager konfigurieren.

Schritt 1

Hauptmenü > Speicher > HDD Verwaltung wählen.
Die Oberfläche **HDD Verwaltung** wird angezeigt.

In der Tabelle können Sie die Informationen der aktuellen HDD anzeigen, wie z. B. Gerätename, HDD-Typ, Status, Gesamtplatz und freier Speicherplatz sowie die Seriennummer des Festplattenanschlusses.



1*	Device Name	Physical Position	Type	Health status	Free Sp
All	-	-	-	-	0.00
1*	sda	main board-1	Read/Write	Normal	0.00

Schritt 2

Konfigurieren der Einstellungen für den HDD Manager.

- Einstellung des HDD-Typs: Wählen Sie in der Liste **Typ** die Option **Lesen/Schreiben**, **Nur Lesen** oder **Redundant**, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.
- HDD Format: Wählen Sie die HDD, die Sie formatieren möchten, klicken Sie auf **Formatieren**, klicken Sie in der Popup-Meldung auf **OK**, um die Formatierung zu starten, und folgen Sie dann der Bildschirmmeldung, um die Formatierung abzuschließen.

8.10.4 Konfigurieren der Einstellungen für die HDD-Erkennung

Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion. Die HDD-Erkennungsfunktion erkennt den aktuellen Status der HDD, um Ihnen die Leistung der HDD mitzuteilen und eine defekte HDD zu ersetzen.

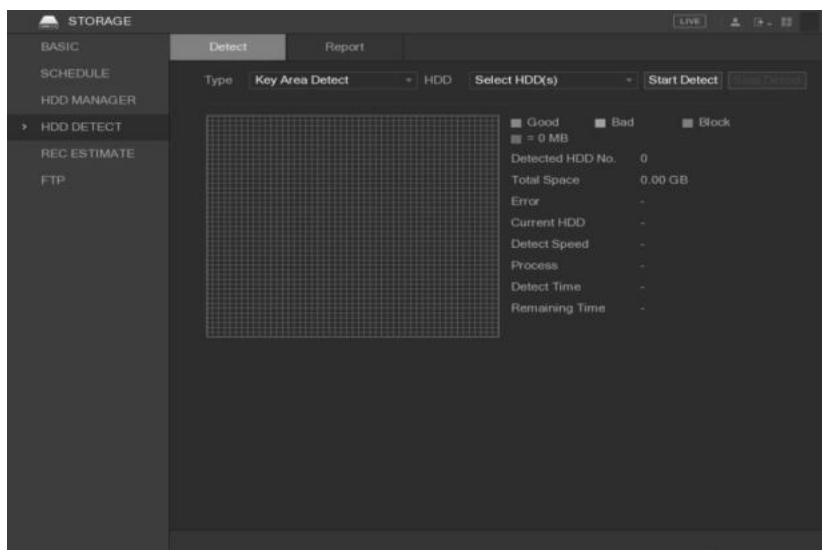
8.10.5 HDD Erkennung

Sie können HDDs anhand der Erkennung von Schlüsselbereichen und der globalen Erkennung erkennen.

- Schlüsselbereich erkennen: Erkennen Sie die auf der HDD gespeicherten Dateien. Die erkannte fehlerhafte Spur kann durch Formatierung repariert werden. Wenn sich keine Dateien auf der HDD befinden, kann das System die fehlerhafte Spur nicht erkennen.
- Globale Erkennung: Erkennung der gesamten HDD durch Windows, was Zeit in Anspruch nimmt und sich auf die HDD auswirken kann, die das Video aufzeichnet.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Speicher > HDD Verwaltung > Detect**. Die **Detect** Oberfläche wird angezeigt.



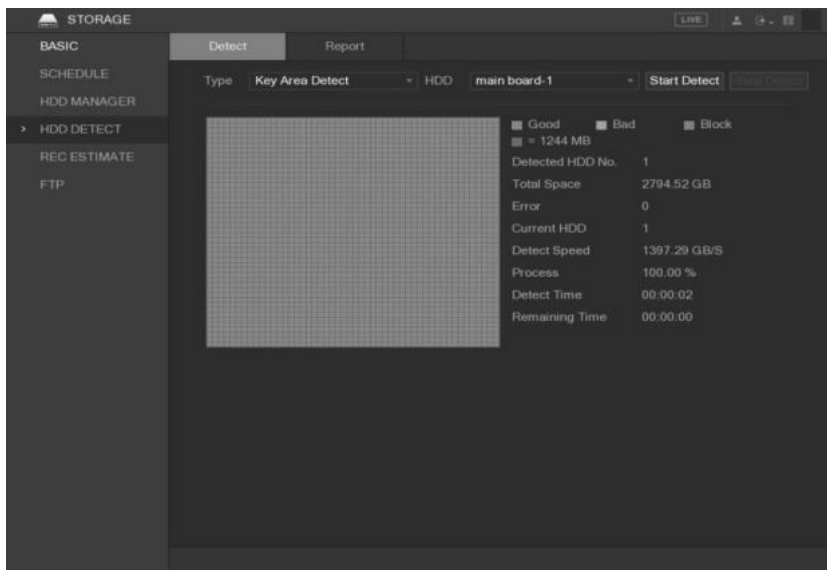
Schritt 2

Wählen Sie in der Liste **Typ** die Option **Key Area Detect** oder **Global Detect** und in der Liste **HDD** die HDD aus, die Sie erkennen möchten.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Start Detect**. Das System beginnt, die HDD zu erkennen.

Klicken Sie während der Erkennung auf **Pause**, um die Erkennung zu unterbrechen, und klicken Sie auf **Weiter**, um die Erkennung neu zu starten, und klicken Sie auf **Erkennung stoppen**, um die Erkennung zu stoppen.

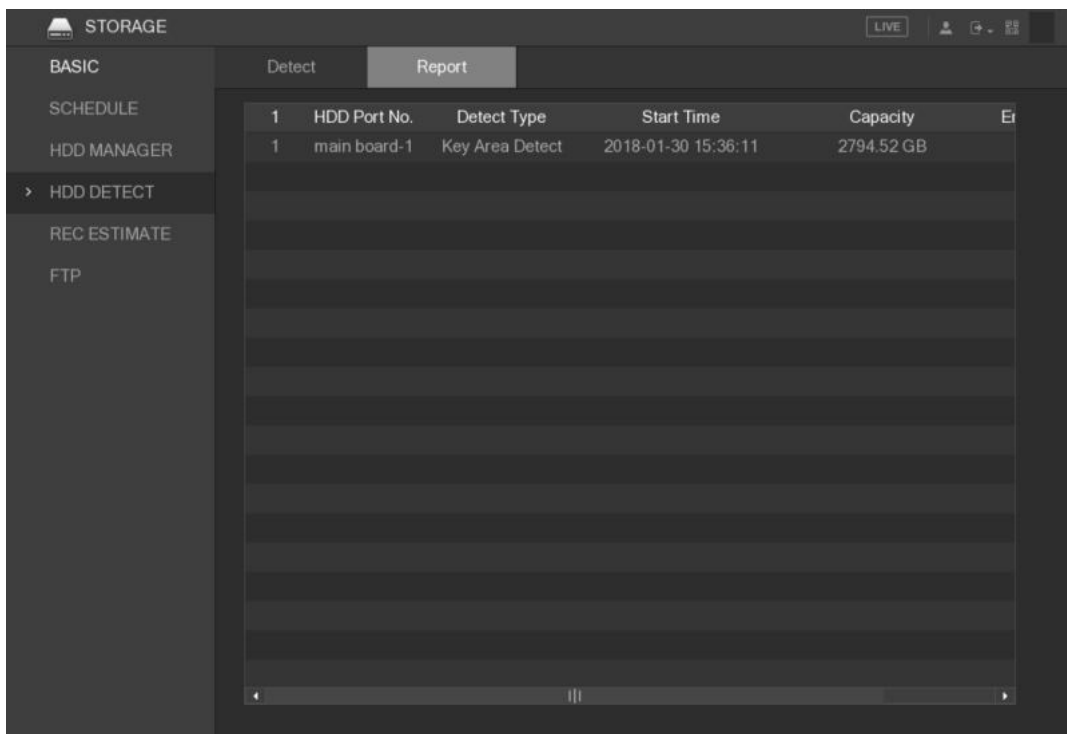


8.10.6 Anzeigen von Speicher-Informationen

Nach Abschluss der Erkennung können Sie die Erkennungsberichte anzeigen, um das Problem zu ermitteln und die defekte Festplatte auszutauschen, um Datenverlust zu vermeiden.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Speicher > HDD Erkennung > Bericht**.
Die **Bericht-Oberfläche** wird angezeigt.



1	HDD Port No.	Detect Type	Start Time	Capacity	Ei
1	main board-1	Key Area Detect	2018-01-30 15:36:11	2794.52 GB	

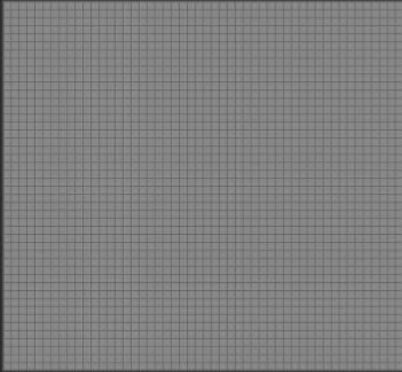
Schritt 2

Klicken Sie auf . Die **Detail-Oberfläche** wird angezeigt. Sie können die Erkennungsergebnisse und S.M.A.R.T.-Berichte einsehen.

Details

Detect Results S.M.A.R.T

Type Key Area Detect Backup to USB device



Good Bad Block
 = 1244 MB

Detected HDD No. 1

Total Space 2794.52 GB

Error 0

HDD Port No. 1

Error Sector List

No.	Sector No

Details

Detect Results **S.M.A.R.T**

Port 1

Model WDCWD30EURX63T0FY0

No. WDWMC4N0428917

Status HDD state is good

Describe:

Smart ID	Attribute	Threshold	Value	Worst Value	Current Value
1	Read Error Rate	51	200	200	6
3	Spin Up Time	21	238	176	3083
4	Start/Stop Count	0	95	95	5041
5	Reallocated Sector Count	140	200	200	0
7	Seek Error Rate	0	200	200	0

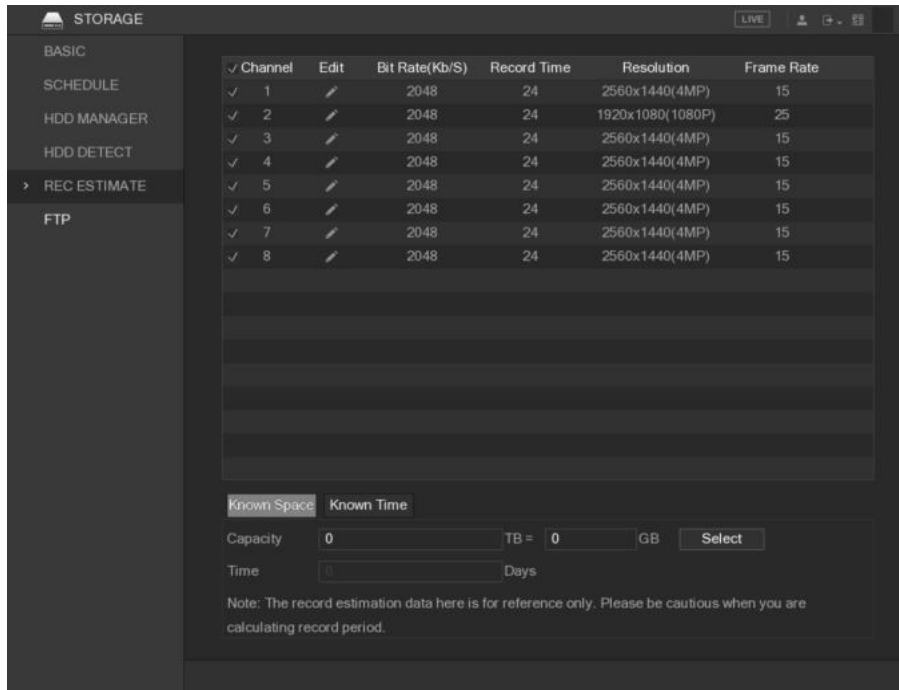
8.10.7 Speicher- / Aufzeichnungsdauer-Abschätzung

Die Aufnahmeschätzfunktion kann berechnen, wie lange Sie Videos entsprechend der HDD-Kapazität aufnehmen können, und die erforderliche HDD-Kapazität entsprechend der Aufnahmezeit berechnen.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Speicher > Aufnahmedauer**.

Die Oberfläche **Aufnahmedauer** wird angezeigt.



Schritt 2

Klicken Sie auf . Das Dialogfeld **Bearbeiten** wird angezeigt. Sie können die Auflösung, Bildrate, Bitrate und Aufnahmezeit für den ausgewählten Kanal konfigurieren.

Edit

Channel

Resolution

Frame Rate

Bit Rate (32 - 6144)Kb/S

Record Time h

Schritt 3

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Dann berechnet das System den Zeitraum, der für die Speicherung verwendet werden kann, entsprechend den Kanaleinstellungen und der HDD-Kapazität.

Klicken Sie auf **Kopieren**, um die Einstellungen auf andere Kanäle zu kopieren.

Berechnung der Aufnahmezeit

Schritt 1

Klicken Sie auf der **REC ESTIMATE-Oberfläche** auf die Registerkarte **Bekannter Speicherplatz**. Die Oberfläche von **Known Space** wird angezeigt.

Known Space Known Time

Capacity 0 TB = 0 GB Select

Time 0 Days

Note: The record estimation data here is for reference only. Please be cautious when you are calculating record period.

Schritt 2

Klicken Sie auf **Auswählen**. Die Oberfläche **Select HDD(s)** wird angezeigt.

Schritt 3

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der HDD, die Sie berechnen möchten.

Auf der Registerkarte **Known Space** im Feld **Time** wird die Aufnahmezeit angezeigt.

Known Space Known Time

Capacity 7 TB = 7000 GB Select

Time 0 Days

Note: The record estimation data here is for reference only. Please be cautious when you are calculating record period.

Berechnung der HDD-Kapazität für den Speicherplatz

Schritt 1

Klicken Sie auf der Oberfläche **REC ESTIMATE** auf die Registerkarte **Known Time**. Die Oberfläche für die **Known Time** wird angezeigt.

Known Space Known Time

Time 0 Days

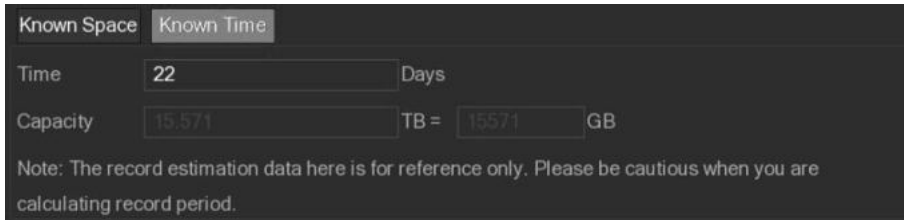
Capacity 0 TB = 0 GB

Note: The record estimation data here is for reference only. Please be cautious when you are calculating record period.

Schritt 2

Geben Sie im Feld **Zeit** den Zeitraum ein, den Sie aufzeichnen möchten.

Im Feld **Kapazität** wird die erforderliche HDD-Kapazität angezeigt.



8.10.8 Konfigurieren der FTP-Speichereinstellungen

Sie können die aufgezeichneten Videos und Snapshots auf dem FTP-Server speichern und ansehen.

Vorbereitung der Konfiguration

Kaufen/mieten oder laden Sie einen FTP-Server/FTP Server Software herunter und installieren Sie ihn auf Ihrem PC.

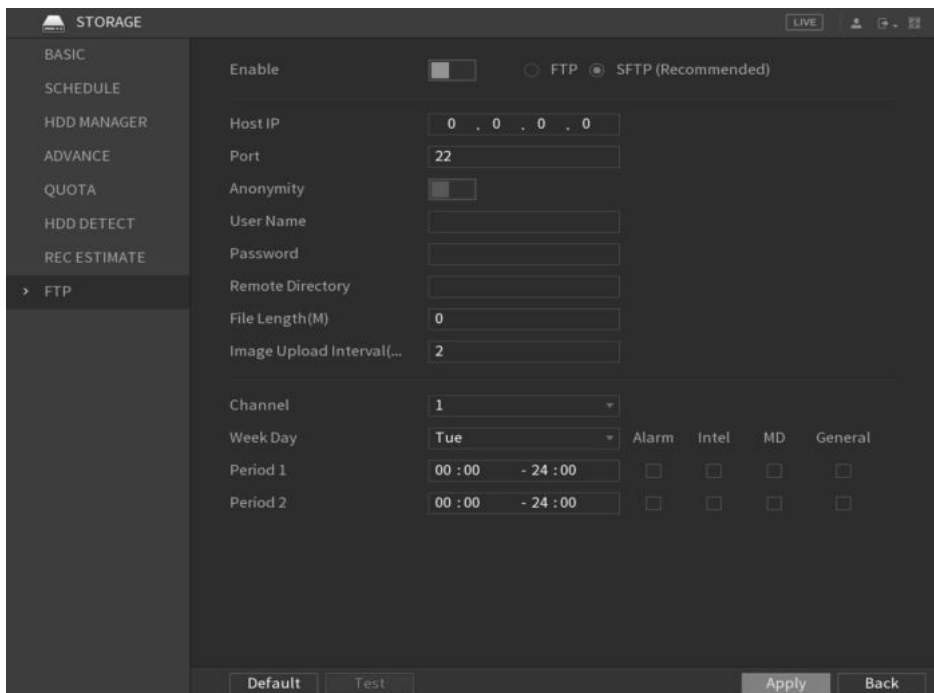
Für den erstellten FTP-Benutzer müssen Sie die Schreibberechtigung festlegen, ansonsten wird der Upload von aufgezeichneten Videos und Snapshots nicht ausgeführt.

Konfigurationsschritte

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Speichern > FTP**.

Die **FTP-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Parameter der FTP-Einstellungen.

Parameter	Beschreibung
Aktivieren	Aktivieren Sie die FTP-Upload-Funktion.
FTP type	Wählen Sie den FTP-Typ aus. <ul style="list-style-type: none"> ● FTP: Klartextübertragung. ● SFTP: Verschlüsselte Übertragung (empfohlen)
Host-IP	IP-Adresse des PCs, der mit dem FTP-Server installiert ist.
Port	<ul style="list-style-type: none"> ● FTP: Der Standardwert ist 21. ● SFTP: Der Standardwert ist 22.
Anonymität Benutzername Passwort	Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um sich am FTP-Server anzumelden. Aktivieren Sie die Anonymitätsfunktion, und dann können Sie sich ohne Eingabe von Benutzername und Passwort anonym anmelden.
Remote Directory	Ordner auf dem FTP-Server erstellen. <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn Sie den Namen des Remote-Verzeichnisses nicht eingeben, erstellt das System die Ordner automatisch nach IP und Zeit. ● Wenn Sie den Namen des Remote-Verzeichnisses eingeben, legt das System zuerst den Ordner mit dem eingegebenen Namen unter dem FTP-Stammverzeichnis an und erstellt dann automatisch die Ordner entsprechend der IP und der Zeit.

Parameter	Beschreibung
Dateilänge(M)	<p>Geben Sie die Länge der hochgeladenen Videoaufzeichnung ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die eingegebene Länge kleiner als die aufgenommene Videolänge ist, kann nur ein Teil des aufgenommenen Videos hochgeladen werden. • Wenn die eingegebene Länge größer als die aufgenommene Videolänge ist, kann das gesamte aufgenommene Video hochgeladen werden. • Wenn die eingegebene Länge 0 ist, wird das gesamte aufgenommene Video hochgeladen.
Intervall für den Bildupload (Sek.)	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieses Intervall länger als das Snapshot-Intervall ist, nimmt das System den aktuellen Snapshot zum Hochladen. Beispiel: Das Intervall beträgt 5 Sekunden und das Snapshot-Intervall 2 Sekunden pro Snapshot. Das System lädt den letzten Snapshot alle 5 Sekunden hoch. • Wenn dieses Intervall kürzer ist als das Snapshot-Intervall, lädt das System den Snapshot entsprechend dem Snapshot-Intervall hoch. Beispielsweise beträgt das Intervall 5 Sekunden und das Snapshot-Intervall 10 Sekunden pro Snapshot. Das System lädt den Snapshot alle 10 Sekunden hoch. • Um das Snapshot-Intervall zu konfigurieren, wählen Sie Hauptmenü > Kamera > Encode > Schnappschuss.
Kanal	Wählen Sie den Kanal aus, für den Sie die FTP-Einstellungen übernehmen möchten.
Wochentag Periode 1, Periode 2	Wählen Sie den Wochentag und legen Sie den Zeitraum fest, in dem Sie die aufgenommenen Dateien hochladen möchten. Sie können für jeden Wochentag zwei Perioden festlegen.
Aufnahmetyp	Wählen Sie den Datensatztyp (Alarm, Intel, MD und Allgemein) aus, den Sie hochladen möchten. Der ausgewählte Datensatztyp wird während des konfigurierten Zeitraums hochgeladen.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Test**.

Schritt 4

Das System zeigt eine Meldung an, die auf Erfolg oder Misserfolg hinweist. Wenn dies nicht möglich ist, überprüfen Sie bitte die Netzwerkverbindung oder die Konfigurationen.

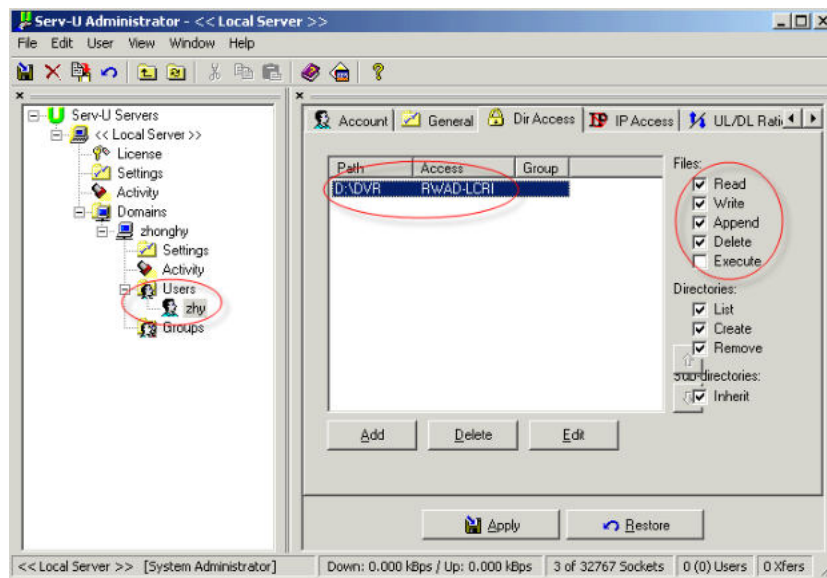
Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

Beispiel FTP Software:

Um die FTP Server Funktion nutzen zu können, müssen Sie über einen solche Software / Server verfügen. Wenn Sie noch keinen FTP Server haben, können Sie einen installieren, z.B. Serv-U FTP Server oder Filezilla Server.

Vorgehensweise Serv-U FTP

- Erwerben Sie den Serv-U FTP Server, indem Sie ihn kaufen oder die Software auf einem System installieren.
- Starten Sie Ihn über: Start → Program → Serv-U FTP Server → Serv-U Administrator
- Geben Sie das Benutzerpasswort und FTP Verzeichnis ein.
- Aktivieren Sie die Schreib-Funktion.



- Es können mehrere Rekorder auf einen FTP Server hochgeladen und es können mehrere Verzeichnisse erstellt werden.
- Am Rekorder öffnen Sie die Seite Netzwerk → FTP
- Setzen Sie ein Häkchen bei „Aktivieren“.
- Hier können Sie dann die Server Informationen eingeben. Als Benutzernamen und Passwort geben Sie bitte die Login-Daten für den FTP Server ein.
- Über „Test“ können Sie Ihre Eingaben überprüfen.

8.11 Allgemeine Systemeinstellungen konfigurieren

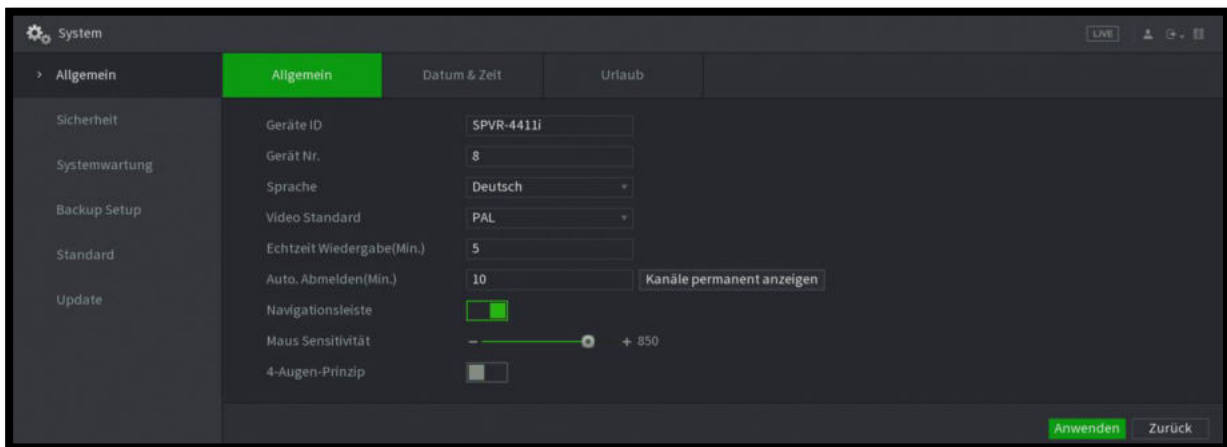
Sie können die Geräte-Grundeinstellungen, Zeiteinstellungen und Feiertageinstellungen konfigurieren.

Einzelheiten zu den Grund- und Zeiteinstellungen finden Sie unter "Allgemeine Einstellungen konfigurieren" und "Datums- und Zeiteinstellungen konfigurieren".

8.11.1 Allgemein

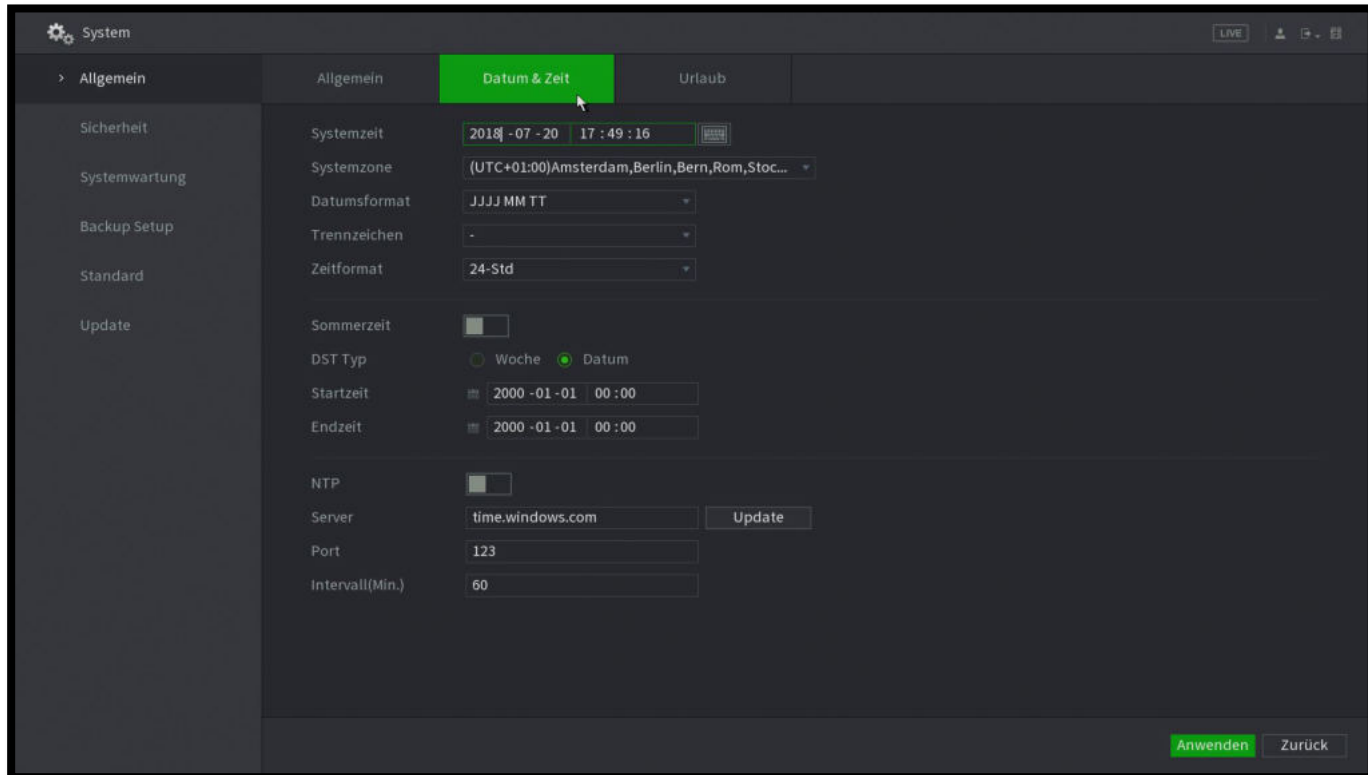
8.11.1.1 Allgemein

In den Allgemeinen Einstellungen können Sie einige grundsätzliche Systemeinstellungen vornehmen. Die Funktionen entnehmen Sie der Liste unter der Abbildung.



Parameter	Beschreibung
Geräte ID	Gerätebezeichnung
Geräte Nr.	Default: 8 Gibt bei externem Zugriff die Geräte Nr. an.
Sprache	Liste der verfügbaren Sprachen – Dropdown.
Video Standard	Umschaltung PAL / NTSC Videostandard
Echtzeit Wiedergabe (Min.)	Wiedergabedauer der Echtzeit Schnellwiedergabe
Auto. Abmeldung	Logout nach eingegebener Dauer in Minuten, wenn das System nicht bedient wird. Schutz vor unberechtigtem Zugriff.
Kanäle permanent anzeigen	Legen Sie hier fest welche Kanäle auch nach dem Ausloggen weiter angezeigt werden sollen. Nicht ausgewählte Kanäle werden geschwärzt.
Navigationsleiste	Navigationsleiste am unteren Bildschirmrand aktivieren / deaktivieren.
Maus Sensibilität	Maus Klick-Geschwindigkeit für Doppelklick
4- Augen Prinzip	Wenn das 4-Augen Prinzip aktiviert wird UND mindestens zwei Administrator Accounts auf dem System vorhanden sind, wird der Login per 4-Augen Prinzip (2 unterschiedliche Accounts) aktiviert.

8.11.1.2 Datum und Uhrzeit



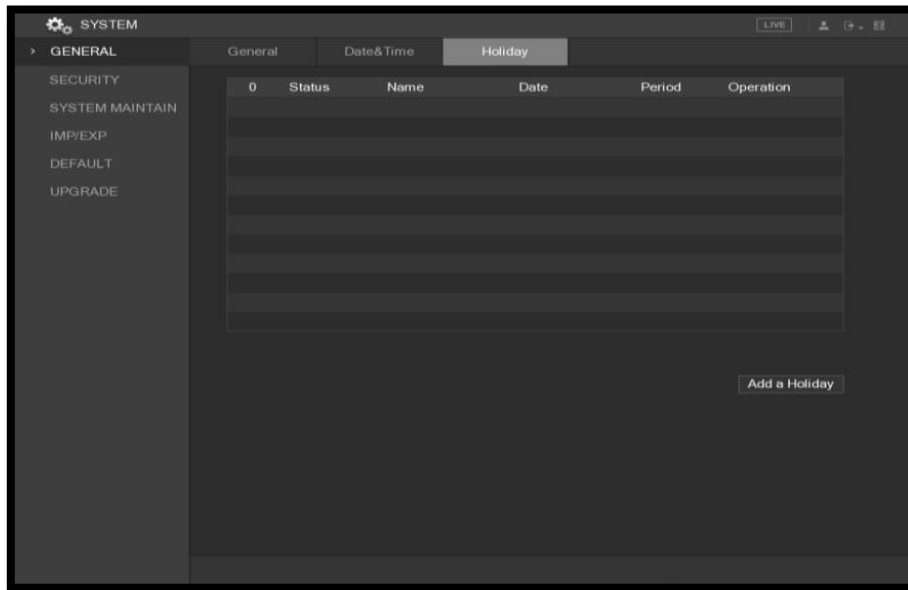
Parameter	Beschreibung
Systemzeit	Aktuelle/Manuelle Einstellung der Systemzeit
System Zeitzone	Zeitzone in dem das System betrieben wird
Datumsformat	Datumsformat JJJJ – Jahr MM – Monat TT – Tag
Trennzeichen	Trennzeichen für die Datumsangabe
Zeitformat	12Std. / 24Std. Zeitangabesystem
Sommerzeit	Umschaltung Sommer / Winterzeit
DST	Umschaltung Sommer / Winterzeit nach Woche bzw. Datum
NTP	Synchronisation der Zeit über NTP Server

8.11.1.3 Feiertage

Um die Feiertageeinstellungen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

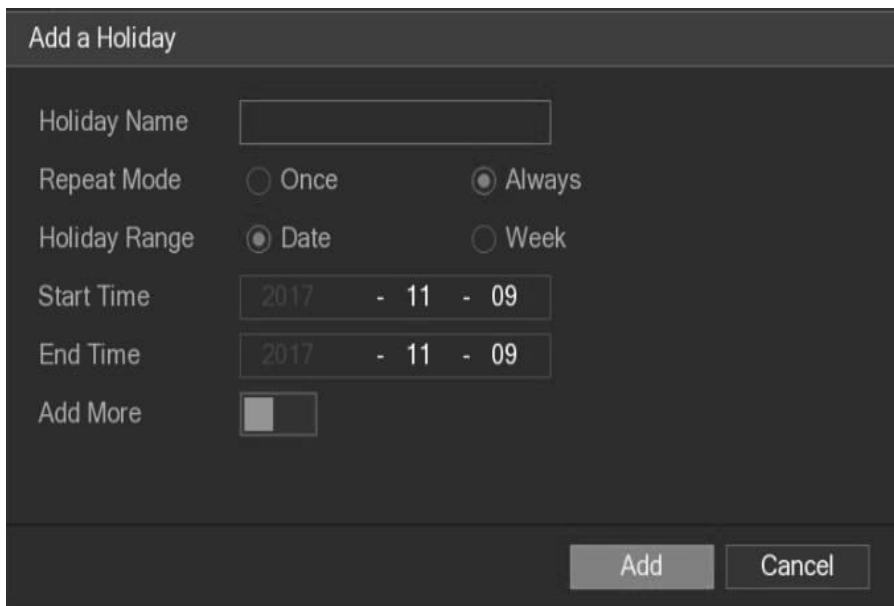
Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Allgemein > Feiertag**. Die **Feiertag-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Klicken Sie auf **Feiertag hinzufügen**. Die Oberfläche **Add a Holiday** wird angezeigt.



Schritt 3

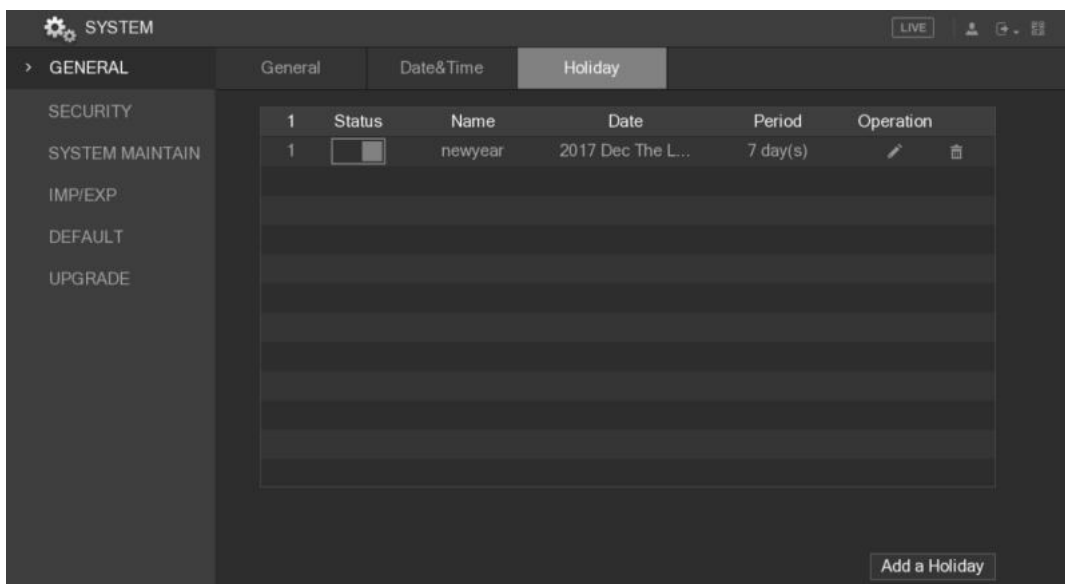
Konfigurieren Sie den Feiertagsnamen, den Wiederholungsmodus und den Zeitbereich entsprechend Ihrer aktuellen Situation.



Schritt 4

Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Die hinzugefügten Feiertagsinformationen werden angezeigt.

Aktivieren Sie die Funktion **Add More**, damit Sie weiterhin Feiertagsinformationen hinzufügen können.



1	Status	Name	Date	Period	Operation
1	<input type="checkbox"/>	newyear	2017 Dec The L...	7 day(s)	 



8.11.2 Sicherheitseinstellungen

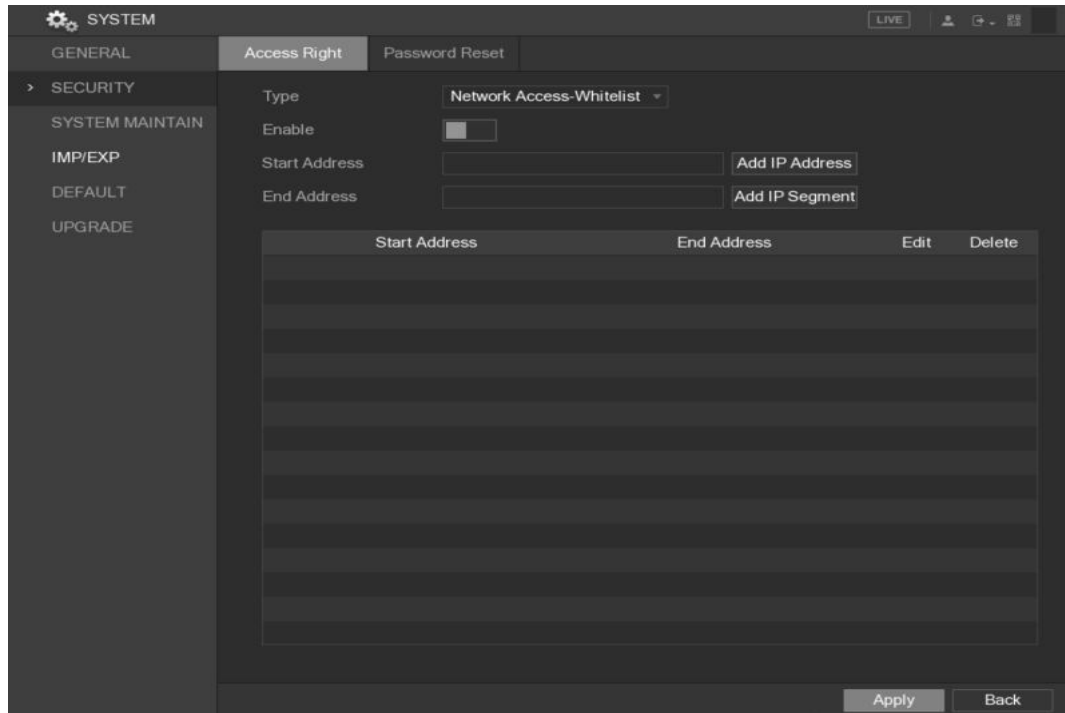
Um die Netzwerksicherheit zu gewährleisten und Daten zu schützen, können Sie die Zugriffsberechtigung auf das Gerät von der Host-IP aus konfigurieren (Host-IP bedeutet den PC oder Server, der eine IP hat).

- Die Whitelist enthält die Host-IP, die für den Zugriff auf das Gerät zugelassen ist.
- Die Backlist enthält die Host-IP, die nicht auf das Gerät zugreifen darf.
- Die Whitelist für die Aktualisierungszeit enthält die Host-IP, die berechtigt ist, die Gerätezeit zu synchronisieren.

8.11.2.1 Zugriffseinschränkung

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > System > Sicherheit > Zugriffsrecht**.
Die Oberfläche für **Zugriffsrecht** wird angezeigt.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Sicherheitsparameter.

Parameter	Beschreibung
Typ	In der Typen-Liste können Sie Grenzen der Netzwerk-Whitelist, Grenzen der Netzwerk-Blacklist oder Updata Zeit-Whitelist auswählen.
Aktivieren	Aktivieren Sie die Sicherheitseinstellungen.
Startadresse	Geben Sie eine einzelne IP-Adresse oder eine Start-IP-Adresse eines Netzwerksegments ein.
IP-Adresse hinzufügen	Klicken Sie auf IP-Adresse hinzufügen , um eine einzelne IP-Adresse hinzuzufügen.
Endadresse	Geben Sie die End-IP-Adresse eines Netzwerksegments ein.
IP-Segment hinzufügen	Klicken Sie auf IP-Segment hinzufügen , um die IP-Adressen von der Start-IP bis zur End-IP hinzuzufügen. Das System unterstützt bis zu 64 IP-Adressen.

Schritt 3

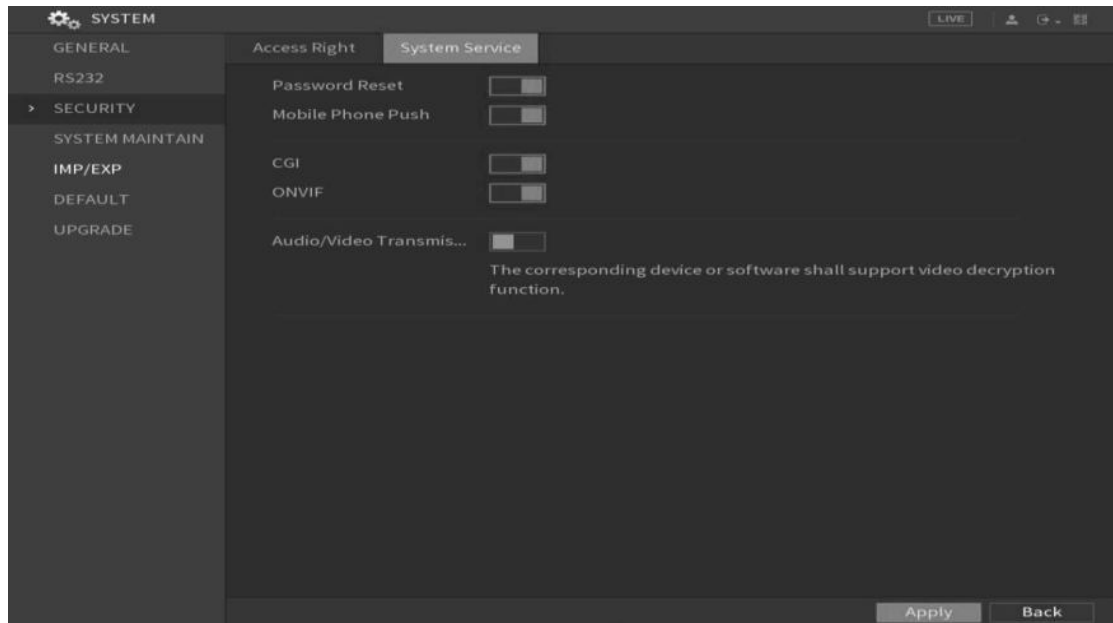
Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.11.2.2 Konfigurieren der Systemdiensteneinstellungen

Sie können die systeminternen Dienste aktivieren oder deaktivieren.

Schritt 1

Wählen Sie Hauptmenü > System > Sicherheit > Systemdienste
Die **Systemdienst-Oberfläche** wird angezeigt



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Parameter.

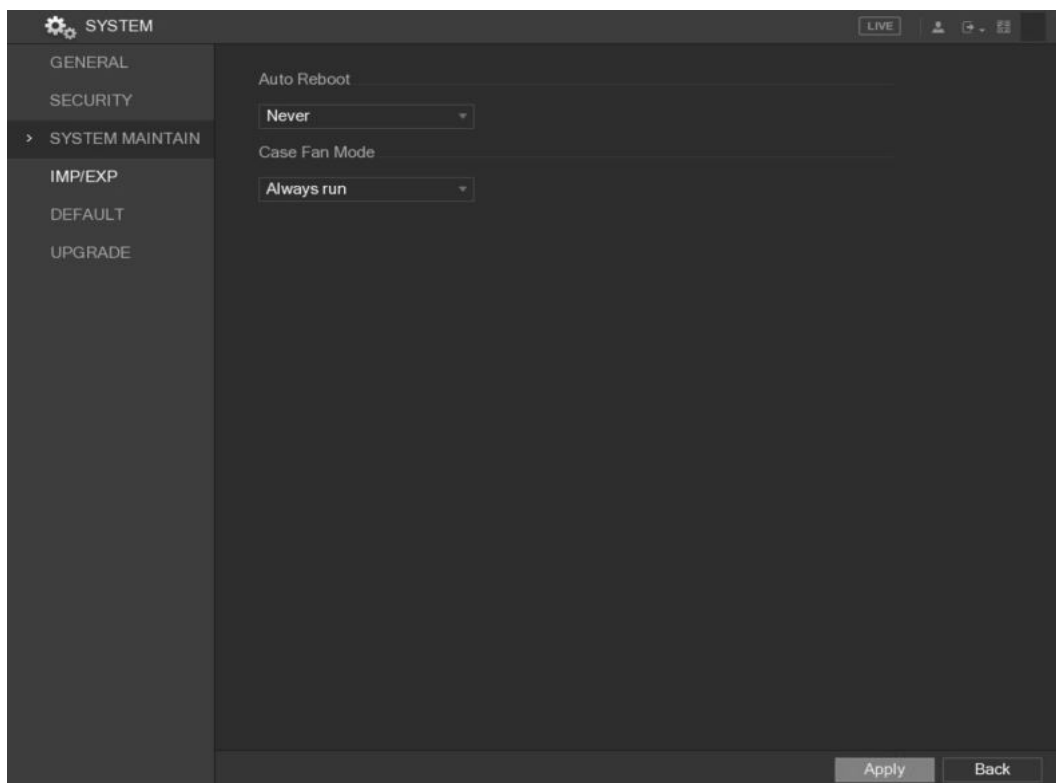
Parameter	Beschreibung
Passwort zurücksetzen	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion zum Zurücksetzen des Passworts. Es ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Funktion zum Zurücksetzen des Passworts deaktiviert ist, können Sie das Passwort anhand der Sicherheitsfragen zurückfinden. Stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitsfragen konfiguriert haben.
Push für Mobiltelefone	Wenn Sie diese Funktion aktivieren, können die Snapshots, die durch das Alarmereignis auf dem Gerät aktiviert werden, an das Mobiltelefon gesendet werden. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
CGI	Das Gerät kann über das CGI-Protokoll zugreifen.
ONVIF	Das Gerät kann über das ONVIF-Protokoll zugreifen.
Audio-/Videoübertragung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Audio- und Videostream-Verschlüsselung. Wenn aktiviert, stellen Sie sicher, dass die Geräte oder die Software Entschlüsselung unterstützen.
Audio-/Videoübertragung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Audio- und Videostream-Verschlüsselung. Wenn aktiviert, stellen Sie sicher, dass die Geräte oder die Software Entschlüsselung unterstützen.

8.11.3 Systemwartungseinstellungen

Wenn das Gerät längere Zeit läuft, können Sie den automatischen Neustart konfigurieren, wenn das Gerät nicht funktioniert. Sie können auch den Gehäuselüftermodus konfigurieren, um Geräusche zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern.

Schritt 1

Wählen Sie Hauptmenü > System > System > Wartung.



Schritt 2

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Wartungsparameter des Systems.

Parameter	Beschreibung
Automatischer Neustart	Wählen Sie in der Liste Automatischer Neustart die Neustartzeit aus.
Gehäuse Lüftermodus	In der Liste Gehäuse Lüftermodus können Sie Dauerbetrieb oder Auto wählen. Wenn Sie Auto wählen, stoppt oder startet der Gehäuselüfter entsprechend den äußeren Bedingungen, wie beispielsweise der Gerätetemperatur. Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion, und sie wird nur unterstützt von der lokalen Konfigurationsoberfläche.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen abzuschließen.

8.11.4 Systemeinstellungen exportieren und importieren

Sie können die Geräte-Systemeinstellungen exportieren oder importieren, wenn es mehrere Geräte gibt, die die gleiche Konfiguration erfordern.

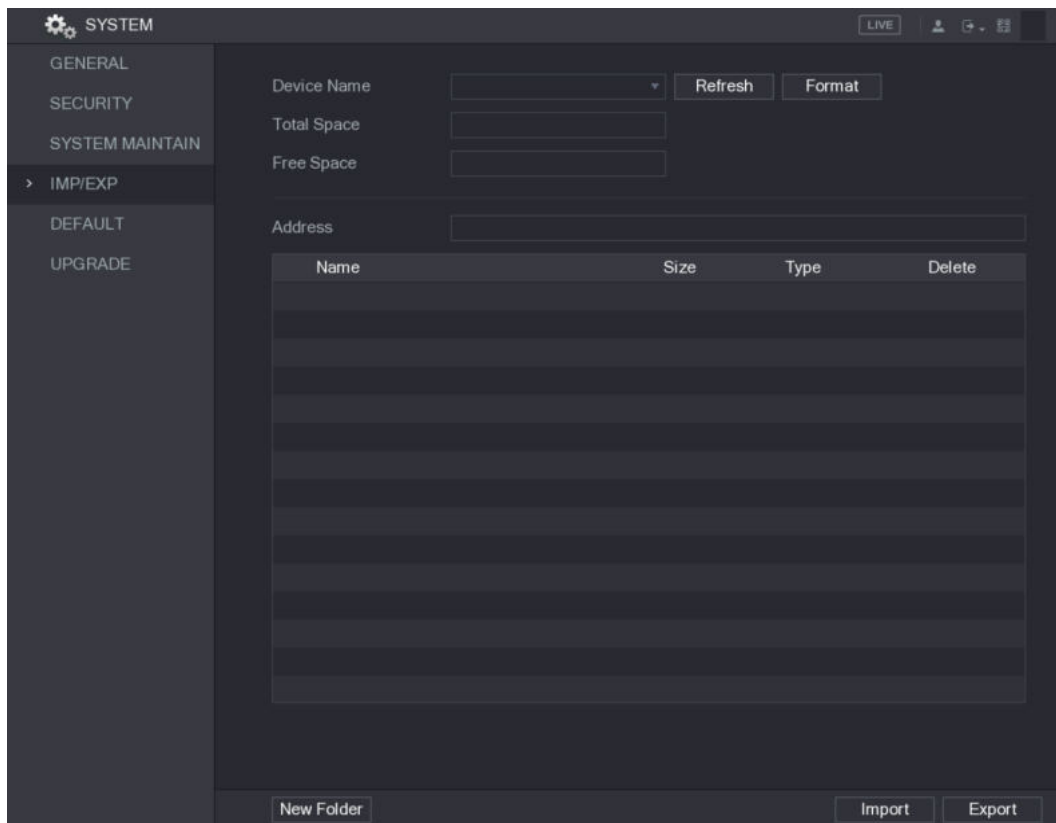
- Die IMP/EXP-Oberfläche kann nicht geöffnet werden, wenn der Sicherungsvorgang auf den anderen Oberflächen fortgesetzt wird.
- Wenn Sie die IMP/EXP-Oberfläche öffnen, aktualisiert das System die Geräte und setzt das aktuelle Verzeichnis als erstes Stammverzeichnis.
- Klicken Sie auf **Formatieren**, um das USB-Speichermedium zu formatieren.

Systemeinstellungen exportieren

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > System > IMP/EXP**.

Die **IMP/EXP-Oberfläche** wird angezeigt.



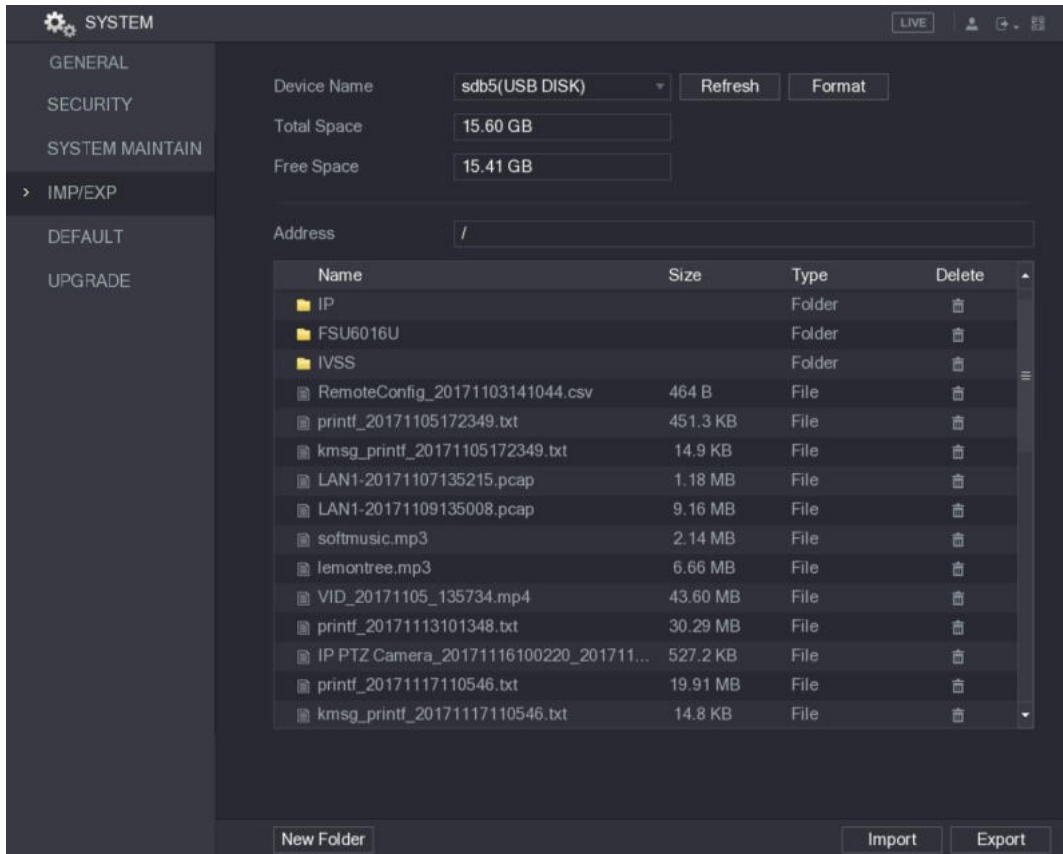
Schritt 2

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in einen der USB-Anschlüsse am Gerät.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Oberfläche zu aktualisieren.

Das angeschlossene USB-Speichergerät wird angezeigt.



Schritt 4

Klicken Sie auf **Exportieren**.

Es gibt einen Ordner mit der Namensstruktur "Config_[YYYYMMDDhhmmss]". Doppelklicken Sie auf diesen Ordner, um die Sicherungsdateien anzuzeigen.

Systemeinstellungen importieren

Schritt 1

Stecken Sie ein USB-Speichergerät, das die exportierten Konfigurationsdateien von einem anderen Gerät enthält, in einen der USB-Anschlüsse des Geräts.

Schritt 2

Wählen Sie **Hauptmenü > SYSTEM > IMP/EXP**.

Die **IMP/EXP-Oberfläche** wird angezeigt.

Schritt 3

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Oberfläche zu aktualisieren.

Das angeschlossene USB-Speichergerät wird angezeigt.

Schritt 4

Klicken Sie auf den Konfigurationsordner (mit der Namensstruktur "Config_[YYYYMMDDhhmmss]"), den Sie importieren möchten.

Schritt 5

Klicken Sie auf **Importieren**.

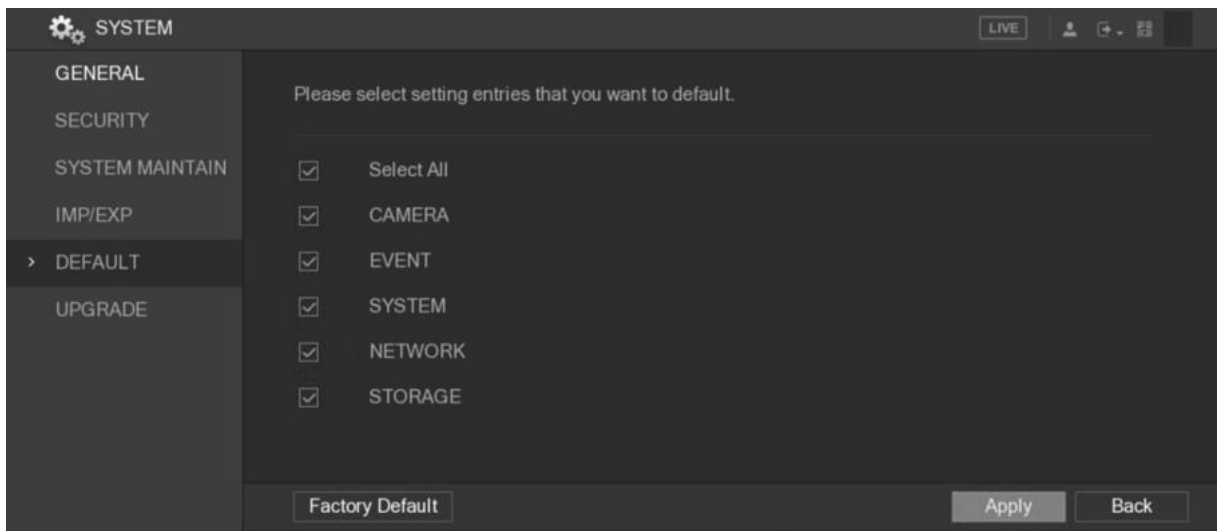
Das Gerät wird neu gestartet, nachdem der Import erfolgreich war.

8.11.5 Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Nur das Admin-Konto unterstützt diese Funktion. Sie können die Einstellungen auswählen, die Sie auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > System > Default**.



Schritt 2

Stellen Sie die Einstellungen wieder her.

- Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie wiederherstellen möchten, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**. Das System beginnt mit der Wiederherstellung der ausgewählten Einstellungen.
- Klicken Sie auf **Werkseinstellung**, und klicken Sie dann auf **OK**. Das System beginnt mit der Wiederherstellung der gesamten Einstellungen.

8.11.6 Aktualisieren der Gerätefirmware

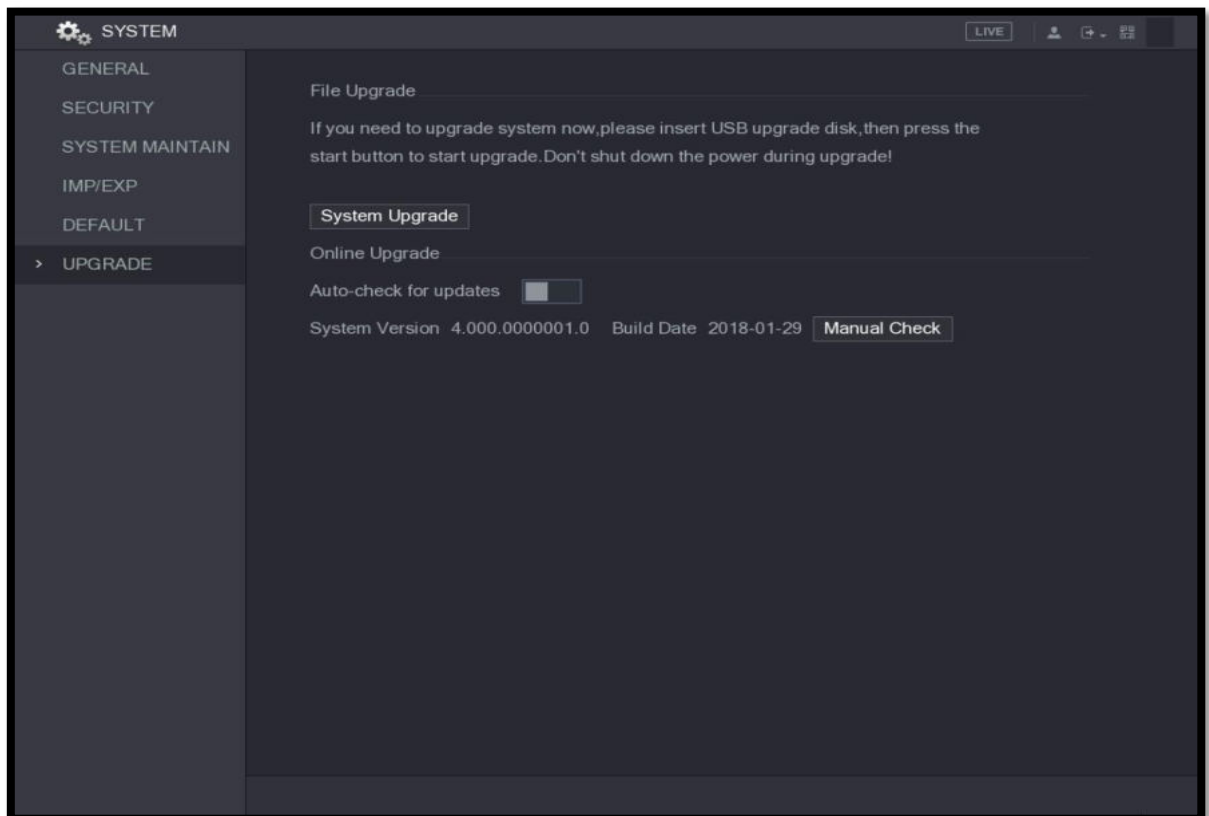
8.11.6.1 Aktualisieren per USB Datei

Schritt 1

Stecken Sie ein USB-Speichergerät mit den Upgrade-Dateien in den USB-Anschluss des Geräts.

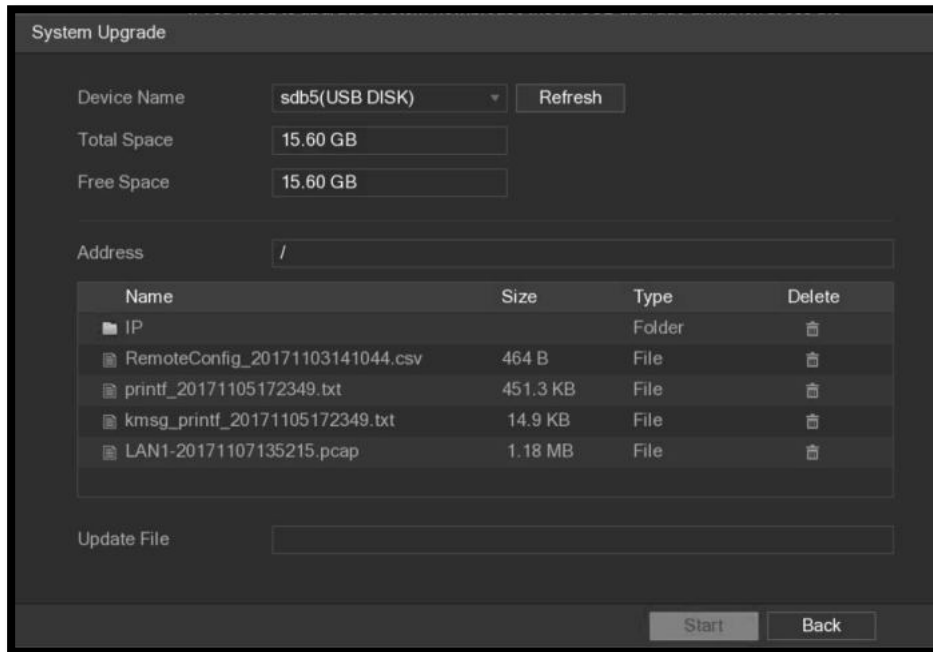
Schritt 2

Wählen Sie **Hauptmenü > System > Update**.



Schritt 3

Klicken Sie auf **System-Update**.



Schritt 4

Klicken Sie auf die Datei, die Sie aktualisieren möchten. Die ausgewählte Datei wird im Feld **Datei aktualisieren** angezeigt.

Schritt 5

Klicken Sie auf **Start**.

8.11.6.2 Online-Update suchen

Wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist, können Sie die Online-Update-Funktion verwenden, um nach Geräteupdates zu suchen.

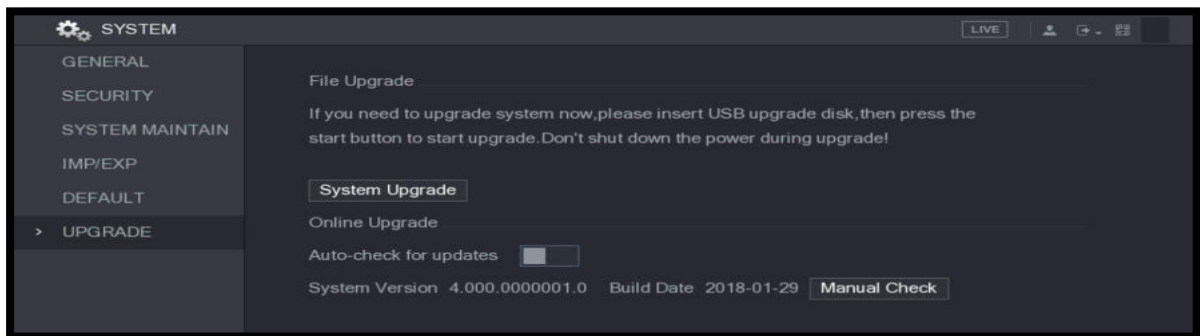
Vor der Verwendung dieser Funktion müssen Sie prüfen, ob es eine neue Version gibt, indem Sie die automatische oder manuelle Überprüfung durchführen.

- Automatische Überprüfung: Das Gerät prüft in Abständen, ob eine neue Version verfügbar ist.
- Manuelle Prüfung: Führen Sie eine Echtzeitprüfung durch, ob eine neue Version verfügbar ist.

Achten Sie bei der Aktualisierung auf die Stromversorgung und den Netzwerkanschluss, da sonst die Aktualisierung fehlschlagen kann.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > System > Update**.



Schritt 2

Überprüfen Sie, ob eine neue Version verfügbar ist.

- Automatische Überprüfung: Aktivieren Sie die automatische Überprüfung auf Updates.
- Manuelle Prüfung: Klicken Sie auf Manuelle Überprüfung.

Das System beginnt mit der Prüfung der neuen Versionen. Nach Abschluss der Prüfung wird das Prüfergebnis angezeigt.

- Wenn der Text "Es ist die neueste Version" angezeigt wird, müssen Sie nicht aktualisieren.
- Wenn der Text angibt, dass es eine neue Version gibt laden und installieren Sie die neue Version.



8.11.6.3 Bootloader-Update

- Unter dem Verzeichnis auf dem USB-Speichermedium muss die Datei "u-boot.bin.img" und die Datei "update.img" gespeichert sein, und das USB-Speichermedium muss im Format FAT32 vorliegen.
- Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichermedium eingesteckt ist, da sonst das Upgrade nicht durchgeführt werden kann.

Beim Starten des Geräts überprüft das System automatisch, ob ein USB-Speichergerät angeschlossen und ob eine Aktualisierungsdatei vorhanden ist. Wenn das Prüfergebnis der Aktualisierungsdatei korrekt ist, wird das System automatisch aktualisiert. Das Uboot-Upgrade kann vermeiden, dass Sie beim Anhalten des Geräts über +TFTP aktualisieren müssen.

8.12 System Informationen

Sie können die Informationen wie Protokollinformationen, HDD-Informationen und Versionsdetails anzeigen lassen.

8.12.1 Anzeigen von Versionsdetails

Sie können die Versionsdetails wie Gerätemodell, Systemversion und Baujahr anzeigen lassen.

Wählen Sie **Hauptmenü > Info > Version**.

Die **Version-Oberfläche** wird angezeigt.



INFO		
> VERSION	Device Model	XVR
LOG	Record Channel	8
EVENT	Alarm In	8
NETWORK	Alarm Out	3
HDD	Hardware Version	V1.0
CHANNEL INFO	System Version	4.000.0000001.0
BPS	Build Date	2018-01-29
	Web Version	3.2.7.94047
	SN	0
	Onvif Server Version	16.12(V1.2.0.533663)

5.21.2 Anzeigen von Protokollinformationen

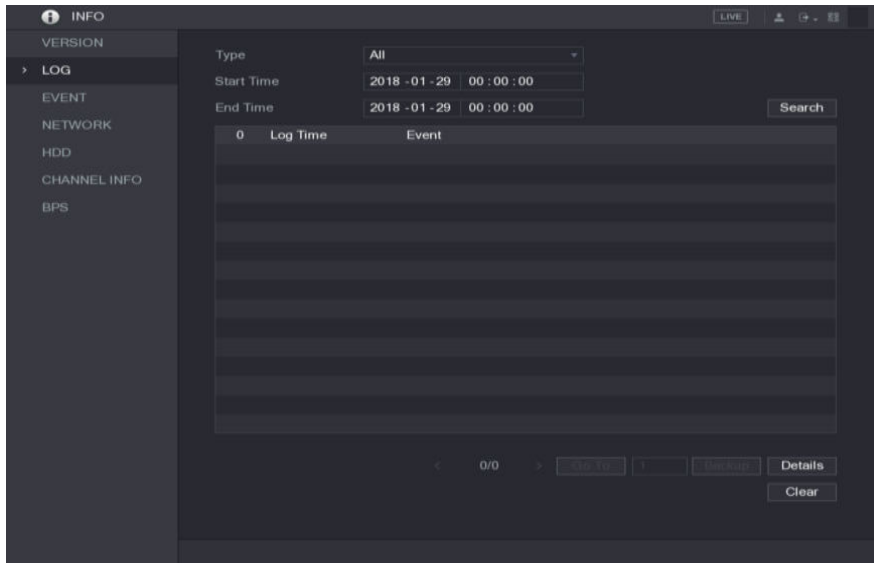
Sie können die Protokollinformationen anzeigen und durchsuchen.

- Wenn keine HDD installiert ist, kann das System bis zu 10.000 Protokolle speichern.
- Wenn eine HDD installiert und formatiert ist, kann das System bis zu 500.000 Protokolle speichern.
- Wenn eine HDD installiert ist, werden die Protokolle über die Systemabläufe im Speicher des Geräts gespeichert. Andere Arten von Protokollen werden auf der HDD gespeichert. Wenn keine HDD installiert ist, werden auch die anderen Arten von Protokollen im Speicher des Geräts gespeichert.
- Beim Formatieren der HDD gehen die Protokolle nicht verloren. Wenn Sie jedoch die HDD aus dem Gerät entfernen, können die Protokolle verloren gehen.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > Info > Protokoll**.

Die **Protokoll-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Wählen Sie in der Liste **Typ** den Protokolltyp aus, den Sie anzeigen möchten (**System, Konfiguration, Speicher, Aufzeichnung, Konto, Löschen, Wiedergabe** und **Verbindung**), oder

Schritt 3

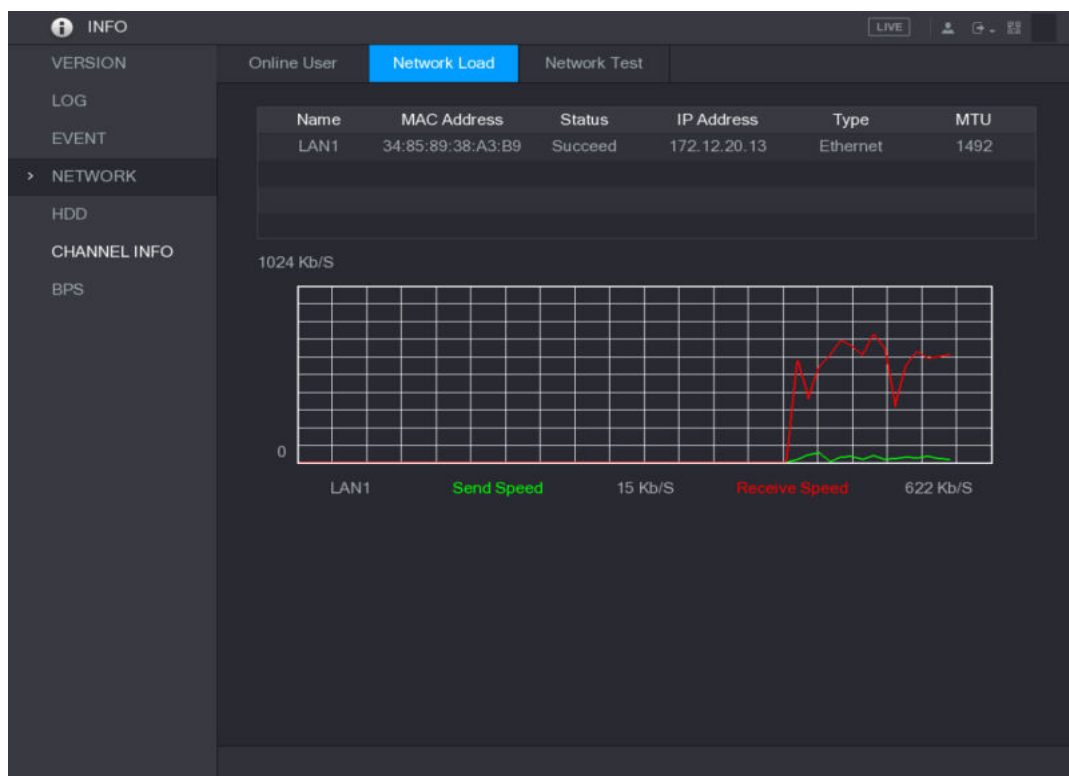
wählen Sie **Alle**, um alle Protokolle anzuzeigen. Geben Sie im Feld **Startzeit** und **Endzeit** den Zeitraum für die Suche ein, und klicken Sie dann auf **Suchen**. Die Suchergebnisse werden angezeigt.

8.12.5 Anzeigen der Netzwerklast

Netzwerklast ist der Datenfluss, der die Übertragungsfähigkeit misst. Sie können die Informationen wie Datenempfangsgeschwindigkeit und Sendegeschwindigkeit anzeigen lassen.

Schritt 1

Wählen Sie **Hauptmenü > INFO > NETZWERK > Netzwerklast**.
Die **Netzwerklast-Oberfläche** wird angezeigt.



Schritt 2

Klicken Sie auf den LAN-Namen, den Sie anzeigen möchten, z.B. LAN1.

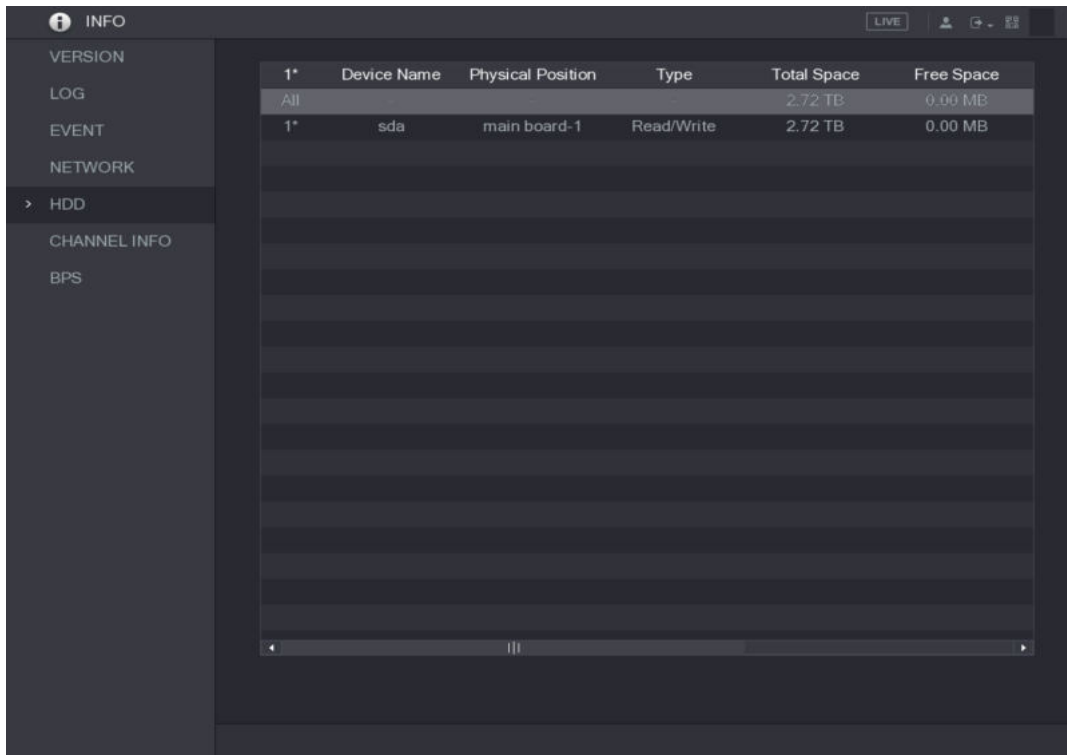
Das System zeigt die Informationen über die Datenübertragungsgeschwindigkeit und die Empfangsgeschwindigkeit an.

- Die Standardanzeige ist LAN1 Auslastung.
- Es kann immer nur eine LAN-Auslastung gleichzeitig angezeigt werden.

8.12.6 Anzeigen von HDD-Informationen

Sie können die HDD-Anzahl, den HDD-Typ, den gesamten Speicherplatz, den freien Speicherplatz, den Status und die S.M.A.R.T.-Informationen anzeigen lassen.

Wählen Sie **Hauptmenü > Info > HDD**.
Die **HDD-Oberfläche** wird angezeigt.



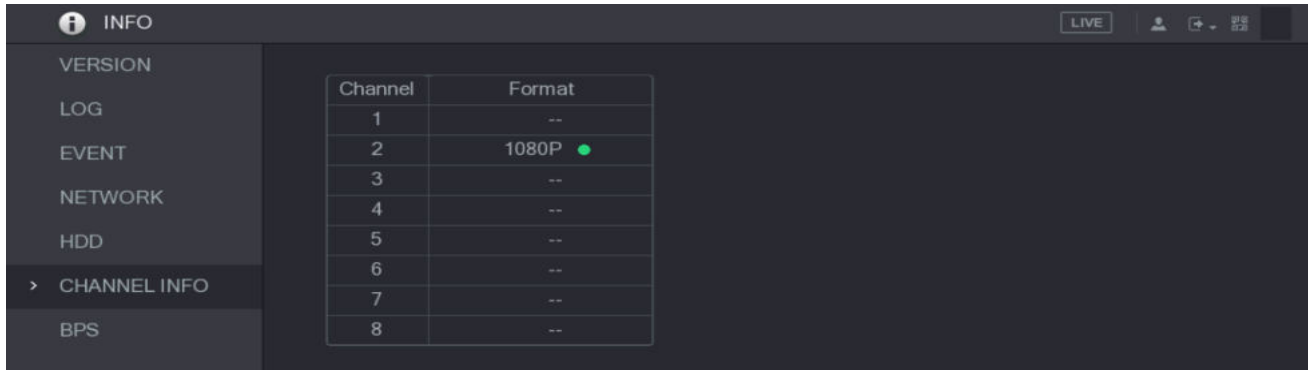
1*	Device Name	Physical Position	Type	Total Space	Free Space
All				2.72 TB	0.00 MB
1*	sda	main board-1	Read/Write	2.72 TB	0.00 MB

Parameter	Beschreibung
Nr.	Zeigt die Nummer der aktuell angeschlossenen HDD an. Das Sternchen (*) steht für die derzeit aktive HDD.
Gerätename	Zeigt den Namen der HDD an.
Physische Position	Zeigt die Einbaulage der HDD an.
Typ	Zeigt den HDD-Typ an.
Gesamtgröße	Zeigt die Gesamtkapazität der HDD an.
Freier Platz	Zeigt die nutzbare Kapazität der HDD an.
Status	Zeigt den Status der HDD an, ob sie normal funktioniert.
S.M.A.R.T	Zeigt die S.M.A.R.T.-Berichte von der HDD-Erkennung an.

8.12.7 Anzeige von Kanalinformationen

Sie können die mit jedem Kanal verbundenen Kamerainformationen anzeigen lassen.

Wählen Sie **Hauptmenü > Info > Kanal-Info**.



The screenshot shows the 'INFO' menu with the following options: VERSION, LOG, EVENT, NETWORK, HDD, > CHANNEL INFO (selected), and BPS. The 'CHANNEL INFO' section displays a table with the following data:

Channel	Format
1	--
2	1080P ●
3	--
4	--
5	--
6	--
7	--
8	--

8.12.8 Anzeigen von Datenstrominformationen

Wählen Sie **Hauptmenü > Info > BPS**, die **BPS-Oberfläche** wird angezeigt.
Sie können die Echtzeit-Datenstromfrequenz und die Auflösung jedes Kanals anzeigen.



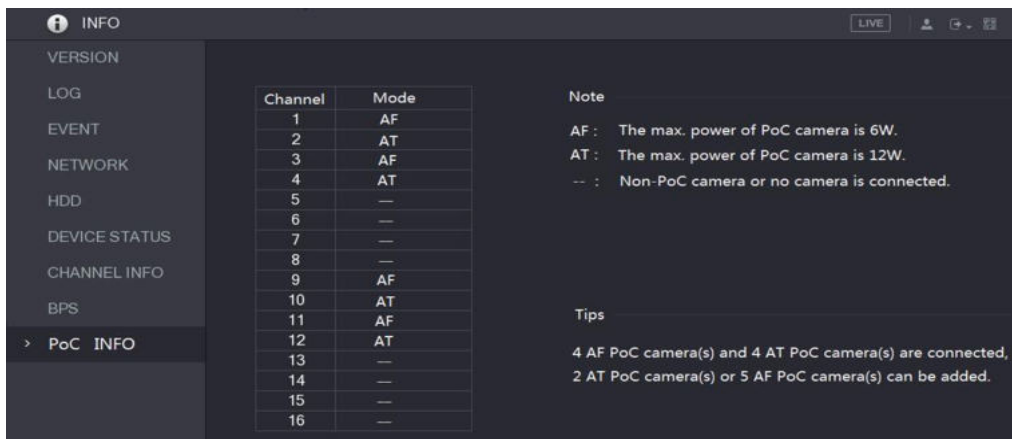
Channel	Kb/S	Resolution	Wave
1	109	2560*1440	
2	2057	1920*1080	
3	108	2560*1440	
4	109	2560*1440	
5	109	2560*1440	
6	111	2560*1440	
7	110	2560*1440	
8	110	2560*1440	

8.12.9 Anzeigen von PoC-Informationen

Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.

Sie können die Informationen über die PoC-Kamera anzeigen, wie z. B. Anzahl, Modus und Stromverbrauch.

Wählen Sie **Hauptmenü > Info > PoC Info**.



Channel	Mode
1	AF
2	AT
3	AF
4	AT
5	—
6	—
7	—
8	—
9	AF
10	AT
11	AF
12	AT
13	—
14	—
15	—
16	—

Note


- AF : The max. power of PoC camera is 6W.
- AT : The max. power of PoC camera is 12W.
- : Non-PoC camera or no camera is connected.

Tips

4 AF PoC camera(s) and 4 AT PoC camera(s) are connected,
2 AT PoC camera(s) or 5 AF PoC camera(s) can be added.

Parameter	Beschreibung
AF	Die maximale Leistung der PoC-Kamera beträgt 6 W.
AT	Die maximale Leistung der PoC-Kamera beträgt 12 W.
--	Keine PoC-Kamera oder keine Kamera ist angeschlossen.

8.13 Benutzer vom Gerät abmelden

Klicken Sie oben rechts auf der Oberfläche des Hauptmenüs oder auf einer beliebigen Oberfläche, nachdem Sie das Hauptmenü aufgerufen haben, auf .

- Wählen Sie **Abmelden**, um das Gerät abzumelden.
- Wählen Sie **Neustart**, das Gerät wird neu gestartet.
- Wählen Sie **Herunterfahren**, das Gerät wird ausgeschaltet.



9. Login übers Web

9.1 Login

Nachdem Sie diese Vorbereitungen abgeschlossen haben, öffnen Sie jetzt an Ihrem PC den Web Browser, z.B. Internet Explorer, Chrome oder Firefox. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie in der Adresszeile Ihres Web Browsers die IP-Adresse des Rekorders ein:
Beispiel: <http://192.168.1.108>

Hinweis: Optional können Sie das Gerät über das BURGconfig Tool im Netzwerk suchen lassen und die Webseite öffnen.

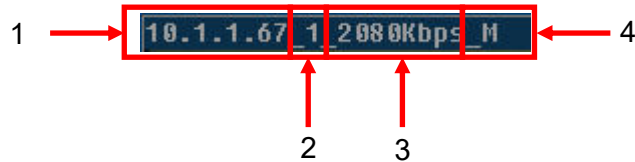
2. Wenn Sie erstmalig über das Web auf den Rekorder zugreifen, werden Sie aufgefordert, ein Plug-In für den Internet Explorer 11 zu installieren, bestätigen Sie es und führen es aus.

Hinweis: Entsprechend den jeweiligen Benutzerrichtlinien ist es möglich, dass Sie das Plugin zuerst herunterladen und dann „Als Administrator ausführen“ sollten.

3. Anschließen erscheint das Login-Fenster.
4. Die Live-Ansicht des Videobilds erscheint.

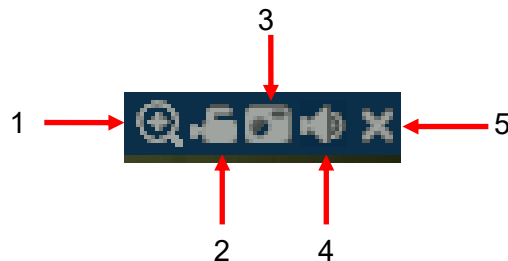
9.2 Einblendungen im Videobild

Am oberen linken Bildrand der Live-Ansicht jedes Kanals werden Informationen eingeblendet:



1. IP-Adresse des Rekorders
2. Kanalnummer
3. Monitor Bit-Stream
4. M = Main-Stream; S = Sub-Stream

Am oberen rechten Bildrand der Live-Ansicht jedes Kanals werden folgende Funktionsfelder eingeblendet:



1. Digitaler Zoom:
 - Klicken Sie auf dieses Symbol.
 - Klicken Sie dann mit der Maus ins Live-Bild und halten Sie die Maustaste gedrückt, um einen Bereich zum Heranzoomen auszuwählen.
 - Mit gedrückter linker Maustaste können Sie dann das gezoomte Bild verschieben.
 - Klicken Sie erneut auf dieses Symbol, um zu ursprünglichen Ansicht zurück zu kehren. Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste ins gezoomte Bild.
2. Lokale Aufnahme:

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, ändert sich seine Farbe von grau zu weiß und die manuelle Aufnahme startet. Klicken Sie erneut auf das weiße Symbol, um die Aufnahme zu stoppen (das Symbol ist dann wieder grau).
3. Snapshot:

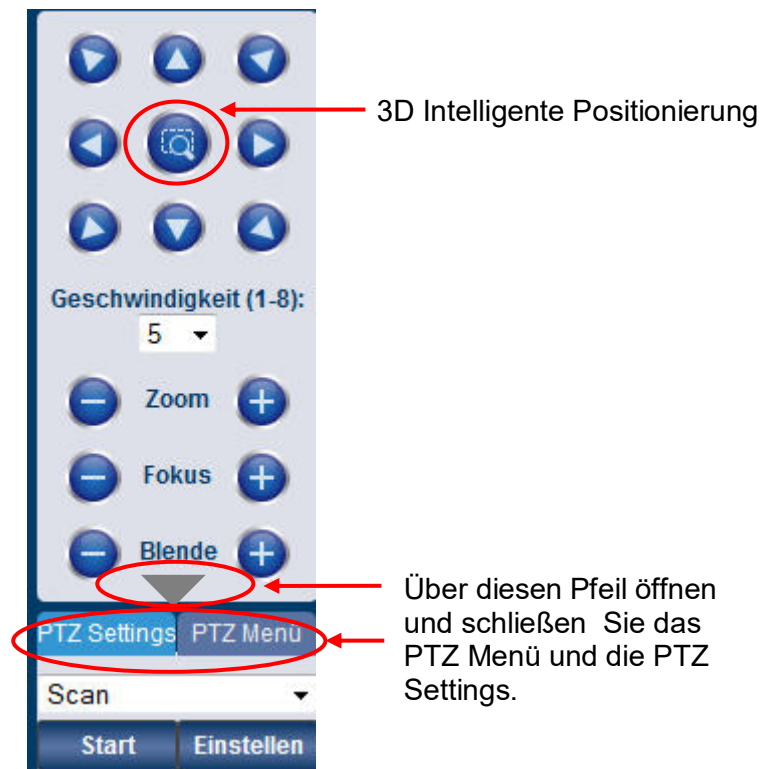
Klicken Sie auf dieses Symbol, um vom aktuellen Videobild einen Snapshot zu erstellen.
4. Audio:

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Audiofunktion (Ton) ein- bzw. auszuschalten.
5. Über das Kreuz wird diese Videoansicht geschlossen.

9.3 PTZ-Steuerung

Für die PTZ-Steuerung stellen Sie bitte sicher, dass eine entsprechende PTZ-Kamera an den Rekorder angeschlossen ist und die Konfigurationen hierfür vorgenommen wurden.

Im Live-Bild auf der rechten Seite finden Sie ein Panel für die PTZ-Steuerung:



Richtungstasten:

Mit den 8 Richtungstasten können Sie das Kamerabild entsprechend bewegen.

3D Intelligente Positionierung:

In der Mitte der 8 Richtungstasten finden Sie diese Taste.



Wenn Sie darauf klicken, wird der Kanal als Vollbild dargestellt. Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste in das Bild, um die Bereichsgröße anzupassen.

Geschwindigkeit:

Geben Sie hier die PTZ-Geschwindigkeit von 1-8 ein.

Zoom, Fokus, Blende:

Über die Plus- bzw. Minustasten können Sie die Werte für den Zoom, den Fokus und die Blende anpassen.

PTZ Settings:

Hier können Sie Einstellungen vornehmen für:

- Scan:
Über „Einstellungen“ können Sie die rechte und linke Begrenzung einstellen.
- Über die Richtungstasten richten Sie die Kamera aus und klicken Sie auf „Einstellungen“ links. Verfahren Sie genauso für die rechten Einstellungen.

- Preset:
Richten Sie mit Hilfe der Richtungstasten die Kamera aus und geben Sie eine Preset-Nummer ein. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- Tour:
Geben Sie eine Preset-Nummer ein. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um dieses Preset der Tour hinzuzufügen. Verfahren Sie genau so, um weitere Presets der Tour hinzuzufügen. „Über Löschen“ können Sie das jeweilige Preset aus der Tour löschen.
- Pattern:
Geben Sie eine Pattern-Nummer ein und klicken Sie auf „Start“, um PTZ Bewegungen wie Zoom, Fokus, Blende, Richtung usw. zu starten. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- Schwenken
- Aux
- Light, Wiper:
Licht und Scheibenwischer aktivieren (falls am Kameraschutzgehäuse vorhanden).
- Flip (180°)
- Reset:
Auf Grundeinstellungen zurücksetzen.

Hinweis

Die Einstellungen und Menüs des Webinterfaces entsprechen weitestgehend denen des lokalen Interfaces (Bildschirmbetrieb).

10. Fernzugriff

Sie können das Gerät über die „Burg Cam“ App von Ihrem Smartphone oder Tablet aufrufen und steuern, sowie Live- und Aufgenommene Videos ansehen.

10.1 Online Web-Fernzugriff

Sie haben die Möglichkeit, auf Ihre Kameras und Rekorder von Unterwegs über einen PC oder Laptop mit einem aktuellen Windows Betriebssystem ohne DDNS zuzugreifen. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte durch:

- 1) Aktivieren Sie die P2P Funktion Ihres Gerätes und verbinden Sie es mit dem Internet. Der P2P Status zeigt „online“ wenn das Gerät sich erfolgreich mit dem Server verbunden hat.
- 2) Erstellen Sie ein kostenloses Verwaltungskonto unter www.cloud1.burg.biz und fügen Sie Ihre Kameras durch Eingabe der Seriennummer, Benutzername und Passwort Ihrem Account hinzu.
- 3) Sie können nun über Ihr Verwaltungskonto auf die eingerichteten Geräte zugreifen



Abbildung 2: Live Ansicht



Abbildung 3: Wiedergabe

Um diesen Service nutzen zu können müssen Sie die Nutzungsbedingungen akzeptieren.

<http://www.cloud1.burg.biz> ► „Jetzt registrieren“ ► „Service Bestimmungen“

10.2 „Burg Cam“ App für Smartphones und Tablets

App Fernzugriff einrichten

Sie können das Gerät über die „Burg Cam Pro“ App von Ihrem Smartphone oder Tablet aufrufen und steuern.

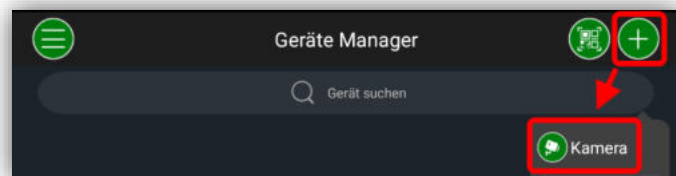


Einrichtung / Setup

1) Geräte Manager



2) Hinzufügen > Kamera



3) P2P



4) Gerätedaten eingeben und Seriennummern QR Code scannen > Live Stream starten. Nach korrekter Eingabe der Daten eines initialisierten Gerätes erscheint das Livebild



Hinweis: Die P2P Funktion muss in den Einstellungen der Kamera aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass Ihr Router / die Firewall die Verbindung nicht blockt.



Notizen:



Notizen:

Ihr Fachhändler:



CKO01.2 09/2022